# liesvadener Cagblai

Berlag Langeaffe 21 "Zugbintt-hans". Schalter-halle gröffnet von 8 Uhr mergenb bis 8 Uhr abenba.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Begings-Breis für beibe Ansgaben: W. E.— vierteijährlich im B. E.— vierteijährlich berch ber Berlog Langselle M. sine Bringerichn. W. E.— vierteijährlich bunch alle bewichen Schanftelten, auslichterlich Besteherle. — Begings-Bestellungen nehmen unberdem nungsprin: in Biesbaben vie Funciolie bliemenkling 28, ionie die 112 Ausgabestellen in allen Leifen der Glabt; in Eberdeit, vie beerigen 38 Ausgabestellen in allen Leifen der Glabt; in Eberdeit, vie beerigen 38 Ausgabestellen und in Bernegen bie betreffenden Aegolatt-Ardger.

Gegründet 1862.

"Tagblatt - haus" Mr. 6660 - 58.

Angeigen-Dreid für die Zeife: 15 Big für lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Aleimer Angeber" im einheinficher Saylorm; 20 Big, im davon abweichender Cahandildrung, lotale für alle übrigen letalen Angeigen; 30 Big für alle andvärtigen Angeigen; 1 ARt für lotale Anklamen; 2 Mit in antwärtigen Beilannen, Gange, dalte, britiste und vieries Seiten, durchtunfad, nach dieneberer Arceitantige Bei wiederholter Angeigen unveränderter Angeigen in furzen Zuligenatunen entlyrechender Rabbet.

Gar bie Aufnahme ben Angeigen an borgeichriebenen Logen und Blagen toith feine Gemache übernommen.

Mr. 385.

Camstag, 19. Aluguft 1911.

59. Jahrgang.

# Morgen-Ausgabe.

Angeigen-Annahme: Gur bie Abenb-Anngabe bis 12 Uhr mittags; fur bie Morgen-Angabe bis 3 Uhr nachmittags.

#### Nor dem Abschluß.

Seitbem bon den Offigiofen mit einer Mighandlung der deutschen Sprache und anscheinend mit ebenso viel Optimismus eine "Annaberung über den pringipiellen Standpunft" in den deutsch-frangofifden Maroffoverhandlungen festgestellt worden ist, sind nahezu zwei Wechen ins Land gegangen, und seitdem ist und wiederholt versichert worden, daß die Berhandlungen ihren "stetigen Fortgang" nehmen. Wenn nun die "Annäherung" ihren "stetigen Fortgang" nummt, so follte man meinen, daß die Kontrahenten endlich einmal aufeinanderstoßen milfen, und nicht feindlich, fondern freundlich, während uns bie Latiochen und mehr oder ninder offigiös instruierte Auslaffungen fortwährend bas Gegenteil versichern. Auch das von frangöfischer Geite foeben in die Welt gejette Gerucht, wonoch die Berhandlungen unmittelbar vor dem Ab-ichluß ständen und von der Begegnung des Deutschen Kaisers mit dem Reichskanzler und dem Staatssefretär bes Musmärtigen auf Schloft Wilhelmshöhe Die Ent-Scheidung au erwarten fei, gebort in das Gebiet jener Modrichtenfabrifation, die jumindestens dorauf ausgeht, die wahre Sachlage ju verschleiern und Berwirrung zu ftiften,

In Bahrheit find die Tinge noch lange nicht fo weit gedieben, daß man bon einem beborftebenden Abichluß der Berhandlungen fprechen fann, und wenn in einer anicheinend offigios infpirierten Mitteilung gelagt wird, daß "Berr v. Riderlen-Bachter und der Beifchafter Jules Cambon noch immer bemucht find, über die allgemeinen Grundlagen des Abkommens zu einer Einigung zu gelangen", so erhellt doraus, daß wir durchaus im Recht waren, als wir davor warnten. die "Annäherung über den pringipiellen Standpunft" mit einer Einigung über biefen zu verwechseln. Gine Pringipielle Ginigung icheint nur darüber zu befteben, daß bie territorialen Kompensationen für Deutschland nicht innerhalb, sondern außerhalb Maroffes gesucht werden follen, und awar in dem Gebiet des frangofischen

Rongo, der das Sinterland von Kamerun darstellt. Diefer völlige Bergicht auf jede volitische Betätigung im Scherifenreiche, ber leiber ein fait accompli barguftellen icheint, wird aweifellos von weifen Arei-fen bes beutichen Bolfes ichmerglich bedauert werben, vad es bleibt abauwarten, wie groß und welcher Art bas Pflafter auf biefe Bunde in Geftalt ber territoris alen Kompensationen im Rongo und der menigitens wirtichaftlichen Garantien in Maroffo fein wird. die erften Entschädigungen betrifft, fo werden die lei-

tenden Rreife fich bor Mugen balten muffen, dag berartige Rompensationen nicht nach Quadrattilometern, sondern nach ihrem politischen und wirtschaftlichen Wert zu bemessen sind, und in bezug auf die wirtschaftfichen Garantien in Maroffo muß darauf hingewicfen werden, daß alle bisber in umfangreichen Baragrapben fesigelegten "Sicherheiten" fich als burchaus unficher erwiesen haben. Die beutschen Unterhandler werden lich eben immer bor Mugen halten muffen, dag fie es mit einem gaben und ichlauen Gegner gu tun baben. der in der Kunft des Auslegens von jeher groß war. Andererfeits ift es begreiflich, bak die öffentliche Weinung in Deutschland in Erinnerung an frühere folo-niale Tauschgeschäfte den Marokkohandel mit einem gewiffen Beffintismus berfolgt.

Noch nicht völlig klar gestellt ist, welche Rolle hier-bei die gleichzeitig gepflogenen und ichon seit vier Monaten "bor dem Abichluß" ftebenden deutich-rufflichen Berhandlungen über Perfien fpielen, die fich jeht ihrem wirklichen Ende nähern follen. Auch bier hermit Teutichland lediglich wirtichaftliche Borteile ein, wih rend Rugland und England, fo febr fie fich in Berfien in ben Saaren liegen, doch wenigitens darüber einig find, jede andere Macht von diesem Lande fernzuhalten. Die frangösische Beforgnis, daß die etwaige deutichtuffiiche Ginigung Deutschlands Stellung Franfreich gegenüber in der Maroffofrage ftarten fonnte, wird mon leiber für ungutreffend erklären muffen, benn Frankreich besitht die verbriefte Freundschaft des Baren-reiches ebenso mie die Grofibritanniens, während ber fdion in ber Sagdobbahnfrage bervorgetretene deutschenglische Gegensat durch das feindselige Berhalten der britischen Staatsmanner in der Maroffofrage eine Bericharfung erfahren bat, die nicht nur den Fortgang biefer Berhandlungen und die Stellung Deutschlands erschwert, sondern auch in der Folge die Weltpolitif ungünftig beeinfluffen muß.

Eben deshalb halten wir auch den Glauben für einen Optimismus, daß mit der etwaigen Beilegung des Maroffostreites und dem endgültigen Auszug Teutschlands aus dem Scherifenreiche sowie dem Ab-ichluf der deutsch-ruffischen Berfien-Bagdadbabn-Berbandlungen nun aller Konfliftsftoff, der gu ben Reibungen zwischen Teutschland und ber Tripelentente geführt bat, aus ber Weit und damit aus der Weltpolitif verschwinden wird, oder daß sich gar, wie man uns verfündet "ein ernstes und dauerndes Einbernehmen awischen Deutschland und Frankreich" anbahnen werde. Die beutichen Unterhandler mußten aus ben Ichten vier Jahrzehnten der Politik nichts gelernt und alles vergessen haben, wenn sie in die Kompensationen für Marofto einen folden Wechiel auf die Bufunft einrechnen wollten, der am Berfalltage leicht mit dem Bermerf an uns gelangen fonnte: Unter Brotest gurud!

#### Deutsches Reich.

\* Die deutsch-frangösischen Marattoverhandlungen. Der Berliner Korrespondent des "Echo de Baris" bestätigt auf Erund perfonlicher Informationen Die Richtigleit ber Mitteilungen bes "Berl. Lofalanzeigers" über ben gegenwartigen Stand ber Maroffoverhandlungen und fligt binju, in unterrichteten Rreifen Berlins fet man ber Anficht, Die Debrheit ber beutichen Breife geigte gubiel Optimismus, wogegen bie frangofifche gu peffimiftifch fei. Die Babrbeit liege in ber Mitte. Die Berhandlungen wurden noch ziemlich lange Zeit in Anspruch nehmen, aber ichlieftlich jum Abschluß gelangen.
— Wie ber Pariser Korrespondent ber "Neuen Freien Presse" erfährt, beabsichtigt ber französische Botschafter in Berlin, Cambon, in allernachfter Beit bon Berlin nach Paris ju tonmen, um mit bem Minifter bes Augern be Gelves über ben Stanb ber frangofifch-beutichen Ber-

handlungen zu konferieren.

— Das Bordringen der Bolen in Schlessen nimmt von Jahr zu Jahr größere Dimensionen an. Auch im Areiso Glogan sind bereits eine erhebliche Anzahl Bestimmgen beutscher Landwirte an Polen verlauft worden. Der "Niederschlesische Anzeiger" bemerkt dazu treffend: "Wenn die polnischen Einwohner freiwillig oder nur dem Drucke folgend ihre heimatliche Scholle in ber Proving Bofen aufgeben und für ihr Befittum bas in ben meiften Gallen febr reichlich bemeffene Gelb eingestrichen haben, ist es eine ganz natürliche Erscheinung, daß sie sich wieder nach einer neuen Heimat umsehen. Daß sie nicht gleich dis nach Abeinland, Westsalen oder Siedentsichland wandern, sann nicht wunder nehmen; fie bleiben lieber in ber Rabe ihres einstigen Bobnfiges und heimatlandes, um mit ihren Landsleuten in möglichst enger Fühlung zu stehen, und bazu eignet fich ber Kreis Glogau, weil er direft an die Proding Bosen grenzt, ausgezeichnet . . Die polnischen Ansiedler werden minnter von den ihre Bestinungen verlausenden Deutschen gang gern als Raufer afgeptiert, ba fie für bas Befittum ansehnliche Gummen bezahlen. Bolnische Agenten und Erunoftudematter burchziehen unausgeseht bie ihnen am portellhafteften ericheinenben Ortichaften, um ichlimmer als Spfirhunde auszufundschaften, welcher Besiter Luft berfpuren follte, fein Sob und Gut zu veräußern." Sier flogt ein neuer eflatanter Beweis bafür vor, bag bie bergeitige Anfiedelungspolitit nur bagu bient, bie Bolen wirtichaftlich zu träftigen und die polnische Gefahr nach bis babin fernbeutschen Gegenben zu verpflanzen. Auf biefe Birfung ber Germanifierungspolitif ber prenfifchen Regierung ift bon freisimtiger Geite bon jeber aufmertfam gemacht worben.

\* Die Dag: und Gewichtsordnung vom 30. Mai 1908 foll, wie wir icon mitteilten, am 1. April 1912 in Graft treten. Infolgebeffen find im Laufe bes Binters eine Reibe bon Ausführungsvorschriften fefigu-Mußer ber bon ber Raiferlichen Rormal-Gichungstommiffion zu erlaffenben Gicordnung, bas find bie Bor-

#### Tenilleton.

(Radbrad berboten.)

# Der Werdegang der Cotterie.

Bon Ernft Weffels. Schon bie alten Boller, Griechen und Romer, haben Blicopiele gefannt. Bon Uranjang an flof bas Spiel bier in bie Lebensabern bes eigentlichen Bolls. Die alttonrifden hiftorifer berichten, bag bei ben jahrlich gu umferer Beihnachtsgeit flatifinbenben froblichen Teften ber Gatur-Ralien, bem Bolle ber Gtlaben bon ihren herren ein Endespiel bereitet wurde. Jeber berfelben jog aus einer Urne eine Marie, Die entweber gang glatt, unbeschrieben, ober mit einem Treffer, fet es mit bem Breife ber Frei-gebung ober burch eine Gelbfuntme, bezeichnet waren. isene erften Marten galten als Rieten, Die Tepteren als Bewinne, fo daß bie gefnechtete römisch ftlabische Welt boch Benigftens einen Zag im Jahre batte, ben Blid und bie Gebanten gu einer freien Ibee und Ausficht erheben gu tonnen. Gelbft bie romifden Majeftaten machten bon ber Blebhaberei ihrer Großen feine Ausnahme. Diefe Art Sticksfpiele erweiterten fich bann berart, bag fie auch als Unterhaltungefpiel bei ben Gastmählern ber Großen in Amfnahme famen und baburch einen icherghaften Anftrich erhieften, indem ber Gaftgeber unter ben mit Gewinnen bezeichneten Zäflein neben wertvollen Gaben auch ichergbafte ober wertlofe mit einfliegen lieg. Die gludlichen Bewinner erhielten toftbare Bafen, bubiche Offavinnen, Burburgemanber, Juwelen, Gold- und Gilberfcmud aus ber ranfelhaften Urne, wogegen andere bagtiche Stlaven, labme Efel. Affen u. bergl. m. als Gludsgabe annehmen

Die eigentliche 3bee, aus ber Lotterie für bie be-treffenben Beranfialier einen materiellen Gewinn gu erbielen, bie Lotierien gu einer mildigebenben Ruh für ben Egoismus ju machen, fam bagegen viel fpater auf. Der 1

erfie Boben ber Lotterien blieb gunachft Stalten, bon bort berbreiteten fle fich burch Sanbels- und Raufleute nach Franfreich und Deutschland. Es waren romifche Aramer, welche bem Lotteriefpiel eine weitere Ausbehnung gaben und es in bas eigentliche Boltsfeben bineinzogen, inbem fie in ben erften italienischen Siabien, um ihre Waren ichnell und vorteilhaft tos zu werben, barauf verfielen, unter ben Burgern gegen geringen Ginfat Lotterien eingurichten, mobei die Gewinne in Waren bestanden. Der Bereich war immer nur noch ein geringfügiger, Lotterie blieb aber nicht lange auf Warengewinn beschränet, fie führte balb gur Gelblotterie, wie fie gunödift ums Jahr 1530 bon Kaufleuten in Floreng beranftaltet wurde, um banoch in ichnellem Forifchreiten ihren berbeerenben Bug über gang Europa angutreten, fo bag nicht mur private Gelbleute, fonbern ebenfotwohl bie Bater ober Borfieber bon Stabten, Magiftrate und lanbesberrliche Obrigfeiten Lotterien errichteten und begunftigten, um bann noch neben ben Lotterlegeschäften einen besonderen Bortell für allgemeine ftabtifde Intereffen und wohltatige Brede, fowie forner gur hebung ber Staatstaffen baraus ju gieben.

Denifchland fernte im 16. Jahrhundert Die Lotterien fennen. Als Borbote ber Gelblotterie veransialiete im Jahre 1521 ber ehrbare Stadtrat gu Osnabrild eine umfaffenbe Lotterie, wobei aber bie Gewinne nach bem erften italienischen Mufter noch in Baren bestanden. Die erften Gelbiotierien außer Italien faßten in Franfreich und England Bug, indem Ronig Frang I. im Jabre 1539 eine Lotterie errichtete, beren Gewinne in Baren und Gelb beftanben. Gine abnliche Lotterie fant im Jahre 1569 gu London ftatt. 1581 fam bas eigentliche Gelbipiel nach Deutschland, jeboch blieben bie Behörben ober Staaten babei noch unbeteiligt. Die Lotterien burgerten fich gu-nachft burch fogenannte Spiel- ober Gludsbafenbalter ein, Go tam im Jahre 1581 ber Gludebafenbalter Michael Grunberger aus Straubing nach ben bornehmften beutschen Stäbten, um biefe mit feinem Botteriefpiel gu begliiden. Gin abnilicher Glideritter folgte in Georg Aupferschmieb, ber im Sahre 1628 bie theinischen Stabte mit feinem I

Glüdshafen burchzog. Die Stadt Samburg befaß bereits feit bem Jahre 1611 ihre flädtische Lotterie, welche bamals bom Stabtrati ins Leben gerufen wurde, Gerner folgte ber Bergog Bilbelm Auguft gu Sarburg bem Beifpiele hamburge falt auf bem Suge nach, bei welchem Spiel nicht nur Boblhabenbe burch höbere Einfage, fonbern auch ge-ringere Spiels und Gewinnluftige fic beteiligen fonnten, wahrend andere nambafte Stabte Deutschlands erft unt hundert und mehr Jahre fpater bas Lotteriefpiel ein-

Inbeffen, um biefe gange gefährliche Spetulation recht in Aufschwung zu bringen, bazu geborte frangofisches Blut und frangöfische Mobe; bie beutsche Rachahnungefucht in Mobe und Geift follte auch bier in diefer fublimen Gpetulation wie in vielen anderen Lebensberhaltniffen ben entscheibenben Wechfel und bie Berirrung in Deutschland berbeifilbren. Um ben üblen, verichwenberifchen Goj- und Stuatewirtichaften einen leichten Gelberwerb gu verfchaffen, mußte der Boblstand des Bolts durch die bedenklichen Gludsspiele auch in gewissenlosester Welfe ausgebeutet werben, was zulest zu Kaiastrophen führte, welche Throne und Gürfientumer über ben Saufen fturgten.

Raum hatte ber herrichfüchtige und verschwenberische Ludwig XIV. ben Thron feiner Bater bestiegen, fo lieg benfelbe ben Italiener Lorengo Tonti 1644 nach Paris tommen, um fich mit bemfelben fiber bie Ginrichtung einer Gelblotterie gur hebung ber ungeorbneten Staatstaffe gu unterreben, jeboch icheiterte bie Cache an ber gu geringen Beteiligung bes Bolfes. Es vergingen barüber noch mehrere Jahre, bebor bie 3bee Lubwigs XIV. Geftalt ge-winnen follte, aber ber Blan wurde nicht fallen gelaffen. 1660 wurde nach Tontis Plan bie Staatslotterie in Frantreich ins Leben gerufen und unter polizeiliche Aufficht gefiellt. Das Los toftete einen Louisbor und ber höchste Gewinn beirug 100 000 Livres. Das fonigliche Gludefpiel gebieh außerorbenilich, bennoch bermochten bie bebeutenben Aberichuffe und indiretten Steuern, welche im Berlaufe ber nachfolgenben Jahre bem Staate aus ben Lotterien jufloffen, bie großen finangiellen Luden in bem Stagis-

iBr boi

mi

me No

Bet

Att

Se

Bo

Tra

foin

in

Mu

ort

201

na

thig

QU

git

bri

ber

, di

900

bic

es

Bo

130

nto

bli

ftel Fr

bei

38

THE

mã

bei fid Ske

M'

ge be

からは後

8

in of (S)

314

婚

po la most

schriften über Material, Gestalt und Bezeichnung der Messerräte, das Eichversahren und die dei der Eichung einzuhaltenden Fehlengrenzen, dat auch der Bundestat über die im Interesse des Berlehrs mit dem Anslande und anssonitigen Gründen zuzulassenden Ausnahmen von der Eichpslicht, sider die Berkehrsschlergrenzen und namentslich über die Höhe der Eichgedihren Anordnungen zu tressen. Die Bordereitungen hierzu sind soweit gediehen, das dem Bundestat die entiprechenden Borsagen bast nach seinen Zusammentriit zugehen können.

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt

Das fintse Auwachsen der Anzahl der Arzie, das in früheren Jahren beobachtet wurde, hat in der letzten Zeit er he blich nach gelassen, so daß dadurch die bestärktete starke Aberstüllung auf dem Gediete des Arziedernses ein wenig gemildert worden ist. Im letzten Bestäcktsjahre 1910 ergad die Jählung, daß Deutschland über rund 32 450 Arzie verfügt. Der Juwachs im letzten Jahre betrug nach Abzug des Abgangs nur 237 Arzie, in den letzten 5 Jahren mur rund 1500 Arzie, in dem vorausgegangenen Jahrstünft, nännlich von 1900 dis 1905 rund 3750 Arzie. In dem letzten Jahrstührt von 1905 dis 1910 ist der Zuwachs demgemäß um mehr als 60 Brozent zurückgegangen. Die Verteilung der Arzie war auch im letzten Jahr 1910 eine dem platten Lande recht ungünstäge. In Medlendurg, Weßlasen und Sachsen gibt es Landkreise, in deuen ein Arzi auf 8000 dis 12 000 Personen kommt. Noch unzümstigere Verteilungen kommen zwar vor, gehören aber zu den ben berschwindenden Ausnahmen.

\* Arbeiterbewegung. Der Streit in ber Lubwigsbasener Walzmühle ist beenbet. Wie mitgeteilt wird, hatten die aussprechen lassen, die Arbeit, und zwar zu den dor bem Ausbruch des Streifes von der Mehrheit der Arbeiter vereinbarten Bedingungen wieder aufzunehmen. Mit Auchsicht auf die inzwischen ersolgten Reneinstellungen und die ganze, durch den Streif veränderte Sachlage erslärte die Direktion jedoch, den dieser Vereinwilligkeit nur deküränsten Gedrauch machen zu können.

eg. Der Flotienauslandsdienst im Winterhaldjaste 1911/12. Die Bestimmungen über den Flotienauslandsbienst im Winterhaldsabsbienst im Winterhaldsabsbienst im Viotienauslandsbienst stätig sein. Insbesondere üft eine Vlottenauslandsbienst tätig sein. Insbesondere üft eine Bermehrung den 4 großen Kreuzern gegen das Sommerhaldsabr 1911 dorgeseben. Es handelt sich dabet mm Anslandsreisen der Schulfreuzer "Dansa", "Bertha", "Vistoria Luise" und "Vineta". Die Auslandsreise dieser a Schulfreuzer geht teils nach dem Mittelländischen Weer, teils nach den westindischen Weer, teils nach den westindischen Gelvässern.

Ansland.

Gfterreich-Ungarn.

Lohnbewegung ber böhmischen Eisenbahner. Eine in Bilsen abgehaltene Bersammlung ber Eisenbahnbebiensteten hat eine Resolution angenommen, in welcher bie balbige Rogelung der Bezüge der Eisenbahnbediensteten gefordert wird, andererseits würden die äußersten Gewalinabregeln ergrissen werden.

grankreig.

Die Bebentung ber Jahue in Frankreich. Zu ber Beschindpung ber beutschen Fahne in Frankreich in bem französischen Babe Air-les-Bains, die, wie gemesdet, durch Zivilisten, nicht durch Offiziere, begangen sein soll, wird mus den unterrichteter Seite geschrieben: Die Beschindpung der Fahne fällt um so schwere ins Gewicht, als die Fahne im französischen Deer eine ganz besondere Rolle spielt. Da im französischen Deere ein oberster Kriegs-

berr in ber Berfon eines Monarden nicht vorhanden ift, gilt bie Sahne als Simbild ber oberfien Kommanbogewalt. Es ift bies baraus ju erlennen, bag anfielle unferer Refrutenbereibigung, die in Frankreich nicht vorhanden ift, eine andere Einrichtung getreten ift, bei ber ber Gabne eine hervorragende Bedeutung gufallt, Die jungen Refruten, die foeben in den Dienst eingefiellt worden find, müffen einige Tage nach ihrer Einstellung auf bem Rafernenhofe erscheinen, um bem einzigen feierlichen Afte beiguwohnen, ber mabrend ber Dienfigeit ber frangöflichen Soldaten borgefchen ift. Es ift bies bas fogenannie "Salut au drapeau", ober auf bentich bie Sulbigung bor ber Fahne. Diese hulbigung erseht ben Jahneneib. Der Borgang bei bem "Salut au drapeau" ift folgenber: Die Refruien miffen fich in einem Biered auf bem Rafernenhof auffiellen. Run wird unter Mufitbegleitung bie Pabne aus der Bohnung des Regimentskommandeurs abgeholt. Sowie die Fahne in die Rähe der Kaserne kommt, mussen alle Soldaten framm stehen. Dann wird bie Mufit abgestellt und in felerlichem Schweigen wird bie Sahne in bas aus ben Refruten gebilbete Biered bineingebracht. Jest halt ber Regimentskommanbeur eine Anfprache, in ber er auf die Bebeutung ber Gabne für ben Soldafen und bas heer hinweift. Rad ber Robe bes Regimeniskommanbeurs marichieren alle Mannichaften im Barademarich an der Fabne vorbet und erweisen ihr die huldigung. Ift der Borbeimarich vollendet, dann wird bie Sahne wieber unter Mufitbegleitung in Die Wohnung bes Regimentstommanbeurs jurudgebracht. Diefer Tag ift ber feierlichste während bes gangen Golbatenlebens ber frangösischen Mannschaften. Er gilt barum für ben Golbaten meift auch als ein Feiertag. Auch bie Referviften, bie alljährlich ju ben Abungen einberufen werben, muffen bie hulbigung bor ber Sobne alliabilich aufs neue ablegen. So tommt es, bag bie Fahne im frangöfischen Heere eine gang besondere Rolle fpielt, und bag die Beschimpfung einer Sahne in Frankreich als ber größte Schimpf angefeben wird, ben man einem Lande anfun fann,

Gnaland. Die Streiffage,

Einige 10 000 Solbaten befinden fich auf bem Wege nach London und auch nach anderen großen Effenbahngentren, namentlich nach Manchefter, Birmingham und Liverpool find neue Berftarfungen unterwegs. Samifiche Eifenbahnlinien find militarifc befest. Der Gifenbahn vertebr wird, wenn auch verminbert, aufrecht erhalien. - In Manchefter fam es in ben fpaten Abendftunben gu einer Schlägerei um einen mit Gutern belabenen Handwagen, der von 5 Polizisten ektorisert war. Die Menge griff Die Beamten an, Die fich mit ihren Knuppeln wehrten. Die Bahl ber Erzebenien wuchs bon Minute gu Minute. Gin Sagel bon Steinen, Gifeuftuden, Blafchen ufw. faufte auf die Polizifien berab. 4 Beamte wurden fo ichwer verlett ins hofpital gebracht, bag an ihrem Auftommen gezweifelt wirb. Anch in Liverpool tam es zu neuen ichweren Ausschreitungen, als ein mit Papier belabener Lafinvagen burch bie Stragen rollte, Gine zahlreiche Menge stellte fich bem Juhnverf in ben Weg und berhinderte die Weiterfahrt. Militar und Boligiften vertelbigien ben Bagen und trieben bie Angreifer gurud. Biele Berfonen haben nicht unerhebliche Berletungen erlitten.

Die Lebensmittelpreise in Manchester und London sieigen ganz enorm. Ramentlich macht sich in Liberpool und Manchester der Mangel auch in den Depois der Anskalten für Säuglingsschut unangenehm fühlbar. Das Fewerungsmaterial ninumt zusehends ab, die Anskalten tonnten ihren Betrieb nicht mehr aufrecht erbalten und mußten geschlossen werden. Die Eier- und Butterpreise haben eine außerordentliche Steigerung von 40, bezit. 20 Pf. ersahren.

Unter ben Eisenbahn-Gesellschaften herrscht großer Optimismus. Sie behaupten, baß alle nötigen Borkehrungen getroffen seien, um die Ausstandsbewegung erfolgreich zu bekämpfen. Seit langer Zeit haben die Gesellschaften Listen ausgestellt, in benen die Ramen der Arbeitstwilligen wie auch der benfionierten Arbeiter verzeichnet sind. Diese sind jeht von den Diese tionen ausgesordert worden, die Arbeit auszunehmen. Die Mehrzahl der benstonierten Arbeiter hat sich hierzu bereit erflärt.

Die Bagbabahufrage. Im Unierbaus fragte der Konservative Alopd, ob die Unterhandlungen, betreffend die Bagdabbahu, gegenwärtig von der britischen Regierung versolgt würden, und ob sie Auskunft geden könne über irgend welche Ereignisse, die seit der lesten Erklärung über den Gegenstand eingetreten seien. Gren enwiderte, wie wohl besannt sein dürste, sind seit einiger Zeit Berhandlungen im Gange hinsichtlich der Bedingungen, unter denen die britische Regierung der Erhöhung der türkischen Zölle von 11 auf 14 Prozent auch Einsluft auf die Bagdadbohnstage. Die britische Regierung machte der türkischen Regierung Borschläge, um die wirtschaftliche Gleichsellung auf der Elsendahn und die endgültige Regelung in der Gegend um den persischen Golf sicherzussellen. Die Einzelheiten missen aber vertraulich bleiben, die die Berhandlungen beendet sind.

Türker.

Ein neuer Zwischenfall an ber montenegrinkschen Grenze. Wie die "Jent Gazeta" melbet, griff eine von Bodgoriha kommende montenegrinische Bande kürkische Truppen an, die den Angriss zurückschlugen. Die Psorte beaustragte den Gesandten in Cettinje, dei der Regierung von Wontenegro diesdezügliche Schritte zu tun. — Ein Zeil der aus Oberalbanien heimkehrenden Truppen wird nach Argystokastro entsandt, um nach Beendigung des Aufstandes zur Berfolgung der griechischen und bulgarischen Banden in Macedonien verwendet zu werden.

Die Bluttaten und Räubereien ber albanesischen Banden in den Districten von Gostivar und Kalkandelen nehmen in erschreckendem Umsange zu und versetzen die driftliche Bevöllerung in große Furcht. Auch in den Wilajets Askid und Monastir terroristeren sie die Christen. In serdischen und bulgarischen Dörsern wurden viele Morde verübt. Die Behörden sind machtloß.

dritifd-Indien.

Dürre und Mißernte. Der "Times"-Korrespondent von Indien, der Kathiawar, Gujereat und Kadichputana dereist, berichtet, daß dort eine starte Beumundigung insolge des Mangels an Trinkvasser herrsche. Biele Bäche und Brunnen seien ausgetrocheet; die großen Flüsse ständen sehr niedrig. Eine Mißernte dei der Herbsternte scheine gewiß. Das Hutter sei sehr knapp und die Aussichten seien twide.

#### Aus Stadt und Jand. Wiesbadener Nachrichten.

Ban ber "Briefpofi".

Einer ber interessantesten Zweige des heute so vielgoftaltigen Posibetriebes ist unstreitig die Briefbesörderung, tunz "Briespost" genannt. Aber diese und über die Tätigteit der mit ihrer Ausübung betrauten Beamten, der Briefabsertigungs- und Bahnposidenmien, sei im folgenden Räheres berichtet. Die von den Briestastenserern eingesommelten Briefe werden im Postant ausgeschättiet und

fäckel nicht zu berstopfen, vielmehr rissen biese immer weiter und größer, so daß wiederum zu einer erweiterten ähnlichen Geldoperation gegriffen werden nußte, indem im Jahre 1716 der Schotte Lab eine Lotterte-Bant ind Leben ries, welche Spekulation sich in so großartiger und schrecklicher Weise als eine wahre Papiersündstut ausbreitete. Schließlich übersam selbs die französische Regierung ein Schauder und die Geldbant wurde 1720 wieder aufgelöst.

Sich auf biefe Weife eine leichtere und fichere Ginnahmequelle ju verschaffen, find im Berlaufe ber Beit mehr ober weniger alle europäischen Staaten bem Beispiele Subwigs XIV. gefolgt. Jeder Staat hat für fich eine eigene errichtet. Unter ben taatsfotterie Brandenburger Gurften, bem großen Aurfürften Friedrich Bilheim und bem rauben, ordnungeliebenden Golbaten-tonig Friedrich Bilhelm I., ben Beforberern bes echten Gewerbefleifies und bes gefunden Bolfstrofifianbes, tonnte bas bebrobliche frangofifche Staatsgludsfpiel auf preußtfcbent Grint und Boben feinen guß faffen, inbeffen fobalb ber frangösische Geift König Friedrich II. erfaßte, wurde in Berlin eine Klaffenlotterie errichtet, welche 20 000 Lofe, febes ju 5 Taler Rourant, fobann 4028 Gewinne umfaßte. Der größte Gewinn Belief fich auf 24 000 Zafer. Die Staaten baben fpater bie Lotterie als ein Monopol betrachtet und ben Bertrieb frember, ausländischer Lofe, fowie bas Spielen ihrer Untertanen in auswärtigen Lotterien bei Strafe berboten.

#### Die zerstörte Legende.

Erst vor wenigen Wochen hat die patriotische französische Liga "Souventr Français" in dem kleinen Städichen Pithiviers mit großer Feierlichkeit eine Gedenktasel an dem kleinen hause enthüllt, in dem die Telegraphistin Juliette Dodu während des Kriegsjahres 1870 wohnte. Ein Kranz von schönen Legendon hatte sich um den Kamen der jungen werdhrockenen Beamtin gewoden; mit Stolz nannte ganz Frankreich Juliettens Kamen, erzählte man doch, daß sie während der bewegten Zeit des Krieges in schönem Patriotismus furchtlos ihr Leben auss Spiel stellte. Uhrend der vernüssischen Besehna Bitbiviers sollte sie

Uhrend ber preußischen Besehung Pithiviers sollte fie utsche Depeichen abgesangen haben und damit die Lotrearmee vor völliger Umglugelung bewahrt haben. Gin treuloses Dienstmädchen versiet dann die junge Patriotin, nach ben Erzählungen wurde sie vor ein beutsches Kriegsgericht gestellt und jum Tobe durch Erschießen berurteilt. Aber ble Schönheit der jungen Französin und ihr Mut sollen dann den Prinzen Friedrich Karl so gewährt haben, daß er sie begnabigte, 1877 erhielt sie als einzige Frau auch die Militärmedaille und im Jahre darauf sogar das Kreuz der Ehrenlegion.

Doch bie ichone Legende, von welcher wir f. Bt. berichteten, bie nicht nur für Frangofen als ein Beweis umerfcbrodener Baterlandellebe einer Frau ihre Angiehungsfraft batte, wirb mm burch eine in ihrer nfichternen Cachlichfeit überzeugende Beweisführung bes Bürgermeifters n Bithivier gerftort. In bem fleinen Sta eine gange Reihe bon Mannern leben, Die bie Beiben ber Rriegsjahre miterfahren haben, bat ber Ruhm Juliettens nie Auf gefaßt, aber man ließ ben Dingen ihren Lauf und amufierte fich im ftillen über bie ratfelhafte Entftebung bes Rubmes. Mun aber, ba man in Bithivier ein Dentmal Julieitens errichien will und bie Silfe ber Gemeinbe und ber Burgenfchaft bagu in Ambruch gu nehmen beabsichtigt, bat ber Bürgermeifter in einer Rebe ben Schleter ber Babrbeit gelüftet, und man erfahrt nicht ohne Staunen, bag bie fleine Beimatsftabt Juliettens fich feit Jahren tofilich über bie Leichtgläubigfeit ber fernftebenben patriotifchen Frangofen im ftillen luftig gemacht hat.

Ginem Mitarbeiter bes "Matin" bat ber Burgermelfter Devaux bie giemlich liberzengenben Grinbe bargelegt, bie ben helbenrubm ber jungen Telegraphiffin fart beeintrad. 3m bergangenen Jahre wurden in ben "Unnales" bie Erinnerungen ber Juliette Dobu veröffentlicht: "Gie geben", fo führt ber Bfirgermeifter aus, "meines Wiffens nunmehr die 13. Berfion, Die Juliette Dobn fiber bie Rolle felbft geliefert bat, bie fie mabrent ber breugischen Befepung von Pithivier gefpielt hat. Alle biefe eigenen Darftellungen find berichieben, wiberfprechen fich und heben fich gegenseitig auf. Gie werben nicht nur burch bie Er-Innerungen ber Angenzengen aus jener Beit wiberlegt, fonbern auch burch bie einfachen biftorischen Tatfachen. Reiner ber bamale tätigen Beamten und Borgefesten, auch nicht ber Unterprafett La Briere, bem in jenen Lagen ber Telegraphendienst unterftand, bat je bon biefen angeblich aufgefangenen beutschen Depefchen Jufiettens envas etfabren ober gut feben befommen. Im August 1871 hat ber bon Thiere eingesette Unterprafett Cottel eine genaue Lifte aller Telegraphenbeamten aufgestellt bie mahrenb bes

Arieges Befonberes geleiftet hatten; ihre Taten wurden einzeln erwähnt. In Diefer Lifte wird ber mit Juliette in Bithivier gufammenarbeitenbe Boftempfänger Cabaffol jur Beforberung borgeschlagen, weil er mabrend ber Be-fepungszeit "mit Gefahr feines Lebens" verfuchte, ben Boftverfehr aufrechtzuerhalten und babei einen Gabelbieb in ben Raden bon einem Wanen erhielt. In biefem offi-giellen Dolument wird Juftette Dobn auch erwähnt, weil fie in jener Beit "Gifer und Pflichttreue" bewies, aber von jenen mit Lebensgefahr abgefangenen beutschen Depefchen weiß auch hier niemand etwas. Und doch hätte man foult ihren Ramen mit großen Lettern nennen muffen, Rolle an bem fritischen 21. September beschränfte fich in Birfildfeit barauf, bei bem Ginreiten ber blauen Dragoner ben Morfeapparat gwifchen givel Polffern im Saufe ibres Rachbarn ju berfieden, in ber Wohnung bes Infpeltors Simonnet. Und es ist fogar nicht ausgeschloffen, daß felbst bies von ihrer Mutter getan wurde. Gefahr lief babei im Grunde nur ber Infpettor Simonnet, bem ed fcblecht gegangen ware, wenn bie Dragoner in feinent hause ben Apparat gefunden hatten. Aber auch bie bon Juliette felbst berbreiteten Gingelheiten ihres Dun richten fich fefbft. Gie erffarte, fie fei bon ihrem Dienfimabden verraten worben; babet ift bewiefen, bag weber fie noch Ihre Mutter in jenen Tagen ein Dienftmabden batten, Und fie ergablt 3. B., bag am Tage ber Schlacht bon Beaund la-Rolande, am 28. November, Pring Friedrich Rarl "mein Telegraphenbureau nicht verließ; ber Garten liegt auf einer Anhobe, die die Umgebung beherricht." Dabei liegt bas Telegraphenbureau in Birklichfeit in ben Tiefen einet Terrainfalte, bie jeben Ansblid berbinbert, und es ift toum angunehmen, bag ber Bring mabrent ber Schlacht gerabe hier feinen Stanbort mablie."

Und der Bürgermeister subrt noch eine ganze Reibe berartig schlagender Widersprüche au, die Jusietens Mauddourdigseit empsinchtich besinkächtigen. Sie selbst war übrigens ausangs, als die Legende zuerst auftauchte, die erste, die darüber lachte und erklärte: "Wenn ich sebe, was man seht alles don mir erzählt und druck, frage ich mich, ob die Jungfrau don Orleans se das bollbracht hat, was man mir zuschreidt." Erst später scheint die Telegraphistin don Bithidier Geschmack an dem Ruhme gessunden zu haben, und 1877 begann sie, von der Regierung Auszeichnungen sür ihre Taten während des Krieges aus

erbitten, bie fie bann auch erhielt,

Camstag, 19. Mugnit 1911.

Softenpelt. Es gilt jest, die Taufenbe von Briefen und Boffarten, nach ben verschiedenften Weitgegenden gerichtet, Derfter Grundfatt ift, bie Briefe mit berjenigen Beforberungogelogenheit - Gijenbobn, Schiff ufw. - ihrem Bestimmungsort guguführen, mit ber fie biefen am schnellsten erreichen. Es ift also notwendig, fitr jeden Brief die geographische Lage bes Be-Minmingsortes fowie die dorthin bestehenden Berbindum-Ben festzustellen. Es wird von einem geubten Gortierbeantien verlangt, im Durchschnitt 20 Briefe in einer Minute 34 fortieren. Schwierigfeiten mannigfacher Art find bei ber Sortienarbeit ju fiberwinden. Der größere Zeil affer Senbungen ift nach wenig bekannten Orien Deutschlands - es bestehen im Reichspoftgeblet allein ungefähr 3000 Bostämter 3. Klasse, etwa 10 000 Postagenturen —, zahl-reiche nach bem Aussand gerichtet. Biele Abressen sind in ichwer lesbarer Sandichrift, andere in fremden (ruffifchen, sapanischen, türflichen) Schriftzeichen niedergoschtieben. Ausfänder wenden zur Bezeichnung des Bestimmungsortes baufig bie ihrer Muttersprache entlehnte Form an, b. h. fie schreiben einen Brugelles, Lisboa, Rjoebnhaun, Milano, flatt ber in Deutschland gebrauchlichen Ortsnamen Briffel, Liffabon, Robenbagen und Mailand. Bei gleichnamigen ober abnlich lautenben Orien unterlaffen bie Briefichreiber mitunter bie gur Unterscheidung notwenbigen Bufape, ein Berfeben, welches Die Ermittelung außerorbentlich erichwert, wenn nicht fogar ausschließt, gibt es boch u. a. allein 18 Boftorte namens Reuenborf, 16 Miblhaufen. Auch amilich wenig ober gar nicht gebrauchliche geographische Begriffe werben jur Erläuferung ber Lage eines Ories benutt, wie 3. B. "auf bem Darfi", "am Lebasee", "Wetterau", "am Zobten". Zu Migner-ftandnissen führt bas in gemischtsprachigen Landestellen in Ericheinung tretenbe Rebeneinanberbesteben mehrerer Ramen für benfelben Ort, wie Braffe-Kronftabt (Giebenbürgen), Trient und Trento (Tirol). Gelegentlich muß bie vielbesprochene "Findigleit ber Bost" einsehen, wenn es gilt, umoliftanbige Aufichriften gu ergangen. Eine Bofffarie an ben Ronigl. Rommermufiter herrn E. in Schöneberg wird ficher nach Schöneberg bei Berlin und Richt nach einem anderen Schoneberg bestimmt fein. Rombligierter ift folgender Ball: In ber Aufschrift eines Briefes ftebt an Stelle bes Beftimmungsortes nur bie ratfelhafte Formel: L 9, 85 III. Der Aufgeber hat also die Angobe des Bestimmungsories vergessen. "Ein wahrhaft guter Beamter" wird heraussinden, daß allein Mannheim gemeint fein tann. Die Strafen Mannbeime fchneiben fich namlich rechtwinflig, und jur Benennung ber Sanferblods bebient man fich ber Buchftaben und Ziffern, welche bie fich freugenben Strafenglige fiatt ber Stragennamen tragen. Bei langfahriger Zätigfeit im Briefpoftbienft pflegt fich bei ben Beaurien ein fogenanntes Orisgefühl, eine Art geographischen Inftintis, berauszubilben, bermoge beffen biefe Beamten aus bem Auftreten baufig wieberfehrenber Anjange- und Enbfilben fowie Bufammenfehungen bie ungefabre Lage ihnen unbefannter Orte fofort mit Gicherbeit bestilmmen fonnen. Orte mit ben Enbungen -ing und ingen liegen jumelft in Gubbeutschland, auf shagen in Bommern ober Medfenburg, breifilbige mit ber Enbung borf in Nieberschlessen und ber Laufit. Steht bie Lage bes Bestimmungsortes fest, so werben bie Briefe nach Effenbahngugen fortiert, b. h. jebem Zuge muffen bie Genbungen für bie Gegenben, bie er burdifahrt, mitgegeben berben. Gin Bug bon Sannover nach Franffurt wurbe offo u. a. Brieficaften für bie Brobing Seffen-Raffau, bas Groftbergogium Seffen, Unterfranfen, Baben, Effaß, Schweiz mitführen. Jedoch gesialtet ber schon oden er-wähnte Grundsah, die Briefe ohne Rücklicht auf den etwa zurückzusegerden Weg mit der Beförderungsgelegenheit abzusenden, mit der sie ant schnessen aufonmen, die Leitung ber Briefichaften außerorbentlich berwidelt. Go tann es portommen, bag ein Brief von Breston nach Berlin einem bon bort nach Bofen verlehrenben Buge guguführen ift, wenn er baburch früher nach Berlin gelangt, als mit einem bireft swiften Brestau und Berlin verfehrenben. Beachtenewert ift die Leitung ber Auslandsbriefe. Die Orte an ber Beftfufte Norwegens werben größtenteils fiber Damburg, bas übrige Rormegen fiber Cafinit geleitet. Nach Beftafrita berfehren Dampfichifffinien bon hamburg, Aberpool und Rotterbam. Mithin anbert fich je nach bem Auflieferungstag bes Briefes und bem Abfahrtstag bes Schiffes bie Leifung. Gin über ben Brenner nach Italien fahrender Bug beforbert Briefe nach anderen italienischen Browingen, ale ein ben St. Gottharb ober Simplon be-Die Bahnpoften empfangen bie Briefpoft bon den Poftanfiolien bereits vorfortiert, b. b. ein von Enbifubnen nach Berlin vertebrenber Bug wurde u. a. gefonberte Briefbunde für "Rurd Dirichau-Schneibemubl" Ruftrin-Ori". "Berlin-Gifenach", "Babern" erhalten. Die Briefpoft wichtiger Poftzuge befteht haufig aus 100 und mehr etwa 20 Rilogramm fcweren Brieffaden. Die Babn-Doften weisen an jeder Station die filt bieje und die amichliehenben Rurfe bestimmten Briefe ab. Früher fand bier und ba ein Abwerfen von Briefbeuteln mabrend ber Sahrt an Stationen, an benen ber Bug nicht bielt, fatt, tin Berfahren, bas gegenwärtig in Rordamerifa und Ediweben unter Anwendung außerft finnreich tonftruierter Apparate fiblich ift. Go wanbert ein Brief oft burch gebn, amangig Sanbe, ebe er nach ber einfamen Gebirgsbaube. nach ber 5. Abenue in Broofing ober fonftwobin gelangt, aber "ein guter Brief fommt immer an" - fo lautet ein Spridwort ber Boftbeamten.

Bur Gleichlegung ber Schulferien. Der Rulindminifter bat bie Beiftion bes geschäftsführenben Musfcuffes bes preußifden Lebrervereins wegen Gleichlegung und gleiche Bemeffung ber Werien aller Ochulen einer Gemeinde abgelebnt mit ber Begrundung, bag er, Nachdem burch bie Ferienordnung vom 19. Mars 1904 bie im Intereffe bes Schulwefens bringenb gebotene Ginbeitlichtelt in ben Bolfdidnifferien burchgefifbrt ift. Bebenfen trage, Die fefigefebte Orbnung wieber abguanbern.

- Befahren bes Obfigenuffes. Mies Obft ift reif. Beht ift bie Beit, auch an ben Umegen gu benfen, ben Unachtfamteit beim Obstgenuß, namentlich bei Kinbern, bringen fann. Broat, baft wenig gutes Cbft befferen Ruben bringt als viel schiechtes, bas fagen fich auch b'e Groben micht allguoft, fofern fie nicht etwa burch reichliche Geib-Mittel por minbewertigen Obst geschint find. Es ist awar

berlodend für ben fleinen Mann, wenn er bei bem Sanbler, "auf ber Karre", für 10 Bf. biefelbe Quantität Obst erhält, als in ber Obstbandlung für 25 Bf. und — "Gott, die paar schlechten schmeißt man eben weg". In ber heißen Jahresgeit ift bie Gefahr beim Genug angefaufter Früchte befonbers groß. Es ift wirflich eine mertwurdige Erfahrung: bie Bazillenfuncht ift im Emfifalle in unferm Bolle wahrfich nicht gering, aber was es in und an minbemvertigen Rahrungsmitteln an Krankheitserregern und iberträgern fchludt, bas rührt die große Menge wenig. Man bleibe mir einmal an einer folden "Obfitarre" fieben (bie rubinlichen Ausnahmen tüchtiger, fanberer Sanbler natürlich ausgenommen!) und beobachte, mit welchen Sanden von höchst problematischer Sauberfeit ba die Friichte eingeschaufelt werben, mit benfelben Sanben, bie eben an ber Bigarre zweifelhafter Marte herumgefnauticht ober an ber Schnipfnafe in bochft verbächtiger Bewegungsform manipullert, und benn betrachte man, in welch rührenber Seefenrube bie Beute ihre Beute vergehren und felbft bei halbfaulen Früchten boch wenigstens bas beffere Teil retten, um bom bie faule Salfte ohne viel Umftanbe aus bem Mund auf ben Burgerfteig fallen gu laffen - mag's ber Magiftrat forticaffen, wogu bezahlt man Steuern ? Es ift gewiß für fogen. Geine Leute ein Segen, bag manchmal burd Schlauberpreife auch bem Armften ber Gegen bes Obsigenuffes gnieft wird. Wenn er es nur auch gu feinem Segen bemüßte und problematifche Ware wenigftens erft fauber abwaschen würbe und, wenn nötig, nur gelocht genoffe. Und wenn es auch alle Jahre bon bielen Stellen geprebigt wird, es burfte boch nicht überfluffig fein, auch biesmal wieber ju erinnern: Achtet auf eure Rfeinen, bag fie feine unfauberen und vor allem feine unreisen Früchte geniegen!

- Gin munberlicher Seitiger gieht feit einiger Beit bie Aufmertfamteit ber Stragenhaffanten auf fich. Gein Lieblingsplat ift bie Umfaffungsmauer ber Bilbelmsbeilanfialt. Dort fitt er nabe bem Brieffaften, feine icheinbar erloschenen Augen ftieren ins Beite, und fein ganger Rorper ericeint von einem heftigen Bittern befallen. Mitfeibige Geelen beschenten im Boritbergeben ben beflagenewerten Miten, bon bem fibrigens bie Sage geht, bag er feineswegs arm, vielmehr Sausbefiber im Nordviertel ber Stadt fei umd fehr gegen ben Biffen feiner Augehörigen in ben Strafen bas Mitfeib errege und milbe Gaben einbeimfe. Die Boliget foffte bem Treiben bes Simulanten

in den Straßen das Milleid errege und milde Saderl ein beimfe. Die Bolizet sollte dem Treiben des Simulanten ein Ende machen.

— Bor 25 Jahren. Man schreibt und: Es sind jeht 25 Jahre der, daß der Kies der ein Kinne dembourdige Reise nach Winnerges auf von der ein seine dembourdige Reise nach Winners zu der und der genommen. Am 14. August 1886 wurde Abschied den Niesdaden genommen. Ts Herren, darunter 58 Sänger, nadmen an der Reise teil. Unter Püdeung des "Viedertragess" wurden als erlies Reisestel Regensburg und die Malbala besichtigt. Als wir in king dos Daumpfichts bestiegen, da erkraßen ein beit die in die beit die in die erlies Reisestel Regensburg und die Malbala besichtigt. Aber die beit die der die der in die das der die der Saderen der Schreiber alles wir in king dos Daumpfichts bestiegen, da erkraßene es bischied vom User beiten Inde aum Rongengruß eingefunden und weiter fich aum Rongengruß eingefunden und und alle der Allnier Führung des Abaubertbundslernten auch die der Allnier Führung des Schubertbundslernten das die Vielen aus der eine Aberticken der geben und gestiecht der Kante einem "Sahrentbund lernten wir auch dein Kaiserfest im Kanter, 18. August, mid langen dort einige Aleber. Am 20. August aing es über den Gemmering in de grüßt. In Strief nahm und eine Achten Sangesbeitdern in Ractionalkrach begrüßt. In Strief nahm uns eine Exager Deputation in Gembang. Bei der Anfangt in Gras waren die Berasselbern der Geschieden Schule der Schule der der Geschieden der Schule der Entisch ein der Angen der Aberbürgermeister von Gras, derübten Konterlüngster gestiet und der Aben der Erichten den der der Aben der Erichten den Berasselbern der Geschieden Schulen Geschieden Schulen der Schule der Aben der Geschieden der Geschieden Schulen der Schule der Aben der Aben der Aben der Aben der Schule der Aben der Geschieden der Aben der Aben der Besiter und der Berühern Konterlüngster Führe der Aben der Aben der Aben der Aben der Aben der Besiterfahrt nach der Besiteriale der Besiterfahrt nach der Besiteriale der

— Aleine Astigen, Im Saale "Aur Waldluft", Platier Strafte 73, sindet Conntag, den 20. August, ab 4 Uft eine Bolfsunterbaltung mit Zarz unter Misteirfung der Humaristen Theo Ggenolf und Lehmann statt. — Die Zentralbeizungsanlage für das neue Ablerbab wurde der Siema Hollings Frankfurt a. M., Vertreter D. Hoblwein

Theater, Simft, Bortrage.

\* Bolls:heater. (Spielplan.) Sonntag, ben 20. August, nachmitiags 4 libr: "Eine tolle Sache". Abends 8.15 libr: "Brectola". Montag, den 21.: "Deiratsurlaub". Dienstag, den 22.: "Cousin Emil", Einer muß beiraten". Wittwoch den 23.: "Brectola". Tonnerstag, den 24.: "Buschistele". Kreitag, den 25.: "Der Birrwarr". Samstag, den 26.: "Benston Scholler".

\* Balhalla:Theater. Die Sommer-Operette gebt nunmebe ihrem Ende entgegen. Es sinden nur noch zwei Vorteilungen statt. — Deute kommt sum lehtenmal die Operette "Das Ausstantenmädel" und morgen Sonntag als Abichedsstorftellung und zum Benefiz für den Komiser Bauf Schulde "Die geschiedene Krau" zur Aufsüderung.

\* Die Kheinsagenspiele in der Krömserburg zu Küdes.

"Die Aheinsagenspiele in der Prömserburg zu Rüdes-beim, die ihre Feuerprobe vor amigen Wocken mit schönem Erfolg bestanden und allgemeine Beachtung in der Presse fanden, werden, wie und die Leitung der Rheinsagenspiele mitteilt, am Somstag, den 27. August, und am Sonntag, den 3. September, wiederhalt werden. Zur Aufsührung gelangt das dreiglige Aheinsagenspiel "Eisela Brömser don Rüdes heim von E. Spielmann, und zwar je zweimal an einem Sonntag. Die Boriellungen beginnen um 2 Uhr und tum 4 Uhr nachmittags. Am 27. August ist die erste Aufge-Rubesbeim Bon E. Spielmann, und zwar je zweimal an einem Sonnkag. Die Borinellungen beginnen unt 2 Uhr und um 4 Uhr nachmittags. Am 27. August ist die erste Infacenterung als Bolfsvoritellung zu dem Einheitsbreis von 1 A., nierung als Behiervorstellung zu dem Einheitsbreis von 1 A., dem 3. September als Schülervorstellung zu dem Einheitsbreis den 3. September als Schülervorstellung zu dem Einheitsbreis den 3. September als Schüler und zu 1 R. für Erwochene gedacht. Die Hauptvorstellungen beginnen jeweils um 4 Uhr an deiden Sonntagen; dietzu sind Kläde zu 3, 2 und 1 R. fritgeseht worden. Sämiliche Karten sind an der Kasse der Komiersdurg (Freisichtbulne) in Küdesheim zu haben. Die Leitung

ber Ribeinsagenspiele nimmt jett schon Borbestellungen entnegen und sind solche an den Hamptansschuß in Rüdesbeim zu
richen. Die Vesetung der Hamptansschuß in Rüdesbeim der
Biesbadener Oostbeater und Else Hamptans vom Staditheater
in Rainz, sowie die derren Frig Schlotbauer vom Rainzer
Gladitheater und Elimar Eriches vom Königl. Theater Wiesbaden, sowie Rodert Wolfskeht, der für die Verliner Vollsooper
berpflichtet wurde, ihre Mitwirkung wieder augesagt. Un Stelle
der Oerren Resselträger und Bartat vom Wiesebadener
Residens-Theater, die wegen des Saisonbeginns unabsömmlich sind, werden Karl de Sogt vom Rainzer Staditheater und
Abolf Manz von derfelben Bühne als Dans Bromser bezw.
Otto von Winded auftreten. Den Derold der Brömservurg wird wieder Wischem Clobes prochen. Rach dem bisherigen Ergebnis der Rheinsgamspiele und dem allgemeinen Interesse, das man der Wiederholung entgegendringt, zu urteilen, dürften sich die rheinischen Sagenspiele eine Heinstätte in Rüdesbeim geschosfen daben. Här die nachhiädrige Spielzeit sind jeden-salls bereits große Vorderritungen getrossen.

#### Bereins-Radgrichten.

\* Der "Katholische Raufmännische Berein Biesbaben" beranftaltei morgen Sonntag in den Raumen bes Ratbolischen Lescucreins, Luisenstraße 27, ein Rachtselt mit Gartensongert, sowie Ball.

\* Der "Sängerchor Biesbaden" unternimmt am Sonntag, den 20. August, einen Familienausflug mit Tans nach Schierstein (Soalbau Tivoli).

\* Der Sportberein Biesbaben, E B.", balt morgen nachmitig auf bem Sportplat an ber Frankfurter Straße sein Sommersest ab. Anschließend an bas um 5 Uhr beginnende Wettspiel ber ersten Mannschaften Konzert und

Der "Küferberein Biesbaben", gegründet 1800, unternimmt Sonntag, ben 20. August, eine Rheinfahrt nach Bingen und den Rochusberg. Absahrt morgens 9.15 Uhr. Biebrich.

#### Ans dem Jandkreis Wieshaden.

§ Erbenheim, 18. August. Da im benachbarten Kordenladt die Raul- und Klauenseuche erloschen ist,
scheidet unsere Gemeinde aus dem Verdachtungsbezitst aus.
— Der Landwirt Karl August Reinemer versauste einen Bauplat an der Mainzer Straße an den Scheinermeister August
Siern, die Kute zu 180 R. — An der Wiesbadener Straße
kaufte der Maurermeister Karl Wirth aus Wiesbaden einen
Banplat den dem Kentuer Seinrich Kischen. Der Kentyreis
beträgt den Kute SO R. — Unsere Gemeinde dat dem Verein Deutscher Schäferhunde" zur Stiftung eines Veriges
15 R. dur Versäung gestellt. — Das Gelände im Dirrikt "Seikling", belegen swischen der Radinger Straße und der Wiesesange, soll sonsolidiert werden. — Dem Jandwirt Geinrich Sals wurde der ganze Haferertrag eines Aders gestoblen.

el. Hochheim, 18. August. Die etweite neuerrichtete Richter-ftelle am biefigen Amtsgericht ist bem Amtsrichter Schwabe, übertragen worden.

#### Mallanische Madriditen.

a Camberg, 17. August. In der bergangenen Racht ftarb bierselbst im Alter von S Jahren der Burgermeister a. D. Betrr Anton Cathrein. Der Berstorbene war 23 Jahre lang Burgermeister und lebte seit b Jahren in stiller Burudgezogenheit.

Surudgezogenheit.

X Diez, 18. August. Da unser Bataillon erst am 24. August dieest ins Kanöber ausruckt, so kann die Diezer kaserne erst mit diesem Tage zur Einauartierung der in biestger Gegend manöberterenden Truppen benuht werden. Bom 21. die 24. August werden darum die Orte Altendiez, Dessendo und Aust, die sonst frei geblieden wären, belezt.

Dem Gerbereibestiger Schupp von dier wurden nährend einer der leiten Rächte das Gemüsse und Obst gestablen. Dabei wurden die Bäume größtenteils abgebrocken. Die Diebe find als in der Aabe arbeitende Backteinmacher entbedt und zur Anzeige gebracht worden.

Besten, 17. August. Ausplac der Trodenbeit ist es

= Rollen, 17. August. Insolge der Trodendeit ist es wahrscheinlich daß in den nächten Tagen Wasser aus der frädtischen Leitung nur noch ftunden weise abgegeben werden kann. Amtlich wird um möglichste Einschränkung des Wafferberbrauche erfucht.

1. Ems, 17. August. Rachdem erst vor einiger Zeit der Mischpreis von 20 auf 22 Es, erbobt wurde, machen die bereinigten Biebbaster von Ems bekannt, daß das Liter Misch von ieht an 25 Bf. koltet.

+ Grenzbanfen, 18. August. Robliveiglinge find in biefem Sommer bier im gangen 18 465 Stud von Rindern eingesangen und bierfur 36.93 M. Bramien ausgegablt morben.

#### Aus ber Ilmgebung.

wb. Somburg v. d. d., 18. Angust. Der Direktor bes Rabferln-Friedriche Shumafiums, Geh. Regierungstat Dr. Ermit Schulze, ift heute nacht im Alter von 69 Jahren gestorven, Geheimrat Schulze wollte am 1. Oftober in ben Ruhestand treten.

— Fraukfurt a. M., 17. August. Das große Wasservert der Probing Oberbesten ift nabezu vollendet und wird in Kirze in Berried geset werden. Außer aadtreiden Orien der Weiter au erhält bekenntlich auch drankfurt Wasser von dort, und avar zunächt 10000, vom 1. April ab 20000 Kniskmeter. Damit wird Frankfuris Bagierversorgung außerordentlich bereichert. Der Kutider Johann Muth aus Vilbel, der seit einem Jahr wegen Straßenraubs stecknieflich verfolgt wird, vonebe dier berbaftet.

wird, wurde bier terbaftet.

— Mainz, 17. August. Wie mitgeleilt wird, sind die Berbanblungen wegen der Errichtung eines Korpsbestleibungsamtes auf der Erwindige der bon der Stadt aufest gemachten Vorschläge endgultig zum Abschlüg gestommen. Das Annt wird demmach im Stadtleil Mainzskaftel errichtet. Den gesetzenden Körperschaften bird wegent Betvilligung der Mittel zur Ausführung der Bauten nunmehr

Ms. Priedberg, 17. August. Auf der Wain-Weserbahn.
Strede Castel-Frankfurt, in der Rähe der bleigen Station, ist gestern der Telegraphen-Keviser Otto Soller vermglückt. Der Reviser ber Telegraphen-Keviser Otto Soller vermglückt. Der Keviser beir mittels Steigeisens an einem Telegraphenmast emporgesteitert, durde, oden angelangt, von einem Hischlag beitroften, ikinate ab, fiel auf die Schenen und blieb mit einem Schödelbruch bewuhrlos liegen. Von einem vorbeisabrenden Gisendahnung: vourde ihm obendrein ein Arm abgesabren. Später aufgrunden, wurde er in bossmungslosen Zustande, in den lehten Aügen liegend, ins Kransendaus gedracht.

rrik. Dermitabt, 17. August. In der beutigen Stadibers printernitigen wurde mitgeteilt, daß die englische Art. der beits gent das fide Art. deits gent das der Granden Gebetes Monats durchgeführt wird. Auch die Arbeiter erbalten längere Mittagspausen. Sine Anregung, auch den Straßen-bahnschaffnern usw. eine längere Mittagspause zu gewähren, soll geprüft werden, wenn sich die Arbeiter direkt an die Bürger-

#### Sport.

L. K. Rhein- und Taunustlub Bicsbaben (G. B.). Am 

fannten Begen nach dent bielgerühnten Beinori Rauentbal und über Eitbille nach Wiesbaden gurud. Marschzeit etwa und über 3 Stunden.

Morgen-Ansgabe, 1. Blatt.

Rach einer langeren Rubepaufe wird Bushell. Rach einer langeren Rubepause wird der Sportberrin feine diedsärige Fusballsaison morgen mit einem Wettspiel seiner 1. gegen seine 1 de Mannschaft beginnen. Den dielen Andängern des Ausballsporis wird es wichtig sein, zu erfahren, in welcher Ausschlung die 1. Rannschaft des Sportbereins die schwere Ausgade erfüllen soll, den Nordfreismeistertitel zu verteidigen. Der Ansang des Spieles ist auf 5 libe seitgesetzt und machen wir besonders darauf ausmertsam, das der Eintritt zu diesem Wettspiel frei ist.

" Gaupreisfahrientag bes Gau 9 D. R.-B. 20. August, findet der leste diesjährige Gaupreissahrtentag im Gau 9 des Deutschen Kadinberbundes über 50 und 100 kilometer hatt. Der Start ersolgt morgens 6 Ubr minutenveise an den drei delannten Starts, Bendes und Lielpunklen Frankfurt: Schieftande, Bischofsheim: Kilometerstein 26.0 und das Darmftabt: Windmuble.

\* Mainger Sportplate. Das zur Berlofung ge-tommen: Spel-Fabrrab fiel auf Nr. 66. Da bie Maschine bis jeht nicht abgeholt wurde, wird bermutet, daß wiederum, wie bei dem "goldenen Rad von Maing", einer der zahlreichen Wiesbadener Besucher der glückliche Geminner in.

\* Lawntennis. Die Meiftericaft ber Reichsbeutschen, bie als hauptfonturreng bei bem nationalen Laureiter in Braunfdeveig gur Enticheibung gelangte, enbeie nach fpannenbem Rampf mit einem Giege bes Roftoders Rabe, ber in ber Schlufrunde S. Schomburgt 8:6, 8:4, 8:2 ichling. Huch die herrenmeisterichaft bon Braunschweig fiel an Robe, ber nach einem Giege ifber b. Schonburge mit 6:3, 10:8 in ber Schlufrunde E. Lange 6:2, 6:3, 6:4 abfertigte. Die Damenmeiftericaft gewannt Fri. Ried-hamburg, Die icon in ber bierten Runde bie beutsche Meifterspielerin Grau Dr. Reresheimer 6:4, 6:1 geichlagen batte. Das Gemifchte Doppelfpiel um ben Bofal bon Brunswut fiel an Grl. Ried.D. Schomburgt, bie in ber Schlufrunde Gel. Dichenzig Lange mit 6:2, 6:2 abfertigten. 3m Berren-Doppelfpiel um ben Sanfa-Botal enblich fiegten S. Schomburgt-B. Schomburgt im Baltober.

\* Der frangolifde Gintonnerpofal. Bei ber gweiten Regatta um den frangofifchen Gintonnerpotal in Gotenburg flegte die beutsche Jacht "Bindipiel 15", die am Mittwoch burch irritimliches Richtpaffieren ber Ziellinie um einen Erfolg gesommen war, in 2 St. 7 Min. 17 Sef. bor "Gupercios"-England 2:9:10 und "Cobra"-Rorivegen 2:10:25.

#### Aleine Chronik.

Branbe. Die Runfavollfabrit und Farberei Rarl Sons u. Ro. in Oberwiehl be' Bonn ift abgebrannt. Das Feuer entftand bermutlich burch Gelbfientgunbung. - Auf bem graffichen Gute Bistupice bei Schroba brannten bie Bohnhaufer, Die gefüllten Schennen und Biebftalle nieber Bwijchen Goffenfaß und Bflerich in Tirol brach vermutlich burch Fundenflug aus einer Lolomotive ein Balbbrand ans, ber einen großen Umfang annimmt. - In Reitenis bei Guben ift ein Groffeuer ausgebrochen. Gine Depgere fowie brei auftoftenbe Saufer find ben Mammen gum Opfer gefallen. Die Tenerwehr fonnte nur wenig ausrichten, weil es an Baffer mangeite. - Auf bem Truppennbungs plat Münfter bei Celle ift nachts bas Theaterlofal abge bramit. Das game Schaufpielerperfonal von 23 Berfonen ift baburch brotios geworben. Das Theater befond fich in einem holggebäube neben bem hotel Canbfrug. Das Feuer entfiand auf ber Bubne nach ber Borftellung und nahm mabrend ber Racht folde Dimenfionen an. bag bas haus bollftanbig bernichtet murbe. Berfonen find nicht

Der Wetterumichling. Beit brei Tagen wütet in Breslau und Umgegend ununterbrochen ein furchtbarer Sturm. Die Temperatur ift auf 10 Brad Celfins gefunten. - Aus ben Alpengebiefen wird e'n Tomperafurfturg gemelbet. Bei Rull Grab ift auf ben Bergen Reufchnee gefallen.

Die bohmifchen Kronfuwelen. In Prag bat eine tommiffarifde Befidtigung ber in ber Gt. Bengel Rabelle befinbliden Grabfammer flatigefunden. Bierbet murbe fonflatiert, bag bie angebiid abhonden gefommenen bobmifchen Strongeboefen vollgablig beifammen find

#### Tehte Madgrichten.

Bur Mudfehr bes Diftrittechefe Frantenberg

Berlin, 18. Muguit. (Gigener Drahibericht.) Mus Subweftafrifa ift foeben bie Drabimelbung bes Gouberneurs eingetroffen, noch welcher ber Diftrittschef Frantenberg aus Livingftone feine unverfehrte Mudtehr von ber befannten Erbedition telegraphisch anzeigte. Bon Beriufien ber Rolonne ift in ber Melbung nichts erwähnt.

#### Der Ceburistag Raifer Frang Josephs.

wh. Wien, 18. August. Der 81. Geburtstag bes Raifers wird in ber gangen Monarchie festlich begangen. Die Blatter veröffentlichen berglich gehaltene Festartifel. In ben Rirchen und fonftigen Gottesbaufern finben feierliche Gotter bienite fratt. Wien zeigt reichen Feftichmid. In Midl mobnten die Mitglieder bes Raiferbaufes und Bring Leopold von Babern mit Samilie bem Sochamt in ber Bfartlitche bei. Der Raifer borte bie Deffe in ber latferficben Billa.

Withelmobobe, 18. Auguft. (Eigener Drahtbericht.) Der Raifer borte gestern abend und beute bormittag ben Bortrag bes Reichstanglere. Gegen Mittag empfing ber Raifer ben Botichafter Freiheren Darichall von Bieberftein gur Audieng. Seute mittag fanb anlaglich bes Geburtstages Raifer Frang Josephs große Zafel frait. Der Raifer, ber bie Uniform eines öfterreichiichen Felbmarichalls trug, erhob fich im Berlauf bes Mahles gu einem Erinfipruch, in bem er, ju bem öfferreichischungarifden Botichafter gewendet, jagte, er bitte Geine Erzelleng, Geiner Majeftat bem Raifer und ber Raiferin feinen allerherglichsten Glüchwunich jum Geburtstage gu übermitteln, mit bem Buniche, bag Gott ibm noch ein langes Leben beideren moge. Er trinfe auf bas Bobl leines bodvoerebrien Freundes und treuen Berbundeten, S. Majefia. Frang Joseph, bes Raifers von Ofterreich und Ronigs bon Ungarn. Die Rapelle bes Infanterie-Regimente Rr. 167, welche bei ber Zafel tongertierte, fpielte bie öfterreichtiche Nationalhumne

Die Rreinfrage.

Rouftantinopel, 18. August. (Eigener Draftbericht.) "Sia" erflart, weine Rrein bei Aufrollung ber Frage bes Oberfitonmanbierenben rabitale Berjuche unternehmen follte, wirde die tirfische Regierung die biplomatische Mitton aufgeben und eine energische haltung einnehmen.

#### Eine fürfifche Demonfiration gegen Griechenland.

Ronftantinopel, 18. August. (Gigener Draftbericht.) Ans guter Quelle verlautet, daß Die gange fleinafiatifche Rebiffbivifion in Abalea für bas fombinierte Manober mit ber Nisambivifion in Janina mobilifiert worden fet. Amei Bataillone find bereits in Mbalea eingetroffen. Das Manover wird in gewiffen Greifen als eine Demonftration gegen Griechenfand aufgefaßt.

#### Der Rampf mit bem Erfchah in Berfien.

wh. London, 18. August. Die "Morning Boft" melbet aus Teberan unterm 17. August: Carbar Mobi, ber Rommandeur ber Regierungstruppen von Firustuh, telegraphierte, bag er mit einer 300 Mann farfen Abteilung bes Erichahs ben gangen Zag gefampft, biefe mit einem Berluft von 20 Toten, 50 Berwundeten und 30 Gefangenen in die Flucht geschlagen und 150 Gewehre erbeutet babe. über d'e Berlufte ber Regierungstruppen wird nichts berichtet, jedoch wird erwartet, bag ber Rampf am 18. August mit Erfolg fortgefest werbe. Die Bachtiaren tun, ber "Morning Boft" jufolge, ihrAugerftes, um bie Konftitution gu retten, ebenfo auch die Regierung. Der Ausgang ber Bewegung fei jeboch zweifelhaft, ba bie Regierungefaffen Icer feien.

wb. Bagbab, 18. Muguft. Much bie lette fubliche Augangeftrage noch Perfien über Kermanichah ift nicht mehr frei. Es geben feine Raratunen bon Bagbab bortbin ab.

#### Das Luftidiff "Schwaben"

wb. Baben Dos, 18. August. Rach Mitteilung ber biefigen Luftfdiffballe paffierte bas Luftidiff "Schwaben" um 7 Uhr 55 Min, Baldobut, 8 Uhr 42 Min. Bafel, 9 Uhr 20 Min. Effringen, und wurde um 9 Uhr 30 Min. in ber Gegend von Freiburg gesichtet. Um 10 Uhr überflog es Rolmar, und um 10 Uhr 30 Min. Schlettstadt.

#### Der englische Gifenbagnerftreit.

wb. London, 18. August. Um 2 Uhr morgens war auf bem Babbington-Babnhof ber Great Woftern-Gifenbabn ber Betrieb normal. Es liegen Nachrichten aus Briftol und Carbiff por, bag eine Angabl Leute ausftanbig ift. Die bon Babbington ausfahrenben Buge erleiben feine Störung, mabrend bie einfahrenben Beripatungen haben. Muf bem Babnhof ber Great Caftern-Gifenbabn, Liverpoolstreet, ift burch Aushang befannt gegeben, bag ber Berfehr vorläufig noch normal fei, für fpater jeboch teine Garantie übernommen werben tonne. Die London-and-Rorth-Weltern Gifenbahn gab befannt, bag ber regelmäßige Berfonemverfehr gegebenenfalls Anberungen erfahren ober gang eingesiellt werden muß, daß man aber beftrebt fein werbe, bie Beburfniffe bes Bublifums möglichft ju befriedigen. Bei der Rorth Gaftern Gifenbabn find bie organifierten und eine Angabl unorganifierter Gifenbabner ausftanbig. Die aus ben Brobingen eingebenben Rachrichten fprechen bon vereinzelten Arbeitseinftellungen. Gebr ernft erfcheint bie Lage in Manchefter, Ereme, Sheffielb, Subbersfielb, Leebb und Stodton. Um 121/2 Uhr veröffentlichte bas Erefutivtomitee ber Gifenbahner eine Rachricht, baf bie Melbungen aus ber Proving alle Erwartungen übertroffen hatten und baß alles auf einen ichnellen und enticheibenben Gieg binbeute. Gogen 1 Uhr nachts brach bie Erefutiblomitee feine Bergtung ab und bertagte fie auf 9 Uhr frub. Die Gifenbabner bon Irland entichloffen fich fur ben Streit. Anscheinend behnt fich ber Ausftand auch auf bie ichottischen Gifenbahnen aus. Die Regierung ließ feststellen, wiebiel Mannichaften bei ben Bionieren vorbanden feien, die erforberlichenfalls als Lotomotivfibrer gu bermenben felen,

London, 18. Anguft. (Eigener Drahtbericht.) Die Birfungen bes Ausftanbes in London find bisber feine febr ernften. Es berifcht wohl eine beträchtliche Storung, boch feine Stodung bes Berfehrs. Seute morgen find 50 001 Mann Militar in ber Saubtstabt eingetroffen. Gie wurden in ben Parte, in ber Rabe ber Gifenbahnflationen, im Mittelpunite ber Stabt und einem Barenfager untergebrocht. In ber Proving breitet fic ber Musfiand allmählich aus. In einer Angabl größerer Stäbte, barunter Manchester und Libetpool, ift ber Eifenbahnberfehr boliftanbig labm gefegt, ohne bag Rubeftorungen borgefommen finb.

#### Störung im Berliner Strafenbahnverfehr,

Berlin, 18. Muguft. (Gigener Drabtbericht.) Seute morgen entfiand eine empfindliche Storung im Strafenbahnbertehr burch bas Blagen eines Donipfrobres in ber hauptgentrale am Gubufer. Samtliche elettrifchen Strafenbahnlinien lagen etwa eine Stunde ftill.

#### Der Berliner Bitrioleur.

Berlin, 18. Anguft. (Elgener Drahtbericht.) Mis Saurefpriper wurde ber Wahring Techniler Gi-binger aus Spandan feligestellt. Bor feiner Berhafnung erichof er fich im Grunewald.

#### Grofffener.

wb. Mifeng, 18. August. Gestern nachmittag brach hier Groffouer aus. 3wei Wohnhäufer und bret Scheunen fielen ben Mammen jum Opfer. Auch bie israelitische Edule wurde in Mitieibenicaft gezogen. Der Schaben ift beträchtlich.

Samburg, 18. August. (Eigener Drabibericht.) In Obelgonne bei Burtehube ift Großfeuer ausgebrochen. Dis 2 Uhr nachts wurden 7 Saufer eingeafchert,

#### Die Cholera.

wb. Wien, 18. August. Rach einer Möttermelbung ift bie an Cholera erfrantie Frau im gehnten Begirt beute macht gestorben.

Brigen, 18. Muguft, (Eigener Drabibericht.) Das Großbergogspaar von Baben ift von Goffenfag nach Sobenburg abgereift.

Baris, 18. August. (Gigener Drabibericht.) Der Minifierprafibent batte beute pormittag eine lange

Unterrebung mit ben Minifiern be Gelves, Delcaffe und Meffinn.

wb. Liffabon, 18. August. Die Rationalberfammlung nahm bas Gefet, betreffend ben Unterhalt ber Geift lichteit, an, nachbem ber Justigminister versichert batte, bağ bas Trennungsgefes feine Berfolgung ber tatholifchen Rirche beswede. Der Minister forberte bie Republikaner auf, bas Bejeg in mobimollenbem Ginne angutvenben.

wb. Wafhington, 18. August. Billing Spencer wurde jum Botichaftsfelreiar bei ber Botichaft in Bete Lin ernaunt.

wh. Santiago be Chile, 18. August. Das neue Minifterium hat fich geftern ben Rammern borgeftellt. Der Ministerprafibent brudte in einer Gullarung Die hoffnung aus, bag er auf die Unterfeitgung ber Majoritat werbe rechnen fonnen. Geine Saupiaufgabe werbe es fein, die Landesfinangen gu regeln, die Ausnungung ber Bobenichape ju fordern und ber Industrie bes Landes jum Aufichnung ju verhelfen. Er ichlog mit ber Mahnung an bie Minorität, bie Arbeiten ber Reg'erung gu unterfruten.

wb. Managua, 18. August. Ricaragua bewilligt ben Boben- und Industrieprodusten ber Bereinigten Staten bieselben Bollfate, wie fie in ben Bertragen mit Dentichland, England, Frankreich und Stalien ente

Steglin, 18. August. (Gigener Drabtbericht.) Bei bei Berfolgung eines Bompabourraubers fam der Krimi-nalbeamte Wagener zu Fall, fo daß er eine ichwere Gebiens erschütterung dabontrug. Der Bompadourrauber entfam. ericulterung davonirug.

Samburg, 18. August. (Eigener Drabibericht.) 3m Riermannichen Industriebens brach beute nacht Feuer aus, burch welches bas bierftödige Gebaube bis aum Erdgeschos ansbrannte.

#### Cente Sandelenachrichten.

#### Berliner Borfe.

Berlin, 18. August. (Sigener Drahtbericht) Eine Reibe ungünstiger Momente, die bei Eröffnung vorlagen, gaben Ver-anlassung au einer reservierten Saltung der Borse. Die Tendeng, die wieder unter dem Eindeuf der unsteten Reiv Vorser Börse stand, neigte gundchst wieder zur Schwäche. Im Berlaufe des Berkebes trat jedoch eine fleine Erbolung ein, die Verlaufe des Verfetzs trat jedoch eine lieine Erwining ein, die geber der Unternehmungsluft feine größere Antegung dot. Die Besserung geiste sich besonders am Montanmarkte. Auch amerikanische fich besonders am Montanmarkte. Auch amerikanische fiehen eine bestere Saltung erkennen. Kolonische fin fill. Elektrizitätswerte gebestert. Eben ihre A. urgung fort. Tägliches Geld debang 23/3 bis 2 Pros. Verwaldiskont 31/3 Vros.

#### Shiffs-Nachrichten.

Rordbeutscher Llond in Bremen. Sauptagent für Wiesbaden 3. Chr. Glüdlich, Wilbelmitraße 50. F 319

Reueste Dampferbewegungen: Lampser "George Wassington" nach New Yorf. 14. August in Rew Yorf. "Aronprinzesink Ceritie" nach Rew Yorf. 18. August in Rew Yorf. "Kailer Wilhelm der Erohe" nach Rew Yorf. 18. August in Rew Yorf. "Kailer Wilhelm der Erohe" nach Brasilien. 14. August von Southampton. "Erlangen" nach Brasilien. 14. August von Stigo. "Echarivork" nach Auftralien, 15. August von Bremantie. "Echdig nach Australien, 14. August von Bremantie. "Echdig nach Australien. 14. August von Bremantie. "Echdige nach Okasien, 15. August von Bort Sand. "Erislinger" nach Okasien, 15. August von Bort Sand. "Bestima nach Okasien, 15. August von Bort Sand. "Bulow" nach Oktasien. 16. August in Benang. "Bring Andwig" nach Okiasien, 16. August in Benang. "Bring Andwig" nach Okiasien, 16. August in Bremerhaben. "Berlin" nach Bremen, 14. August in Bremerhaben. "Berlin" nach Bremen, 15. August in Bremerhaben. "Sannwert" nach Bremen, 16. August in Bremerhaben. "Cassel" nach Bremen, 16. August in Bremerhaben. "Berlin" nach Bremen, 16. August in Bremerhaben. "Cassel" nach Bremen, 16. August in Bremerhaben. "Berlin" nach Bremen, 16. August in Bremerhaben. "Bremen 14. August in Antwerben. "Boot" nach Bremen, 18. August in Aben. "Breidrich der Erohe" nach Bremen, 18. August in Antwerben. "Boot" nach Bremen, 18. August in Aben. "Breidrich der Erohe" nach Bremen, 18. August in Antwerben. "Boot"

Biebrich-Mainger Dampficiffahrt. (Muguft Walbmann, Biebrich.)

F.817

Bon Biebrich nach Rainz, ab Schloß. (Bel schönem Wettet nachmittags 1/5fündlich.) 9+, 10\*, 11, 12\*, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8\*\*?. Bon Rainz nach Biebrich, ab Stabtballe. (Bel schönem Wetter nachmittags 1/2fündlich.) 9+, 10, 11\*, 12, 1\*, 2, 3, 4, 5, 6, 7, 8, 8\*\*? † Rur Sonn- und Keiertags. "Rus bei schönem Wetter. ? Im Mai nur Sonnlags; ab 4, Junitäglich. (Wochentags bei schlechtem Wetter erft ab 2 ubr.)

#### Einlendungen aus dem Lelerkreile. tun Anglendung ober Aufbeidabrung der und fur biele Studeit gugebend wermenbeten Einlendungen fann fich bie Mebafrion nicht einleffen.

\* Sechs Wochen num bereits die Arbeiten all der Kahrbahn der Bilhelmitraße, und wenn im gleichen Tempo wie in den leiten 14 Zagen weitergearbeitet wurd, so wird die Straße auch in weiteren 6 Wochen noch nicht fertiggeftellt seine Es ist traurig, wenn man sieht, wie mit einem absolut ungureichenden Hauslein von Arbeitern auf einer solch langin Strede grarbeitet wird. Die an sich langwerigen Arbeiten auf den Stragenbahnschienen sollten mit einem begentend größeren Arbeiterausgebot, sowie mit verlängerter Arbeitsgeit, eventuell in zwei Schichten, ausgeführt werben. Es liegen absolut fein: Bebenken vor, bei Racht arbeiten zu lassen, benn Rubestörungen Bedenken der, dei Racht arbeiten zu lassen, denn Rubeiterungen verurfachen diese Arbeiten nicht. In anderen Großtädten ist es vollkommen ausgeschlossen, daß ein Straßenumbau so lanze Zeit diansprucht, wie dier. Dadurch, daß lich in der Wilhelmstraße während der Hauptgeschäftskunden in der jehigen keißen Zadreszeit der ganze Verfebe in der Allee ausgielt ist es den Kassanten soft unmöglich, über die abgesperrte Jahr dahn an die Kaufläden beranzulommen. Der den Ladenbessisch aus diesen undalftwaren Zufänden erwondseine Schadelist dahn dem schlependen Forigang der Arbeiten so riesengroß, daß es Pflicht der stadischen Behörde ist, dier Remeduczu ichassen. So sam und darf es nicht weiter geben. Ko

#### Geschäftliches.



Städt. Gewerbe-Akademie Polytechn, Friedborg (Heasen) institut. Bann-Min.v. Bad Namberm, 'Aliahust.v. Frankf.a.M. Abtellungen 1. Maschinenbau, Elektretechnik,
Aranitiskur und Bauingonieureesen.
Programm d. d. Sekretarist. Beginn der Semester: April v. Oktober

#### Die Morgen-Insgabe umfaßt 10 Seiten

und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Chejrebefteur: 19. Schulte bom Britt.

Berantwertlich für Bolitif n. Danbelt: J. B.: W. Schulte vom Brübl, Comunderbiar Freudleton: B. n. Rauen dorft, für Stadt und Lande: J. B.: F. Cantbertift derictelant, Bermidark, Coort und Brieffuhren: C. Lodader: für die Angergen und Krimmen: J. B.: J. Tornauf; immith in Musbachen. Drud und Bering der L. Schellendergiden Dof-Bundenferei in Wesbaben.

Coredftunbe ber Rebaltion: 12 bis 1 Uhr.

illa

i fir

ite, hen ner

cr r\*

n c

in, en-uf-ble

igi ten gen

bei nis ens

Int us.

ibe ler. Die lein Int Die ten ten ten bis

ben sing ment added to the time

Bet 7, Bet 11, Canti

d.

851 A

100

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. a Eigener Drahtbericht des Wiesba

	1 fl. holl	
--	------------	--

34/2 * \$1893 * 34/2 * \$1894 * 34/2 * \$1895 * 34/2 * \$1900 *	91.90 92.70 93. 91.40
3. * * 1990 *	91.90 Bs.70
b) Auständisch	
I. Europäische. L. Betrische Rente Pr.	92.50
A. Belgische Rente Fr.  3. Bern. St. Ani.v.1895 *  W. Bosin. u. Herzeg. 98 Kr.  W. J. u. Herzeg. 98 Kr.  4. u. Herzegowina *  5. Bulg. Tabas v. 1902 4	85.
Hosn, u. Herzeg, 98 Kr.	98.80
u. Herzegowina +	91,60
3. Französ, Rente Fr.	103. 97.50
Caliz Land -A.stfr. Kr.	95.30
Propination + 6.fl.	99.
MonAnl. v. al a	50.50
Holland, Anl. v. 95h.fl.	88.50
Holland, Anl., v. 96h.fl. Ital, amort. 89, S. 3 u. 4 Le Kirchgür, Obl. abg.	101.30
Coms. Stir. Jete. J. Li.	202 00
* 100-4000 ×	101.50
Da Favent Aut v to Fr	103.90
" POTW. AHI. V 1894 A	-
CV. * V. 1588 *	96.
Gilbarante o. H. G.	96.20
	92.30
Control Production	92,20
0/2 Poster Tab 20,000r +	93.40
do inn.amrt.stfr.v.05 »	89.80
• do. unif. 1902 S. 1410 *	66.10
do. a S. III (Spec.) -	111.50
Leader amount it actor at any a	92,90
Conv. 1890 a	92.20
* inn. Rie. (Va 89) s	-
inn. Rie. (1/a 80) = äuss. Rie. (1/a 89) = amort. = v.1894 & = 1896	92.20
	92.70
* 1 * * * 1905 *	92.70
4 1010 -	98 70
Russ Staatsanl, stfr.05 - do. Cons Anl, v. 1880 -	92.50
do. Gold-do. v. 1839 - do. C. E.B. S. In. II 89 - do. do. S. III stf. v. 90 - do. Gold-d. Fra II 90 -	94.50
- do. do. S.III stf.v.90 >	97.
Lado a althogoa	97.50
-do. * *IVv.90 *	93.50
do. * *IVv.90 * do. * *VIv.94 * . StR.v.94 a.K. Rbl.	94. 88 70
21 1	92.05
303 * Conv. A. v. 98 atfr. * 303 * Goldani. * 94 * *	88.50 87.50
Na Seburat at 80 (about	93.20
9/0 * > 1886 *	94.70
	94.80
1011 Fr.	99.70
Serb. stir. Gold .A	192.70
Dpan. v. 1882(abg.) Pes.	88.50
* cons. * v. 1890 .K	91.
* (Administr.) 1903 +	86
* con. n. v. 1903.06Fr.	87. 85.90
Ani. von 1905 .4	92.50
. Ung. Gold-R. 2025r .	86. 93.75
1012,50r • Stants-Rente Kr.	98.90
* 10,000r *	-
	80.30
" * Els. Tor Gold *	80,30
" * Els. Tor Gold *	80,30 93,30 93,50

II. Aussereuropkische.

F	The second second	100
5. * * * abgest. *	102.	100
9 * 1907 unk. 1912 *	101.50	
1907 trik. 1912 *	101.50	107
41. * \$uso, E .B. i. Ci. 90 g	102.10	III.
* Innere von 1883 .4	99.90	log.
	98.20	188
402 - A CONTRACTOR	89.	
10/2 Chile Gold-Anl. v. 89	98.90	8
U/3 more Gold-Ant. v. 89 +		103
Chin. StAul. v. 1895 g	94.15	802
4 StAnl. v. 1895 E	100,90	N.B
41/2 v. 1896 *	109.60	3.0
V.1898 *	99.20	0
do. St. E. Tient, Tuk.	102.10	0
CubaStA. 04 stf.t.O	103.10	
Coldo.stf.i.Q.igb.ab1910 v	100.	112
Expt. unificierte Fr.	101.	13
a privilegierte e	F-2	13

1	44		III 9/8
3.	.13	Sevot, garantierte A	-
41	6h	Egypt, garantierte A	97.30
- A.	- 28	io. v. 1905 S. 12 - 19 .4 1	-
5.	0	Mex. am. inn. I-V Pes.	96.90
5.	3	* cons. auß. 99 stf. &	-
4.	а	> Gold v. 1904 stir/6	90,
3.		» cons.inn.5000r Pes.	62.50
-	34	s > 1250r >	-
5		Tamaul.(25).mex.Z.) .	99.20
5	86	Sao Paulo v. 08 i. O. A	101,25
6	26	to, EB. in Gold #	100.50
_	-1	and the same of the same	
П	6.8	CONTRACTOR OF THE PROPERTY.	- 10 track
ы	Ρi	ovinzial-u. Comn	nunai-
	Zf.	Obligationen.	In to
			Published to the Print
4		Rheinpr. 20, 21, 31-34.4	100.30
3	44	do. 22 u. 23 s	96.20
- 2	ВЛЫ	1 do 10 a	94.78
3	1/9	An to 19.16 to 24-27.29.	90.60
3		do, Ausg. 19 EK. US .	91.20
	14	do. + 28uk,b,1916 *	91.
	1/2	do. + 16 .	88.30
79		Acres 60 11 to 14 a	86.
14	36	Frkf.a. M. v. 06 n. 14 »	100.60
1		do.1907untlgb.b.18 v	10080
IG.		da 1908 unkdb.b.18 +	100.70
-79	SF4	do Lit. N n. O(abo.) >	96.90
3	7.5	do. Lit. R (abg.) = do. > Sv. 1886 =	93.20
100	33	do > 5 v 1886 s	93,20
19	松松	do . T . 1801 .	
		do a 11-03 00 -	93.60
	18	do - V - 1806 -	93.60
	14	do W v 08 u 09 v	93,60
	M		96.50
	1/2	do w 1001 Abr I -	94.80
	1/3	do a A H III -	93.
	100	do = 1006 A 7 IT -	92.80
	M	MANUAL TO SECOND THE PROPERTY OF	92,50
	ME	do. v. Bockenheim »	92.80
3	13	Coolin ton 1005 02	98.50
3	42	Berlin von 1886 92 a	92,80
4	+ +	Bengen v. 01 nk. b. 06 .	944
4	11	do. + 67 + 12 + do + 1898 +	0.07
3	1/2	00 1898 1	91.
3	M	do. v. 05 ukb. 1910 »	91.
3	1/2	do. > 1895	91.
4	++	Darmstadt v. 07 u. 14 »	
4	20	* v. 09 u. 16 a do. abg. v. 79 * do. v. 1888 u. 1894 * do. conv.v. 91 L. H. *	
3	Ma	do. abg. v. 79 +	-
3	5/3	GO. V. 1888 U. 1574 +	90.55
	His	de. conv.v. 91 L.H. >	
	松	do. * 1897 *	90.55
3	1/1	Go. Y. 07am sh 67 *	- Manage
3	1/2	do. v.02am.sh 67 * do. v.05 * ab1910 *	-
A			-
4		do. 09 m. 1914 *	
3	1/2	do, v. 1890 *	
3	1/2	do. 09 s. 1914 • do. v. 1890 • do. v. 1393 •	9140
	1/5	CO- K-EO-A MANNERS &	93.
3	1/2	do. + 1897 + + 102 +	91.40
- 3	129	do. > 03 uk, b. 08 +	90.60
3	1/4	do. > 05 uk.b. 1916 +	100.26
4		Hanau von 190/ u. 20 +	100.30
4		Heidelberg von 1901 »	99.76
4		do. 4.1907 n.1913 +	100.
100		CONTRACTOR OF THE PARTY.	10 TO 100

Samstag, 19. August 1911.

2.70	41.0	
11717	3/1 00- 1097 1	80.55
	31/1 do. v. 02am.sh 67 *	- Transco
	31/2 do. * 1897 * 31/2 do. * 024m.sh 07 * 31/2 do. * 05 * ab1910 *	22
	4 Gressen v. 1007m. 1017 .	100
	37/2 do. v. 05 * ab1910 * 4 Gressen v. 1907n. 1917 * 4 do. 09 n. 1914 *	1
2.50	4. Gressen v. 1907u. 1917 » 4. do. 09 u. 1914 » 31/2 do. v. 1890 »	-
15	31/2 do. v. 1890 * 31/2 do. v. 1393 * 31/2 do. v. 1896 kb.ab01 *	0.00
5.	37/E 00. V. 1094 *	91.40
10.	31/2 do. v.1896 kb.ab 01 + 31/2 do. +1897 + 92 + 31/2 do. + 03 uk. b. 08 +	93.
08.8	31/2 do. +1897 + + 02 +	61.40
1,60	31/g: do. > 03 uk, b. 08 +	90.60
3.	31/m do. > 05 mk.b. 1916 +	100.26
7.50	4. Hanna von 19/9 tt. 20 +	100.30
6.30	4. Heidelberg von 1901 .	
9.	4 do 4 1907 a 1913 a	99.76
G.		100.
0.50	30% do. > 1894 >	
	34/2 do. • 1903 •	_
0.50	342 de, 1903 • 342 de, v.050k.b.1911 • 342 Cassel (abs.)	90.
8.50	JVE 00, V. USUK.D.1911*	-
1.30	3½ Cassel (abg.)	20010
	4. Cöln von 1900 »	100,40
	4. do. > 1906 .	10040
1.50	4. Colu von 1900 4. do. 1906 4. do. 1908 ak. 09	100.60
	37/2 Limburg cang. L	100.
3.90	4 Majery Ohlyh alexons	100
	4. Mainz v.99 kb. ab 1904 » 4. do. v. 1900 uk.b.1910 » 4. do. R. 1907 uk. 1916 »	10/200
8.70	4 uo. v. 1900 ux. p. 1910 s	100.
-	4 do. R. 1907 uz. 1916 s	100
Mint.	3"2 GO. (ADay.)1878 U. 83 +	-
6.	31/2 do. + L. J. v. 1884 »	25.05
9.	3½ do. (abr.)1878 u.83 • 3½ do. + L.J. v. 1854 • 3½ do. von 1886 u.85 •	90,30
6.20	31/2 do. (abg.) L.M. v.91 *	-
2.30	31/1 do. von 1891 .	98
2000	302 do. (abg.) L.M. v.91 = 302 do. von 1894 = 302 do. = 05uk.b.1915 = 4 Mannlt. v. 1901 uk. 06 =	-
0.00	4. Mannir v. 1901 uk. 06 .	100.10
2,20	4 do 1 1000 mb 11 -	100.
3.40	4 do 4 1007 at 12	-
9.	4. do. \$1900 uk.11 4. do. \$1907 uk.12 4. do. \$1908 u.1913 30 do. \$1888 30 do. \$1895 30 do. \$1895 30 do. \$1895 30 do. \$190405 30 do. \$190405 3	
9.80	4.   0.0. 1908 U. 1913 »	7
6.10	3/1 do. + 1888 +	20.50
8.80	31/2 do. > 1895 *	90.50
1.50	301 do. v. 1895 k. 03 »	90.20
2.	31/2 do. + 1904/05 >	9020
		-
2.90	410 do. a 1879 a	100
2.20	41/2 do. > 1879 > 4. do. v. 1900 k. 1905 >	_
2.50	200 do v 1801-00-by a	
-	31/2 do. v. 1891/92abg. > 31/2 do. von 1898 *	91.95
-	31/1 00, VOII 1898 *	Street.
2.20	31/2 do. v. 1902 u. 1908 »	-
200	3 /2 do, v. 1905 u. 1915 *	-
2.70	4 Stuttgart v. 1895 k.a. 05 >	
2.70	4 do. + 1906 m. 13 +	100.20
4 50	31/2 do. + 1902 u. 03 +	90.20
	4. do. *1906 u.13 * 3½ do. *1902 u.03 * 3½ do. *1904 u.12 *	90,50
270	4. Trier v. 1901 uk. b. 66 a	22033000
0.50	4. Trier v. 1901 uk. b. 66 * 31/2 do. * 1899 *	1000
2.50	4 Wiesbaden v. 1900/01 »	100.30
4.50	A CONTRACTOR OF STREET	
7.8	4 do. v. 1903 uk. 1916 *	100.10
2.75	4. do. v. 1903 S. IV u.12 • 4. do. 1908, S. I, r. 1937 • 4. do. 1908, S. II, u.1910 •	100.10
7.50	4 do. 1908, 3. 1, r. 1937 »	102.20
3.	4 do. 1908, S.11, u.1910 *	99.80
	31/2 do. (abg.)	95,50
3.50	3½ do. (abg.) 3½ do. v. 1887, 96, 98, 02 = 3½ do. v. 1903 S. I, II =	96.10
6.	30g do. v. 1903 S. I. II .	91.30
870	4. Worms v. 1901 u. 07 x	-
2.05	4 do 1905 n 1913 -	1
8.50	4 do 1000 ob 1014	
7.50	11 do 1907 IR. 1916 x	00.00
3.20	3/2 00. 183//89 1	90 60
O. O.	3/2 do. + 18/0 k.1901 s	Section 1
L 1970	31/2 do. + 1903 k.1914 x	80.25
170	302 do. v. 1903 S. I. 11 * 6. Worms v. 1901 u. 07 * 4. do. 1908 u. 1913 * 4. do. 1909 uk. 1914 * 31/2 do. * 1857/59 * 31/2 do. * 1890 k. 1901 * 31/2 do. * 1903 k. 1914 * 40/2 do. * 1903 u. 1910 *	The state of the s
6,80		-
-	Brook of Considering to B.	10.7

31/2 do. * 1903 u. 1910 *	80.25
Big Amsterdam h.fl.	
(1/2 But. v. 1888 (conv.) #	
41/s do. * 1895 4050r *	98.
10/2 do. = 1898 >	
4 Christiania von 1894 »	99,80
( Kopenhg. v. 01 u. 11 »	98,
30 <sub>2</sub> do. von 1885 » 3. do. » 1895 »	90.10
1. do. > 1895 +	-
4. Lissahon . 1886 . #	1 TO 1
4. Moskan Ser. 30-33 Rhl.	100.00
Nespel st. gar. Lire L. Stockhelm v. 1880 .4	100,80
L. Stockhelm v. 1880 .4	98.50
5 Wien Com. (Gold) .	103.75
s. do (Pap.) o.fl.	
4 do. v. 1898 n. 68 Kr.	95.
t. do. Invest. Ant#	10-
The Zurich von 1889 Fr.	93.40
6. St. BuenAlr. 1892 Pe.	104.
5 do. 1909 i. G. (409) .A	100 90
(Valdo, v. 88 l. G. ¥	-

Div. VollDez. Balls. Aktern   19 80	20.9 3. Prz. Słę. Wessel 96.50 10. 10. Pressli, Spirit, abg., 227.50 8. 8. Pulverl, Pl., Sci. 140. 10. 10. Schuhl, Vr. Frank. 161.50 9. 11. Schuhl, Vr. Frank. 161.50 7. 7. 56. Frankt, Herz 117.50 7. 7. Seslind, (Wodt) 137.60 15. 14. Harind, Stemens 71/2 7th, Spann. Tric., Bes. 128 8. 8. Westd, Inte 129. 4. 6. D Verlags Antt 129. 15. 15. Leibst-Fahr, Waldh. 259.30
6 b. Breslauer DHk. * 110. 6 6 Comm. n. DiscB. * 118. 612 614 Darmstadter Hs. s.fl. 127.25 642 642 do. M. 1000 * - 1244 1242 Deutsche B. S. I.X * 264.50 842 8 * Asiat B. Taels 7 43.80 5 542 * EH. n. W. Tal. 120.	Div. Bergwerks-Aktien. Vort.Ltst. In %  12-12.   Boch. Bb. B. O. 4233. 5. 548 Buderus Elsenw. > 114.10 6. 11.   Cenc. Bergb. G. > 310.

u	rse der Frankfurter Borse. o E	418
1	Vorl. Ltxt. In %	1
	7 7 Deutsch, HypB.Thl, 147.80	1
	9. 9. s Ubersechank : 172.40 6. 6. Ver. Bank : 127.12	
	94/110. Diskonto-Ges 188.80 81/2 81/2 Dresdener Bank . 157.87	
	Str. Str. Dresdener Bank * 187.87 S. Str. Eisenbahn-RBk. * 176 9. 9 Frankhurt Bank * 202 917 90 do. HBk. * 213	1
	8, 8, do. Hyp.CV., 165.05	1
	8 9 GothaerG. CB.Thl. 175.50 51/4 51/4 Mitteld Edler. Or. # 116.25	1
	574 576 Mitteld, Edler, Or. # 118.25 6. 676 do. Cr. Bonk > 122.20 677 7. Natink f. Dischi. + 128.87 11. 11- Nürnb. Vereinibk > 236.50	1
	Some the Constructionary, NY, Kr. 4 works	1
	61/2 7. Oest Linderb. 137. 10. 10. do. CredA. 5.fl. 206.	1
	5 5 Pfalz, Bank 4 105.60 9 9 do. HypotBk. 195.	1
	8. E. Preus, BCB. Thi, 184, 51/4 6. do. HypAB. # 123,60	1
	54 Reichsbank . 144. 7. Rhein, Credit, B 139.10	1
	9. 9. do. HypotBk. 199 50 7. 7. Rh. Westl. Disc. G. 127.	1
	71/2 71/1 Schaafth, Bankver, > 137.50 6. 6. Südd. Bk., Manuh. > 199.75	1
	8. B. do. Bodenkr. B. 176.50 51/1 51/2 Schwarzb. Hyp. B. 115.75 71/2 71/2 Wiener Bank. V. 128.55	
	71/2 71/2 Wiener Bank-V 128,55 7 7 Württbg Bankanst 149,50	ŀ
	do. Landesbank	18
	5. 6. do. Notenh. s. # 119.80 7. 7. do. Vereinsbk. fl. 150.60	1
	Div. Nicht vollbezahlte	1
١	Vorl.Ltst. Bank-Aktien. to va.	
	99, Banque Ottomane Fr. 134.	
	Aktien u. Obligat. Deutscher	1
	Divid. Kelonial-Ges. In to 1110., Otaviminen Fr. 141.	1
	- Ottair. EisenbGes.	
	- Ottair, EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. # 5 7/4 South West Afr.C. + 180	
١	Aktien industrieller Unter-	
	Divid. nehmungen.	-
	12. 14. Alum Neuh (50%)Fr.   -	
	10. 10. Auchitlar Bantaga, # 192.50	1
	10//1 12/1 Bad, Zckf. Wagh fl. 201	1
	5- 3- BangSadd Loon E. 4 82.80 15- 15- Beist Faher Nbg. 285. 9- 9- Branere Binding 202,25 8- 9- Daisburger 220. 6- 6- 8- Elebaram 129. 12- 12 Eiche, Kiel 3191.50 7- 7- Henninger Frkl. 140.10 7- 7- PrAkt 140.10	
	8 9 Dusburger + 220. 6 6 Flichbaum + 129.	1
	12. 12 * Eiche, Kiel * 191.50 7. 7. * HenningerFrkf. 140.10	
	9 9 Herkules Cassels 172.	1
	1. 3. * Hoter Nicel. * - 6. 6. * Kempff * 126.	1
	3. 0 Lowenbr. Sin 57.80 9. 0 Mainzer A.B 213.50	
	Bar Bar > Mainth, Act. 1 -	1
	b S * Parkbranereien * 1 196-50	1
	6. 0. sRhein, (M.) Vz. > -	1
	0. 0. Stamm-A. 3 - 0. 0. Schöfferhof 107. 5. Sonne, Speier. 85.70	
	10. 10 Stern, Oberrad 206.	
	14. 14 . Tucher . 258.	
	6//3 6//3 * Union (Trier) * 112.50 4 3 * Werger * 80.50	
	6. 8. Bronzef, Schienk . 135.50	1
١	10 8. Cem. Heidelb 164. 8 5 F. Karist 130.60	
	8 8 8 Cham of Th. W. 1 157 50	
	24-24- a Bad A w Sadat , 504	
	33. 36. D.Gold-SL-Sch. 823.	
	14. 14 Oriesh Pl . 283.	1
	27. 27. Farbw. Höchst > 540.20 0. 0. Mühlheim > 79.10 20. 20. Fabr. V. Manah > 337.	
١	20. 20. Fabr., V. Manuh. 337. 7. 12. Woler-ter-Meer 225.50	
١	Just before a the metra Attach - 45-65 PAR	
	* Ult Fabr. Ver. a 226.60	
١	9%2 10 Deut Hebersee . 176.10	
	13 - 14 - Ocs Allg Derl. 276, 18 - 12 - Bergm Werke 236.50 4 - 4 - W Homby d. H. 5 5 - Lilmeyer 123.30	
١	6 5. · Libraryer , 123.30 7 7. · Libraryer , 141.50	
	10 10 Licf. Ges., Berl 196.	H
	12. 12. Siem.n. Hals. 248.	
	7. 71/2 . TelG. Disch.A 134.60	
	THE R. P. LEWIS CO., LANSING MICH. LANSING, MICH. LANSING, MICH.	1
	9. 9 Charges Frankish 1 230	
	0 0 Octob Coder	
	S. O. Kumstseidef., Frkf. s 110.	
	10 10 Ludwigsh, WM. > 168 50 25 30 Masch. A., Kleyer > 461.25	
	4 51/a - Armat. Hillpert - 93,60	1
١	23., 28., Bielefeld D., \$ 515. 7., 7., Faber u. Schl. \$ 144.	
	5 71/2 * Ogsitt. Deutz * 137,90	
	23 28 Badenta, Wal. 2006.  23 28 Bielefeld D., 516.  7 7 Faber u. Schl 144.  5 71/2 Ogsin, Deofr 137.90  44 16 Griten, Durl 283  14 10 Karlaruher  121/2 121/2 MannesmR 210,  24 24 Moenus 388,  3 4. Moc. Oberwis 129.	1
١	24. 24. • Moenus • 388. 3. 4. • Mot. Oberurs • 129,	
	12. 12. Schn.Frankenth. 258,10 25. 16 Witten St. 269,50	1
	0. 4. Mehl-u. Br. Hans. 115. 10., 11. MetallOeb.Bing,N. 203,10	40.00
ı	8. 81/2 Olfab. Ver. D. 171.50 21/2 3. Prz. Stg. Wessel 86.50	1 3
	10 10. Pressh., Spirit abg. 227.50 8 8. Pulvert, Pi., St.L. 140.	1
ø	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	

Forl. Ltzt. In 6% 7 7 Deutsch. HypB.Thl. 147.80	
7 7. Deutsch, HypB.Thl. 147.80	Vori. Lizt. in */s.
	10. 11. Deutsch-Luxemb. # 195.40 8. 8. Eschweiler Bergw. > 180.50
7. 7. Deetsch. HypB.Thl. 147.80 9. 9. Uberseebank + 172.40 5. 6. Ver. Bank - 4 127 12 9/1 10. Diskonto-Ges. • 188.80	3 3 Friedrichsb. hrgb. v 144.00
the state of the s	9. 10. Gelsenkirchen 200.75 8. 7. Harpener Bergh . 193.30
8 812 Lisenbahn-RBk 176.	8 7. Harpener Sergh. : 193.30 8 81/2 Hibernia Bergw. : 261.
9. 9 Frankfurter Bank * 202.	10. 0. Kaliw, Ascherst. : 187.30
8. 5' Lisenbahn-RBk. * 176. 9. 9 - Frankfurter Bank * 202. 9' 9' 9' do. HBk. * 213. 8. 8. do. Hyp.CV. 165.05 8. 9. GotharrGCB.Thl, 175.50 5'/ 5'/ Mitteld Edkr., Or. # 116.25 6. 6'/ C. Bank 122.20	10., 0. Kaliw, Ascherst. 187,30 10., 10., do. Westereg. 208.75 47; 47; do. do. PA. 131.
8 9. Oothaer G. C. B. Thi, 175.50	n n Cherychl Eis Je : 87.50
	0. 0. Oberschl. EisIn. 87,50 9. 15. Phonix Bernbow 257,60 12 12 Rubeck Montan 197,50
Dirt (4.) Natible f. Discoul. a 120.00	12. 12. Riebeck. Montan • 197.50 4. a. V.Kônu.LH Thir. 175.75 18. 19. Ostr. Alu. M. ö. fl 175.
500 60 Oest-Unear, Ek. Kr. 140,20	18. 19. Outr. Alp. M. 5. ft 175.
Over To Oest Linderb 157	Kuxe.
0. 10. do. CredA. 5.fl. 206. 5. 5 o Pfalz. Bank 4 105.60	(ohne Zinsber.) per St. in .4
West West do. Hypot. Bu. a Acres	=   Gew. Rossleben # 143.
8. E. Preus, B. C. S. Thi, 184.	-
514 6. do. HypAB 123.00 515 644 Reichsbank . 144.	Aktien v. Transport-Anstalt
9. 9. do Hyper Rb 199.50	Divid. a) Deutsche, Vori. Ltzt. in %
7 7 Rh. Westi Disc. Q 127.	8.   St/s Libeck-Blichen # 186, 6.   7. Alig. D. Kleinb.   136,70
7. 7. Rheim Credit. 5. 139.10 9. 9. 60. Hypot. Bk. 195.50 7. 7. Rh. Westl. Disc. G., 127. 7th 7th Schaafth. Bankver. 137.50 6. 6. Sadd. Bk., Manuh. 199.75 8. 8. Badas B., Manuh. 176.50	8. S. de Lek-u Str. B. 163.
or a min city thousand the action	41/ Sin Kerlmer pr. Str. B. * 199.50
1/2 502 Schwarzb, rlyp. B. > 115.75 1/2 7/2 Wiener Bank-V. > 128.55	\$10 610 Danrie El Str. B. > 134.20
7 7 Wurttbg.Bankanst 140,50	40/2 40/2 Cass. gr. Str. B. +
5. 6. do, Landesbank * 119.80	ANA D. CHARLE, DARL & LED.
7 7 de. Vereinsbk. fl. 150.60	517 6 sildd, EssenbOes. + 121.60 6 8. HambAm. Pack. + 132.50
	0. 3. Nordd, Lloyd . 95.76
Nicht vollbezahlte	b) Ausländlache.
orl.Ltst. Bank-Aktien. to va.	
9 Banque Ottomane Fr. 134.	6. 6. V. Ar. u. Cs. P. 5. ft. 114.60 5. 5. do. St. A —
ktien u. Obligat. Deutscher	[783] 712/21 Buschicht, Lit. A
Divid. Kelonial-Ges.	10% 10% do. Lit. B 20.25
L. 10. Otaviminen Fr. 141.	5 5 do. PrA.(I.O.)
- Ostafr. EisenbGes.	PAN DAN CHI-FINE SCOPE LL TON
- Ottafr. EisenbGes. (Berl.) Ant. gar. # - S 7/4 South West Afr.C. • 180	0. 0. do. Sb. (Lomb.) = 25.65
THE PART WEST ATT.C. 1 100	4. 4 Prag-Dux PrA.ô. R. — 5. 5. do. StAct. » —
Aktien industrieller Unter-	5. 5. do. StAct. 3 0. 1/4 RazhOdEbenfurt 36.70
Divid. nehmungen.	5. 5. Stehler, R. Grz. > - 7. 65% Gotthardbahn Fr
ori, Lizt. In We	5 61/2 Orient EBBetr - G 154,80
2. 14. Alum, Neuh. (50%) Fr 0. 10. Aschflog: Bentpap. 4 192.50	6 6 Baltim, u. Ohio Doll. 103.65
March Pan . 135.	6 6 Penasylv. R. R 122. 6 5. Anatol. EisB 158.
E. B. Branskeltenser a 89 00	405 505 Prince Pienri Tr. 150.60
5 15 Bleist Faher Nbg 286.	10., 10., Grazer Tramway off 192.
15. Bleist Faher Nbg. • 285. 9. Branerei Binding • 202,25 9. • Duisburger • 220. 15. • Elebbarn • 129.	PrObligat. v. TranspAnst.
6. * Eichbaum * 129.	
7. 7. *HenningerFrkL* 140.10 7. 7. * Pr. Akt * 140.10	3. Alig. D. Kleinb. abg. # 101.20
2. 9. > Herkules Cassels 172.	41/1 Bad. AG. f. Schiff 100.50 4. Casseler Strassenbalm . 99 30
. 6 Kempii . 126.	41/2 D. E. B. Betr. O. S. II . 101.
1. 0 Lowenbr. Sin 57.80 0. 0 Mainzer AB 213.50	4. D. EisenbO. Serie I . 95.30 4/2 do. (FL) S. Hu. IV . 102.
. B » Mannh. Act. » -	4 do. Serie I ii. III
).   9   » Nurnberg »   183.	41/2 Nordd, Lloyd ak. 5, 05 > 100,60
5. S. *Parkbrauereien * 96.50 6. Rettenmayer * 126.	41/2 do. 06 Hk. 1913 . 10080
0. 0 Rhein. (M.) Vz	30: Südd. Eisenbahn . 90.
0. 0. stamm-A. s 0. 0. schöfferhof s 107.	
5 Sonne, Speler 86.70	b) Avaländische.
. 10 Stern, Oberrad. 206. * . 3 Storch, Speier . 70.	4 Böhm. Nord sif. i. O4   97.80
. 14 . Tucher . 258.	4. do. Wstb. stfr.i.S. ö. fl.
13 6/2 > Union (Trier) > 112.50 3 * Werger > 80.50	4. do. do. von 1595 Kr
* Worms Certre *	4. Donau-Dampf. 82stf. Q # 95.60
8 - Bronzef, Schienk . 135.50	4. do. do. 85 · i.Q · 95.50 4. Elisabethb. stpfl. i. Q. ·
17 34 ) 8 F. Karist, 3 130.50	4. do. stfr. in Gold * 94.80 4. Fr. JosB. in Silb. ō, fl. 94.80
8. S. Cham. u.ThW.A. 157 50	5 Printhirch Bares off S. a
The August A.C. Owange 118.50	4. Gal. K. L. B. 90 atf. i. S
a to the same of t	4. Graz-Köll. v. 1902 Kr. 4. Ksch. O. 89 stf.i. S. ö. fl. 92.60
36. D.Gold-Sl.Sch., 823.	4 do. v. 89 > 1. Q. 4 - 4 do. v. 91 + 1. Q. 4 87.00
* FEBT, CORODE, * SENO-OV	4. do. v. 91 · i. O 87.20
17 CT I S PAINW FIREIT - DEO SO	4 do do stri5 . 93.
0, Mühlheim . 79.10	4. Mahr. Orb. von 95 Kr.
12. Fabr., V. Manuh. 337.	4. Ost. Lokb. stf. i. O. 4
. 32 Werke Albert . 491.50	4. do. do. stir. i. G 702.00
1. 10 Illy Fabr Var 996 RO	31/2 do. do. conv. v. 74 . Ob.
5/7 15 El. Accum, Berlin . 290.	314 do. do. v. 1903 Lit. C. s 85.10
14. Oes Ally Dark . 976.	31/2 do. conv. L. A. Kr. 85.
12 Bergm. Werke . 236.50	302 do. do. v.1903 L.A. s 103
4 W. Homb. v.d. H	5. do. do. L.B. sgfr.S.o. h. 203.
7 7 Licht u. Kraft . 141,50	309 do. do. v.1907 L.B 85.
10. 10. Lief. Ges., Berl. 196.	4 do. do. s 84.
	200 do. do. Fr. 58.75
a proment petr a vector	2 vos do. E. v. 1871 I. O
71/2 • TelG. Disch.A. • 134.60 9. • Feinmechanik (J.) • 154.20	5. do. Br. R. 72 af. i. O. Thi. 105.
The Live Printer Printer a 187.00	<ol> <li>do, Stab. v.81 stf. i.Q</li></ol>
9 Changes Franklurt , 230,	3, do. IX. Em. stt.i. Q. *
9. Gummif. Bert. Frkf » 7. Heddernis. Kupt. » 122 0. Orlsk. Guffst. » 79. 10. Kulls Ph. Westf . 122, 50	3, do. (Eg. N.) stf. i. Q
. 10. Kalk Ris. Westf. 182.50	3, doi: v. 1895 atf. i. G
	4. Prag-Dux18Wettr. i. Q 78.75
at B., Kumstraidet, Feld v 110.	3. R. Od. Eb. stf. t. G. + 77.
at B., Kumstraidet, Feld v 110.	3. do. v. 91 stf. L.C 76.
0. Kunstseidef, Frkf, * 110, 111. Lederf, N. Sp. * 192, 10. 745 * Rothe, Kreuen, * 109,20 10. 10. Undwisch, WM. * 268,50	1. do. v. 97 atf. 1 to 2
0. Kunstseidel, Irkl. 110, 11. Lederl N. Sp. 192, 19. T/t <sub>2</sub> - Rothe, Kreun. 109,30 10. Ludwigsh, W. M. 168,50 30. Masch, A. Kleyer 461,25 50's Armat Hilberts 93,60	1. do. v. 97 stf. 1. 4. s 4. ReichenbPard.st.S. ö.fl.
. 0. Kunntseidel, Frkl. 110, 11. Lederf, N. Sp. 192, 174; Rothe, Kreuen. 109,20 10. Ludwigsh, W.M. 168 50 10. Masch. A. Kleyer 461,25 54; Arnat. Hilpert 93,50 12. Bailenia, Wh. 206,	4. ReichenbPard.at.S. ö.fl. 4. Rudolib. atf. i. S 97.40
0. Kumatseidel, Frkl. 110, 111. Lederf, N. Sp. 192, 18 7th Rothe, Kreuzn. 109,20 10. Ludwigsh, WM. 168 50 30. Masch, A. Kleyer 461,25 572 Armat Hilpert 93,60 12. Badenia, Wh. 206, 22. Birlefeld D. 515	1. do. v. 97 aff. l. v. s 4. ReschethPard.M.S. 6.fl. 4. Rudolfo. aff. i. S. 4. do. Sakrig, aff. i. O. # 5. Une. Oat. aff. i. S. 6.fl.
0. Kunntseidel, Trkl. 110, 111. Lederf. N. Sp. 102, 170 Rothe, Kreuen. 109,20 10. Ludwigsh, W. M. 168 50 30. Masch. A. Kleyer 461,25 501 Armat Hilpert 93,50 12. Badema, Wh. 206, 22. Bielefeld D. 515 71. Faber u. Schl. 1144, 70. Oasm. Deutr 137,90	1. do. v. 97 aff. l. v. s 4. ReschethPard.M.S. 6.fl. 4. Rudolfo. aff. i. S. 4. do. Sakrig, aff. i. O. # 5. Une. Oat. aff. i. S. 6.fl.
0. Kunntseidel, Frkl. 110, 111. Lederf, N. Sp. 192, 174; Rothe, Kreurn. 109,30 10. Ludwigsh. W. M. 168 50 30. Masch. A. Kleyer 461,25 50; Armat Hilberts 93,60 12. Badenia, Wh. 206, 28. Bielefeld D. 515 7. Faber u. Schl. 144, 174; Onsur, Dealer 137,90 16. Greten, Durl. 283	1. do. v. 97 aff. l. v. s 4. Rescheth. Pard M.S. 6.fl. 4. Rudolfo. aff. i. S. 4. do. Satzing. aff. i. O. # 5. Ung. Oat. aff. i. S. 6.fl. 4. Vorariberg aff. i. S. 5 200 Ital ang E.B. S.AE. Le 4. do. Mittelius. aff. i. C. 74.50
0. Kunutseidel, Irkl. 110, 111. Lederf, N. Sp. 102, 1742 Rothe, Kreurn. 109,20 10. Indwigsh, W. M. 168 80 30. Masch. A., Kleyer 9 5572 Armat. Hilpert 93,60 12. Badenia, Wh. 206, 12. Badenia, Wh. 206, 12. Faber u. Schl. 144, 742 Oasar, Deafr 137,90 16. Griten, Durl. 223 10. Karisruler 9 110. Mannesma-R. 210,	1. do. v. 97 aff, i. v. s 4. ReschenhPard.M.S. 6.fl. 4. Rudolfo. aff, i. S. s 4. do. Salrig, aff, i. O. & 5. UngOat, aff, i. S. s 200 lini.atg E.B. S.A-E. Le 4. do. Mittelm. aff, i. G. s 200 lini.atg L.C., Du. D.2 s
0. Kunntseidel, Frkl. 110, 192, 174, Rothe, Kreurn, 109,20 100, Indweigsh, W. M. 168 50 30. Masch. A., Kleyer 461,25 23. Bailenia, Wh. 206, 28. Briefeld D., 515 74, Gasta Dealt 137,20 16. Griten, Durk 263 100. Karlsruher 210, Mannens R. 210, 241, Monnes 388, Monnes 120	1. do. v. 97 aff, i. v. s 4. ReschenhPard.M.S. 6.fi, 4. Rudolfo, aff, i. S. s 4. do. Safrig, aff, i. O. & 5. UngOat, aff, i. S. s 200 link.afg E.B. S.A-E. Le 4. J. do. Mittelm.aff, i. G. 74.50 201 link.org of the Community of the Com
0. Kunntseidel, Frkl. 110, 192, 17th Rothe, Kreurn, 109,20 17th Rothe, Kreurn, 109,20 100 - Ludwigsh, WM. 200, 168 50 30. Masch, A., Kleyer 461,25 59; Armat. Hilberts 93,50 28. Bielefeld D., 515 7th Gaine Dealt 137,20 10. Griten, Durk 263 10. Karluruler 210, Mannesma R. 210, 241. Months 1388.	1. do. v. 97 aff, i. v. s 4. ReschenhPard.M.S. 6.fi, 4. Rudolfo, aff, i. S. s 4. do. Safrig, aff, i. O. & 5. UngOat, aff, i. S. s 200 link.afg E.B. S.A-E. Le 4. J. do. Mittelm.aff, i. G. 74.50 201 link.org of the Community of the Com
0. Kunntseidel, Frkl. 110, 192, 170, 170, 180, 180, 192, 109, 20 170, 180, 180, 180, 180, 180, 180, 180, 18	1. do. v. 97 aff, i. v. s 4. ReschenhPard.M.S. 6.fi, 4. Rudolfo, aff, i. S. s 4. do. Safrig, aff, i. O. & 5. UngOat, aff, i. S. s 200 link.afg E.B. S.A-E. Le 4. J. do. Mittelm.aff, i. G. 74.50 201 link.org of the Community of the Com
0. Kunntseidef, Frkf. 110, 11. Lederf, N. Sp. 192, 170	1. do. v. 97 aff, i. v. s 4. ReirhenhPard.M.S. 6.fl. 4. Rudolfo. aff, i. S. s 4. do. Salrig, aff, i. O. & 5. UngOat, aff, i. S. s 20 lial. atg. E. B. S.AE. Le 4. do. Mittelm aff, i. G. s 20 lial. vorno Lift.C, Du. D/2 s 4. Sardin. Sec. aff, g. lu. il Le 4. Sicilian. v. 80 aft, i. O. s 20 rSid-ital. S. AH. s 6. Toscanische Central s 5. Westsiellan. v. 70 Fr. s 5. do. v. 1830 Le
. 0. Kunntseidef, Frkf. 110, 111. Lederf, N. Sp. 192, 192, 170, 170. Rothe, Kreum, 109,20 100. Ludwigsh, W. M. 168 50 30. Masch. A. Kleyer 461,25 50; Armat. Hilperts 93,60 28. Bietefeld D., 516. 74. Gasta. Dealt 137,90 16. Gritan, Durl. 263 10. Karissuher 2110. Masnesma R. 210, 244. Machania 388.	1. do. v. 97 aff. i. v. s 4. ReschenhPard.M.S. 6.fl. 4. Rudolfo. aff. i. S. s 4. do. Safrig. aff. i. O. & 5. UngOat. aff. i. S. s 20 Ind. afg. E. B. S.AE. Le 4. J. do. Mittelm. aff. i. G. s 20 Ind. afg. E. B. S.AE. Le 4. J. do. Mittelm. aff. i. G. s 20 Ind. afg. E. B. S.AE. Le 4. J. do. Mittelm. aff. i. G. s 20 Ind. afg. E. B. S.AE. Le 4. Sicilian. v. 80 aff. i. G. s 20 Ind. afg. E. B. S.AE. Le 4. Sicilian. v. 80 aff. i. G. s 20 Ind. afg. E. B. S.AE. Le 5. Westsielian. v. 79 Ff. 5. do. v. 1830 Le 30 Ind. afg. E. B. S.AE. S 30 Ind. afg. E. B. S.AE. S 30 Ind. afg. E. B. S.AII. s 118.10
. 0. Kunutseidel, Frkl. 110, 192, 192, 192, 192, 192, 193, 194, 195, 194, 195, 195, 195, 195, 195, 195, 195, 195	1. do. v. 97 aff. i. v. s 4. ReschenhPard.M.S. 6.fl. 4. Rudolfo. aff. i. S. s 4. do. Safrig. aff. i. O. & 5. UngOat. aff. i. S. s 20 Ind. afg. E. B. S.AE. Le 4. J. do. Mittelm. aff. i. G. s 20 Ind. afg. E. B. S.AE. Le 4. J. do. Mittelm. aff. i. G. s 20 Ind. afg. E. B. S.AE. Le 4. J. do. Mittelm. aff. i. G. s 20 Ind. afg. E. B. S.AE. Le 4. Sicilian. v. 80 aff. i. G. s 20 Ind. afg. E. B. S.AE. Le 4. Sicilian. v. 80 aff. i. G. s 20 Ind. afg. E. B. S.AE. Le 5. Westsielian. v. 79 Ff. 5. do. v. 1830 Le 30 Ind. afg. E. B. S.AE. S 30 Ind. afg. E. B. S.AE. S 30 Ind. afg. E. B. S.AII. s 118.10
b. D. Kunntseidef, I'rkf. * 110, 111. Lederf, N. Sp. * 192, 193, 103, 104, 105, 105, 106, 107, 107, 108, 109, 20 10. It. Lederf, N. Sp. * 192, 109, 20 10. It. Lederf, N. Kreurn, 168, 50 10. Masch, A. Kleyer 461, 25 10. Masch, A. Kleyer 461, 20, 23. * Bielefeld D. * 516, 23. * Bielefeld D. * 516, 124, 206, 107, 107, 107, 107, 107, 107, 107, 107	1. 60. v. 97 stf. i. v. s. 4. ReschenhPard.af.S. 0.fl. 4. Rudolib. stf. i. S. s. 4. do. Satzing. stf. i. O. A. 5. Ung. Gat. stf. i. S. o. fl. 4. Voraziberg stf. i. S. o. fl. 4. Voraziberg stf. i. S. o. fl. 4. J. do. Mittelm. stf. i. G. s. 24 str. i. stg. E. B. S. AE. Le 5. do. Mittelm. stf. i. G. s. 74.50 74.50 74.50 74.50 74.50 74.50 75. Westsizilian. v. 79 Ft. 5. Westsizilian. v. 79 Ft. 5. Westsizilian. v. 79 Ft. 5. Gotthardbahn 77. 31/3 jura-Simplon v. 94 gar. s. 6. Schweiz-Central 76. Sechweiz-Central 77. 78. jura-Simplon v. 94 gar. s. 78. Sechweiz-Central 78. Sechweiz-Central 79. jura-Simplon v. 94 gar. s. 79. Sechweiz-Central 79. jura-Simplon v. 94 gar. s. 79. Sechweiz-Central 79. Se
5. 0. Kunntseidel, I'rkl. 110. 1. 11. Lederf, N. Sp. 192. 103 71/2 Rothe, Kreum. 109,20 1. 10. Indusph, WM. 168 50 1. 10. Masch. A. Kleyer 461,25 57/2 Armst. Hilpert 93,60 23. Bielefeld D. 516 57/2 Badenis, Wh. 206. 5. 71/2 Onsu. Deatz 137,90 1. 10. Gritzh, Durl. 223 1. 10. Karisruher 9212 100. 1. 24. Macenus 388.	1. 60. v. 97 stf. i. v. s. 4. ReschenhPard.af.S. 0.fl. 4. Rudolib. stf. i. S. s. 4. do. Satzing. stf. i. O. A. 5. Ung. Gat. stf. i. S. o. fl. 4. Voraziberg stf. i. S. o. fl. 4. Voraziberg stf. i. S. o. fl. 4. J. do. Mittelm. stf. i. G. s. 24 str. i. stg. E. B. S. AE. Le 5. do. Mittelm. stf. i. G. s. 74.50 74.50 74.50 74.50 74.50 74.50 75. Westsizilian. v. 79 Ft. 5. Westsizilian. v. 79 Ft. 5. Westsizilian. v. 79 Ft. 5. Gotthardbahn 77. 31/3 jura-Simplon v. 94 gar. s. 6. Schweiz-Central 76. Sechweiz-Central 77. 78. jura-Simplon v. 94 gar. s. 78. Sechweiz-Central 78. Sechweiz-Central 79. jura-Simplon v. 94 gar. s. 79. Sechweiz-Central 79. jura-Simplon v. 94 gar. s. 79. Sechweiz-Central 79. Se
. 0. Kunntseidel, I'rkl. 110, 111. Lederf. N. Sp. 192, 192, 193, 104, 105, 106, 107, 108, 109, 20 101, 106, 106, 106, 107, 108, 108, 108, 108, 108, 108, 108, 108	1. 60. v. 97 stf. i. v. s. 4. ReschenhPard.af.S. 0.fl. 4. Rudolib. stf. i. S. s. 4. do. Satzing. stf. i. O. A. 5. Ung. Gat. stf. i. S. o. fl. 4. Voraziberg stf. i. S. o. fl. 4. Voraziberg stf. i. S. o. fl. 4. J. do. Mittelm. stf. i. G. s. 24 str. i. stg. E. B. S. AE. Le 5. do. Mittelm. stf. i. G. s. 74.50 74.50 74.50 74.50 74.50 74.50 75. Westsizilian. v. 79 Ft. 5. Westsizilian. v. 79 Ft. 5. Westsizilian. v. 79 Ft. 5. Gotthardbahn 77. 31/3 jura-Simplon v. 94 gar. s. 6. Schweiz-Central 76. Sechweiz-Central 77. 78. jura-Simplon v. 94 gar. s. 78. Sechweiz-Central 78. Sechweiz-Central 79. jura-Simplon v. 94 gar. s. 79. Sechweiz-Central 79. jura-Simplon v. 94 gar. s. 79. Sechweiz-Central 79. Se
5. 0. Kunntseidel, I'rkl. 110. 1. 11. Lederf, N. Sp. 192. 103 71/2 Rothe, Kreum. 109,20 1. 10. Indusph, WM. 168 50 1. 10. Masch. A. Kleyer 461,25 57/2 Armst. Hilpert 93,60 23. Bielefeld D. 516 57/2 Badenis, Wh. 206. 5. 71/2 Onsu. Deatz 137,90 1. 10. Gritzh, Durl. 223 1. 10. Karisruher 9212 100. 1. 24. Macenus 388.	1. 60. v. 67 stf. i. v. 4 4. ReschenhParal.st.S. 6.fl. 4. Rudolib. stf. i. S. 4 4. do. Sakrig, stf. i. O. 4 5. Ung. Gat. stf. i. S. 5. fl. 4. Voraziberg stf. i. S. 5. fl. 4. Voraziberg stf. i. S. 5. fl. 4. J. do. Mittelm. stf. i. G. 5 2. Val. Ivorno Lit.C. Du. D.2 2 4. Sardin. Sec. stf. g. lu. II Le 4. Sicilian. v. 89 stf. i. G. 5 2. Vestsizilian. v. 79 Fr. 5. Westsizilian. v. 79 Fr. 5. do. v. 1880 Le 302 Gotthardbahn Fr. 303 jura-Simplon v. 94 gar. 4 6. Schweiz-Central Fr. 304 jura-Simplon v. 94 gar. 4 6. Schweiz-Central 9 6.
5. 0. Kumsteidel, I'rkl. 110. L. 11. Lederf, N. Sp. 192. 108 7tb 108 7tb 109.20 0. 10. I Lederf, N. Sp. 192. 0. 10. I Lederf, N. Sp. 109.20 0. 10. I Lederf, N. Sp. 168.50 0. 10. Masch. A. Kleyer 461.25 1. 50; Armst. Hibpert 93.60 22. 12. Badenia, Wh. 206. 2. 12. Bielefeld D. 516. 2. 7. Fiber u. Schl. 1144. 2. 12. Gritzh, Dudl. 223 4. 10. Gritzh, Dudl. 223 4. 10. Karisruher 921.10 1. Masch. R. 210. 4. 24. Macchan R. 210. 4. 24. Macchan R. 210.	1. 60. v. 67 stf. t. v. 4 4. ReschenhParal.st.S. 6.fl. 4. Rudolib. stf. i. S. 4 4. do. Sakrig, stf. i. O. 4 5. Ung. Gat. stf. i. S. 5. fl. 4. Voraziberg stf. i. S. 5. fl. 4. Voraziberg stf. i. S. 5. fl. 4. J. do. Mittelm. stf. i. G. 5 2. Val. Livorno Lit.C. Du. D.2 2 4. Sardin. Sec. stf. g. lu. II Le 4. Sicilian. v. 89 stf. i. G. 5 2. Vestsizilian. v. 79 Fr. 5. Westsizilian. v. 79 Fr. 5. do. v. 1880 Le 302 Gotthardbahn Fr. 303 jura-Simplon v. 94 gar. 4 6. Schweiz-Central Fr. 304 jura-Simplon v. 94 gar. 4 6. Schweiz-Central 9 6. Schweiz-Central 9 6. Karas K. Sec. v. 99.50 6. do. v. 1890 Le 6. Karas E. S. 90.50 6. do. v. 1915 stfr. G. 9 8.30 6. do. v. 1915 stfr. G. 9
5. 0. Kunntseidel, I'rkl. 110. 1. 11. Lederf, N. Sp. 192. 103 71/2 Rothe, Kreum. 109,20 1. 10. Indusph, WM. 168 50 1. 10. Masch. A. Kleyer 461,25 57/2 Armst. Hilpert 93,60 23. Bielefeld D. 516 57/2 Badenis, Wh. 206. 5. 71/2 Onsu. Deatz 137,90 1. 10. Gritzh, Durl. 223 1. 10. Karisruher 9212 100. 1. 24. Macenus 388.	1. 60. v. 67 stf. t. v. 4 4. ReschenhParal.st.S. 6.fl. 4. Rudolib. stf. i. S. 4 4. do. Sakrig, stf. i. O. 4 5. Ung. Gat. stf. i. S. 5. fl. 4. Voraziberg stf. i. S. 5. fl. 4. Voraziberg stf. i. S. 5. fl. 4. J. do. Mittelm. stf. i. G. 5 2. Val. Livorno Lit.C. Du. D.2 2 4. Sardin. Sec. stf. g. lu. II Le 4. Sicilian. v. 89 stf. i. G. 5 2. Vestsizilian. v. 79 Fr. 5. Westsizilian. v. 79 Fr. 5. do. v. 1880 Le 302 Gotthardbahn Fr. 303 jura-Simplon v. 94 gar. 4 6. Schweiz-Central Fr. 304 jura-Simplon v. 94 gar. 4 6. Schweiz-Central 9 6. Schweiz-Central 9 6. Karas K. Sec. v. 99.50 6. do. v. 1890 Le 6. Karas E. S. 90.50 6. do. v. 1915 stfr. G. 9 8.30 6. do. v. 1915 stfr. G. 9
5. 0. Kumsteidel, I'rkl. 110. L. 11. Lederf, N. Sp. 192. 108 7tb 108 7tb 109.20 0. 10. I Lederf, N. Sp. 192. 0. 10. I Lederf, N. Sp. 109.20 0. 10. I Lederf, N. Sp. 168.50 0. 10. Masch. A. Kleyer 461.25 1. 50; Armst. Hibpert 93.60 22. 12. Badenia, Wh. 206. 2. 12. Bielefeld D. 516. 2. 7. Fiber u. Schl. 1144. 2. 12. Gritzh, Dudl. 223 4. 10. Gritzh, Dudl. 223 4. 10. Karisruher 921.10 1. Masch. R. 210. 4. 24. Macchan R. 210. 4. 24. Macchan R. 210.	1. 60. v. 67 stf. t. v. 4 4. ReschenhParal.st.S. 6.fl. 4. Rudolib. stf. i. S. 4 4. do. Sakrig, stf. i. O. 4 5. Ung. Gat. stf. i. S. 5. fl. 4. Voraziberg stf. i. S. 5. fl. 4. Voraziberg stf. i. S. 5. fl. 4. J. do. Mittelm. stf. i. G. 5 2. Val. Livorno Lit.C. Du. D.2 2 4. Sardin. Sec. stf. g. lu. II Le 4. Sicilian. v. 89 stf. i. G. 5 2. Vestsizilian. v. 79 Fr. 5. Westsizilian. v. 79 Fr. 5. do. v. 1880 Le 302 Gotthardbahn Fr. 303 jura-Simplon v. 94 gar. 4 6. Schweiz-Central Fr. 304 jura-Simplon v. 94 gar. 4 6. Schweiz-Central 9 6. Schweiz-Central 9 6. Karas K. Sec. v. 99.50 6. do. v. 1890 Le 6. Karas E. S. 90.50 6. do. v. 1915 stfr. G. 9 8.30 6. do. v. 1915 stfr. G. 9
S. O. Kumatseidel, I'rkl. > 110, 2 11. Lederf. N. Sp.   192, 103, 704   Rothe, Kreum.   109, 20   0. 10. I bdwigsh. WM.   168 50   0. 10. I bdwigsh. WM.   168 50   0. 10. Masch. A. Kleyer   461, 25   1. 502   Armat. Hibpert   93,60   25.   Balenia, Wh.   206, 3. 28.   Bielefold D.   516   516   5. 70; Onstr. Deutz   137,90   4. 10.   Gritzn., Durl.   223   4. 10.   Karhenber   202, 120   Masch. R.   210, 4. 24.   Machine   388,	1. do. v. 97 aff. i. v. 4. 4. Reschenh. Pard af. S. 6. fl. 4. Rudolib. aff. i. S. 4. do. Salzhg, aff. i. G. 4. 5. Ung. Gat, aff. i. S. 5. fl. 4. Voraziberg aff. i. S. 5. fl. 4. Voraziberg aff. i. S. 5. fl. 4. J do. Mittelin. aff. i. G. 5. 200 Ital. afg. E. B. S. AE. Le 200 Ital. afg. Ital. afg. Ital. afg. le 200 Ital. afg. Ital. afg. le 200 Ital. afg. Ital. afg. le 200 Ital. afg. afg. le 200 Ital. afg. le 200 Ital. afg. le 200 Ital. afg. afg. afg. afg. le 200 Ital. afg. afg. afg. afg. afg. afg. afg. afg
5. 0. Kumatseidel, Frkl. 110, 2. 11. Lederf, N. Sp. 192, 109, 100 110, Fothe, Kreum. 109, 30 0. 10. Lodwigsh, W. M. 168 60 30. Masch, A., Kleyer 161, 25 30. Masch, A., Kleyer 193, 60 30. Masch, Deat 137, 90 30. Masch, A., Kleyer 193, 60 30. Masch, Deat 137, 60 30. Masch, A., Kleyer 193, 60 30. Masch, A.,	1. 60. v. 97 stf. t. v. s. 4. ReschenhParal.stS. 0.fl. 4. Rudolib. stf. i. S. s. 4. do. Satzing. stf. i. G. s. 5. Ung. Gat. stf. i. S. o.fl. 4. Voraziberg stf. i. S. o.fl. 4. Voraziberg stf. i. S. o.fl. 4. Joan Ling. E. B. S. AE. Le 5. Le do. Mittelm. stf. i. G. s. 24 sl. i. do. Mittelm. stf. i. G. s. 24 sl. i. do. Mittelm. stf. i. G. s. 24 sl. i. s. AH. s. 4. Scillian. v. 89 stf. i. G. s. 24 sl. i. S. AH. s. 4. Scillian. v. 89 stf. i. G. s. 24 sl. i. S. AH. s. 4. Scillian. v. 79 Ft. 5. do. v. 1830 Le 6. V. Sestinillan. Fr. 34 jura-Simplon v. 94 gar. s. 4. Schweiz-Central s. 4. Schweiz-Central s. 4. KurskKiewstf. gar. s. 4. KurskKiewstf. gar. s. 4. do. Chark. 89 s. s. 4. MoskJurA 97 stf. g. s. 4. do. wind. Rh.v. 97 s. 4. do. wind. Rh.v. 97 s. 4. do. do. v. 05 stf. g. 4. do. do. v. 05 stf. s. 4. do. do. v. 95 stf. g. 4. do. do. v. 95 stf. g. 4. do. do. v. 95 stf. g. 4. Gr. Russ. EBO stf. s. 4. Ebus. Sdo. v. 97 stf. g. s. 90.50
0. Kunntseidel, I'rkl. 110, 192, 111. Lederf. N. Sp. 102, 102, 174. Rothe, Kreinn. 109,30 10. Indwigsh. W.M. 168 50 10. Indwigsh. W.M. 168 50 10. Indwigsh. W.M. 206, 12. Badenis, Wh. 206, 12. Schu, Deatr 137,90 16. Griten, Durl. 283 10. Karhenher 201, 10. Karhenher 201, 10. Karhenher 201, 10. Karhenher 201, 10. Schu, Frankenth. 288, 10. Witten, St. 269,50 11. Schu, When, St. 269,50 11. Schu, When, St. 269,50 171,50 10. Schu, When, St. 269,50 171,50 10. Schu, When, St. 269,50 171,50 10. Schu, Vr. Frank. 161,50 11. Schu, Vr. Frank. 161,50 11. Schu, Vr. Frank. 161,50 11. Schu, Schu, Kr. Frank. 161,50 11. Schu, Sch	1. 60. v. 97 stf. t. v. s. 4. Reschenh. Paral af.S. 0.fl. 4. Rudollo. stf. i. S 4. do. Sakrig, stf. i. G. & 5. Ung. Gal. stf. i. S. o.fl. 4. Voraziberg stf. i. S. o.fl. 4. Voraziberg stf. i. S. o.fl. 4. June Ital. stg. E. B. S. AE. Le 74.50 2 los Ital. stg. E. B. S. AE. Le 74.50 2 los Ital. stg. E. B. S. AE. Le 74.50 2 los Ital. stg. E. B. S. AE. Le 74.50 2 los Ital. stg. Ital. le 4. Sicilian. v. 89 stf. i. G. s. 74.50 2 los Ital. S. AH. s. 6. Toscamische Central s. 5. Weststailian. v. 79 Fr. 5. do. v. 1880 Le 80.2 Gotthardbahn Fr. 3 log Jura-Simplon v. 94 gar. s. 6. Schweiz-Centra, v. 1880 s. 6. Sicilian. v. 89 stf. g. s. 6. Kursk. Kiew stf. gar s. 6. Schweiz-Central s. 6. Kursk. Kiew stf. gar s. 6. Schweiz-Central s. 6. Kursk. Kiew stf. gar s. 6. do. Chark. 99 s. s. 6. do. Chark. 99 s. s. 6. do. Wind. Rh. v. 97 s. 6. do. Wind. Rh. v. 97 s. 6. do. do. v. 68 stf. s. 6. do. v. 68 stf. s. 6. do. do. v. 68 stf. s. 6. do. do. v. 93 stf. g. s. 6. do. do. v. 93 stf. g. s. 6. do. do. v. 93 stf. g. s. 6. do. Südwest stfr. g. s. 6. Doshaud North Str. g. s. 6. Doshaud North Str. g. s. 6. do. Südwest stfr. g. s. 6. Doshaud North Str. g. s. 6. Sch. g. g. s. 6. Doshaud North Str. g. s. 6. Sch. g. g.
0. Kumutseidel, Irkl. 110, 111, Lederf. N. Sp. 102, 102, 170, 170, 180, 180, 190, 100, 170, 180, 180, 180, 180, 180, 180, 180, 18	1. do. v. 97 atf. t. v. 4 4. Reschenh. Paral af.S. 61. 4. Rudollo. atf. i. S. 4 4. do. Salving. atf. i. O. 4 5. Urng. Gal. atf. i. S. 5. 61. 4. Voraziberg stf. i. S. 5. 61. 4. Voraziberg stf. i. S. 5. 61. 4. J. do. Mittelin. atf. i. G. 5 20 atf. atg. E. B. S. AE. Le 21 atg. E. B. S. AE. Le 22 atg. atg. atg. atg. atg. atg. atg. atg.

1 alter Gold-Rubel 3,20 1 Rubel, alter Kredit-Rubel 2,16 1 Peso					
đ	ener Tagblatts,	7.51. 81	iddeutsche Whrg Eko	. 12. . 1.	4
Zi,   In %,   Zi,   In %.					
	4. Warsch-W.S. XInk.11.6 4. Wladikawkas see, g	100.40	4. RhWestf.BC.S. 4. do. S.7u.z.8		99.
	4 do. v. 1898 nk. 09 > 5 Anatolische i. G. >	99 60	4. do. >911.7931	ik. 12+	99,30
	4½ Port. EB. v. 89 l. Rg. > 3 Saloniki-Monastir > 5 Tehnantepec rckz. 1914 >	68.20	4. do. + 11 + 1 4. do. + 12 + 1 3% do. + 2 4 u.	918 *	90.40
	Pfandbr. u. Schuldver	-	31/2 do. his lokt 5	52 4	100.
	v. Hypotheken-Bank	ken. In %	4. W.BC.H., Coin S	5.8 .	99,70
	310 Bay. Ver-B. München *	91.30	11/2 do. do. 3 31/2 do. do. 1 4. Wist, HII. Em. b	5. 9 #	90,80
	4. db. HB. S. 6 uk. 1912 * 31/2 do. do. Ser. 1 u. 15 * 4. do. Hypu.Wllk. *	100,10 192,50 10040	31/2 do, do. Staatlich od. provi		93.30
	4. do do innvert.) * 31/2 do, do, *	100.40	4: Ld. HessHB.S.	12-13	100.70
	303 do. do. (unvert.) * 4. do. BdCA., Wabg. *	94.25	4. do. \$.14-15u.17nk 4. do. \$ 16-20nk.19	1914+	100.90
	4. do. do. S.9 u.10 4. do. do. S.11,12,14 4. do. do. S. 21, 23 31/2 do. do. S.1, 3-0, 20, 21 5	94.25 94.25 94.25	31/2 do. Serie 1, 2, 6-8 31/2 do. • 3-5, ver		91,10
	3/2 do. do. kub. ab 0/ *	87.	31/2 do. + 9-11 uk. 1 4 do. Com. Ser. 5- 4 do. do. Serie 7-	915 ×	91.
	4. Nirnb.V - B., S. 13, 20, 21 * 4. do. S. 22, ank. 1912 * 4. do. S. 29-32, unk.18 *	100.20	4. do. do. = 10- 3/a/do do. = 1-3	12 *	91.60
į	3 Berl. Hypb. alor. 80% a	91.60	3\/r do Ser. 4 verl. uk. 4 LK(Cass.) S.22 nk	1915 *	91.30 101.30 101.80
	4. D. GrCr. Gotha 5. 6	99.80	4. do. • 5.21 • 3½ do. • 5.21 • 4. Nass LR. L. V.u. V	1017	94,50
ă	4. do. Scr. 7 4. do. 9 u. 9a • 4. do. S.10,10a uk.1913 •	99,20 99,60	L. Nass.LB.L.V.u.V B/s do. do. Lit. U B/s do. do. Lit. J B/s do. do. F.G. H. B/s do. do. M. N. I		99.
	4 do. S.12,12a + 1914 +	99.60	3/2 do. do. M. N. I 3/2 do. do. Lit. H.	Q.	94.50 94.50 94.50
	4. do. S. 14 * 1916 * 4. do. S. 16 * 1919 * 3½ do. Ser. 3 u. 4 *	99.70 100.20 101.	Fig do. do. LH. T I. do. do. LH. O.		94.50 89
	3½ do. * 5 3½ do. * 8, unic. 1905 *	90.50	z Amerik. Eis	enbE	
ď	3/1 do. • 11, • 1913 • 4. D. HypB. Berlin S. 10 • 4. do. S. 14, uk. b. 1914 •	90,30 99, 99,40	4. Centr. Pacif. I Ref.		97.10 91.20 106.36
	4. do. 5.15 u. 10, ux. 17 * 4. do. 5.18 u. 19 utigh 19 *	100.	5. Chic. Milw. St. P., 4*. do. do. 4*. North. Pac. Prior	1500	89.50
i	4. do S. 20 u. 21 uk. 20 * 3ku do, 13 u. 13a uk. 13 *	93.	4". North. Pac. Prior 3". do. do. Gen 5". San Fr. n. Nrth. P. 4". South. Pac. S. B.	Lien IM.	101.10
	4. Fekt. Hvn. B. Ser. 14 .	90. 99.60 100.30	Diverse Obl		95.80 nen.
	4. do, do, S. 20 ek. 1915 • 4. do, do, Ser. 21 uk. 20 • 4. do, do, S. 16 u. 17	99.80	ZI,		In 4m.
	4. do. do. S. 18 kdb. 05 * 31/2 do. do. Ser. 12, 13 * 31/2 do. do. S. 15, kb. 1930 *	99.80 9).40 91.50	4. Aschaffy Buntp. H 4. Hank für tedustr. 4. Bauerei Binding	D	98.
	31/1 do. do. Ser. 19 *	91.50	4. do, Frkl. Essig	h. *	82.50 81. 102.50
0	*4. do. HypKrV. S. 15-10 21-27, 31, 34-42 filigb. » 4. do. do. 5.43 nk. 1913 »	99,40 99,40	4. do. Mainzer B 4/2 do. Rhein (Alte 4/2 do. do. (Mainz	1.) >	98,30 75.
8	4. do. do. 5.46, kdb.05 +	99.50	4-7 do. Storch Spey	er .	95
	4. do. do. S. 49 uk. 1917 • 4. do. do. S. 49 uk. 1919 • 4. do. do. S. 50 uk. 1920 •	100.30	4. do. Oerige Wor 5. BrüxerKohlenbgb 4. Buderns Eisenwer	11.0	93. 104. 99.50
)	31/4 do. do. 5.44 nk.1913 + 31/9 do. do. 5.28-39 n. 32 +	93.90	4. Cementw, Heidelli 40g Bad, Anil n. Soda		102,80
,	347 do. do. 5, 45, 11/gb. • 4 Hambg. H. B. S. 141-400 • 4 do. S. 401-470 • 1913 •	91.50 99.50	40r Blei- u. Sith M., B. 40r Fabr. Oriesheim 1 40r Farhwerke 150clis	1	101 25 104 80 101.50
,	4, do, 471:540 > 1910 > 4, do, 541:610 ak, 1918 >	100.	402 Circut, Ind. Mann 4 do. Kalle & Co. 4. Concord. Bergh.,	B. A.	100.20
	31/2 do. S. 1-190, 301-10 » 31/2 do. 311-350 uk.1013 » 4. Mein. HypB. S. 2,6 u.7 »	90.50	4. Concord. Bergh., 5. Dortmunder Unio 4. EsbB. Frankfa.	15 18	97.50
)	4. do. do. S. 8 ak. 1911 + 4. do. do. S. 9 + 1914 +	99.	352 do. do.		_
	4. do. do. 5.12 * 1917 *	99.30 99.40 93.60	4. do. do. tvi El. Accumulat., Bo	ese>	103.20
)	4. do. do. S.13 * 1918 * 4. do. do. S.14 * 1919 * 31/2 do. do. kb. ab 65 a. 67 *	90.80	41/2 do. Allgi Ges., S. 4. do. Serie I-I 5. El. Disch, Debeisc	V »	98.30 104.58
	31/2 do, Ser. 10 4. M. BCHyp. (Gr.) 2-4	91. 99.25 100.50	4 do. Ges. Lahmey	EL >	97.50 98.
,	4. do. Ser. 6 uk. 15 * 3° do. unk. b. 1906 * 4. Pf5lz, HypB. uk. 1917 *	92.	4. , Franklerter Hollis 4/2 Gelsenkirch Onse 4. , HarpenerBergh - 1	ant s	98.
)	31/2 do. do	114.30	Phillidgi Nassau, Wei	yp.v	102.30 104. 102.80
)	4. do. do. \$.178.18 ab 10 + 4. do. do. \$.21 nk, 1913 + 4. do. do. \$.22 ck, 1915 +	99,30	zi. Verzinsl.		To Wa.
	4. do. do. S. 4nk. 1910 *	99,60	4. Badische Prämien 3. Beig CrCom. v.	68 Fr.	178.50
	4. do. do. S.26 * 1919 * 4. do. do. S.27 * 1929 * 3% do. do. S.20 * 1913 *	99,80 106,20 92,90	5. Donan-Regulierun 30r Goth, PrPfdbr. 1	Thir.	152, 117.50 118.10
,	3t4 do. do. 5.23 * 1915 * 3tr do. do. 5.3, 7, 8, 9 * 4, Pr. CentrBCB. v. 90 *	91.80	3. Hamburger von 1	E660 >	106.45
1	4, .Pr.CeutrBCB, v. 90 * 4, .ldo. do. v. 1809 u. C1 * 4, .ldo. do. v. 1903 uk. 12 *	99,40 99,40 99,50	2. Holl, Kum, v. 18 D/z Küfn-Mindener 302 Lübecker von 196 202 Lüttlicher von 196	0 .0	135.10
	4, .do, do, v. 1906 + 16 +	99.70	3. Madrider, abrest, 4. Meining, Pr., Path	r.Thir.	78,20
,	4. do. do. v. 19:9 * 17 * 4. do. do. v. 1910 * 20 * 30: do. do. v. 1886 *	100.30	4. Oesterreich, v. 186 3. Oldenburger 5. Russ. v. 1864 g. K	Thir.	180,20 193,20 485.
	31/sido, do. v. 1889 > 31/sido, do. v. 1894 >	90.20	5. do. v.1800 a. K.	f. 6ft.	300. 114.20
	31/2 do. do. v. 1895 kh.06 * 31/2 do. do. v. 1904 nk 11 * 4. do. do. Com.(1 kd.17)	90.40	Unverzinslici	ie Los	
	4. do. do. do. 0sek.17 > 31/s do. do. do. v. 1887 >	91.30	ZI.  - Augsburger - Braumschweiger Th	Per St. fl. 7 fr. 20	38.40
6	30/do. do. do. 96 uk. 26 * 30/do. do. do. 05 * 10 * 30/e do. HypAct Bank *	91.80	- Finlandisch. Th	le. 10 Le 45	380.
	24medin, do, do, *	-	- Meininger s. - Oesterr, v. 1861 ô. i - do. Cr. v. 55 ô. i	II. 7 I. 100	36.76 539.
	4. do. do.   Str. 145   ant   * 4. do. do.   Str. 145   ant   * 307 do. do.   sbg.   * 4. do. do. v. Ctak 13 *	96.70 89.80 99.30	- Fappenheim Grant, s - Salm-Reiff, G. 5, B, a	ICM.	63 25
	4. do. do. v. 05 * 14 *	99,50	- Ung. Straist. 0, 1	- 400 - 100 Le 30	174.40 383. 41.10
	4. do. do. v 09 nk 10 + 4. do. Kom v 68 nk 15 + 4. do. do. v 09 nk 19 +	100.25 100.80 101.30	Geldsorten.	Brief.	Geld.
	4, do MypV. G (Ant.Ctf) + 3/a do. do. do.	99.	Engl. Sovereig. p. St. 20 Francs-St.	16,18	20.42
	4. do. Pfbr. Bk.E. 18 u. 19 » 4. do do. F. 22 uk. b. 12 » 4. do do. E. 25 » » 14 »	99. 99.45	do. Kr. 20 St. s Gold-Dollars p. Doll.	16.20	16.16 16.90 4.19
	4 . do. do E. 28 * * 17 *	99.70	Gold al marco p. Ko.	2800	216.
		100,80	Hochhalt Silber + AmerikanischeNoten	75.50	73,50
	30: do. do. E. 23 + + 12 + 30: do. do. E. 26 + + 14 + 30: do. do. E. 170. 18kdh. + 3 2 do. do. E. 21 uk. b. 12 +	83,10 93.50 90,	Amerikanische Noten	-	4.190
9	3 7 do. do. E. 21 uk, b. 12 a 3 /r do. Kleinb, E. 1 kb ab 94 a 3 /a do. Kom, S 3 uk, h. 12 a	91.10	(Doll, 1-2) p. Doll. Felg. Notes p. 100Fr.	80.70	4.191/1 80.60 20.44
	4. do. Landsch Central > 4. Rhein, HypB.kb.ab02 >	90.80 103. 99.40	Frz. Noten p. 100 Fr. floff. Noten p. 100 Fr. floff. Noten p. 100 H. itai, Noten p. 100 Le.	20.90	80.75
	4. do. uk. b. 1937 * 4. do. * * 1912 *	99.60	CHEST-U. N. p. 100 Kr.	80.75 85,25	85.15
	4. do. > 1917 4. do. > 1919 302 do.	160.30	Ituis.Not.Gr.p.100R. do. (1 u.3R.) p.100 R. Schwitz. N. p. 100 Fr.	80.95	80.85
	313 do. > > 1914 .	89.80	* Kapital und Zime		
	Reichsbank-Diskont 6%, Amsterdam , R. 100 163.25		chsel. In M		104
	Antw. Brussel Fr. 100 87.15	51/2/kg	St. Peterse, SR. 100	81.0200	410.00
	Italien . Lire 100 80.50 London . Lstr. 1 20.45 Madrid . Ps. 100 N,-York/3T.S.)D 100		Triest Kr. 100 Wien Kr. 100 do Kr. m. S.	85.10	5 90
		-	AL MI. S.	1000	

alle si	or addeutsche Whrg	
-		
,	ZI. 4. RhWestf.BC.S. 3 5 .8 4. do. S.7 u. 2 8 u. 8a x 4. do. 9 u. 79 u. 12 v. 4. do. 10 u. 10 u. 12 v.	In %s. 99. 99. 99.30
5	4. do. \$,7 u. z. 8 u. 8a * 4. do. \$9 u. 79 a uk. 12 * 4. do. \$10 uk. 1915 \$ 4. do. \$11 > 1918 \$ 4. do. \$12 > 1920 \$ 3.6 do. \$2 4 u. 6 \$ 4. \$55dd. BC. 31/32, 34, 43 * 3.6 do. bis inkl. 5. \$2 * 6. W. BC. H., Côln S. 7 \$ 4. do. do. S. \$ \$	9940
	31/4 do. + 2 4 u. 6 + 4 . Südd. B-C. 31/32, 34, 43 + 31/4 do 12/4 lost 1/31/3 - 31/4 do.	90,40 100. 91,80
	4. W.BC.H., Cöln S. 7 → do, do S. 8 →	99,70
	4. do, de S.9 * 1/2 do. do, S. 4 * 3/2 do. do, S. 9 * 4. Wirtt, IfII. Em. b.92 *	90.80 91.70 59.60
	3./9 do, do	93.30 rant.
	4:Ld. HessHB.S. 12-13	100.70
	16, nh. 1913 .6 4, .do. S.14-15u.17nk.1914 • 4, .do. S.16-20nk.1915 •	100,90 101,40 91,10
	31/2 do. 3-5, verl. 3 31/2 do. 9-11 uk. 1915 +	91.
,	4. do. S.14-15u.17tik.1914 + 4. do. S.16-20 ink.1915 + 3ix do. Serie 1, 2 6-8 + 3ix do. 3-5, verl. 3 3ix do. 9-11uk.1915 + 4. do. Com. Ser. 5-0 + 4. do. do. Serie 7-9 + 4. do. do. 10-12 + 3ix do. do. 1-3 + 3ix do. Ser. 4verl.uk.1915 + 4. L. K.Casa S. 22tik.1915 + 4. L. K.Casa S. 22tik.1914 +	100.78 100.90 101.40
,	31/2 do Scr. 4 verl. ulc, 1915 +	91.80 91.30 101.30
	4. do. * 5.21 * 1916 * 372 do. * 5.21 * 1917 *	101.80
)	3/2 do Ser. 4 verl. uk. 1915 » 4. LK(Casta) S. 22 uk. 1914 » 4. do. » S. 21 » 1916 » 3/2 do. » S. 21 » 1917 » L. Nass. LR. L. V. u. W. 15 » 3/4 do. do. Lit. U » 3/4 do. do. Lit. U » 3/4 do. do. Lit. U » 3/4 do. do. K. F. G. H. K. L. » 3/4 do. do. Lit. U »	99.
,	3/1 do. do. F. G. H.K. L. 3/1 do. do. M. N. P. Q .	94.50
,	For do. do. Lit. 7	94.50
2	z Amerik. Eisenbl	
,	4. Centr. Pacif. I Ref. 4	97.10
3	4., Centr. Pacif. I Ref. 4 3/9 do. * 5. Cinc. Milw; St. P., D. P. 4*. do. do. do. 4*. North. Pac. Prior Lien 3*. do. do. Gen. Lien	106.36 89.50 100.
	3°. do. do. Gen. Lien 5°. San Fr. n. Nrth. P. 1 M. 4°. Sontis. Pac. S. B. 1 M.	101.10
0	Diverse Obligation	nen.
0	ZI. 4. Aschaffb Busitp Hyp. A	98.50 98.
0	4. Bauerei Binding 11. 4. do. Frkl. Essigh. *	101.
2	4. do. Nicelay Han. *	91. 102.50 98,30
5	4/2 do. do. (Malaz) * 4/2 do. Storch Speyer * 4. do. Werger * 4. do. Oerige Worms * 5. BruxerKohlenbigh H. *	75.
2	4. do. Werger 4. do. Oerige Worms • 5. ErüszerKohlenbub, H. •	95 93. 104.
00000	& Consular Heidelber a	99.50 102.80 102.
9	40 Ball, Anil. u. Sodaf. • 40 Blei u. Schott., Brb. • 40 Fabr, Griesheim El. • 40 Farhwerke Höckst »	10125
3	430 Farbwerke Hockst > 430 Circus Ind. Mannh. > 4 do. Kalle & Co. H. >	100.50
0	5. Dortunder Union >	97.50
,	4. EsbB. Frankf a. M. > 3/2 do. do. + 4/2 EisenbRenten-Bk. >	-
)	4. do. do. + 4Va El. Accumulat., Boese > 4Va do. Aligi Ges., S. 4 +	103.20
)	1/2 do. Aligi Ges., S. 4 + 4. do. Serie I-IV > 5. El. Disch. Debetseg. > 4/2 do. Ges. Lahmeyer > 6. do. do. do. + 6. Franklinter Hollippt. >	98.30 104.58 101.20
5	4. Frankinster Holliypt. > 4. Gelsenkirch Oussant >	97.50
0	4. HarpenerBergh, Hyp. • 15: Håtti Nassau, Wiesb. • 15: Seibndust, Wolffftyp. •	98.
	the Zend, Waldhot Manufi.	102.80
9	21. Verzinsl. Lose. 4. Badische Prämien Thir.	178.50
9	4. Badische Prämien Thir. 3. Beig CrCom. v. 68 Fr. 5. Donau-Regolierung ö.fl. 30: Gota. PrPidhr. I. Thir.	152.
3	3. Hamburger von 1866 -	118.10
000000000000000000000000000000000000000	393 Lübecker von 1963 .	135,10
1	29r Lüttlicher von 1853 Fr. 3. Madrider, nigrest, 4. Meining, PrPullic, Thir. 4. Oesterreich, v. 1800 5, fl.	78,20 138.70
0	The Control of the Co	180,20 193,20 485.
5	5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbl. 5. do. v. 1866 a. Kr. * 20s Sinhiweigh -ROr. 6 ft.	360, 114.20
,	Unverzinsliche Los zz. Per St.	se. in My.
2	- Augsburger fl. 7	38.40
2	- Finitantitich. This, 10 - Maillinder Le 43 - Meininger s, fl. 7	380. 165. 36.76
	- Meininger s, fl. 7 - Oesterr, v. 1864 ö. fl. 100 - 49. Cr. v. 55 ö. fl. 100 - Pappenheim Gräft, s. fl. 7	539. 63 25
	- Sain-Reiff O. 6.R. 40 CM. - Türkische Fr. 400 - Ung. Steatsl. 6, H. 100	174,60
	Caldanas Le 30	383.
	Geldsorten. Brief. Engl. Sovereig. p. St.   2046 20 Francs-St.   16,18	
	Oesterv. fl. 8 St. + 16.20	16.16
	Neur Russ.Imp. p.St.	4.19 216. 2790
	Hochhalt Salber + 75.50	73,50
	Amerikanische Noten  (Doll. 5-1000) p. D.  Amerikanische Noten	4.1903
	(Doll, 1-2) p. Doll. Felg. Notes p. 100Fr. 80.70 Engl. Notes p. 1 Lstr. 20.46	4.19t/s 80.60 20.44
	Holf, Notes a 100 Fr. 30.50	80.75
	Hai, Noten p. 100 Le. 80.75 OestU. N. p. 100 Kr. 85,25 Ruis Not. Or. p. 100 R. —	85.15
	Schwarz, N. v. 160 Fr. 80.95	80.85
	* Kapital und Zimen in Go	M.

# Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Gabjorm 15 Big., in bavon abmeichenber Sangausführung 20 Big, bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Big, bie Beile.

#### Stellen=Ungebote

Melbliche Perfonen. Semerblides Werfonal.

Gelbit. Arbeiterin f. D. Schneiberei gefucht Blücherpfat 5, 3 l. B16587 Berfette Taillen-

umb Rodarbeiterumen fofori für damernd grindi Taumisftraße 9, I Stiege rodie.

u Behrmoden für feine Baifche ge-jucht derbetitraße 11, 2%. In Madden für Stavfmeichine in beiges Gotel 1. Names jos. ges.

Barberei Arzbach, Grobenstraße 9. Buglerin fofort gefucht Riederwaldstraße 6, Barterre. Perf. u. augeb. Büglerin u. Lehrm. gesucht Ederwördestraße 3. B 18020

Suche Abdinnen, Zimmermädden, füchtige Saus. Alleinmädden, febr gute Privatitellen, Frau Elle Lang, gewerbsuräsige Siellenbermitterin, Geliebe von 1. Fentember

Gefucht zum 1. September eine feindurgerliche Köchen, die selbste fandig socien fann. Nach Reroderg-litatie 13. Bart. Gine Beitöchin gesucht Martingereite R. Weckella.

Braves anverl. Möbden, meldes in der Kindert-Kope errähren ift, zu Meinem Kinde auf jofort ge-justi. Anzumelden boumitiggs u. machanitigs die 5 Uhr Taumis-firahe 78, Bart.

Saverl. nettes Mödden, welkbes burgerl. fochen form für N. Daussalt sum 1. Sept. gof. Melb. war zwifden 3 u. 5 Ubr nachmittage Schieriteiner Strafe 15, 3 I.

ein besseres Hausmadhen mit guten Zeugnissat zum 1. September Hum-beldistraße 19.

Actteres Diensimäbden, bas alle Hausarbeiten verrichten u. einfied foden fann, für größten Huusbalt bei gutein Lohn genacht. Moreffe su erfragen im Logif-

Morgen-Ausgabe, 1. Blatt.

Ein reinliches Wisden, nwähes loden fann, in heinen Saus-half gejucht. Sonnenberg, Billa

Selvetia. Rettes Alleinmaschen bei auter Behandt, zu ft. Fam. fof. gefucht Dansbachtal 40, 2. St.

3g. Dabdien, bas fodjen fann, geindi Fauldrunnenftraße 10. (Ref. beff. ep. Mädchen zur Stüge (Rochen n. Hausarbeit). Borfiell, b 9-4½ lift Mosbacher Strage 26. Meroitrake

Orbentl, Dieustmädden mit gut. Jeugn. sof. od. später ges. Riederwaldstraße 14, 2 St. Gief. für fot, einf. fraft. Dabdien für Rüden- u. Sansarbeit. Zu er-lagen swijden 11 u. 1 u. 5 u. 7 Uhr Sommenberger Straße 19.

Tüditiges Mäbdjen, welches eiwes locken farm, gesucht. Goldgasse 4. Restaurant.

Tüchtiges Dienstmäbchen bei guicm Lohn vejucht Tamus-firahe 22. Rejfaurasion. Mabden findet angen. Stelle Bhilippsbergitrage 17/19, 8.

Suche beff. u. einf. Alleinmabeben, Sabe St. i. etn. Antennaphen, bie leden, Servicksfrahmenadden, Penilenskinnters, Land, u. Auchen, währten. Fran Anna Willer, geswerbemäßige Stellen-Vermittlerin, Webeupafie 40, 2 St.

Tückt, Mähden tefort gefucht Raventaler Stroke 11, 2 rechts.

Mabhen für leichte Sandarbeit fucht Gustab Golfschalf, Kirchgasse 25.

Auftändiges Dienstmädden fofort oder I. Geptember gesucht. Gute Dienstbuchgengnisse erfordert. Billa. Martinitrage 9. Budit. Sandmabden g. 1. Gept.

Tücktiges Alleiumöbeien, w. selbst. fochen tann, in fl. Saush gefucht Schenkendorfitrage 5, Baulb.

Gefucht wirb ein auft. Mabchen icht unter 17 Jahren, fofort ob nicht unter 17 Jahren, fofort ober 1, Gept. Bismordring 26, 3 Unte. Alfeinmäbchen, ev., f. fl. dausb. b. 1. Sept. gefucht. Mit Buch meld. Weigenwargstraße 6, 1 Us. B16574

Tücht, zuverl Alleinmadchen für il. rubuen hausbalt (2 Verf. zum 1. Sept. gefucht. Zu erfr. bei h. 28. Erfel, Wilhelmitraße 60.

Ein einfaches, fauber. Möbchen p. 1. September gefucht. E. Grecher, Reugaffe 24.

Durchans gubert. Madden 3n 2 Aind, im Alber v. 41½ u. 1 I 10f. gef. Gr. Buroftraße 12, Eddah Suveri. nettes Madeien, welches auch eitvas ioden fann und Liebe zu Kindern bat, 94f. Schwal-bacher Strafe 46, 1 lints.

Sofort gefucht Benfion

tüdziges Limmermädden. Schillingstraße 3. Tücktiges braves Mädchen bei hobem Lobst gejucht. Naberes Körneritrake 7, Part.

Tüchtigen Mäbchen für Kuchen und Sausarbeit ber bobem Lohn sofort gesucht. Restaux. "Gombrinus", Warlitraße.

"Gombrinus", Markhirahe.

Neitere Dame,
die 4 Wochen in Eins die Kur gedrauchen muh, jucht jump, gedeld.
Didden (Boantonbotter) gur Regleikung dorthin ohne Bergürbung,
gebech dei freier Statton. Gefällige
Offeren unter M. 188 an den Tugli. Verlag. B 19612

Tüchtiges einfindes Mädchen,
das fosien form, gefucht KaiterFreiedrichking 6, Bart. B 16615
Richtiges, fauberes Mädchen
togsüber get. Veroftrohe 16, 1. Et.
Bauberes tincht. Mädchen tagsüber

Sauberes fücht. Mabden tageüber gefucht. Gemitt, Blücherftr. 23, 3, Junges Dlabden tageuber gef.

Tucht, Monatofrau ob. Mabchen borm, gefucht Biebricher Strofe 21

Monatofrau gefucht. Orbentlides Laufmabden fucht Boritellen b. bormittegs 10 Ubr ab. Sauberes Laufmöbenen fof. gef. Rirdisaffe 11, Rorfettyefedift. Laufmäben gefucht.

Band, Arangolah 5/6.

#### Stellen-Ungebote

Manulidie Personen. Raufmanntides Perional.

Lebrling gegen Bergütung für Azentur-Gelebaft gefucht. Wish. Fran, Göbenstraße 2. B 16508

#### Bemerblides Perfonal.

Selbftanbiger Schloffergehilfe ucht bei 3. Baufch, Welkrigtal.

gefucht bei 3. Baufd. Beleripial. Sausdiener, auffärdiger junger Mann, gefucht Sobel Ries, Aransplay.

Stadtfunbiger Ruticher gefucht Tüchtiger Bferbetnecht gefucht Schwalbacher Strafe 38.

Sansburidie v. 16—20 Jahren ooi. Weggerei L. Front, Sörner-irahe 6. B 16694

Junger Laufburiche gefucht Bilbeimitraße 48, Japan-Gefchäft.

#### Stellen-Gesuche

Weibliche Berfonen. Raufmanuifdes Verfonal.

Bertauferin fucht paffende Stellung in Baderei, wurde auch im Saushalt mit belfen. Geft, Offerten unter U. 568 an ben

Junge unabhängige Grau Filiale su internehmen. Off. Junge Frau fucht Stellung in einem Geichaft als Aufjeberin ab. sm Hotel, Offerten unter 2. 660 at ben Toobl. Berlag.

#### Gewerbliches Perfonal.

öbern. f. Serrich Bajche s. W. n. Büg. Fr. Erselbardt, Römerb. 24, L.

fucht Brivatlundidajt. Off. 8, 566 an b. Tagot. Berlog. Dif. unter Frifeuse fucht noch Kundichaft. Frieurgeichnit, Dopheimer Str. 74. Gin alteres Fraulein,

with alteres grantelle, inclides 26 John in einem Daufe be-ichaftin war, sucht Sollung zus Kührung eines fl. Haushalts. Rah-Roriffitraße 21, 4.

Besteres Mäbdien sucht Stelle els koden in nur gutem Danie gunt 1. September. Offerten u. 3. 562 an den Logdi. Seriog.

Befferes Mabden, in ber Kinderreloge erfuhben, fucht Stelle gum 1. Geptember, Off, um. B. b68 an ben Lapht. Berlag.

3g., geb., Madden, Diprent, fucht 3. 1. Oft, bier Stellung als Rimberfraulein. Blatter Gir. 4. 3.

Besserg Madden, persett im Schneibern und in allen Ilveigen bes Hausbalts ersabren, incht Sielle als Stübe gum 1. September. Raberes Abelbeib fucht Stelle of 1. September. ftraße 40, 8. St.

Tüchtiges, fleiftiges Mabdien fucht Monatsitelle borm. u. nachnt. Albrechiftrage 30, Bart. T. guveri. Frau n. n. R. an (Buty B. u. Big.). Blichevite, 18, S. 3.

für

日の日本では

ber

Ray

Co

(2)

Junge, reinl. Frau fucht v. morg. 7—0 Uhr od. v. 4 Uhr ob Beichäftigung. Karifir. 11, 3. Stock Gine unabh. Frau fucht tagefiber Stelle Frankenftrage 9, Stb. 1 Ifs. Junge f. Fran fucht Monatshelle, baselleit wird auch Lasche 4. Bigeln angen. Wellrightraße 55, 3 St. 1.

# Stellen-Angebote

Weibliche Berlonen. Raufmannifdes Berional.

# Berfekte Stenotypijtin

gefucht. Musführliche Offerten mit Bebalteaufprüchen unter B. 564 an ben Eagbl. Berlog. Gine gewondte

#### Stenothpiftin wirb per 1. Geptember gefucht, Angebote

unter Boftlagertarte 64 erbeten Sehretarin von Schriftftell. gefucht.

W. 4292 an Mud. Mosse. Biesbaben.

#### Bemerbildes Ferional.

Alleinfichende Dame bon aufgerhalb fucht p. 1. Oft. gur Stütze u. Gefellichaft eine geb. Frl., rub. Weien, w. boden u. etw. ichneid. kann. Offersen mit Gehaltsampt, unter B. 566 an den Tagbl. Berlap.

Stüte,

burdaus verfett in Kinde u. Saus, gur Enflatung der Dame in lathel. Saus baldigt gefuckt. Weite Daner-fielle: ebtl. Familienanickut, Aust. fielle; ebil. Familienanichten, Aust. Off. unter & B. 4293 an Rubelf Moffe, Wiesbaben. F134

perfette Köchin

gegen boben Lobn. Grau Gl. Serbus, Adolfsallec 48.

#### Röchin

für feinbürgerl. Ruche gum 1. Gept. gefucht Emilienftrage 5. Gefucht gum 21. Muguft gebiegenes,

Alleinmädchen,

b. nicht zu toden braucht, b. g. Lobn, Borg. v. 20. ab, n. nachm. 4-6 Ubr, Emfer Str. 75. 2. vis-a-vis Zietenr.

Lanfmäddien für Rorfettgeichaft gefucht. Offerten u. H. 565 an ben Tagbl.-Berlag.

# Stellen-Angebote

Manniiche Verfonen. Ranfmanntides Perfonal.

Engli. redegewandte Reifende für Maffenartitel gegen bobe Brovifion gelucht. Couard Giener, Biesbaben, Dotheimer Strage 85.

werben fleißige Berionen als Alleinberfauler für eine Batent-Reubeit, leicht berfäuflich, fest an-gehellt. Leben und Kapital nicht nötig. Offerten unter G. 565 an ben Trocht Berton an ben Tagbi.-Berlag.

Für Bureau und Lager eines efig Baumaterialien- u. Blatten-Beidiaftes wird ein

brandekund. jung. Mann fofort gefucht. Offert, mit Beugniff.

fosort gesucht. Offert, mit Zeugniff.
u. D. 562 an ben Tagbi. Berlag.
Für lofert ober später
find folgende neu angemeldete Siell.
zu besehen:
Technifer, Korresvondent, Kommis, Kontorift, Registrator, Kontorift, ig. Munn f. Buchdeltung u. Statistif, Berfäuser verich. Branch., Expedient und Lagerist, Reisender, Filialeiter, Kasierer, Vertrauenstellung.
Raberes durch den

Raufm. u. techn. Dilfsverein. G. B., Bresboden, Mheinitz. 34, S. B., Sprechzeit fögl. Wochent, bon 6—4 u. 3—4, Senniogs 10—42 Uhr.

Bewerbildes Berfonal.

Gelbftanbige

Elettromontenre gefucht Rathan Beff, Taunusfir, 5.

Chepaar, 34 J., mit 18jähr. Jungen jucht Sans-perwaltung, ev. Billa in beauffichtigen. Gell. Off. u. N. 138 an Taght.-Berlag.

Photographie. Enthig. Wehilfen für alles fuchen Gebr. Bfufd, Mbeinfir. 21.

Tüchtige Schreiner, Bolierer und Anfalager gefucht. M Mobelfabrit W. Rimbel, Maint, Jugeiheunftrage 7.

Tüchtige Bauschreiner (Anichlager) fof. gefucht Oranienftr. 53.

Euchtige Naffedenarbeiter auf Terranova nach auswarts gesucht. Rab. im Tagbl.-Berfag. Fk

Buverläffiger, unverheirateter Derrichaftstuticher mit gut. Beugn. f. 1. Bept. gesucht. Borftellen gwifden 11 und 12% Uhr marg. Billa Balbfriebe, Blatter Str.

Tüchtige Bretelträger für jeben Tog gefucht B1848 Scharnhorfiftrafie 40.

# Stellen-Gesuche

Weibtide Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Solibes Franlein, 19 Jahre alt, judit bis 15. Oft. an-genehme Stellung als Labuerin. Konditorei u. Feinbäderei würde fie vorzieben, weil fie in berartigen Ge-ichöften ichen tätig war. Offert. u. 21, 738 gu ben Tagbl.-Verlag.

#### Bewerblides Perfonal.

Ginf. geb. Frantein fucht St. ale Gefellichafterin bei Dame ober gu 1-2 Rinbern. D. Liebrecht, Raftel, Gelbberglirafte 5, 2

Gebild. Fraulein, 28 Jabre, fucht als Sausdame Stellung. In Geziehung d. Kinder Dansh., Rüche durchaus erf., gerne felbsitätig. Für Erziehung langi. Zenguiffe. Eff. an G. Engelte, Sobernheim (Rabe)

Ig. vorn. Franlein fucht Stellung ber fofort als Allein-mabchen bei nur fein findert. gam. Gefl. Offerten unter S. Sobt. voll-lngernd Bismardring. 3:19578

#### Geb. Fränlein fucht Gt. ale Sauefrl. o'. i. Gmpf, bet einem Argt. Rab. Sircagaffe 28, Gtb. 1.

Büfettfräulein fucht Sieflung, Ceft. Offert n unter M. 566 an ben Ta bl. Berlag.

Beffere Stüte, im Rochen, Schneid, fow im Samel-erf. u. subert., fucht Stellung in befi-H. Sanst. Diebrten u. A. 3. 99 postlagerisd Biebrick a. R., erbeich

Tüchtiges Alleinmädchen fucht Stelle in ffeinem Sausbalt. Off-u. K. 565 an ben Tagbi, Berlag.

Befferes Madden, toeldies naben, bugeln und fervieren fann, fucht paff. Stell. per 1. Sept. evil. ipater. Offerten erbeien u. D, 566 un ben Tagbi. Berlag.

Zimmermädden mit guten Senan, fucht in gr. Rur-Beni. Stell Rautbrunnenfir. 18, 2 4

wellerunderter. 12, 2 c. Welferes Mabdien, was ab erfift, budt quie Sielle ale Erftmadden ober Annafer. Ibaniste, Winfel, Meiman.

# Stellen-Geluche

Mannlidge Berfonen. Gewerhfides Verlonal.

#### Schaufenfler-Dekoratenr

findt Stellung in ber Manufaftur. obei Raufbaus-Brauche. Geff. Offerten unt. U. 561 an ben Tagbl.-Berlag.

# Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts

- 2Bohnungs-Angeigen von gmei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar. Lofale Angeigen im "Bobnungs-Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Belle.

#### Nermtetungen

#### 1 Bimmer.

Rettelbedürnse 26, B. t., 1 Stummer u. Kricke bill. 30 bernt. B 16350 u. Kricke bill. 30 bernt. B 16350 Seerebenftrafie 20, (8th., Wohning, neu renobierte 8.3im. Bebining, 1. St., zu bin. B16524

#### 2 Dimmer.

Sebanirrafte 5, 8, 2 8, n R., im 200 in State 3411

8 Bimmer. Abelifir, 1 & S.-PRohn git bin. Gneifennuftrafe 16 id. 3.8:mmer

Chebening bill. 3a bermieden. Rähberscher bei Kisiche.

Soldsgesse der Kisiche.

Soldsgesse der

Albrechfftr. 30, 2 r., m. 8., Schreibe. Barenfraße 7, 3, gut möbl. 8, zu bm. Bahnhofftr. 22, 1, gut möbl. 8im. Bismardring 11, 1 r., gr. m. 8. fof. Bismardring 11, 3 L, cleg. m. Kim., mit sep. Gingang, jofant. BibOsi Bleichstraße 21, 3. ich. maßt. Kim. Deskeimer Straße 12 möbl. Kim. fr. Deskeimer Str. 57, 1, gut midd. S. Drudenftr. 5, B. 1, ich. mid. S. 3,500. Eleonorenstraße 10, B. 1., ichon mid.

Rimmer billig au berm. Genebogengaffe 2, 4, mobil. Simmer. Briebrichte. 46, 1. Gt. 2 mobi. Bin., Schlafzim u. Solon mit Alabier, Gleisbergftraße 11, B. 1, mobi. Bin. Göbenftr. 19, 3 I., ich. mobi. Bim. Defimunbstraße 12, 8 I., mobi. Bim.

Dermannftr. 15, 2 r., m. 8., 1-2 & Rabnfir, 25, B. r., mbl. Bim. fofort Langaffe 54, 2, gut mobl. 3im, fof. Langaffe 54, 2, gut möbl. Jim. fof-Tage, Boden und Manaie zu will Lebritrade 33 gut möbl. Part. Jim. Wespergaffe 15, Laden, möbl. Kink-mit Gasbeleucht, mit ober obse Benfion billig zu bermieten. Werishtrade 62, Oth. 1 L. mobl. Jim. Rengaffe 18, 1 L. ich. möbl. jep. Jim. Oranienitt. 60, With. 1 L. mbl. Jim. Rieblitrade 25, 3 L. at a. mbl. Jim.

Michlitraße 25, 3 r., gr. g. 1186. 3im. Röberitr. 24 eine, unbl. Grubch bill. Römerberg 39, 2 r., möbl. Edgim. b. Schulberg 15, 2 r., möbl. 3im. 84 b. Schulberg 21, 3 l., ichon möbl. 3im. Schwalbacher Strafe 71 9, ichief möbliertes Zimmer gu perm. Sebanftr. 9, 3 r., möbl. Jim. 8 Mt. Sebanftruhe 11, Wahh 1 r., m. 8. frei. Sebanftr. 13, 3 r., ich m. Jim. fol. Steingaffe 13, 3 r., ich möbl. 8 au b. Bellriharake 51, 2 r., ich. m. 8. foj. Berthstr. 3, 2, Beimer, fein möbl. Rim. m. Schoeibt, u. Bad febr bill. Berthftraße 17, 3, m. 8., woch. 3 De.

Morithr. 7, 2, 4d. möbl. Sim. su b. Frbl. möbl. Sim., 1 St., 1of. su bm. Mache 3.50 Mt. Su criragen im Tagbi.-Berlag. Fo

Leere Limmer and Manjarden etc.

Belenenftr. 32, 2, b. Lauer, eine ich. beigb., beere Danf. billig gu berm

#### Mietgesuche

Wiesbadener Tagblatt.

fucht 4 6-Simmer-Bohn, in rubig, Lage. Offerten mit Breisangabe unter R. 565 an b. Tagbi.-Berlan.

Gute Mietzahler fuchen fosort fl. Laden mit Wohn. für Schreißer.- u. Ligarremeschäft. Walramstraße II. den. Rellerraum in Rähe Michelsberg-Langgasse zu micien gesucht. Offerten mit Brangabe unter O. 565 on den Tagol.-Verlag.

Bon finberlofem Chepaur, von auswärts fommend, idone belle 3-Rim.-Moon, p. fof. im Mittelly. b. S-Sint.-Wobn, p. fof. in Wittel Stadt gof., ungef. 4—500 VX. X. N. S., Bülowitraje 4, 1 r.

Rimmer mit 2 Betten u. Raffee b. Fam, m. I Kinb a. 6 Zg. gef. Dif. m. Preis u. A. 699 Zagbl. Berlag.

#### Bermietungen.

Jaben und Gefdafteranme.

# im "Tagblatt-Baus", ift ein

jconer Laden (42 qm),

mit Entrefol (64 qm) u. Coufol (42 qm) fofort ober fpater preismurbig gu berm. Maberes im Zagblatt.Rontor, rechts ber Schalterhall.

#### Villen und Säufer.

Sochherrichaftl., febr bornehm möblierte Villa

mit neun großen Zimmern, reichlichem Zubehör und Stallung, groß. Garten, in beiter Kurlage, mobilert ober ummöblicert, ju bermieten. Raberes

Rechtsanwalt Flindt, Rheinstraße 38.

Möblierts Wahnungen.

Eleg. möblierte Wohnung in Billa mit Garten gu bermieten Rapellenfirafie 40.

Möblierte Jimmer, Manfarden

Dobbei mer Str. 53, 2., 2 eleg. mbl. Bim. bei geb. Familie jofort gu berm.

Adelheidstr. 44, Bart., 2 cleg. Rirchgaffe 19, 2

gut möbl. 3im, mit febr guter Penfion, Telephon. Bab. Fein möbl. Zimmer fofort gu verm. Mibrechtftrage 2, 1.

Shon mobl. Südzimmer in II. Benfion Rheinftr. 47, 2, Uhlmann

#### Dauermieter.

Sol. Herr ob. Danie find. als Allein-mieter 2 fehr ich. m. Lim. b. g., r. Fam. Zu erfr. Tagbl.-Verl. Zo

Chon mobl. Bimmer an Beamten ale Dauermieter per 1. ober 15. Sept. abzugeben. Weft. Dff. u. L. 566 an d. Zagbi. Berlag.

#### Mietgesuche

# Gesucht

eine Neine Stagen Bohnung, 4—5 Zimmer, in fleiner Billa mit Gart. Breis p. Jahr 1100—1150 Mt. Off. unter F. 565 an b. Tagbl. Berlag.

Junge Dame fucht eleg. möbl. Zimmer mit ob. ohne Benf Moglichft efeftr. Licht und Bab, Offerten mit Br., Angabe unter 3. 565 an ben Tagbi. Bering.

Dauermieter

fucht gut mobl. fep. Bobus u. Schlafs immer. Offerten unter B. 563 au ben Lagbl. Berlag.

#### Fremden Benfions

#### familien-Penhon Grandpair.

Billa Emfer Straße 15 u. 17. Altbenommiertes Saus. Borzugl, Kudie. Gebr großer Garten. Jebe Diat. Alle Baber, Telephon 9618.

Penfion Groll,

Rapellenftraße 5, B. u. 1. Et., fcon mobl. Simmer frei (auch fun Bauermieter).

Pension Burghof.

Sübiche Zimmer auf Tage, Wochen, Monate mit ob, obne Benfon, Benfon von 75 Mf. monati. lich on. Guter bürgerlicher Privat-Mittagstifch 1 Mf. im Abonnement. Lauggaffe 19.

#### Rirchliche Anzeigen

Svengelliche Strate. Conntag. 20. Aug. (10. n. Trin.).

Martifirme. Danschottesdierrit 10 Mir: Defini Bidel. (Beidste u. heid. Abendanahl.) Weensgottesdierrit b Mir: Bfarrer

Bergfirche.
Bormitiags 8.30 Uhr; Gottesbierst für die Gomeinde. Pfarver Maner.
— Daubigotiesdienst 10 Uhr; Pfx.
Dr. Meinede. (Coristendehre.) —
Imiswocke: Taufen u. Trauumgen:
Bfarver Dr. Meinede, Beerdigungen:
Charrer Diehl.

#### Ringfirche.

Samphooftesbienet 10 Mbr: Bfarramislanddat Fresening bon beer. — Moodhoobestdierdt & Mor: Bearrer Beber. — Amstroche: Aansen und Trauungen: Bfarrer D. Schlasser. Berrbigungen: Pfarrer Oahn.

#### Butherfirche.

Boupsgotiesbienit 10 Mbr: Defon Lederling. — Moend Gottesbiens Bederfing. — Koeno Beite. (Die Kircheniammung ift für den Weite deutlichen Berein für Jexael be-

Gotteebienft in ber Mula ber Oberrenlichule am Rietenring. Born. 10 Uhr: Pfarrer Weber.

Rapelle bes Diafoniffen.Mutterhaufes Banlinenftiffung. Soundag, borm. 9.90 Mir: Saupisotteshiemit. Pfr. Christian. Rodyn. 8 Uhr: Christentehre.

Ebgt. Manner- u. Jünglingsverein. Blatter Strafe 2.

Differench, abends 9 libr: Dibel-belived frimbe. — Downerstan, alas, 8.30 libr: Dibelining ber Japend Somstog, abends 8.45 15t: Gebeisftunde.

Chrifit Berein i. Manner (G. B.), Schwalbacher Girage 44.

Dienston, obereds 8.46 Hör: Bibel-lande. Domerston, oberede 8.30 Hir: Bibeltunde ber June 18.40 fellum. Freiton, oberede 8.30 libr: Gemeinschaftlinde. — Goundan, oberbs 8.45 Hor: Webetsitunde.

Evangel. firchl. Blaufreng. Berein, Berjammfungslofal; Bartifiraße 13 (Raffeeballe).

Mariffiraje is istalia. Ctomschifotions Ceriamulung. — Mitt-toch oberds 8.30 Her: Bibelbetood, abouds 8.30 Har: threchung u. Gebelsfinabe.

#### Antholifde Birde.

11. Som og n. Pfingflen. 20. Aug. Bfarrfirche gum bl. Bonifatins. Flarefirche aum bl. Bonifatins.
Seil. Mellen 5.80, 6, 7, 8 (Mant), sindergotischtenn (Mant) 9, Sochamt mit Bredigt 10, seine beis. Wesse 11.80 Uhr. Ractun 2.15 Uhr. Safromentolische Audend mit Umgang (R.G.).— Un den Anderstenen ind die Beil. Wessen um 6.6.20, 7.15 und Alb Ifer. 7.15 Uhr sind Schulmessen ind Richt Wessen, am Besse des dell.
Dietoso, ist nach der ersten bl. Neise gestendelistigen für die Reitsplieder des 3. Ordens. — Beindigeschaftlicher des 3. Ordens. — Beindigeschaftliche Schulmessen, nachm. 5—7 und dach 8 Uhr. — Sambiag. nachm. 5 Uhr: Seine Stiff. Einstein.

Waria-Dilf-Kirche.

Maria-Bilf-Rirde.

Maria-Silf-Kirche.

Sonntag, 5.30 lihr: Gelegenheit
kir beil. Beichte. Seil. Rehen um

8 lihr (genveirstame Kondhumrisch Sest kin beil. Beichte. Seil. Rehen um

8 lihr (genveirstame Kondhumrisch Sest kindoggoffesbienk (Kant) S.45

uhr. Und 10 lihr: Sockamt auf

krebigt. Rachn. 2.15 lihr: Saltasmentalische Andacht mit limoann.—

In den Bockentagen find die beit.

Besten um 6.30, 7.15 (Schulmusse)

L. 9.16 lihr. — Danmerskag ist die

L. 9.16 lihr. — Danmerskag ist die

Balle lihr. — Danmerskag ist die

Balle lihr. — Canding.

#### Atthatholisms Birche,

Schwalbacher Sir. 60.

Sourcing, den 20. August, borm. 9.15 llör: Ant mit Bredigt. (Pfarver Ullmann aus Beklock.) 2B. Krimmel, Pjarrer.

Gonngelifd-lutherifche Gemeinbe. (Der felbst. ebang. luth, Rirche it Breugen gugeborig.) Abeinfer. 64. Somming, 20. Mugasje (10. Somming noch Trinstatis), boom. 10 Mgr. Gottebbierft.

#### Evangel.-lutherifcher Gottebbienft.

Adelbeiditraße 35.
Sonntag, den 10. August (10. n. Trinitatio), dorm. 9.30 Uhr: Bredigt-goffesdierst. Hiarrer Miller.

Wethobiften Gemeinbe. Sonntog den 20. August, donn. 9.45 Uhr: Bredigt, Boum. II Uhr: Sonntogsiduse. Abends 8 Uhr: Bredigt. — Wilmod, abends 8.30 Uhr: Berjanuntung, Prediger Titus.

Brediger Gifele,

#### Binnsfapelle.

Sommiag, den 20. Angust, vorm.
9.30 libr: Predigt. Borne. 11 libr:
Exercisc. Mississed, además 8.30 libr: Gedeisstunde. Derr Pefce ous Darmstadt.

Reu-Apotolijde Gemeinde.
Oranienitrahe 54, Ord. Part.
Samutag, den 20. Kragift, borne.
0.30 Ihr: Gaupipoliesdiergt. Addm.
3.30 Ihr: Coriesdiergt. — Witthook, den 23. d. M., abends 8.30 Ihr:
Evangelijations-Berjanunlung.

#### Ev.-Luther. Dreieinigfeite-Gemeinbe n. 21. C.

In der Rrypia ber alifathol. Rirche. Einejang Schwalbader Strafe. Sonniag den 20. Nuguit (10. n., Krin.), borm. 9,30 Uhr: Beichte. — Born. 10 Uhr: Bredighotiesdienst. Bjarrer Eikmeier,

#### Muffifcher Gottesbient.

Conntag, den 20. August, bornt, 11 Uhr: Seil. Wesse. Gr. Sapelle.

# Tages-Veranstaltungen. \* Vergnügungen.

Befibeng-Theater, Gefchloffen. Bell's Theater, Woerds 8.15 Ubr: Der Trompeier von Sällingen. Bulhalla-Theater, Abends 8 Uhr:

Der Aromer. Abende G. Das Anticaniermädel.
Das Anticaniermädel.
Bisphon - Theater, Wilhelmitraße 8 (Soiel Monopol). Kachan. 4.30-10.
Rinephon - Theater, Taunmöltzaße 1.
Rachmittags 4—11 Uhr.
Ruthaus. 11 Uhr. Konzert in der Kockernmen - Aniage. 3.90 Uhr.:
Moltrade Aniage. 3.90 Uhr.:

4.30 llur: Abouncements Andrect.
The S llux: Carterjest. 8 llux:
Storzerr des Autorchefters. 9.30
llux: Militar-Konzert. Exdo 9.30
llux: Großes Fenerivert.
Balhalia-Stehaur. 8 llux: Konzert
Ctablissemunt Kniferjaat, Loubeimer
Straße 19. Täglich od 8 llux:
Croßes Künstersant Töglich gdende

Erbpring-Reftaurant, Taglich abends 7.90 Uhr: Rongert. Deutscher Dof. Lägl. 8 Uhr: Rongert.

Suppen-Anstalt bes Wiesb. Frauen-Bereins, Steingosse 9 u. Scharn-borfetrage 26, togl. geöffnet mit Ausnahme ber Sonn. u. Feierlage,

Theater Concerte

Samstag, ben 19. Muguft.

172. Borftellung.

Men einftubiert,

Carmen.

Oper in 4 Aften von G. Biset. Text von S. Weilhar und L. Saleun,

Berfonen:
Carmen . Krau Honds-Zoepffel Don Jold, Sergeant Herr Se dier Gescamillo, Stier echier Herr Sching Zuniga, Leutena it . Herr Echiepf Micaella, ein Banerns mädchen . Fran Krämer Lillas Palitia, Inhaber einer Schenke . Derr Spieh Dancario, Schunggler Herr Schuh Remendado, Schunggler Herr be Leeuwe Krasenita, Algeunters

Braseulta, Zigeuners madden . . . Grl. Friedfeldt Mercodes, Sigeuners midden . . . Grl. Boot Ein Führer . . . Gerr Bornträger

Solbaten, Strahenjungen, Sigarren-Arbeiterinnen, Sigeuner, Bigeune-rinnen, Schnuggler, Goff.

Berfonen:

Schauspiele

gönigliche W

Königl, Schauspiele, Abends 7 Uhr: Montog, den 21. August: Zum ersten Sarmen. Residens-Theater, Geschlossen. Bolls : Theater, Woends 8.16 Uhr: Schönberr.

Dienstag, den 29 August: Der Frei-Mittipoch, ban 23. August: Der Graf

bon Lugenhurg.
Donnerstog, ben 2st. August: Der fliegende Hollander.
Freitag, ben 26. August: Lum ersten Male wiederholt: Grde.
Samstog, den 28. August: Figaros Hochseit.
Sonnstog, den 27. August: Oberon.

#### Nollis-Cheater. Samstag, ben 19. Muguft. Bolletuml. Borftell, gu ff. Breifen.

Der Trompeter von Sakkingen.

Romantisches Schauspiel mit Gesang in 7 Bilbern nebst einem Vorspiel; "Bie Jung Werner Trompeter ward" von Emil Silbebrand u. Jul. Keller. Rusil von Brenner.

Anfang 8.15 Uhr. Enbe gegen 11 Uhr. Sonntag, ben 20. Aug., nachmittags 4 Uhr: Eine tolle Soche. Abends 8.15 Uhr: Preciofa.

#### Walhalla-Theater.

Befomt-Baftipiel bes Bilbelm-Theaters Dlagbeburg. Direftor: G. Rarbert. Samstog, ben 19. Buguft.

#### Das Musikantenmädel. perente in a girten bon

Buchb nber. Mufit von Georg Jarno. Berfonen:

Bürft Efterhagh . Derr Niesler feurfitn Ufterhagh . Hel. Boll Pring Efterhagh . Hel. Eichelberg Joie Danden Kapells meister beim Furften Herre Kapreth Karl, jein Resse, Lebrer Derr Hapvoth Karl, jein Nesse, Lebrer Derr Hapvoth Eftena Montebell , Tängerin an der Wit ner Oper Frs. Graf Beigitte, die Große

Briglite, die GroßBriglite, die GroßBriglite, die GroßBriglite, die GroßBriglite, die Aufmand Frl. Sonntag
Mefel, die Aufmand Frl. Schömig
Diener des Furften Deur Torner
Salomon, der Saunerer Derr Saulge
Ein franz Sanptmann Gerr Gampert Gin frang Sonptmann Romteffe Balfing

Gin franz Hanptmann
Konteste Balting
— Schwarzenthal
— Debling
Baronesse Laton
Bril. Rood
Fri. Grusius
Fri. Herry
Diebon
— Helden
— Helden
— Helden
— Gebling
— Helden
— Helde

Ravaliere, Damen, laiferliche Pagen, Gelbaten, Bauern, Bauerinnen und Bauernfinder, Bauerinnen und Der erfte Mit inielt in dem öfter-

reichtschen Doese Rahrau, an der ungarischen Grenze, der zweise in dem ungarischen Grädischen Gisensiadt im Schlosse des Fürsben, der dritte ebenfalls daselleit in der Wohnung des Kapellmeizers. Das Ganze gegent Ende des 18. Jahrdunderts. Inisiden dem ersten und zweiten Alf liegt ein Awischendeum dem zweiten und dritten Alf eine Racht. Nach dem 1. und 2. Alte findet eine größere Pause statt. Anfang 8 Uhr. Enbe 10.40 Uhr.

Sonntog, den 20. August: Abschieds-berstellung zum Benefig für Geren B. Schulbe: Die geschiedene Frau.

#### Kurhaus zu Wiesbaden

Samstag, den 19, August, Vormittags 11 Uhr:

Konzert des städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. 1. Ouverture zur Op, "Stradella" von

E. v. Flotow.

2. Finale aus der Oper "Löbengrin"
von Richard Wagner.

3. Morgenblätter-Walzer von Johann

4. Am Wörther See, Melodie von

5. Potpourri aus der Op, "Der Obersteiger" von C. Zeller.
6. Tick, Tick, Galopp von Johann Strauss,

#### Nachmittags 4.30 Uhr. Abonnements-Konzert des städtischen Kurorchesters. Leitung: Herr Kapelimetr. H. Jrmer.

1. Ouverture zur Oper "Bouldieu. Paris" von A. Boieldieu. 2. a) Ochsen-Mesonett von J. Haydn. Unger Rondo von J. Haydn. 2,003

b) Ungar. Rondo von J. Haydn. 3. Hesperusbahnen, Walzer von Jos. Strauss.

Strauss

4. Matrosenchor eun der Oper "Der fliegende Holländer" von Wagner.

5. Ouvertüre zur Oper "Der Freschitz" von C. M. v. Weber.

6. Hinwatha, ein Sommer-Idyll von N. Moret.

7. Pharmas's aus der Op. Die Zauber.

N. Moret.
7. Phantasic aus der Op. "Die Zauberflöte" von W. A. Mozart-Lüstner,
8. Frühlings-Einzug, Marsch von
Franz von Blon. Franz von Blon. Ab 8 Uhr abends:

#### Garteniest.

Abends 8 Uhr:

Konzert d. städt. Kurorchesters. Leitung: Herr Kapellmstr. H. Jrmer. Vortragsfolge.

1. Anhaltsche Festouvertüre von A. Klughurdt.

A. Kinghardt.

2. Vergebliches Ständehen von
A. Macbeth.

3. Einleitung zum 3. Akt und Brautchor aus der Oper "Lohengrin" von
R. Wagner.

4. Traumbilder Phantasie v. Lumbye. 5. Ouverture au "Robespierre" von H. LitoWf.

H. LitoMf.

6. Intermezzo aus der Op. "Das sitase
Mad?" von Reinhardt.

7. Phantasie aus der Op. "Der Prophet" von G. Meyerboer.

8. So ängestlich sind wir nicht, Galopp
ass der Op. "Eine Nacht in Venedig" von Joh, Strauss.

#### Abenda 9,30 Uhr: Militär-Konzert.

Kapelle des Fua-Regte, von Gersdorff (Kurhess.) Nr. 80. Vortragsfolge,

1. Hamburg-Amerika, Marsch von

Bauer.
2. Kaiser-Wälhelms-Jagd, Charakterstück von Komsky. 3. Lysistzuta, Walter von Lincke.

Quadrille aus d. Operette "Angot" von Strauss.

5. Phantage über deutsche Lieder von Machia.

von Machia.
6. Schmeichelkätzchen, Salonstück von Ellenberg.
7. a) Das Nordlandsvolk aus "Sigurd Jorsalfar" von Grieg.
b) Kongelied aus "Sigurd Jorsalfar" von Grieg.
8. Pester Walzer von Launes.
9. Potpourri über Studentenlieder von Kohlmann.
10. Furchtles und treu, Marsch von Merka.

#### Etwa 9.30 Uhr: Großes Feuerwerk.

(40 Nummern, darunter zahlr, Prachtstücke.) Kunstfeuerwerker August Becker Nachf. Adolf Cinusz, Wiesbad. Bei ungerigneter Witterung 8.30 Uhr Abonnements - Honzert,

\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$\$

Berliner Hof Taunusstr. 1.

Zwei wunderbare neue Programme.

In der Abend-Vorstellung haben diese Woche Kinder keinen Zutritt.

5656666666 Restaurant

Botel Grüner Wald.

Jeden Sonntag abend: 1060

Rünftler-Konzeri

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

sollen zu jedem annehmbaren Gebote raschestens verkauft werden.

Darunter befinden sich beneidenswerte Seltenheiten (ein altenglisches vornehmes Damenporträt feinster Malerei, ein grosses Rubensartiges Kirchenbild, ein Bart. van der Helst-Prince Frederick Henri etc., sowie vorzügliche Gemälde moderner Meister. worunter auch ein hochwertvoller Fächer mit den 15 berühmtesten deutschen Malern, wie Fritz v. Uhde, W. v. Dietz, Kaulbach, Defregger etc.).

Wer sich wirklich Hervorragendes siehern will und STEIGENDE, ANERKANNTE KUNSTWERKE HOHER BEDEUTUNG, demlist hier Gelegenheit zu ausgezeichnetster Kapitalanlage und sicherem Gewinn geboten.

Ausgestellt für kurze Zeit: Bad-Nauheim, Parkstrasse 24.

Friedrichstrasse 43

der 80er Künstler-Truppe.

Anfang 71/2 Uhr.

Programm frei.

Eintritt 10 Pf.

Sehr angenehmen Aufenthalt nebst vorzügl. Kaffee, prima Weine und verschiedene div. Getränke findet man im

Besitzer: H. Regelsberger - Wiesbadener Str. 102.

### Darmstädter Möbel. Verlobte,

verlangen Sie sofort in ihrem eigenen Interesse: Preisliste und Abbildungen (photogr. Aufn. d. einzelnen Zimmer) zur geft. Orientierung, wie man seine Wohnung für mäss. Preis harmonisch gemütlich und schön einrichten kann,

Darmstadt, Rheinstr. 39.

Spez.: Komplette Einrichtungen von M. 1000, M. 10,000 inkl. freie Lieferung. - Dauernde Garantie. - Freie :: :: Besichtigung erbeten. :: :: Anfrage Tel. 397. - Postkarte genügt.

Bitte ausschneiden!

Authewahren!

in loser Fubre in Säcken in Säcken la Nusskohlen I und II ca. 25/30 Ztr. mind, 10 Ztr. unt, 10 Ztr.

gewaschen u. nachgesiebt, von nur eratklassigen staati. Zechen 1.35 1.45 1.40 la Nusskohlen III 1,30 1.35 1.40

la Braunkohlenbriketts 0.90 0.95

la Buchen-Meilerholzkohlen für Spengler, Kupferla Nassovia-Bügelkohlen 2-Pfd, Pak. 5-Pfd-Pak. 10-Pfd,-P.
doppelt geglüht, raueh- u. gerushfrei, 20 Pf. 40 Pf. 80 Pf. in Silcken 40-50 Pfd, per Pfd, 6 Pf.

Die Preise verstehen sich frei Haus gegen Barzahlung.

Hentor und Lager Harlstrasse 39. 2090 Telephon 2090.

Bei Bedarf benutzen!

Buchhalterin, Tan absolut felbodnoig in Buchaltung und Morrespondens, fiotte Sandforfft, wünficht Stellung sum 1. Oftoder, eb. früher, Geft, Offerien unter E. 1927 an Eb. Bereine, Meinig.

Mabchen in febr großer Answahl für Anaben neu eingetroffen. Desgl.

Turnschube und Sandalen.

Meine Qualitaten find erprobt, befannt folib, bei billigften Preifen. Man überzeuge fich. Telephon Sandel. 1894.

# allein tut es

daher achten Sie beim Kauf einer Silberputzplatte genau auf den Namen

und weisen Sie Nachahmungen zurück.

Die Original-Kohler-Platte ist nur zu haben bei:

#### Cre Ch

Engres ager für Deutschland, Kleine Burgstrasse, Ecke Häfnergasse, Eberhardt,

Langgasse 46.

K 81

Seute Samstag, Den 19. Mug., nachmittage 4 Une beginnend, lant Stassen Domine Libamstal,

#### ca. 40 vollhäugende Baume zweigen n. Keineclauden

Ort und Stelle freiwillig meift-Bufammentunft onf Mametal.

#### Wilhelm Heitrich,

Auftionator und Tagater, Schwalbacher St. 23. Telephon 2941.



Die Abholung von Gepäck FRACHT-undEILGUTERN zur Kgl. Preuss. Stanisbahn er-folgt durch die regelmissig 4 bis 5 Touren täglich fabrenden RETTENMAYERS ABHOLE-WAGEN

zu jeder Tageastunde. Sonotaga nur vormittags auf Ba-stellung boim Bureau: N#84 © LASS TELASSE 5. Telephon Nr. 12 u. 2376.

Königlicher Hotspediteur ettenmayer Wiesbaden -



EXTRA-WAGEN auf die MINUTE!! (gegen Expressinge).

?? Wanzen-Tinftur! gibt nichts befferes, Siebert (Schlok). Lager in amerik, Schuhen. Auftrage nach Mass, 29 Merm. Stiendorn, Gr. Burgstr, 3. 1910er

# Heddesheimer,

leichter weister Tisch- u. Bowlenwein, bei 12 Flaschen à Mk. 1,— oh. Gl., bei 100 Flaschen à Mk. — 80 ch. Gl.

A. Meler, Weinhandlung

14 Luisenstrasse 14. Telephon 141. Gegründet 1876.

Gelegenheitshauf.

Winige Salbfillet 1900er Rafurs weine find per 800 Atr. an Bit. 450 — ab Reller gu verfanfen. Offerten unter A. 728 an ben Lagbi, Beri.

von Papier- und Schreibwaren, Zeichenmaterialien 1c.

Im Anitrage bes herrn Cart Brodt als gerichtlich beftellter Konlursver-walter über bas Bermögen bes Cart heinz zu Wiesbaben berfteigere ich am Montag, ben 21. Angust er. und folgende Aage, jeweits vorm. D'is und nachmittags 2'1. Uhr beginnend, in meinem Berfteigerungsfaale

# Schwalbacher Strake

Die gefamten Baren, als: Gefchäftsbücher, Diarien, Hefte, Notigbücher, Blods, Aftenbedel, Brieforduer, Beiefablegefalten, Brief, und Kangleipapiere, Knwerts. Bifte und Brieffarten, Grandlations und Unfichtsfarten, Komans und Bilberbücher, Brieffaffeiten, Serviettens und Erzeppapiere, Schreibzenft. Grünelfaften, Stabliebern, Fülls und andere Feberhalter, Bleiftigt, Liften, Tinten, Leim, Siegellack, Stempelfarben, Stempelfiffen, Tuiden, Kreibe, Koblen, Karbfatten, Piniel, Malgiafer, Neißzeuge, Reigbreiter, Reißichienen, Beidenpasiere, Beichenblocks, Robbergummi, Jundet, Kordel, Schwämme, Schablonen, Papierwäsche und sonzige Papier, und Schreibwaren und

Gebreibmaren ac. meifibietenb gegen Bargablung. Befichtigung an ben Berfteigerungetagen.

#### helm Helfrich,

Aufrionator und Tarator, Telephon 2941. Schwalbacher Strafe 23.

giebt Fischen, Suppen, Fleisch. Fleischbrühen, Kase. gebratenem Wildpret

und Geflugel einen köstlichen pikanten Geschmack.

Die ursprüngliche und echte wongestensmire sauce. Conter. England; von CROSSE & BLACKWELL, Liniand, in London, and von Experience.

Men

Spezial - Hammel - Mekgerei Men! Rirchgaffe 9.

Telephon 2296.



Nachn, ab bier: bet 25.50 in 10 Pf. billiger.
Nichtgesallenbe fre gurud. Zumts u.
Raffegeftig., gerlegb. Ställe, Geräten.
Kutolog kostenfrei. F74.
Gefügelhöf i, Wergeutbeim 193.

Reineclanden, Binmaden, Binnb 10 und 12 Bf. berfauft Gariner Zirker, hinterm alten Friedbof. Weit unter Preis

laufen Sie elegante Berren-Unjuge, fansen Sie elegante Lerren-Amüge, bod modern, auf Rohlaar garbeltet, Einzelne Aofen, für jede Figur possend, aus prima Stossen und ichr geter Berarbeitung. Schutellnüge, Schuthofen und Winsen ichon von 75 Bf. an. 1 groß, Hosen Anabeuhofen sir das Alter die 1d Jahre, welche aus Melten geschnitten ind. zum Ansfuchen nur 2 Mt.

Mengasse 22, 1. Stosf.
Kein Laben.

Rein Baben.

Heinr, Schamp

Borzstel. Leger find unter Atal. Hinner; bunte Karben ca. Bion.
Bit 1,40, größere Mt.
1.75, (a. 4): — 5 Monat bei wäßigen Presen. Nobers burd Bulb legreit M. 2.5.
Wachn, ab hier: hei Burgichwalbach. Reiz Ferien. u. Erholungs-Ansenthalt bei makigen Preisen. Rab res burd Burg-Resiaurateur Sehnabel.

& Alle Damen & kaufen sani äre Artikel z. Gesundheits-Kranken-, Wochenpfiege wie Irriga-toren, Damenbinden, Gürtel, Leb-binden etc. gut und billig bei Fran M. Beiss, Frankfurt n. W. 184. Moneker Me. eine Mir z. Hausthahnbot. Moselstr, 21c, eine Min. v. Hauptbahnhol

Ausstellungs-Kiosk

in ber Durchgangshalle bes Tagblath Saufes som 1. Dft, er. ab ju per-mieten, Roberes im Tagblatt-Ronier Schalterhalle rechts.

Bassend für Bereine! Gin fleiner Caal mit Rlavier und frei. "Ulmer Dof", Dranienftt.

BHe

100

Ani.

# zum Schulanfang empfehlen



#### su hervorragend billigen Preisen:

Schnür- und Knopfstiefel aus kräftigem Wichsleder, genagelt, Gr. 25-26 245 27-30 295 31-35 345

Braun echt Ziegenteder elegant und dauerhaft. Gr. 25-26 370 27-30 450 31-35 520 Schnürstiefel

fein Boxleder - moderne bequeme Form. Gr. 25-26 27-28 29-30 31-33 34-35

Braun edit Chevreau besonders preiswert. 525 575

Turnschuhe, Sandalen und Segeltuchschuhe bekannt preiswert.

# Conrad Tack & Cie.

Schuhwarenfabrik BURG B. M.

Verkaufshaus WIESBADEN: Marktstr. 10.

Fernsprecher Nr. 359.

#### Samstag, Sonntag, Montag



drei grosse Spezial-Verkaufstage fertiger

(Auswahl unter mehr als 1000 Stück)

in Blusen-, Jacken-, Norfolk- u. Sakko-Formen, darunter hervorragend schöne Modelle,

zu bedeutend ermässigten Preisen.

In unseren Schaufenstern sind ganze Posten der zum Verkauf gestellten Waren ausgelegt und wird jedes Stück aus den Fenstern heraus verkauft,

Wasch-Anzüge, Wasch-Blusen, Wasch-Hosen ganz besonders billig.

Auf sämtliche Herren-Kleidung 10 Prozent Rabatt.

4 Mauritiusstrasse 4.

# Auto-Garage H. A. V. I.,

Dotzheimer Strasse 86, Wiesbaden - Fernruf 6430 oder 4575. Vertretung der Neuen Automobil-Gesellschaft m. b. M. Ober-Schoeneweide bei Berlin.

#### nobilfahrten

mit herrschaftlichen Privat-Wagen.

Autotouristisches Bureau,

Anfertigung von Reiseplänen.

# Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotafe Angeigen im "Gelds und Immobilien-Martt" toften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar.

# Geldverfehr

Anpitation-Angebote.

1!

ups

はいいかのはいい

CLA

Darlehen u. Sypotheten in jeder Art und Sobe ichnelliens ans-nile ben burch W. Grez. Bibl. Ingenieur, Baing, Ballaufir. 48, 1. (Rudp. 20 Bf.)

Anpitalien-Gefndre.

Zücht. Geschäftsmann funt 1500 Bit, auf ein Jahr gegen gnie Binien. Offerten unter U. 564 an Den Lagbl-Berlag.

2500 Mit.

begen gute Sicherheit fofort gefucht. 4000 Mt. 2., ob. 9000 Mt. 1., auf minibels, Sop. g. Amond, Weillitt. 2.

Shpothefen-Gefuch. la Beincht 160,000 Mf. an 1. Stelle, allerbeite Rentabilität, Befl Offert.

# oder Kapitalisten!

Ich fuche auf meinen großen, in Westfalen bir. an Station gelegenen Immobilienbesit eine 2. Dupoth. von 50,000 Mark

als fehr fich. Rapitalanlage,

welche zur Ablöfung einer Bantvervflichtung bienen foll, gegen 5 Bred.
Zinfen, die ganz n. Dunfch gezalzit werben u. ebif. hober Amortifation. Reflettenten werben um Abreije n. A. 717 an d. Tagbi.-Berlag gebeten.

Mart 55,000 an erfter Stelle (prima Anlage) von Bridatmann ge-jucht. Offerien unter R. 566 en d.

Ven Brivatbarleiher Wf. 80,000 an 1. Stelle auf ein Objeft im Sen-trum det Stadt gefucht. Offerten unter I. 566 an d. Tagol.-Beriag.

#### Langidhriger Fammann

fucht gur Hebernahme einer be-

gegen gute Berginfung und Amorti-fation. Rapital wirb nach fleiner 1. Obvolhet an 2. Stelle ficher gefrelt. Offerten unter F. 28. R. 646 an Rubolf Moffe, Frankfurt a. M. 646 an

# Immobilien.

Immobilien-Berhanfe.

Ment. Weichaftshans (Innenftabt) m. Mebgerei, Torfabrt, gr. Sofraum u. gr. Wertfit, billig gu verkaufen. Off. T. 565 Tagbl. Berl.

Rentabl. Haus

in Bierstadt,
für ieden Geichäfisbeitrieb geeignet,
sit % der ortögericht. Tage an
zaßlungsfähige Kaufer abzugeben. Weich
köderes im Tagbl.-Berlag. Fe nehm.

#### Residenzstadt Cassel. Hochherrschaftliche Villa,

bevorzugteste Lage,

20 grosse Zimmer, grosse Diele, Zentralheizung, elektrisch Licht, Gas, Warmwasserleitung, Entstäubungsanlage and mit allem sonstigem Momfort der Neuzeit eingerichtet, Grundstück en. 2000 qm gross, schöner Garten, Franck. Mt. 220,200 zwecks beschleunigter Erbschaftsregulierung wesent-

lich unter Brandkassenwert und unter sonstigen glinsti-gen Bedingungen alsbald Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,

Fel. 708. Steis größte Musmahl verläuflicher Villen, Etagenhänser und Grundflicke. hupotheken-Welder gn 1, und 2, Stelle,

St. Biffa, nahe Merotal, f. 26 000 IR. s. D. Rab. b. Bej. Scharnhorftfir. 22 B. L.

mnd unter sonstigen glinstigen Bedingungen alsbald verkläusich. — Selbstresseltinten ersahren Näheres durch die Annoncen-Exped. von Mansenstein & Vogler A.-G.-, Cassel, unter VV. 1112. Be-ichtigung jederzeit genehm.

P 80

in Seibelberg, am Bahnsof, mit 30 mobern u. Dezent einger, Fremben-Zimmern, 50 Betten, mit nochweist, jahrelang guter Logiseinunhme zu verlaufen. 20,000 Mt. Angabinng verlaufen der Vogler dafreiligen Bachmann, der fedier laufen will, zu verpachten. Rähres u. A. 54 an Daafenstein & Begler, nehm.

a. A. 562 an ben Tagbl. Berlag. ie Zweigstelle des Wiesbadener Tagblatts Bismardring 29 35 Fernsprecher 4020

nimmt Angeigen-Auffrage für beide Musgaben des Wiesbadener Tagblatts ju gleichen Preisen, gleichen Rabattfähen und innerhalb der gleichen Aufgabezeiten wie im "Tagblatt-Baus", Canggaffe 2t, entgegen.

# = Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Meinen Angeiger" foften in einheitficher Cabfurm id Afg., in babon abweichenber Cabausführung 20 Big. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Big. Die Beile

#### Bertaufe

Softund, wochfam u. fcarf, Trauer halber eteg, feib. Mantel fneu für Strafe, Theater, Wert 75 IN. für 28 IN. abgug, Rosenau,

28. Leinen Jadenfleib, ft. Fig.,

Antite Stanbuhr n. Mahagoni - Silberidirani zu berd. Näberes im Togbi. Verlag. Va Tenpiche, gut erb., fpottbillig beet. Welleibitrafe 21, Sof.

Grobartige Schlafgim. Ginricht., Brogartige Schafzun. Beiten aus Stür. 160 Em. breit, Spiegelich mit Wägliche Stürcht. 2 Beiten. 2 Racht. mit Marmore u. Spiegelich. mit mob. Marmore u. Spiegelich. Dambiudhafter, 2 Githle, mit 430 M., prima Arbeit. Siden-Zimmer, 21. Schrant, f. 320 Mr. Beibengeich. Mauerg. 8.

M. 400 Mahay. Schlafzimmer, innen u. außen echt Mahay, natur, poliect, reiche Schnibenet, Mellingbergl, gr. Italie, Spiegelicher, Thefingbergl, gr. Italie, Spiegelicher, Anei Machifier, m. 180 ann., 2 Artificellen, Stiffe u. Sandtuchalter. B 15711 Möbelloger Klücherplak & u. 4

Möbelloger Blücherplat 8 n. 4 Halt neu. Schlafzim., ital. nubb.-bol., Intariien-Einloge, bill. abs. Möbel-lager Blücherplat 3/4. B16142 anger Blücherplan 3/4. B16142
2 best ind., inft neue Schlafzim., Dirban, Bürett, Schränke, Schreiblich, einz. Wahchfommode, Küchenschmann mit Anrichte, in Lichhofz, fowie sonlinges durch Abreise einer Verrichaft jehr billig abzugeben. Räberes Dermannstraße, Fart.

Schlafzimmer-Ginrichtung und dib. andere Möbel, noch gut erhalten, billig abzugeben Bären-ftrage 4, 1.

Seltene Gelegenheit. Dell nugh. pol. Schlafz, m. peichen Intarlien, großer Olür. Spiegelsder., Baichtoil, nut hober Marmorrudu., B Betitiell. 2 Nachtschränte m. M., 1 Handlucholiter, 250 MV. Wibbel-lager Blücherplatt 3 u. 4. B18482 8 Beriftell., 2 Nachtschränk 1 Handrichkelter, 250 UK. lager Blücherplat 8 u. 4.

3-Rim. Bohn. Ginrichtung, fompl., gut erh., zu verf. Noresie im Tagili., Berlag. B 16006 Er

Tagli. Berlog. B 16606 Er Begen Aufgabe ber Benfinn u. Horizusző b. bier lind 8 nuho. pol. Beiten m. Rohd. u. hapedmarrahen, 2 Kindens, 8 Rochticht., 3 Sojos m. Idmbau, 3 Divans, 1 Kanapet, grei Kurtoil, 1 gr. Trumeauis. Diplom. Schreibtisch, Eisde, Stible, Düber u. zu berl. Gobenfraße 9, Cith. 1.

Gut erh. zweifcläft, Bett bilig gu vertaufen Bahnhofftr, 22, 1. Bett, vol., mob., m. Spiralfebern, leidericht., lad., D. Schreibt., pol., pieget bill. Bleichitraße 35, Bart. L

Apl. Muschelbett, 1—21. Aleiberschr. Herrito. Kommode, Spiegel billig zu berf. Bleichtraße 15, Och. Bart. US. Bolfiänd, Bett 25 Mt., Sofa 18, 1. u. Lüx. Kleiderschr. 12 u. B. Mt., Bafckton. 10 Mt., Backtrick 3 Mt., obeler pol. Tisch 7, Bertifo, Diwan zu berf. Orangenstraße 37, 1. Cc.

Begen Abreife gwei fait neue Bellen billig zu berk. Lebrstraße 1, Bart. I.

G. erh, hochb. Beit, Sprunge., Steil. Malraye, Deckett, 2 Risten f. 45 Mt. zu of. Taumuster. 6, Sousm. Pieg. Umaugs fciones Bett 28, Stückenfcht. 18, Deckett 5, Wordskrich in. Marinorpi. 12 Voruntt. 44, 68, B. I.

Gute biffige Watrahen: Seegras bom 9, Bolle 16, Kapot 80, Hanne 25, Patentrahm, 15, Erfenbett, 7, Holzbetten bon 15 BU. an, Prima Bare, Bettengeschäft Maurranie 8.

7. Solsbetten bon 18 Mt. an, Astina Parce. Bettengeschäft Manetgaffe 8.
Kaft neues großer Sufa billig zu bert. Airdzaffe 70, 1.
Wob. Plüfchsofte 13, 1 St.
Juden 18 der 18

Rüchen Einrichtungen, swei guruckeitette herrichafiliche, weit unter Breis abzugeben. Wöbel-lager Blücherpfon 3/4. B16430

Schöne Ruche, fast nen, f. 40 Mf. gu verlaufen Remitrafte 4, 2.

Gunftiger Gelegenheitstauf! Guierhalf, fait n. 2f. Eisfchrank, fate. 1 gebr. 1t. Eisfchrank, N. Eiskaften b. absug. Hermannstraße I, Part.

Debrere Gartenftfible und ein Staffenichtant billigft zu bert. Dermannftrage 8, Barterte.

Singer-Rähmafch, gar. gut näh., 1 Jahrrod für 15 Mf. zu berkaufen Wellrihjtrage 29, Laben. B18468

Schuhmacher Wertz. u. Int.-M., 2Batz.-M. zu bert. Sebanplas 6. D. Waldemangel bill. abangeben

3 Firmenschilder, Kunftschmieberei (From: u. Famenschild) bill. abzug. Nöbellager Blückerblah 3/4. B16144

50 Kinberwagen, neu, borjährig und diesjährig, weg Platimangels billig abzugeben Bettengeschaft Mauergasse &. Buf erh. D., u. Serrenrab m. Freil, billig. Rlauf, Bleidetrage 11.

Gin Jahrrab, Manboline n. Giiarre billia abzugeben Rüllers firaße 9. Anguseben bon 8 live ab. 28. Wegange feiner barm. Gasififter,

98. Wegangs feiner sarm, Gastaner, wenig gebt. Murchach Ojen, Garn. Burgh. Murchach Ojen, Garn. Burgh. Murchach, Tilde preiseinert zu berf. Kreieniustiraße 55.

Gasherd, Iflammig, mit Unterpreieu, füllig zu verfaufen Bismarafting 9, 2 St. Links, B 16592

Gebr. guterbalt, Derbe und Defen billig zu berfaufen Dochläftenftraße 2.

3fl. Gasberd (Junter u. Ruh) billig gu bert. Nau, Blücherstraße b. Obr. Partie Oefen, irifche u. amerik, neu, jehr billig abgugeben Klaren-taler Strahe I, 3 lts. B10327 Babewann. u. Oefen, Gartenfalt, Gestocher, Gastampen, Ghibforper enorm bill. Kraufe, Wellright, 10.

Reue guftelf. Babemanne, Ia, weiß email. febr billig abzugeben Marentaler Straße 1, 3 l. B18829 2 gute Eich. Fenfier m. Rollaben, 2×1 Mir., bill. Selbmunblit. 7, 2

Gine II. neue Nundfelfer, 50 Ltr. haltend, billig zu berfausen Ridesheimer Straße 23, Bart. Ub.

#### Raufgeluche

Rummer Drofdife mit 1 od. 2 Bierden gegen Barsahl. zu faufen gesucht. Off. m. außenfler Breisamabe erbeien unter 3. 188 an den Tagol. Berlog. B16600

Gebr. Möbel aller Art fauft entaler Strafe 22, Bart. r. Stanb. Anfauf b. Dibbeln u. Betten Dobbeimer Strafe 6, Sib. Bart. Obn am Baum au taufen gesucht. gerifenstraße 5, Sch. 2 I.

Obfi-Areigengen gu taufen gef. Champagnerflofch, u. Altmat, fauft fortw. Bilb. Rau, Blücheritrage 6.

#### Unterricht

Geprüfte Lehrerin 11jühr. Madden gefuckt, Wod. Seinben. Offerten erbeten u. T. 48 Boltamt Berliner Sof. Mabier-Lebrer sb. "Lehrerin gefucht f. A. Off. wit Breis unter J. A. postlog. Bismandring.

Grünbliche Alavierftunden, a 70 Bf., erieilt junge Dame. Gefl. Off. u. S. 505 an b. Tophi. Berlag. Rlavier-Unterricht

eriellt jumpe Dame gründlich zu bill. Br. Albrechiftraße 30, Br. Damen Frifier-Unterricht erteilt Roep, Gof-Theat. Frif., Marfir. 23,

#### Geichäftliche Empfehlungen

Guter burgerl, Mittagstifch au 70 Pf. Gute Biere und Beine Gigene Schlächteret. "Ubmer Dof" Orantenstraße 62, Maberbofer. Buchhalter

lucht in den Abenditunden Beschäft. Off. u. S. 564 an den Tagol. Berlan Brant-Ausstattungen w. ichon geftide

Sübneraugen entfernt beftens 3ofef Schnibt, geprüft, Seisgehilfa, 48 Reroftraße 48.

Beigen, Bolieren, Mattieren, fetvie Reporat. en Nöbelen billio Söller, Serberftroße 38.

Geftl. Schneiberig, empf. sich a. b. Sause Schwalbacher Str. 71. L Gelibte Onbulentin u. Frisense empf. sich in allen mod. Frisuren. Glesworenstraße 10, Part. 1.

#### Berloren Gefunder

v. Giftenes Armband berloren v. Giferne Sand bis Wiesb. Find. 9 Belohn. Abzun. Dreitveidenfir. 5, L

Mittwoch abend 149 Uhr jamarger Rebpinicher (Sunden) ab-handen gef. Gegen Beloon, absunch-Borfitt, 14, 2 St. Bor Unf. w. gem-

#### Merichiedenes

Ber bistent, Bechfel v. Geichäftsl.
ab. Beantien auf Grund aut. Aust.
ii. Bürg., ob. gibt Darleben bei g.
Sicherh.? Bojstogerlarte 14 Disn. R.

500 Mt. gegen g. Siderheit gu leiben gefucht. Off. u. L. 138 an Tagot. Ameinstelle, Bismardring M.

Ausstellungs-Riest in der Durchgangsballe des Tagblati-daufes dem 1. Oftober er, ab 38 vermieien, Käheres im Tagblati's Kontor, Schalterhalle rechts.

Rgl. Theater. 1 Biertel sb. 1 Achtel Monn.-Bet. 2. Namy, 3.—5. Reibe. D. vef. Off. S. 138 Laghl.-Berfeld Schriftliche Arbeiten au bergeben. Schriftproben vorlop. Bilbelmftraße 48, Japan-Geichaft. Ber mafcht für mehrere Berren?

Reizendes junges Rauchen erichenten Abeinstraße 50, au beridenten Staatl. geprüfte Debamme übern, n. Enibind. m. Wochenpiles-Rah. bei Holl, Wellribstraße 27,

#### Rertante

ML eingeführte

Fremden=Benfion gu bert. Dif. u. "Benfion" banbipofil. prado, Gebrode u. fcm. Sofen ju verfaufen Michelsberg 1, 2.

#### Gelegenheitsfans.

Bille Arten Mobel, Gingelfifide, lowie tol. Bimmer-Ginrichtungen wegen Aufgabe bes Labens billig ju

Ph. Seibel, Bleight. 11. Gelegenheitskanf w. Abreife. Gang neues idmarges Giden - Gir

Peter. Water'soir 2. hochherrschaftl. Doppelbett (teilbar), Anfaufspreis 800 921, weg-augshalber biffig zu vert. R. Abruer-freise 2, 2, am. 11 u. 12 u. 5 u. 6,

Moch einige Mobelfliche obne Breifdenbandt. bill. aba. Jahre irr. 7. B. als: Buderider, Ausricht. Erum Spieg, Schreibtichieben Schreibtischfeffel, 2t.

Bu verfaufen: Partfolletie.
Bu verfaufen: 1 3t. Eich. Spiegelichtrant, 1 groß Drechiviegel, 2 Eich.
Tiche. 2 Eichen-Kleiderin, 1 großes,
1 fleineg Stoffregat, 2 gufter (Gas),
2 Röhmaschinen, 2 Zuichneidetische,
1 Bügelofen bei Och. Tugend, Große
Bleiche 53, Waind.

Bigarrenladen-Ginrichtung, auch für jedes andere Geichaft paff., gut erhalten, billig au berfaufen N. Withenberg, Babuhofitrage 20.

8 Stuck eiferne Rolladen (Celbftroller), fait m. 11. 160-145, billig ju vertaufen Spiegelgoffe 4.

Schönes Fahrrad, obne Freilauf, wenig gefahren, fein gehalten, verfaufe ich fest für 65 Mart. Raberes Rieinstrafte 56, 2.

Badewanne, 170 cm In weiß emailitert, nen, ju 57 Mf. ab ugeben Riarentaler Strafe 1, 8 Ifs. Umban Ponlet, Kirchg. 53 Pentier, Titren, Trepven zu vert. Raheres daselbst beim Bartier. Verter & Schmide, Bauceichaft.

# Raufgesuche

Champaaners u. alle Art. Flaiden. Gammi, Metalle, Safe Angüge fauft fatt Belt. Still, Blücherftr, 6. B 16598

# L. Grosshut.

Meigergaffe 27, Teleph. 2178, fauft zu hoben Breisen von Herrichaften gnterd. herren. Damens u. Alndertt., Belge, Terpicke, Mobel, Biandich., altes Gold, Gilber, g. Rachlaffe xc. Bolif. gen.

Arm Grosshut. Grabenftrafte 26, Zel. 3805, fauft von herrichaften gu bo'en Breifen aut erhaltene herrent. Damens u. Rinberll., Belge, Schube, Teppiche, Mobel, alt. Golb, Siber, gange Nachlaffe n. Boilt, gen.

Fransingen, Mi. Webergassen. V.feingaben, jablt bie affernodiften Preife f. guterb. Berrie, Damens u. Rinderfielb., Schuhe, Mobel, Gold, Gilber, Rant. Bont. aen. Getrag. Aleider, Stiefel,

por alte Gebiffe, Ton Bfanbidreine, Goto merben gu fireng trellen, feften Breifen gefanft.

Wrau Rosenfeld. Mehnergoffe 15 - Telephon 8934. A. Geizhals, (Zet. 3783) tauft ju boben Breifen von herrichaften guterd, herrenfleiber, Huifermen, Schube, Mobel, a. Racht, Flaubideine, Golb, Silber u. Brill., Jahngeb A. B. f. 1:16 D.

Rational=Reg.=Raffe, wenig gebraucht, ju faufen geincht. Offerten mit Preis unter M. 588 an den Ingbl. Beriag.

Suche einen Posten große und ge funde Bilangen von

# Palmen,

Draginen, Bhilobenbron, Lorbeer-und Gummibaume zu toufen. Off. unter G. 25 am Annoncen-Expedition Gieft, in Wiesbaden, Abeinftz. 18000

#### Berpachtungen.

In einem gern beluchten Rache barort von Biesbaden ift et e Mirtichaft mit aragem Garten prelow, in verpachten. Off K. 138 Tagbl.-Imeigit., Bismardring 27.

# Unterricht

Student ert. Rachhilje in allen Gimmaffal amern. Bu erfragen Tagbi.-Berlag.

Français, donne lecens, Biebrich a. Rh., Wiesbadener Str. 15.

### Dorvereitung auf Gumnahum. Realfcule, Kabettenanstalt, Töckter-fciule, Einj. Egamen, feinie Rach hilfe erteilt erfahr. Fachmann durch Einzelunterriche unter gunftigen Be-bingungen. Laupfährige Erfolge. Genane Angaben unter E. 557 an ben Tagbl. Berlag.

#### Suissesse

# donne leçons de françals à prix modérés. Of. F. 419 au Bureau du Journal. Demendée Française

de honne éducation d'agreable apparence pour fair la conversation par un mons, distingué de 51 sns. Offerien unter U. 565 Tagbl.-Verlag.

Biolin-Unterricht ericilt S'aul Janowsky, Rifolos: firate 39, Bart, L.

# Bertoren | Gefunden

#### Berloren

golb. Brofche mit 3 Diamanten. Abg. g. hobe Bel. Billa Robale, Fim. 28. Dienstag, abends 147 Her 216 M. elte engliide

Zwergbulle-Sündin, reinelbraun gezeichnet, abhanden gefommen. Gegen Belohn abstig. Ublanditr. 20. Bor Anf. w. gewornt,

#### Geschäftliche Empfehlungen

Diaffage, drittid gebrift. Marie Languer, Plein raje 36, 2,

Maffagen für Damen. Frau Vlisabetts Liske, Midells berg 82 1. (Nerstlich gebruit.) Gieftr. Hibrations-Wignage!

Melene Beum ibnes, argil gept., Langgaffe 10, 2. Grage.

Schwedisch-Danisch. Magda Po ersen, Gr. Burgar. 8, 2. Naturheilinstitut, Nagelpstege

Wilhelmine Flene, Mauergaffe 12, 1. Gt., am Martiplas, Feuermache. Maffage - Ragelpflege, Aritlich geprüft, Nerofie, 42, 2, am Rochbrunnen. Inerin Mannig.

Bhrenologin!

Daudl niene und Sterndeutefunft.

E naig in ihrer eret. 35.
Grete it e. ler. Mauergaffe 19, 2r.
Sprechunden nor für Damen, für Herren nur fcitigliche Horostops.



#### Verschiedenes

Von der Reise zurück. Dr. Schmolck.

Zurückgekehrt Frauenarzt chneider Sprechr, 11-12, 21/c-4, Wilhelmstr, 42.

Von der Reise zurück. san.-Rat Hofrat Dr. Kraffert

# Verreist Dr. Lossen,

Spezialarzt für Chirurgie,

Museumstrasse 5. Bin bergogen

nach Scerobenfir. 12, 1 Ch. Fron Marie Dedicke, Besiere Fran

Abernimmt Siliale. Raut. f. geft. w. Off, n. T. 563 an ben Tanbl. Berlag. Darlehell erbalten folo Leute.

bon reellem Gelbfigeber. Studberto.

Bur Rinangierung einer Erfind v. weitgeb, Bebeut, mitb Rapitalift mit Dit, it Ob. gefind-Streng reelle Sache mit bebeut, ilmiot und Gewinn. Offerten unter C. 1225 an D. Freng, Maing.

Belde Feinbaderei u. Ronbitore Dierten nach Maing, Mbeinftrage 3 Café und Ronbitorel. (Rr. 1229) F 40

# Harn=, Blafen=, Gefchlechtsleidell, jeber Art, bebandelt erfolgreich (20]apr. Erfubrung), auswärts briefilch

Karl Holzherr,

Bismardring 37. Sprengeit 10-1 und 4-8. Conntags ben 10-1 ubs Dallell finden frbl. Anfnahme b. Diefr. Auch brieft, Rat in allen Fallen. Brau Rwart, Ge'ntuurdaan 121, 21 mfterdam. F198

#### Brivat. Ausfünfte überaff, Grmi telangen, Beob-achtungen, Beweiserbring, x., alle Geheimfachen erforicht Alles, niele

freim, Danfichr. Welt-Detective Mustunftei ,, Globus", Berlin W. 25, Borsbamer Str. 114.

Beirat.

Geschäftsmann, 29 %, in großen Warenhaus tätig, w. sich mis fathel. Dienstmäbchen ober Mädchen von Lande, von großer Statur, nicht unt. 25 %, mit 3—4000 Mt. Bermögen, glistlich zu verheirntenn. Ansandm n. Bermittelung awedlos. Offert. unt. 3. M. 15 haustpositigernd Maink. Ein schwes bl. Mädchen, 21/4 % alle an gute bestere Beute als eigen absweden obne gegen. Bergüt. gabunter 28. G. benabtoofil. Mediu.

Derr mit gutem Ginsommen.

Derr mit gutem Einfommen mit wünscht Detract mit den Deme mit eine Berm. Gefl., nicht auswinste Off. Boitlagert. 70, hauptpost., nich

eine mobre Selferin finden, gie der fit unferbingtes Stetfranz, abden uns Selfe mie eine Minter verbert. Gie Gefemanen, die die für die die die Minter verbert. Gie Gefemanen, die die volg und Frandhungen mit gießter 
Aufmerfantt im de Gest in ein Steter verbert. Gie Gefemanen, die die volg und hindelt in die Steter. Die Gefemanen, die die volg und hindelt in die Steter 
Gestelle Gestelle die Steter 
Gestelle Gestelle die Verbeit 
Gestelle Gestelle Gestelle Gestelle 
Gestelle für zeigt und bindier, dem bie Saufschung 
genehrt ihren ein belüg recht früghigte die die Uip 
fieben Zes die Gestelle in Steter bie im Genumer geben ihr 
Gestelle und Selfer, auf Stitten bei in Genumer geben ihr 
figer die an ber Steter, 3 un Stitten bei in Genumer geben ihr 
Gestelle und Selfer, auf Stitte sie im Gestelle fie Brod, gird, 
Grieben Zes der Gelter intglieder die die Gestellen 
Gestelle und Selfer, 3 un Stitten geltge und gestelle fie Brod, 
Grieben zu 
Gestelle und Selfer. Die Gefänglingstelle für hittle 
Anneren niet einem ein bei er geben 
gestellt gestelle und 
Gestelle und gestelle der and 
Gestelle und 
Gestelle und gestelle gestelle und 
Dette Gefängenen getieben and Stitten 
Gestelle Stitten 
der die Minter und der Gestelle und 
Dette Gestelle und 
Ges

# humoriftische Ede.

Schweres Regehl. Zwei alle Anfieder sogen ranchend in einer hilte in sernen Läddern. Keine Frauenhand entweihe bieses Eedel. Rachdem sie sang positifiert haten, wandie sie bie Unterhassung dem Kochen zu. "Ich habe mir schon ein Kochench gesaustt, sagte der altere, "Inde warnen nicht?" stagte der endere. — "Jedes Rezeh fängt nich densstelle Eestelben Borten an "Man nehme eine saudere Schisse.

Staff fo. Eine Dame sab einen Keinen Inteinen Jungen mit einem Paket in einem Schusersbeber treten. "Bas haft der deinem Paket in einem Schusersbeber der Stange f. "Diet Eingte fie. — "Millers Panlosseit" – "Die ber Junge. "Diet gudt ein Nagel tans, und ich niechte für rausünchmen Inster, bedor Muster tans, und ich niechte für artiger Junge. Du schwießt, Phuster könnte sich an dem Angel verlegen? — "Rein — das sift aber der Paul-toffel, mit dem mich Millere immer derhaut."

Underechtigte Esterhaßt. Ein Archeter sollte mit der dosse Benge bergens gekrant verdaut."

Dame kines derzeus gekrant verden. Anze Beit door dem Bechsen der Schren Sandschub das."

Au seinem Bechsen der Schren ein Schren Sandschub aus."

Au seinem Bechsen Setzens gekrant verden sich mit meiner Beint."

Beichtes Reanschelt sann durch ein schlies Reginties gebeit vor Bernt."

Beschles Betzinties. Stryt (nachdenstich): "Sur, ich miener Beiger Brauch seine Sie bier nicht mit meiner Beinte Gegen Schreden wihm der Junge, gnäbige Fran." — Galte der Patienthn (fchnell): "Gott behültel Syre Zunge brauch sein Siegnistel mehr."

Boch schlen. Beigertleicht (fchnell): "Sott behültel Syre Zunge brauch seis Beignistel mehr."

Boch schlen. Beigertleicht (fchnell): "Sott behülte gefant. — "Er sie eben Eren Schnelten Stank teuter bei der Gitzung einer neuen Feuenfpriße solgenden zoaft gefahrt. — "Er sie eben zu enten Feuenfpriße felgenden zoaft gefahrt. — "Er sie eben zu einer Feuenfpriße felgenden aber doch gerichten Stagen unteres Schle. Dem den Studiern unteres Schle. Dem heimer Beneit find, nach denen aber doch gerichten Stagt. —

er Roman.

四一四一回 日

011 646 T

上記 學一四年 出記 出記。 南北里 學一 班

- Not

一 鄉晚城場

t,

thr-

一1

128 128

中國 日本日本日本日本日本日本日本

mit mic.

Morgen-Beilage des Wiesbadener Cagblatts.

92r, 193,

Sametag, 19. Anguft.

1911.

100

(18. Fortfebung.)

die Rosen blühten. Als

Roman von Rathe van Beefer.

Und Dodger, als es gum Abendessien ging, reidt et gran bon Reier den Krim, um sie ju Zisig su sister dan Beer den Krim, um sie ju Zisig su sister dan Beer Buste sund ein Geschiff strohlte auf, als Roug, am Brim eines der Gusterenfrister, den filmigene Jedeinsider Buste den ging hin, der Grein aus den den Britale. "D., Zosip, wie fagte bein Greinnert burg."

"Rem spot gute Freunde sin, de bei den mitgerenment burg.
"Rem spot gute Freunde sin, de bei de fagterennen in Brood begegnen sig, de be de seitsten statt sin. "Ben de Socialitation er sollen ein britale und Fröslichen Rödeln. Er batte einen sollen und Fröslichen Rödeln. Er batte einen sollen und Fröslichen Britale. "Be batte eine stelltigen stellt und Ab Besten Rödeln. Er batte einen sollen und Fröslichen beristet. "Be des gescheit bemiste. Bestehmigt. Feilende Gescenbeit bemiste. Bestehmigt. Bestehmigt. Bestehmigt. "Er bestehmigt. "Bestehmigt. "Er bestehmigt. "Bestehmigt. "Ber Gescheiten Speier Auf der Gescheiten. "Bestehmigt. "Bestehmigt. "Bestehmigt. "Bestehmigt. "Ber Gescheiten. "Bestehmigt. "Bestehmigt. "Ber Gescheiten. "Bestehmigt. "Be 

Berantteerifc für bie Schriffeitung: B. t. Rauenborf in Wielbaben.

Der Kleine Lindner sah mit unbeschreiklich glücklicken Blick zu ihr auf. Es war zwar eine verkehrte Leent Wick zu ihr auf. Es war zwar eine verkehrte Leent glein. Aber bei diesem herrlichen Mädchen war eben alles anders als bei gewöhnlichen Stadden war eben alles anders als bei gewöhnlichen Stadden, und gerade deshalb liebte er sie und bengte seinen Männerstolz unter ihre Macht.
"Nenn Sie so grenzenlos giltig sein wollen", stam-melte er, beinahe ersität vor Dankbarkeit.
"Nber natürlich, sonst wiede ich ein Justifien soch nicht andieten, Nedensarten mache ich nicht. Insisten, soch nicht giner dem andern hilft, treu und sehört es sich, dah einer dem andern hilft, treu und sehor den klanen.
"Ihr dräutein Coussine schört es sich, dah einer dem andern hilft, treu und sehort wir der Kannender "Ihren die Kannenden wie und sehor bestreundet zu Anisse und Pitse gedeil wollen Sie?" Teine Lindner s licen Blid zu ihr auf. West, er, der Mann, son niende sein. Aber bei di

So doc gen se con fel Con becchion follow

ber alt

fr boutain will ber auch ber rin fol

b e

ma

Rus Britan Bie tro

田はのはの西西西のはのはの

bin mo bo be be sum bre sum be

fein", sagte driften Mellenthin zu Inge, die im Augen-blick, da man zu Ticke ging, sich is geschickt an seine Seite gebracht hatte, daß er nicht anders konnte, als sich verbeugen und ihr den Arm bieten. "In der siedten ichen in der Tanzstunde immer zusammen, und das Segenfähe bekanntlich anziehen, kann nicht wissen, prädiges kräuselin", — Mellen-klin soh volkonunen undesorgt aus — "solche Gegen-stän seine Schwärmeret will ich gern glauben, aber Fräulein von Ramsenberg hat das andere Inge kopf-miegend. "Alexandrine ichwärmt bekanntlich für Melle-tär, besonders für berittenes."

"Ja. das Keiten spielt freilich eine große Kolle in wern Geschmackleben", siel Wellenthin ein, und jest bemerkte Inge eine leise Umnutssalte auf seiner Stirn, "Aber Millar? Das weiß ich wirklich nicht. Und wenn auch, die Umsorm macht es doch nicht allein, am allerstuten bei einem so wenig äußerlichen Mädchen wie Sbrem Fräusein Confine."

"Kennen Sie meine Coussine so genau?" lachelte Inge spöttisch, "Ich lebte einmal sait ein Jahr lang mit ihr zusammen, und ich habe damals gefunden, dah sie wenigstens im Punkte der Militärschwärmerei genau so äuherlich war wie die meisten Mädchen. Flagen Sie sie nur etnmal. Oder warten Sie — Allegel" — sie rief über die Tasel hinüber — "bist du vicht eine große Militärkreundin?"
"Aber selkstwersändlich. Das bin ich doch schon meinem militärkschaften. Dasterlande und meinen hier anweienden Gaiten schuldig", lachte Alexe, von ihrem augenblicklägen amisserten Einpfinden hingerissen. "Hören Sies" fragte Juge befriedigt ihren Kachen.

Herr che er antworten konnte, mildte lich icon Fellen, der an Inges anderer Seite und sonit auch Alexe gegenüber sah, mit kanter Tenklickeit ein: "Seien Sie vorsichtst nit Ihren Juneigungen und Gunstbezeigungen, gnädiges Fräulein. Es gibt ein altes, bewährtes Sprücklein, das sagt: Mit schnürertragenden Hud Wädden niemals gut gestragenden Hud Wädden niemals gut

"Was stagten Sie?"
"Tas ilt aler toll!"
"Berrat kameraben, an die Alingen! Herr von Belfen muß aufgespiest werden, diest aufgespießt!"
schlen muß aufgespiest werden, diest aufgespießt!"
scholl es von allen Seiten aus dem Kreise der Tusaren,
"Unseren guten Keunnund hat er angegriffen, unser Modulo, mit dem wir slegen, gefälsst!"
"Linduck, wie ein mit Töwennut auf und altieren Sie den Spruch, wie er in Wahrheit und Wirklickeit heißt und sewährt!"

(Bortfebung folgt.)



Doch biefe geigen fie, well jene fie berfteden. Ridert.

# SUL Maufoleum der Kniferin Cfu-Hfi.

Jahrhundertelang war der Zugang zu den Maufo-licen, in denen die chinesischen Herricher im ewigen Schlaf ausruhen, jedem Europäer des Todesflacse verboten. Aber in jüngster Zelt sind sogar diese geheiligten Stätten im Reich der Mitte von Fremden besucht worden, und so ist denn auch das jüngste Grädmonument, das nun vossendet ist, die lette Ruhesististe größen Kaiserlin Tju-Hi, den profanen Augen aussändischer Besucher stabet nach der Torquet schiedet in "To sais tour" eine Fahrt nach der

uralt ehrwürdigen Gräberstadt Tung-Ling, 120 Milometer von Pelling entsernt, in der nun auch die "chinesische Seuntraumis" am der Seite übrer Vorgänger und Vorgängerinnen die erdige Aude gestunden. Als sie vor 3 Jahren stard, wurde ihr Leichnam in softdate Gewänder geställt und in einen herrlichen Sarg mit Goldsac gesegt, um dann zu warten, die eine würdige Totenvohnung silt ihr sterbliches Teil geschassen ist. Bei den chinesischen Wamfoleen kommt es vor allem darunf an, daß nichts aus der Natur zu seinem Ban verwendet werde, was den guten Gessern underten unsangenehm und den dösen dassen seinen des deren Louerte, was den guten Gessern und fragen daher ihre maglichen Trasel, wählen die Stätte aus, wo das Grad errichtet wird, und die Materialien, ans denen es besteht. Keine Kossen sie warden des Gröben kalseinen, die man 1878 vossendete, Grächungen. Steiben Kalseinnen, die man 1878 vossendete, seinenreiches der beiden kalseinen, die man 1878 vossendete, seinenreiches der deits vorzben aus allen Teilen das Millionen Taels, de ber Gröben der Gerenterendes der der der der Kunsteren des Visitonerter 600 Rilometer.

ble perfönlichen Gebrauchsgegenitände ber Bestatteten. Der ganze umfangtelche Komplez bon Bauten, zu bem noch einige kleinere Gebäude kommuen, bietet in seiner stolzen und reichen Architektur ein prachtvolles Bild. Bewacht wird biese Grabanlage von einer besonderen und ansgewöhlten Reichengarde, die daster sorgen soll, daß nichts Feindliches ben Totenschlummer der Hertscherin störe.



Sas Reueste von der Mode. Parifer Modebiteft, echon längt, ebe die etgante Aran auf Arbeiteft, bedon längt, ebe die etgante Aran auf Arbeiteft geben, in die eine michten prüfenden, die ind dabei etgenaritge Serbittledung zu scholligen. Zes hab die zeit nach gedenmisson im Mosebaufes verdaug, es zicht han die ihm den eine gedenden Arbeite der Architecten. Ind was ihr an messen Arbeit ver Holmgespielen. Ind was ihr an messen Arbeite der Mode Behreite der Arbeite der Arbeite Exploritation der Holmgespielen. Ind was ihr an messen Arbeite der Mode Behreite Exploration der Schriften der Geschichten Eichten ihr führer Sode. Zie werden führst gesenden Behreiten ihr führer Arbeit beröhert. Die Lünge wirds wie löher beibehalten mit Geschlichten erleichten des Geben und 2 die Schaufe geschichten erleichten des Geben und 2 die Schaufes, dach schaufen geschlichten erleichten des Geben und 2 die Schaufe der Arbeiten der Schaufen der Arbeiten der Arbeiten der Schaufen der Arbeiten der Schaufen der Moden der Arbeiten der Schaufen der Arbeiten der Schaufen der Moden der Arbeiten der Schaufen der Arbeiten der Schaufen Schaufen der Schau K. Ein Ihus aus einem Frauengestingnis. Das Frauengefängnis von Sperborn erscheint in einer Schitberung ber "American Nevieto of Nevietos" als ein wahres Paradies. Eingebettet in eine wundervosse grüne Jandfacht, siegt das Haus von allen Seitert frei da, Luft und Licht kommen reichtich durch die Fenster, aus denen man nicht "den Fetzen Hinneläbsan, den die Gefangenen Hindunel nemen", sondern das gange weite Finnemen siede. Die Borseen diede Beschwert, die Borseen diede Gesagnischen des Gestängnisses ist Jeste A. Sodder, eine kinge und istige Frau, die das Eiend der untersein Schlichen des Lebens kennt und in der alle Strafgesangenen

# Miesbadener Cagblatt.

Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-hand". Chelter-halle geöffnet von 8 Uhr morgend bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Bezugs-Preid für heibe Ausgaben; W Sig, wonarfich, M. 2.— bierteljährlich burch ben Berlag Kanngaffe 21., ohne Bringerlohn. M. 3.— verneißührlich burch alle beutlichen Boftanitalten, andichlofilich Belkeligelb. — Begugs - Sehrätungen nehmen außerben entgagen: in Wieskaben die Jurightelle Bird marrfeing 28, ionus die 113 Ausgandestellen in allen Terlen der Stadt; in Viederig: die doritgen die Ausgandestellen und im Angelengen bie betreffenden Tagblatt-Aräger. Gegründet 1852.

Fernsprecher-Muss. "Tagblatt-Hand" Ar. 6650-53. Ion 8 Uhr mergent bis 8 Uhr abendt, außer Sbuntopk.

Anzeigen-Breid für die Zeife: 15 Eig für lofale Anzeigen im "Arbeitsmarft" und "Kieiner Anzeiger" in eindeitlicher Seyferm; Wolfg, in dobon abweichenber Sahaudsübenug, iswie für alle Antrigen Istalien Anzeigen; Wolfg, für alle auswachigen Anzeigen; I LR. in lofale Bestiamen; I M. in excludinger Vollacium, Gange, dales, beinet und vierest Geiten, burchlaufend, wach befonderer Rerechausz. Bet wiederholter Aufsachwe unveränderter Anzeigen in kurzen Steildeuraumen autsprechender Robnit.

Bor bie Aufnahme von Angeiger an vergeschriebenen Tagen und Bilben wird teine Geroabr übernemmen.

Mr. 386.

Cametag, 19. Auguft 1911.

59. Jahraang.

# Abend-Ausgabe.

Angeigen-Annahme: Für Die Abend-Ausgabe bis 12 tibr mittant; für die Morgen-Ausgabe bis 3 libe nachmittant.

#### Die Politik der Woche.

Wie bewölft auch der politische Horizont in diesem Sommer des Migvergnügens, in dem fogar der Sonnenschein gur Blage ward, fein mag, jo find wir Doch in Diefer Woche wenigstens um eine Gorge armer Reworden. Die Ungewigheit über bas Schidfal ber Rolonne Frankenberg, die im fernsten Bintel unferes fübweitafrifanifden Schutgebietes, im Capribigipfel einer tragifchen Rataftrophe gum Spfer gefallen fein follte, ift durch die freudige Runde beendet worden, daß diese wackeren deutschen Kultur-Dioniere sich eines ungestörten Wohlbefindens erfreuen. Das uns aus englischer Quelle übermittelte Eingeborenengeriicht hat sich also wieder als eine jener Erfindungen berausgestellt, in benen die dunften Ehrenmanner im sanvarzen Erdteil von jeber Erkledlidges geleiftet haben. Betriibend ift es dabei, daß wir lowohl bei der erften Siobspoft wie bei dem jest erfolgten Dementi auf englische Rachrichtenquellen angewiesen waren, da es mit unserer Berichterstattung aus den Rolonien leider an allen Eden und Enden hapert. Telegraphenlinien und Eisenbahnichienen find im Beit-Alter des Berfehrs jum Schluft noch wichtigere Mittel ber Kriegsführung als Gewehre und Kanonen,

Much mit ber Berichterstattung über die dentich. frangofifden Maroffoverhandlungen bebert es noch ftart, wenigstens in bezug auf die Qualitat. während die Quantität, soweit die frangofischen und englischen Quellen in Betracht fommen, nichts gu wünschen übrig lößt. Die Barifer und Londoner Aresse hat in dieser Boche förmlich in Sensationen Ceichwelgt, bon der "ummittelbor beborftebenden Ginigung" in allen Ruancen bis gur "Borbereitung ber Mobilmadung". Gegenüber biefer berwerflichen Genlationsmache haben die Offiziofen fich febr ichweigfam berhalten und uns mit der Berficherung abgespeift, daß der Austaufch der Anfichten fich weiter in normaler Beife vollziehe." Diefer verklaufulierte Bortlaut bietet ber Auslegung ebenio viel Raum wie die "Annäherung über den pringipiellen Standpunft", die jedenfalls auch nach den Unterredungen zwischen dem beutiden Raifer, bem Reichstangler b. Beth. mann - Sollweg und dem Staatsfefretar bes Ausmartigen b. Riberlen . Bachter noch bimmelweit bon ber Ginigung über den pringipiellen Stand-

punkt entsernt ist. Wenn auch gegenüber den sachlichen Differenzen, deren Bedeutung nicht unterschätzt werden darf. Dumme jungenstreiche wie die der Fahnenbeleidigung in Lix-les-Bains nur eine untergeordnete Kolle spielen, so ist doch der beverische Ten, den neuerdings ein Teil der Pariser Breise ansicklägt, nicht geeignet, den gedeihlichen Fortgang des Worreffehandels zu fürdern

Marolfohandels zu fördern. Much die Melbungen, wonach die beutich eruffiiden Berhandlungen über Berfien und die Bogdadkohn unmittelbar bor ihrem Abichluß siehen, icheinen den Aatsaden noch etwas vorauszueilen, und es macht ftarf ben Ginbrud, als ob man an ber Geine ben Bunich bege, daß die beutich-ruffifche Beritandi-gung nicht eine ber erstrebten beutsch-frangosigichen Emigung über das Maroffoproblem borangebe. Freilich ift die Besorgnis der frangofischen Bolitifer, daß fie in Diesem Falle den Rudhalt an ihrem Allijecten berlieren würden, ebenje unbegründet wie die gurcht, bag die neuerdings in Berfien wieder ftarter berborgetreienen Tifferengen gwijchen Rufland und Gugland die Tripelentente erichüttern und fo die Bofition Frankreiche gegenüber Deutschland fcmächen fonnten. Das Barenreich ift den Frangofen Dank ichuldig für die gepumpten Williarden, und Großbritannien ift durch den Geheimbertrag, der ben endgültigen Bergicht der Frangofen auf Agupten enthalt, gegwungen, diefen Sefundantendienfte in Maroffo au erweisen, mas freilich nicht hindert, daß die Englander ihren guten Breunden das Scherifenreich nur mit ichwerem Bergen gur Tunifierung überlaffen.

Aker das Kabinett Asanith hat keine Zeit, solchen schwermitigen Gedanken nachauhängen, denn die innerpolitischen Sorgen machen sich noch weit kräftiger und Abhilse beischend gestend. Ist doch togar die Auseinandersehung zwischen dem Unterhause und dem Oberhause, die zu einem wenig ehrenvollen Rückzuge des setzteren geführt hat, sost völlig vergessen worden vor der drohenden Gesahr, die das zunehmende Streifste der welches zum Teil auch bereits die Eisendachte leben bedeutet. Eine Gesahr, die um to mehr ins Kewicht fällt, da die Auseinandersehungen zwischen Libervolen überkeitekparteilern zugleich die ohnehin nicht übermäßig starke Wehrheit des Kabinetts besonden

Auch in den Frendenbecher des englische amerikanischen und des frangosische amerikanischen Schiedsgerichts Bertrages ist noch im letten Augenblid ein Wermutstropfen gefallen, denn der Senat bereitete dem Abschuß

dieser Berträge, die als die Einleitung au einer neue. Friedensära gepriesen wurden, soviel Schwierigkeiten, dass der begeisterte Präsident Tast diese Aftion auf bessere Beiten verschoben hat. Solche Beiten sollen, se wird aus Port-au-Brince versichert, jetzt, nachdem der General Leconte zum Präsidenten gewählt worden ist auch sir Sait i andrechen, ober die Mächte wolsen Gern Leconte nicht anerkennen, bevor das Konto der Republik beglichen ist. Da wird der Gerr Präsident also so lange auf seine Anerkennung wie die Gläubiger Haits auf ihre Bezahlung warten müssen, und das wird leider sehr lange sein!

#### Nor den Manövern.

Roch tvenige Tage und bas etvige Ginerlei bes militärischen Garmisondienstes erfährt eine Unterbrechung burch bie großen herbsimanöber. Der atibe Golbat fieht bem Manover jumeift mit froben Erwartungen entgegen. Die Andficht, ein paar Wochen bon bem langweiligen Kafernenbof weggutoninen in eine neue, unbefannte Gegend, die hoffnung auf besonders gute Quartiere mit reichlicher Berbflegung, bei bielen auch bie nach Beenbigung bes Danobers gu erwartenbe Gutlaffung brangt bie Gebaufen an bie bevorstehenden Strapagen gurild. Anbers bie Referviften, die um biefe Belt in befonberg großen Scharen gur Bilbung von Referbeformationen herangezogen werben. Sie werben auf mehrere Bochen aus ihrem Berufe berausgeriffen. Bei ben Berbeitateten bilbet bie Berforgung ber Familie in biefer Zeit bie hauptichwierigfeit. Der Ausfall bes Berbienftes wirb burch bie geringe flaalliche Bergutung und burch bie Lohnung bei weitem nicht ausgeglichen. Bohl felten fiellen fich ben Durchführungen bon Truppenübungen in größeren Berbanben berartige Schwierigfeiten entgegen wie gerabe in biefem Jahre, Bobl ift bie Siteperiode vorfaufig beenbet, Die bei fange-rer Dauer ber Infanterie großere Marichtouren mit felbmarichmäßiger Ausruftung gang wesentlich erichwert und jebenfalls auch eine verhaltnismäßig große Babi von Sipichlagen bei ben Truppen bervorgerufen hatte. Aber bie Folgen ber biesjährigen Dürre werben fich vor allen Dingen in ber gefteigerten Combierigfeit ber Berprobiantierung augern. Die fchlechte Futter- und Rarioffelerute bat bie Breife fcon in ungewohnter Weife emporfdmellen laffen. Bur die Diftrifte, in benen großere Truppenmaffen gufammengezogen werben, find aber noch weitere Berteuerungen zu erwarten. In bem Gelanbe bes biesjährigen Raisermanovers find bie Lebensmittelpreise ichon jest recht hoch. Go toffet in Altona im Meinhandel 1 Rilogramm Ralbfle'ich 2,10 M., hammelfielich 1,80 M. und Schweinefped 1,70 Dt. Unter foligen Berhaltniffen wird eine fiarte Einquartierung mehr benn je als eine recht empfindliche

#### Jenilleton.

#### Große Kunftausftellung Duffeldorf 1911.

Düffelborf, Mitte August

Borsichtige Leute, die auf dem Standpunkte siehen, daß Kunft in Masse schlecht erträglich ist und am Ende aufhört, Kunft zu sein, sehen vielleicht mit einiger Besorgnis auf den umfangreichen Katalog, den sie beim Eintritt in den Düsseldorfer Kunspalast erstehen. Und wennt sie dann als sehte lausende Kunnner 2190 erblicken, dann sind sie wahrscheinlich geneigt, soson umzuderehen. Aber wenn es auch die gewissenbastesse Eründlickseit ernisdet, alse 2190 Kunnnern der "Großen Kunstausstellung Düsseldorf 1911" zu bestachten, so wird es doch den Ermisdeten irösten, daß er manche Werse gesunden dat, die ihn bei gesonderter Bestachtung wieder aufrichten werden.

Der Gesanteinbend, ben die Kunstickau hinterlätt, ist sehr gut, so daß der Maßtab recht hoch genommen werden kann und sich ein anständiges Mittelmoß ergibt. Gebenfalls überragt die Russtellung die verslossenen Düsseldvorfer Ansstellungen um ein Bedeutendes. Es schein, daß dazu nicht unerheblich die Einsührung der Gruppenjurd beigetragen hat, durch die den einzelnen Geutphen Gelegendeit gegeben wird, ihre Grundsähe im weitesten Maße zur Geltung zu bringen, durch die diese Eruppen aber andererseits gezwungen werden, streng zu richten, wenn sie nicht von den anderen Gruppen in den Schatten gestellt werden wollen.

Die Austlestung gliebert sich in drei Saudtabteilungen: die Achenbach Ausstellung, eine internationale Aquarell-Ausstellung und in eine Augemeine Ausstellung deutscher Waser, Bildhauer, Zeichner und Architesten. Als im dorigen Jahre der Diffesdorfer Altmeister Andreas Achendach in hodem Alter die sast erdlindeten Augen schof, da beschloß die Künstlerschaft, eine Gedächtnis-Ausstellung zu deranstalten. Diese Gedöchtnis-Ausstellung wurde dann mit der großen Kunstschau 1911 verbunden und ist jest in drei Sälen des Kunstschaftes untergedracht. Aus Privatbestig und aus Galerien sind die großen Berke des Meisters aufannnengesommen und hier bereinigt zu einem — Museum. Achendach hat seinen Kudun allzu lange überliedt. Diese Bilder sind längst Geschichte, wenn ihr Waler

auch erst ein Jahr tot ist. Wir sind aus dieser Malweise herausgewachsen, wir vermögen nicht mehr so zu sehen und bliden voll Behagen in die lange Reihe der Düsseldvorser Sale, die sich an die Achendach-Aussitellung ansichließen und aus denen helle Harben in dieses Museums "ehrwürdige Racht" stradsen. Allzu lange dat der übertagende Meister die Düsseldvorfer Künstler auf der Schuldvard streiter die Düsseldvorfer Künstler auf der Schuldvard streiter und freier wird. Troh alledem: er ist ein grober Künstler gewosen. Die Klarbeit seinselner Farden, die Unterscheidung der Töne muß dewunder kanzler, die Unterscheidung der Töne muß dewundert werden, die Unterscheidung der Töne muß dewundert werden. Auch der einzelstworene Gegner des Galeristones wird staumerd vor dem Hasen von Oftende, den Seefürmen, der Erstlandschaft, den nordischen Wassersällen und der einzelnen Alrcheninterieurs siehen bleiben.

Abrigens: die "braune Sauce" sann noch immer west mehr bebeuten als die aufgehellte Baleite. Da ist gleich in einem der anstoßenden Säle, in dem die einzelnen Düsseldorfer Gruppen ausgestellt haben, ein Bild des Düsseldorfers Gerhard Janfien "Der lehte Gast", ein Bisd, dunkel, als hinge es ichen Jahrzehnte in einer Salerie, aber voll Sast und Arast in Ausfassung und Ausführung. Da haben wir einen Menschengestalter, nach dem wir sast verlangen nach so viel "Landschaft", und die alte Richtung bat hier zweisellos eines der wenigen ganz bedeutenden Vilber dieser Ausstellung hervergedracht.

Die Düsselvorser Gruppe behauptet sich in ber Ausftellung nach Jahl und Art auf einem guten Plat. Da ist zunächst der Ausstellungsverdand mit Bildern des vortresslichen Landschafters Prosessor Liesegang, des degabten und gewandten Wischem Schreuer, des fröstigen Jose Coossen, des sarbenstohen Max Stern. In dennselben Saale bängt auch ein sicher gemaltes und gut sonponiertes Bied "Simson und Deilla" von David Jacharias. In der Emppe 1990 sind vertreten Eugen Kannpf mit präcktigen Dinenlandschaften, der rastlose Klaus Mever, Franz Friedrich, Kohlschen, dennstichen, hermann Lasch und der vielbersprechende Lito Ackermann. In der Freien Vereinigung ragen hervor Fritz Reusing mit schönen Portraits, Richard Bogis, Ludwig Saupt – Siegen, Alexander Bertrand und der bekannte Eiselmaser Fritz diesen Dieber, Karl Juh, Otlo b. Groote und Sduard

v. Gebhard, ber übrigens keine besonders glückliche Wahl getroffen hat. Die Eruppe Niederthein vertreten würdig Medard Kruchen, Kohlschein d. J., Helnz Mah und ber begabte Tiermaler Ernst Baul.

Un bie Duffelborfer Gale ichliegen fich in langer Reibe die ber anderen Runftftabte Deutschlands ant. Caale Beimars finbet man Frin Madenfen, Fr. B. Suber und Ludwig v. hofmann; es folgen unter ber Gruppe nordwestbeutscher Rünftler Ono Mobersohn, Chuarb Röfter-Bremen, Bilbelm Otto-Libbed, Bilbelm Claubins. erien-Aleinierefoo Graf von Raldrenih mit zwei vortrefflichen Bilbern aus bem Befit ber Samburger Aunfthalle und Rarl Winnen-Aurhaben mit einem brüchtigen Bilbe "Bolivert". Unter ben Rünftfern ber "Scholle" zeichnen fich aus Grift Erfer, Leo Puti und Abolf Minger, ben Diffeldorf jest ben Seinen nennen barf. Die Berliner Sczesson vertreten Heinrich Hubner, Philipp Franck, Max Slevogt, Louis Corinth mit einer mommentalen, aber ein wenig unge-banbinten "Totenflage" und Mar Liebermann mit einer feiner "Reiter am Meer". Im Canle bes Bereins Berliner Rünftler hangen Sans herrmann, Bris Burger, Schulte im Sofe, Raffael Comfter Bolban, Sugo Bogel, Julius Jacob, Friedrich Rallmorgen, Mar Uth, Allfred Scherres. Unter ben Königebergern ragt Liebevig Defimann berbor. Ginen feinen und gefchloffenen Ginbrud mocht bie Ausstellung bon Karlerube. Bertreten find hans Thoma mit einem iconen Bilbe "Blumiges Tal". Bilbelm Trübner, Rarl Boebm, Seinrich Altherr, Friedrich Febr, Sans b. Bolfmann. Unter ben Dresbenern feien genannt Damar Schiebler mit einem Intereffant tombonierten und flott gemalten Bilbe "Mustelfpiel", Paul Rother, Osfar Zwintscher, B. G. Ritter, Georg Lührig, Karl Bauber, Engen Brouft. Es folgen Caffel (Sans Dieper, Rarl Beine, Richard Beichte), Stuftgart (Alfred Comibt, 3. B. Giffarg) und Wien, bas nicht gerabe gliidfich vertreten ift, wenn man bon einem malerisch nicht fo bebeutenben, aber in Nomposition und Borwurf ungewöhnlichen Bilbe "Erwachen" von Karl Suck absieht. Bon ben Babern waren gu erwähnen Charles Balmie, Claus Bergen, Sans v. Bartele, ber bon Bfigel beeinflufte, aber icon recht felbfrandige August Liebede, herman Urban, Karl bon Barr, Sans bon Beterfen, ferner noch Frip Mug, b. Raulbach, Albert Stagura, In einigen

Laft angujeben fein. Rein Bunber, wenn bie Berpflegung nicht fo reichlich und opulent ausfallen tann, wie ber Golbat fie feit Bodyen ichen im fillen erhofft und in ben meiften Fallen wohl auch ber Quartiergeber gerne gewährt batte. In einigen großen Garnifonen wird allerbings mabrenb ber Beit ber Momefenbelt bes Militars eine erbebliche Berminberung ber Rachfrage auf bem Lebensmittelmartte gu erwatten fein. Die Unterbringung ber berittenen Truppen wird nicht allein burch ben Futtermangel, fondern bor affem burch die ungewöhnlich große Berbreitung ber Biebfeuchen besonders erschwert werben. Gefahr ber Anftedung und ber übertragung wirb es notig machen, bag nicht nur einzelne Gehofte, fonbern gange Oris ichaften und Lanbstriche bom Militar gemieben werben. Augerbem nuffen aber boraussichtlich eine gange Reihe Truppenforper bon einer Teilnahme an ben Berbfinbungen ansgeschloffen werben, ba auch unter ben Mannichaften anstedenbe Rrantbeiten, fo bor allem die Rubr, graffieren. Die möglichft friegemäßige Durchführung ber fibungen, wie fie besonbers beim Raifermanover angestrebt wirb, bringt immer recht betrachtliche Flurichaben mit fich. Das wird in biefem Jahre angefichts bes fruhen Beginns ber Manover mehr benn je ber Fall fein. Da unmittelbar nach Beendigung ber Danover bie ausgedienten Mannichaften gur Entfaffung tommen, bie neuen Ginftellungen aber in ber Regel erft Ende Ottober erfolgen, fo wird fich in ben Monaten September und Ottober am Arbeitsmartte eine recht aufehnliche Berftarfung bes Angebots bemerfbar machen. Handelt es fich boch um mehr als 250 000 fraftige junge Manner, bie alljahrlich nach beenbeter Dienftzeit ben Andrang am Arbeitsmartte bermehren belfen.

Mbend-Musgabe, I. Blatt.

#### Marokko.

Die beutich-frangofifchen Berhandlungen.

Die Unterbrechung ber Berliner Berhandlungen twird in Paris rusiger aufgenommen, als nach ben Preffeaußerungen ber letten Woche zu emvarien war. Man verfennt nicht bie Schwierigkeiten bes gu erhoffenben Musgleichs, aber bie Auffaffung einzelner Beffimiften, bie in ber Rudfehr bes Boifchafters Cambon eine Art Abbruch ber Berhandlungen erbliden, wird taum weitere Rreife ergreifen. Es wird betont, baß Fronfreich bas Bringib ber Rompenfation anerfannt bat und barum alle Moglichteiten eines Ausgleichs erschöpfen mit. Die munblichen Unter-haltungen bes Botichafters Cambon mit Parifer leitenben Perfonfichteiten burften bagu beitragen, bie Situation etwas ju ffaren. - Die "Liberte" meint, Die Berbanblungen fonnten nur bor einer neuen Roufereng wieber aufgenommen werben. Es ift jeboch nicht angunehmen, bag bie Regierung biefen Weg beschreiten wirb, nachdem fie fich bereits auf Sonberberbandlungen mit Deutschfand eingelassen hat. Das "Journal bes Bebais" rat gang entfchieben von einer Konsereng ab und tritt für eine Einigung mit Berlin ein, wobei bas Blatt einer Regelung mit völligem Bergicht Deutschlands auf Maroffo und anderweitiger Entichabigung ben Borgug por fonftigen Formen ber Lojung gibt.

Die Auffaffung ber Lage in Baris.

Der frangofiiche Minifterprafibent hatte eine auffallend lange, bon ben Abenbblattern für febr bebeutfam ertfarte Unterrebung mit bem Minifter bes Augern be Gelbes fiber bie tieferen Unfachen ber unbermeiblichen Unterbrechung ber Berliner Berhandlungen. Botichafter Cambon wird in Baris erwartet. Gollten neue Inftrutitionen für Cambon erforberlich fe'n, fo murben biefe gleich allen früheren an ibn ergangenen ichriftlich erfolgen, um Un-Marheiten ju bermeiben. Im Ministerium bes Außern wird aber bestätigt, bag im Augenblid an eine Anberung ber frangofifden Regierungebeschliffe nicht gu benfen fel. Das Rachfie, mas jur Biederaufnahme ber Berhandlungen

not bie, fei bie ungweibentige Berliner Erffarung fiber Dentschlande allgemeines politisches Berhalten in Marolto. Die Unterredung bes Minifterprofidenten Caiflaur mit ben Miniftern bes Rrieges, bes Augern und ber Marine bezanlaßt die "Liberte" zu einer recht pessimistischen Aussassing der Gesantlage. Des Blott glaubt die diplo-matische Einmischung der Freunde Frankreiche in die deutsch-französischen Berhandlungen stillschweigend vorausfeben zu tonnen. Für möglich werbe gehalten, bag Frantreich an feine biplomatifchen Bertreter bei ben Algecirasmachten ein Runbichreiben richtet gur Befonung feines andauernd guten Willens, ben allgemeinen europäischen Intereffen in Maroffo nach Kräften gerecht ju werben. Ob ein folches Rundichreiben, wenn es nach erfolgter Erwahnung aller beteiligten Faftoren überhaupt guftanbe Tommt, feine Spipe gegen Deutschland richten ober nur im allgemeinen bon bem fraglichen Rugen ber Fortführung einer Ronfereng ju zweien fprechen wird, hangt noch bon bem Botichafter Cambon ab.

Die Barifer Breffe beurteilt bie beutsch-frangofifden Berhandlungen jest meniger peffimiftifch irob ber Baufe, welche burch ble Abmefenheit bes herrn von Riberlen-Bachier veranlaft wirb. Man beginnt in ben Rebaftionen einzuseben, bag burch bie ftudweisen Informationen, welche bisher aus offigiofen Quellen herborbrangen, eine Aimojobare ber Bennrubigung gefchaffen wurde, welche bem wirflichen Stand ber Dinge nicht ent-fpricht. Gehr bezeichnend schreibt bas "Echo be Parie": Wie foll man es für möglich halten, bag wir gur gegenwärtigen Sinnbe noch nicht wiffen, was die Deutschen und in Maroffo anbieten. Beldes Bertrauen fann man ben eingeleiteten Berbanblungen ichenten, ba boch ber einzige intereffante Buntt ber Diefuffion noch nicht berührt worben ist. Die erste Frage, welche die Bevollmächtigten hätten prüfen müssen, betrifft die Borteile, welche Deutschland uns in Marollo einräumen will. Die Frage der territorialen Abireinngen burfte erft bann gur Distuffion tommen. Bebor man gablt, ift es gut, ju wiffen, was man tauft. Bir fonnen wirklich nicht annehmen, bag bie frangöfifche Regierung eingewilligt hatte, unter folden anormalen und bem gefunden Menichenverfiand wiberfprechenben Bedingungen gu verhandeln.

b. Riberten Wächter.

Der Staatofefretar bes Musmartigen be Riberfen-Bachter ift bon Bilbelmebobe nach Girbeutichland abgereift. Er will bie Abwefenheit bes frangofischen Botichafters Cambon bon Berlin benuben, um einen furgen Erbolungeurlaub in feiner fcwabifchen Beimat gu berbringen.

Gin Dentidenfreunb.

Der Rorrespondent ber "Röln. Sig." in Langer erfahrt bon unterrichteter Geite, ber Gouverneur bon Zarubant, Rabba, ber ein Deutschenfreund fei, habe fich ohne große Ditbe ber bie Stabt angreifenben Suaras erwehrt. Er sei sernerhin völlig in der Lage, die unter seinem Schub dort lebenden Deutschen der allen Eventualitäten zu sichern. — Die Ursache zu den Unruhen sei nicht in der Fremdenseinbschaft, sondern in örelichen Mißhelligkeiten awlichen bem genannten unbebeutenben Stamme und bem Raib Rabba gu fuchen. Alle übrigen Stabte hielten gu Rabba.

# Politische Aberficht.

Mus Coln wird uns geichrloben: Die hiefige Benfrumspartei blieft mit angfilider Gpannung nach Diffelborf, wo in Ringe eine bebeutungsbolle Reichstagserfatwahl bor fich geben wirb. Riemand weiß ben Ausgang biefer Babl vorausgufeben. Unfere Schwarzen baben

feineswegs die Gewißheit, bag bas Mandat ihrer Partel erhalten bleibt, aber wenn bie Debrbeit ber Babier ober, nach Bentrumerebebrauch, wenn Gott es fo will, bams wird die Freude in Coin nicht geringer fein als in Diffels borf. Denn bann wird b'e Hoffnung wefentlich bestärft, bag auch Coln, bas benische Rom, noch einmal bem Bentrum gehören wirb. Alle Anftrengungen ber Geifiliceit und die Bermehrung ber Dugbrüberichaften bes Bewerbers Karl Trimborn um ein paar weitere hunderte haben bis-ber bie "Gutgesinnten" nicht über bas Schicfal Colns Anno 1912 beruhigen tonnen. Es sieht eben fest, bag bas Colner Manbat gang gehörig wadelt.

#### Sozialdemokratische Presse und Gewerk-Idinften.

Die Auseinandersepung zwifden bem fogialbemofratifchen Parteiborftand und ben Barbeiblattern, bie feine Bornunbicaft gurudweifen, bauert fort. Die rheinischen und ein Zeil ber weftfälifden Parteiorgane haben in Giber felb eine Ronfereng abgehalten, in ber beichloffen murbe, bie Bevormunbungsgelufte bes Barteivorstanbes energifc gurfidgueveifen. Das bisher rabifalfte Barteiblatt im Boften, Die Dortmunder "Arbeiter-Beitung", fehlie babet. Sie verspricht sogar, artig ju fein; Die gange Frage fel micht so wichtig, bag man fich barüber ju erregen brauche. Bu ben Gerüffelten gehört trot feines Bestreitens auch bes "Bortvaris", ber fich gang auf die Geite ber Zarif" bruchigen geftellt und bie Fuhrer ber Buchbrudergewert. ichaft perfonlich angegriffen batte. Der Geheimeriag bes Barteivorftanbes brachte ben Jenaer Barteitagebefcfuß in Erinnerung, ber bas Enbe ber perfonlich berlegenben Disfufftonen und Bolemiten berlangte. Diefer Baffus begieht fich ausschlieglich auf ben "Bormaris", benn bie anberen Blätter hatten allein bie Geltung bes Tarifs und ibre Grengen, bas Berhalinis bon Pariei und Gewert schaft usw., behandelt, und alle diese Fragen in immer-hin sachlicher Beise. Der Parteivorstand hätte nun allerbings bas ihm besonbers unterftefte Bentralorgan gut Dinnung rusen können, ohne das schwere Geschütz eines dertraulichen Erlasses an die gesamte Parieipresse aufzusahren. Der "Borwärts" sährt auch jeht sort, in einem Leitartiket "Partet und Gewerkschaften" die Gewerkschaften und er gräder und biesen löblichen Zweck die "älteiten Kisten" aus. Der Artikel greift die auf das Jahr 1905 zurück. Wan sieht also, daß sich der "Borwärts" um die Ermadnung des Parieippossendes nicht im geringsen könnert. Die Autorie Parteivorfiandes nicht im geringften fümmert. Die Auforb tat bes Borftanbes icheint somit nicht mehr sonberlich bod gu fteben.

Die englische Spionage.

Non einem angeblich sehr gut unterrichteten gelegent lichen Londoner Mitarbeiter erhalt bie "Rheinisch-Befiffolgende Ausführungen gu ber englischen Beitung"

Spionage: Die meiften Sonboner Beitungen bringen nur fpartiche Einzelheiten über bie Berhaftung bes Englanbers Stewart. Die "Daily Chronicle" bagegen gibt nabere Auskunst über bie Bersonlickeit bes Berhafteten. Berfeibe ift hert Bertrand Stewart, Leutmant im Beft Rent Queens Own Beomanrh Regiment (freiwillige Kaballerie) und Tell-haber ber befannten Abbofatenfirma Markby, Siewart u Ro., London, und Berfaffer eines Buches über Ravallerietaftif. Stewart biente auch im Burenfriege in Gilbafrita, wo er fich burch Runbichafterbienfie glangend auszeichnete. Diefe bemortagende Begabung icheint ber herr alfo jest im Deutschen Reiche praftifch verwertet gu haben. In tereffant ift hierbei, bag auch ein Londoner Movotat bei ber Spionage auf Borfum inbirett beteiligt mar. Dies war Gir Billiam Bull, Teilhaber ber Abbotatenfirma Phill und Bull und Genvager bes in Befel internierten Raptians Brandon. Gir Biffiam Bull ift ein hervorragendes Mib glied bes englischen Flottenbereins (Navy League). 3ml

Balen find bie Berte eingelabener Rünftler untergebracht. Da ift Grit Radenfen mit einem machtigen ftimmungsvollen Bilbe "Scholle", Karl Blinnen mit einem ber beften Werte ber Ausstellung "Torffee", Karl Strathmann mit einer etwas legendaren, gewollt naiben "Arengigung", ber heitere Paul Remenborn mit feinen luftigen Tierbifbern, heitere Paul Aenendorn mit einem foloristisch inter-Nubols Gudden-Franksurt mit einem foloristisch inter-essanten Bilbe "Alphormbläser", Deinrich b. Zügel, Richard Kaiser, Angelo Jank, Wishelm Holzabsel, Karl Pichho und ein Röhme von gewaltigem Temperament und farken, und ein Bobme von gewaltigem T wenn auch noch nicht ausgereiftem Talent Ludwig Bacatto. Bum Schluffe maren noch bie forgfällig ausgewählten und geichidt eingeordneten Relleftionen von Rarl Gberer-Duffelborf, Artur Rampf-Berlin, Julius Bergmann-Raris-rube, Guftab Schoenleber-Karlsrube und Saus Unger-Dresben ju erwähnen.

Die Duffelborfer Bilbhauer ichneiben nicht fo gut ab wie die Maler. Bemerkenswert find ein paar Werke von Gregor bon Bodymann, Bauer, Conbillier, aber auch fie laffen es an eigenartiger Auffaffung und fühner Durchlassen es an eigenartiger Ausjassing und kahrer Ditch-führung sehlen. Alle anderen Bildhauerarbeiten über-ragen ein Fechier und ein Ringer von Hugo Lederer und ein Samann von Frih Alimsch. Bon den anderen Aus-stellern seinen genannt: Hoeiger-Darmstadt mit einigen talentvollen Arbeiten, Ernst Barlach-Gustrow i. M. mit einer krastvoll gesormten Holzblassis "Berierter", August Gans-Berlin (Tiersteinplassischen), Otto Lang Rüngsen (Bilbmisbufte), Ronftantin Stard Berlin (eine Bronge Diama"), Paul Deften-Berlin (Bachebufte "Benfrice"), Lubwig Cauer, Abolf Brutt, Aleg Oppler, hermann Gring инь Sans Dammann.

Der eigenartigfte und fünftlerifch bielleicht intereffanteste Teil ber Ausstellung ist die internationale Aquarell-Ausstellung. Die Lichtfulle und Farbenverfeine-rung ber modernen Malerei scheint dieser früher wenig beachteten Aunftübung am reichften zu gute gefommen zu fein, Unter ben 700 Arbeiten, Die in Diefer Abteilung gezeigt werben, find gabireiche fleine Meisterwerfe. Man muß ber Reinheit biefer Berte allerbings mit einigem Gifer und nicht unbeträchtlicher Mabe nadipuren, wozu fich bie wenigsten Mustellungsbefucher Die Beit laffen.

Es ift nicht möglich, auf engem Raum ein Bilb bon ber Mannigsaltigkeit bieser Ausstellung zu geben. Bir wird mit Aleists "Zerbrochenem Arug" und Rost and s milisen uns damit begnügen, einige Nannen zu nennen, die Berskuftspiel "Die Romantischen" das "Reue Theater" auf bem Kunstfreunde immerhin etwas sagen und ihn dazu ber Mainzer Landstraße eröffnet. Der Reubau soll in ben

bringen, felbst zu ichauen. Duffelborf ift auch bier recht gut vertreten. Genannt feien Albert Bauer, Frit v. Bille, Gregor v. Bochnann, Eugene Dücker, Balter Heinig, August Kaul, Abolf Bins, Müblig, Altutowski, Walter Petersen. Weiter hat München die Ausstellung sehr gut beschickt. Wan sindet Mired Bachmann, hans v. Bartels, Julius Diaz, Abolf Hengeler, Angelo Jank, Lenbach, Ernst Liebermann, Wasserschmitt, Raegelen, Reuenborn. Bon anderen beutschen Künstlern wären noch zu erwähnen Lubwig Diff, hans Thoma, Sans Unger, hans v. Bolfmann, hans Baluichet, Lovis Corinth, Will, Samacher. Abolf v. Mengel (verschiebene Bilber aus bem Befite ber Nationalgalerie), Paul Meberheim, Emil Orlit, Frang Starbina. Die Beteiligung ber frangofifchen Rünftler ift ungewöhnlich groß. Beachtenswerte Borfe haben ausge-ftellt Auburtin, B. A. Besnarb, Calbet, Charles Cotiet, Angela Delafalle, Cauguin, Baurent, Maufra, Monet, Biffaro, Raffastli, Renoir, Lucian Simon, Gafton la Louche. Auch Robin ist mit einigen interessanten Stiggenblattern verfreten. Belgien bat Dafeleer, henry Caffiers, Charlet, Dierde, Sagemans, bon Gogh und Khnopff, Stallen Brugeofi, Banetti-Billa, Alexander Beggos andgestellt. Unter ben Englandern und Sollandern findet man nicht gerabe viele eigenartige Künftler. Zu erwähnen waren Gir Alfred Saft, Olmeer Sall, John Hamilton, Mac Coll, Shaffleton, Livens und ban Bagenbracht, Mac Coll, Shaffeton, Livens und von Bagenbracht, Koning, Mesbag, Monnidenbam, Billo Sluiter. Defto intereffanter find bie norbifden Reiche vertreten. Da findet man ben verftorbenen, fdmerglich-humoriftifchen Arrbenins-Stocholm, Gunnar Sallftrem-Stocholm, Azel Torneman, Chriftian Deichmann, Joseph und Beter Sanfen, Johannes Laufen, Frih Shberg-Robenbagen, Jarnefelt-Selfingfors, Gerhard Blunthe, Rarl Larijon und Anders

Die große Runftausftellung 1911, Die unter bem Schube bes beutschen Kronpringen ficht, ift im gaugen genommen schenfalls bebentenber als bie fibliche große, bie in ben funfte und tauftraftigen Stabten alljahrlich beranftaltet mirb.

#### Aus Runft und Teben.

\* Mus ben Frantfurier Thegiern. Am 7. September

nadiften Tagen vollenbet werben, er prafentiert fich vot innen und außen ungemein geschmachvoll und elegant. Die Bubne ift mit allen Reuerungen ber Tedmit, baruntet auch ein eingebauter Rabinhorizont, verfeben. Spielplan wollen bie Direttoren Gelimer und Reis mann bornehmlich im Ginne ber neueren Richtung halten. Sie haben eine Reihe ber wirfungevollften Schlager ans ber vorigen und tonumenben Saifon erworben. Huch bas Bersonal weist eine Anzahl guter Ramen auf. Darunten Greie Carlsen, Klara Goeride, Tilli Delon, sämulich von Berliner Bismen kommend. Ferner Richard Senius, hans Schwarte, A. Grogmann und Ernft Reicher. Mis erfier Regiffeur fungiert Dr. hans Alberty und als fünftlerifche Beirate wirten Ferbinand Got-Minden, fowie ber Darmftabter Innenarchitett Mar Sill und bie Maler Grap und Oppenheim. Frankfurt. Das "Neue Theater" gebenkt auch Rammer-fpielabenbe und Sonniags literarische Matineen in bon Spielplan aufzunehmen. Ferner wurde ihm bie jein erft gegründete "Freie Bolfsbuhne" angegliedert. II.

#### Aleine Chronik.

Theater und Literatur. Gugene Brieug bat eine breialtige Romöbic, "Die freie Frau", vollenbet, Die im nadften Binter an ber Comedie-Françaife jur Aufführung gelangen wird. - Der Bilbhauer Canbor 3ara 9 bat bas Gipsmobell jum Raing. Denfmal auf bent Doblinger Friedhof bollenbet, mit beffen Ausführung et betraut worben war.

Bilbende Runft und Mufit. In Rem Dort hat fich anläglich bes hundertfien Geburtstages ben Ambroife Thomas, bes Komponifien ber Oper "Mignon", ein Comitee aus mehreren Milliarbaren gebilbet, welches bent Meifter in unmittelbarer Rabe bes Metropolitan-Operahaufes ein Denimal errichten laffen will. Am Godel bes Denfmals follen zwei große Reliefbrongen angebracht werben, Sigrid Arnoldson als "Mignon" und Christins Niisson als "Ophelia". — Felix Motil's innigser Bunich, baß seine Aiche in Wien bostattet werde, fomnte Frau Mottl-Fagbenber nicht erfüllen, ba ber Bienes Magifirat der Beisepung der Asche des katholisch geichiedenen Mottl, der sich tonsessions verdeitatete,
Schwierigkeiten bereiteie. Die Witne dat daher, des
langen Berhandlungen mide, in die Beisehung auf den Balbfriebhof in München gewilligt.

ban Wia वसत Ler 10 trof 30

neh

fant

hin

Spi eine

Bra

urle

fant

tigt,

bütt

life

fur-

hou

dan

unb

follo

DOEN

tein

mit

bien Ma:

Lea,

befa

bor: bor beer bon Egato 谁 Gre beli Bri tain 120 Battori Co idii Rol

> ber irif Die Tel 9al: Sal loit beg Gel Der Rai

> tail

hope

moi

830 650 650 uni for băi Teg fide and pol

> Di Dbi loā lid 5to Ott 901 bei die SE SE lui

per

br lat.

TO THE ti Ma

Auftrag und auf Roften bes Flottemereins wird bie Spionage gegen bas Deutsche Reich betrieben und bon einem Spezialfomitee geleitet. Die Bortumer Spione Brandon und Trench liegen fich für biese Zwede betriauben; ihre Depeiden von Deutschland und Solland fandien fie an ben Megger bes herrn Bull,

Die Navy League war icon feit 1905 bamit beichaffigt, bie Rorbfeefufie bon ber Schelbemundung bis Bruns. buttel bermeffen gu laffen. Als Golffbieler hielten fich englifche Spione langere Beit in bem belgifchen Geebad Anodefur-mer auf und bon ba aus wurde b'e Infel Baldern häufig besucht und vermeffen. Es ift nicht unwahrscheinlich, daß bies ben Berbacht ber hollanbifden Beborben erwedt und die indirette Beranfassung war, daß die Regierung beichloß, die Infeln Waldern zu befestigen. In Segeljachten haben wiederum Englander im Spiondienft ber Navy League die bollandifche Rifte und Ranale befahren und fich teilweise mit Fischen beschäftigt, webei b'e Angelichmur, mit Sentblei verseben, jum Ermitteln ber Meerestiefe biente, mas auch an ber beutschen Rufte betrieben murbe. Man wird fich nun fragen, warum fich gerade b'e Navy League fpegiell mit ber Spionage gegen bas Deutsche Reich befaßt. Die Navy League sett fich hauptfächlich aus Anbangern ber Bartei ber Unioniften gufammen, beren Glaubensartifel der ift, daß das wirtschaftliche Emporblüben des Deutschen Reiches, wogu ja selbstverständlich auch die deutsche Flotte gebort, eine Gesahr für England sei.

#### Deutsches Reich.

1er febrie bon Bilbelmobobo birett nach Berlin gurud.

\* Reifebispositionen bes Raifere. Der Raifer und Die Rafferin, Die am Sonntag, ben 27. August, abends 10 Uhr, Altona verlaffen, werden nach den bisher getroffenen Diepositionen am anderen Bormittag um 19 Uhr 30 Min, in Stettin eintreffen und im Golog Bohnung Behmen. Auf bem Bahnhof findet nur militariider Empfang flatt, großer Bivilempfang wird alobald nach ber An-Unft im Golog abgehalten werben. Die ftabtifchen Beborben werben bas Raiferpaar auf ber Gabrt jum Schloffe Bor bem Rathaus begrüßen. Abends 8 Uhr 30 Min., nach beenbeter Sefttafel fur bie Proving Bommern, wird eine bon ber Stadt Steftlin bargebotene Dampferfahrt bei Beleuchtung ber Ujer flattfinden. Am folgenden Tage, 10 Uhr, ift große Barabe bes 2 Armeeforps auf bem Aretower Exergierplay. Rachmittags wird ber Raifer bas Friibstild beim Offigierforps Des Grenabier-Regiments Ronig Friedrich Wilhelm IV. (1. Pommersches) Rr. 2 im Offizier-lasson einnehmen. Um 4 Uhr findet Dameuempfang bei der Kaiserin, um 7 Uhr Paradetasel und um 9 Uhr großer Bopfenftreich fatt. An ber Parabe fiber bas 2. Armeetorps werben auch ber König und die Königin von Schweben mit Gefolge teilnehmen und auf bem Banger-ichiff "Osfar II." wohnen; augerbem auch ber Bergog Robert bon Württemberg und ber General ber Artillerie b. Dulit, Generalinspetteur ber Fugartillerie. Am Mitte woch, ben 30. August, begibt fich bas Raiferpaar im Auto-Mobil nach Stargarb jur Teilnahme an ber Einweihung ber wiederhergestellten St. Marienfirdie. Das Raiferpaar frifft nachmittags gegen 414 Uhr weber in Berfin ein. Die große Parmbe bes Garbetorpe auf bem Tempelhofer felb wird am 1. September um 8 Uhr pormittage abge-Salten werben. Abends 6 Uhr wird Parabetafel im Romglichen Schloft flattfinden und um 8 Uhr 30 Min. großer Sabfenftreich im Luftgarten. Die Flottenparabe in Riel birb bann am 5. Sepiember abgehalten werben. Babrenb bes Felbmanöbers wird ber Raifer und bas faiferliche Dauptquartier fich in Schfoft Boigenburg befinden. Die Felbmanober, an benen Garbeforps, bas 2. und 9. Armeetorps teilnehmen, beginnen am Montag, ben 11. Gept. Der Schluß ber Manover wird am 13. ober 14. Sept. vom Die Berlegung bes Raifer besonders befohlen werden. Die Berlegung bes taifertiden Samtquartiers nach Boigenburg wird am Conntagnachmittag bes 10. September erfolgen.

ĊĔ

L. Bur Futternot. In Grobbergogtum Sachsen- Beimar-Gisenach batten fich bie fortichtlichen Lanbtags. abgeordneten Matthes-Jena, Dreimann-Boidwit, Frank-Sofdwis, Seim-Staltenfundheim, Gramann-Sengenborf und Poly-Beimar mit einer Eingabe an bas Ctaats-Ministerium gewandt, in ber fie in Rudficht auf Die Butternot um Abgabe bon Bald- und Laubfiren aus ben Ctaatslorften an bie Landwirte baten. In ber Schrift bief es u. a.: "Im hindlid auf die enorme Bichtigleit der bäuerlichen Nichhaltung, sowohl im Interesse einer ge-Tegelten Teildversorgung bes Lostes als auch in Rudlicht auf Die Rentabilität ber landwirtichafflichen Betriebe, balten wir es als Bofferertreter für unfere Bflicht, fein Mittel unversucht gu laffen, um ber gurgeit unter bem Auftermangel und jum Teil auch unter ben verhängnisbollen Folgen ber Maul- und Klauenfenche fchwer leibenden Landwirtschaft gu beifen." Es wurde baber gebeten, den Saudwirten, Sandwerfern und Arbeitern, die fich mit Biebhaltung befaffen, Laub, und Balbfiren unentgeitlich Der aber boch zu ben bentbar mäßiglien Breifen gu ac-Babren. Mit biefe Beife wurde es ben Landwirfen moglich fein, famtliches geerntetes Girob au Buttermittel-Ibeden ju verwerben. Bem Minifter hunnins ift barauf on bie Mbgeordneten eine zuftimmenbe Erffarung abge-Rangen, und die Baldfiren foll von der Forstverwaltung des Landes ju einer gang mößigen Tare abgegeben werben. Diefe haltung bes Ministeriums bat ebenfo wie die landwirtefreundliche Buitlatibe ber fortichtitlichen Abgeorbucien im Großbergogtum einen febr guten Sinbrud gemacht. - Wie uns weiter mitgeleilt wirb, bat ber Minifter für ben Gesamtbereich ber breugifd-boffifchen Gifenbabnen aus Anlag bes burch bie augergewöhnliche bige berbeigeführten ichlechten Muslaffes ber Guttermittelernte angeorbuct, bag bie Giferbohnfachtfate für Auftermittel für bie Beit bom 22. August 1911 bis 30. Juni 1912 um 50 Prozent berabgefest werben.

Bu bem augeblichen beutsch-fpanifcen Abtemmen, In Berliner biplomatifchen Areifen balt man die Barifer Melbungen bon einem beutsch-fpanifchen Arrangement über eine eventuelle Abtretung von Spaniich-Cuinca und Fer-Banbo Do für einen frangoftiden Berfuchsballen. mabarbenber Stelle erflatt man, bon ber Existeng eines

gieffer fpanifcher Geite wird in Beftaligung bes bereits beröffentlichten Dementis nachbrudlich versichert, bas zwifchen Deutschland und Spanien feinerlei Berhand-lungen wegen einer Abtremng von Spanisch-Guinea und Bernanbo Bo ftattgefunden haben.

6 Bur Befdimpfung ber beutiden Alagge in Front-Die "Deutsche Tageszeitung" ichreibt über vie Befcbimpfung ber beutschen Johne in Mir les Bains, gang in unferem Sinne: "Aufguregen brauchen wir uns barüber nicht. Wir muffen aber grei Lehren baraus gieben. Ginmal werden die Deutschen fich überlegen nuffen, ob fie fünftig frangoftiche Baber auffuchen follen, wo fie eine berartige "Zaftlofigfeit" erwarten burfen. Andererfeits filment das herunterreifen ber beutiden Glagge recht wenig ju bem Giapopeia ber Berfohnung, bas beute wieder bier und ba geplaret wirb. Bir mogen noch fo liebenswurdig fein, wir werben bie erfebnte Berfohnung nicht erreichen. Deshalb werben wir ichließlich gut tun, auf bie fich immer wiederholenben Berfuche, Die Berfohnung angubahnen ober berbeiguführen, endlich gang gu bergichten. Wenn wir es nicht erreichen, bag wir brüben geliebt werben, fo mogen fie uns haffen, nur bei Leibe nicht fpottifch perachien."

\* Bum Jall Kraak. Der liberale Paftor Lic. Jüngft aus Bommern beschäftigt fich in ber "Oftfee-Zeitung" mit bem Fall Rrant und macht babei folgende febr gutteffenbe Bemerfungen: "Ob eine fatholifche bischöffiche Beborbe fich bas gleiche bon militarifcher Geite bieten ließe, wenn etwa der fatholifche Pfarrer eine Aufmerfampfpredigt über Berfolgung ber Rirche burch ben bofen preugischen Staat gehalten und baraufbin ein Offigier eine berartige Demonftration gemacht hatte? 3ch mochte auch einmal feben, ob bann bie Militarbehörbe bie betreffenben Offigiere öffentlich noch bagu zu rechtsertigen und zu loben wagen murbe. Der fatholifche Bfarrer tonnte ber bifchoflichen Beborbe noch fo unbequem geworben fein, aber in foldem Sall wurde fie ihn balten um jeden Breis, weil es ein Recht ber Kirche gilt. Ein Berliner evangelisches Konsistorium scheint anders zu benten bei einem liberalen Pfarrer. Gben beshalb beleuchtet ber Fall Rrant blipartig bie Lage, nach tvelcher bas Recht eines Orthoboren ober Ultramontanen erheblich fefter gu fteben icheint ale bas eines Liberalen. Gleiches Recht für alle! . . .

\* Geftrenge Berren. Begen "Storung Gottesbienfres" in Buchenau bei Bruchfal ift ber 18jahrige fogenannte "Chriftenlehrpflichtige" Rarl Rauch bon bem Dorfburgermeifter auf einen Strafantrag bes Bfarrers Ronig bin mit brei Mart ober einem Zag Saft bestraft. Bie ber "Boltsfreund" bagu mittelft, befiand bie "Storung bes Goticebienfice barin, bag ber junge Mann eine Minute - fage und ichreibe: eine Minute - jufpat in bie Chriftenlehre getommen fei. Darüber babe fich ber Bfarrer geargert und bie Angeige erstattet. Außerbein habe ber Bfarrer ben Delinquenten ermabnt, bei ber Grignerichen Maichinenjabrit in Durlach. two er arbeitet, auszutreten, benn bort wurde er nur berborben. Wie ware es, bemerft bie Frankf. Zig." dazu, wenn bem herrn Bfarrer und bem herrn Burgermeifter bon Buchenau bie Corge für bie Rirchengucht in Berlin fibertragen wirbe?

\* Steuerhinterziehung eines Mifionars. Die Unter-fuchung in Sachen ber Steuerhinterziehung bes ber-fiorbenen Reichstats ber Krone Baperns, Dr. August bon Alenun, wird bemnocht ihren Abichluß finden. Ge follen fich, nach bem "Pfalz, Rur.", Anbaltspuntte für eine giem-ich unforigreiche Steuerbintergiebung b. Riemms, ber mehrfacher Millionar war, ergeben haben.

\* Der Bund beuticher Militaranwarter bielt in ber Borfe gu Frantfurt a. D. eine überaus sablreich befuchte Berfammlung ab, bie fich mit "Militaranmarterfragen" beschaffigte. Der Bundesborfinende Rechnungsrat Bertich führte jundchit aus, bag die 72 000 Mitglieder des Bundes nur einen Zeil aller Militarantvarter bilben. Roch fleben weife Rreife bem Bund fern, Die fich ichamen, Militaranwärter ju fein, bie fich aber nicht ichamen, bie Stellungen angunehmen, Die ihnen ber Bund eröffnet bat. Die Pragis bat gezeigt, bag Bibil- und Militaramoarter gang gut nebeneinander bestehen tounen. Gin Rampf beiber ift nur bon fibel. Renerdings wenden fich leider Die Bibilanmarter gegen bie Gurforge, mit ber fich ber Staat ber Militaramvarter annimmt. 3m Gegenfan bagu muffe mon anstreben, bis jur eigtsmäßigen Unftellung eine Berforgung für bie Anwarter burchgufeben. Gine in biefem Sime eingereichte Betition bat Ausficht auf Erfolg. Rach ber Probeblenftzeit ift fofort eine etatema forberlich. Die Anrechnung ber Militarzeit auf bas Befoldungebienfialter ift ebenfalls ju erftreben. Eine Betition um Anrechmung bon 4 3ahren ber Militargeit ift abgelehnt worden. Rur etwa 100 Kommunen baben fich aus eigenen Studen gur Anrechnung einer gewiffen Bahl bon Militarjahren bereibertlatt. Dem Bortrag folgte eine furge Distuffien, in ber v. a. ein Rebner ausführte, bag es für Militaramparter fcwer balte, in gut bezahlte Stellungen su tommen meiftens merbe er im untern Dienft beichaftigt, fiber bie Bufianbe in Seffen murbe befondere Rlage ge-

#### Deer und Flotte.

Sperrung bes Truppenfibungsplates Elfanborn, Bleichwie bas Infanterie-Regiment Ar. 180, fo bat auch bas Bonner Sufaren-Regiment, bes om nöchften Montag jum Brigabo Erergieren rach bem Truppenfibung plas Elfenborn abaeben follte, Befehl erhalten, in ber Garnifott ju bieiben. Auch viefe Magnahme ift auf bie Rubrerfranfungen gurudguführen. Das Bortommanbo bes Deutjer Ritraffier-Regiments, bas fich bereits auf bem Beae nach Elfenborn befand, ift telegraphifd perudberufen worben. Die beiben Regimenter werben ihr Brigabe-Grergieren potausfichtlich auf ber naben Sangelarer Beibe abhaften, gu welchem 3wede bas um bie Sangelarer Beibe liegenb. Gelanbe teilmeife angebachtet werben foll. Das Ruraffier-Regiment wird alebann in Benel und ben umliegenden Ortichaften Standquartiere begieben.

Adt Acropiane bei bem Anifermanoper. Wir find auf Grund von Mitteilungen ber gufffenbigen Stellen jebt in ber Lage, die Angabl ber Flugapparate gu nennen, die am Raifermonover teilnebmen werben. Die gefamte Inleichen Abkonimens feine Kenntnis zu baben. Bon offis I gabl für beibe Manoverparteien ift auf 8 Flugapparate !

festgeseit worden. Es wird jeboch barieber ftrengfies Stillidweigen gewahrt, ob es fich um Gin- ober Zweis beder banbelt, ferner barüber, welche Gufteme ben einzelnen Manoverparteien gugeteilt werben. Hud bie Bahl ber bem einzonen Parteien zugeteilten Flugapparate wird nicht belannt gogeben. Die Grunde fur Dieje Dagnahmen find Durch bas Berichweigen aller in Betracht fontmenben Gingelheiten ber Bermenbung ber Flugapparaie im Manover foll verbuiet werben, bag eine ber beiben Parteien vorzeitig Kenntnis bavon erholt, wieviel Flugapparate und welche Spfieme bem Gegner gur Berfügung fteben. Durch Die Rennmis biofer Zatfachen wurden bie Entichliefungen ber Parieien und bie Bermenbungeart ber Flugapparate vielleicht breinflugt merben fonnen, mas unter allen Umftanben vermieben werben muß. Die Berwendung ber Glugapparate foll ftreng friegegemäß fein, wie überhaupt bie gangen Raifermanover eine fireng friegemiffige Durchführung aufweifen werben. Da aber auch im Ernftfalle bie friegführenben Parteien borausfichts lich nicht in ber Lage fein burften, fich über Sauart und Angabl ber Alugapparate bes Gegners ju unterrichten, fo fonnen auch jest Mittteilungen nicht veröffentlicht werben, Aus bemfelben Erunde bleibt auch die Berwendungsart und ber 3wed ber Flugapparate geheim.

Die erfte Fahrt in Sce bat am Donnerstag bas neue Linienfciff "Oftfriesland" unternommen, bas am 1. August unter bem Kommando bes Kapitans 3. Cee Engelhandt in Dienft gefreten war. "Oftfriesland" wurde auf ber Wilhelmshavener Werft erbaut und hatte biefe feit bem Stapellauf noch nicht verlaffen. Die erfte Sabrt foll bem Anichiegen ber Geichütze bienen. "Offriesland" wird voraussichtlich ichon in ben nächften Tagen gur Fortfegung ber Brobefahrten nach ber Offfee geben und am 5. September an ber Raiferflottenparabe bei Riel fich be-

Die Kaiferjacht "Sahengollern" erhölt außenbords einen neuen Anftrich. Die Jacht foll am 23. August nach ber Gibe abgeben.

#### Der englische Riefenftreik.

Die Ausbreitung bes Gifenbahnerftreits.

Ter Eisenbahnerstreif ist in Nord-England und Sud-Bales vollste andig, in Mittel-England teilweise, in Süd-England fast gar nicht durchgeführt. Die Arbeiterführer schäpen die Ausständigen auf 200 000 Mann. Die Verkehrsftörung wird noch erhöht durch die erschreckten Gerienreisenden, die nach ihrem Wohnfis gurudgufebren trochten, Biele Laufende werden in den Commerfriiden gurudgehalten. 12000 Bergleute und Stahlarbeiter in Cumberland find au feiern goamungen. Die Brauereien in Burton siehen fast gang-lich ftill. Die Mannschaften ber Ariegsschiffe in Bortsmouth erhielten den Befehl, fich bereit gu halten, um Garnisondienfte gu leiften.

Aus Sonbon, 18. August, wird gemelbet: Die Streiffage bat fich abends berichlimmeri. Die noch Schoitland und Irland bestimmien Boffenbungen murben unter militarifchem Schut beforbert. Bon ber Marplebone-Station find feine Buge nach bem Norben obge-gangen. Der Babnbof liegt feit 5 Uhr nachmittags im Dunfein. - Auf ben Untergrundbahnen verfebren nur wenige Büge. Zwifden ber Bifforia- und Arnftalipalait-Station wurden Die Genstericheiben eines Buges mit Steinen eingeworfen. Der nach Goof ban Solland beft'mmte Bug ift fahrplanmäßig von ber Liverpool-Sircet-Station abgegangen. Die Bugange jur Gufton-Station werben bon Sofbaten mit aufgepflangtem Bajonett bewacht. - Liverpool wird hente ohne Brot fein. Auch alle Fleischvorrate find erschöpft. Auf bem Bahnhof bon Sugby ift eine Gifenbahntatoftrophe in ber Racht nur mit inopper Rot verdindert worben. Der Lofomotiv-führer und der Heizer eines Eilzuges verließen ben Zug gleichzeitig mit zwei Weichenstellern. Ein Bahnbeblenfteier, ber treu geblieben mar, lief mit einer Laterne einem entgegenfommenben Elfzug entgegen, ber gludlicherweife hirz bor bem fiebenben Juge gum Salten gebracht werben fonnte. — Der Parifer "Matin" beröffentlicht ein Telegramm aus Liverpool von 2 Uhr morgens: Die Stadt ift ohne Licht und ohne Berfehrsmittel. Dan bat ausgerechnet, bag bie Lebensmittel mir noch für brei Tage ausreichen. In ben Depots befinden fich bagegen für über 10 Millionen Borrate. Gine große Angahl Paffagiere erwartet auf ben Rais bie Abfahrt ber Dampfer nach ben Bereinigten Staaten und Ranaba. Geit geftern fonnte aber tein e'ngiges Goiff ben Safen verfaffen. Ein Telegrammt bon 1 Uhr morgens aus London berichtet, bag im Babnhof Sharing Erog ber Berfebr eine weitere Ginidranfung erfahren wird. Die Billetts ju halben Breifen find bollftanbig abgeschafft. - Die frangofische Aussuhr von Rribchten nach Engfand ift infolge bes Ausstandes faft bollig lahmgelegt. Die verschiebenen englischen Importfirmen baben ibre Bestellungen abgefagt. - Die Brollonierung bes Generallireits bat eine gange Angahl Amerifaner überrascht, welche gewiffermaßen nun in England felt-figen. Gie geben fich b'e größte Mübe, an Bord beutfcher Gdiffe, welche in englischen Safen anlegen, gu Co find belipieleweise auf bem Dampfer "Caiferin Auguste Bifforia" eine gange Angabl Amerifaner abgefabren. D'e Ediffahrte-Giefellichaften fichern ben Berfehr gwifden London und Southampton mittels Auto-

#### Die Stimmung in ben Lofalverbanben.

Der Affilienziefretar der Gifentahner, Thomas, erflarte, daß das Erefutipfomites Demonstrationen peranstalten worde. Die Rahl der Streifenden ichatt er ouf 250000 Berionen. Er meint, in einigen Stunden werde das gesamte Eisenbahn: inftem im Infelreiche labmgelegt fein. Die bier in der Arbeitergentrale von den verichiedenen Lolaiverbanden eingegangenen Telegramme lauten einstimmig: Rur nicht nachgeben. Auch die Arbeiterführer feuern die Eisenbahner noch wie vor unabläffig gum Austrand an, Sanerhalb funt Stunden, fo und älenlich lauten ihre Kampfrufe, ficht der gange Eifenbahnbetrieb ftill. Riemals flanden wir, wie diesmal

bor einem Siege, niemals lachte der Erfolg uns freundlicher gu. Mag es nun eine Stunde, einen Tag oder eine Boche dauern, der Sieg ist unser! Reine Abmadrungen werden angenommen, die nicht fedem Straflosigkeit für seine Teilnahme an dem Streif garan tieren. Seid tapfer, feid longl und der Sieg ift unfer!

Mbenb.Musgabe, 1. Blatt.

#### Die Berrichaft bes Mobs.

Mus allen Teilen Englands werden wiifte Ggenen. unbeschreibliche Berwirrung und pobethafte Ausschreitungen gemeldet. In Bothon bewarf der Mob die Signalbuden der Middlandbahn mit Steinen. In Cobentry griff der Janhagel, unter dem sich viele Frauen befanden, Frachtwagen an, die mit Gütern von dem Babnhof wegfahren wollten. Gechs Bagen wurden umgeftlirgt. Die Boligei war machtlos, In Birmingham versuchte der Wob sich sechs von einem Buterbahnhof fommenden Fleischerwagen au bemächtigen. Die Bolizei zerstreute die Massen nach erbittertem Kampse. Der Passagierverkehr in Birmingham ist total gestört. Auf den Bahnhösen herricht große Berwirrung. Aus Dublia wird gemeldet, eine Massenbersammlung von Angestellten aller irischen Bahnlinien beschloß, den Generalstreif in Fr-land zu eröffnen. In Bales steht der Bahnverkehr ftill. Die gesamten oftsancasbireschen Linien sind geichloffen, 50 000 Arbeiter aus Bladburn, die auf Gerien find, fonnen nicht gurudfehren. Aus Fishguard wird gedrahtet: Der Hafenverkehr ist total lahmgelegt. Alle Eisenbahner, auch die nicht Gewerkvereinler sind, ftreifen. Die irifden Baffagiere fonnen nicht Ionden. Man erwartet, daß auch die Kaiarbeiter und Matrosen ftreifen merben.

London, 19. August. (Gigener Drahtbericht.) In Fishguard versuchte eine Menge Austandiger gestern die Abfahrt eines Londoner Ruges zu verbinbern, indem sie sich auf das Bahngleis stellten. Menge wurde durch Militar mit aufgepflanztem Seitengewehr nach Beriefung ber Aufruhrafte ger -

#### Die Stellungnahme ber Regierung.

Im Unterhause gab Churchill einen Iangen Bericht liber die Lage des Streifs und erwähnte. daß im Busanmenhang mit dem Ausstand der Eisenbahnangeftellten mehrfach gegen das Eigentum der Babnen Musichreitungen berfucht worden feien, um ben Betrieb der Bahnen zu hemmen. Jedermann miffe wiffen, daß folde Sandlungen ichwere Berbrechen feien, auf denen die Buchthausstrafe ftebe. Die Regierung werde alle notigen Schritte tun, um den ungestörten Transport von Lebensmitteln, Brennmaterialien und anderen wichtigen Gütern auf den Bahnen und in ben Safen sicher zu stellen; sie merbe bafür forgen, daß alle Dienstzweige, welche für die Gemeinidajt unumgänglich notig find, im Betrieb bleiben. Die Regierung wird so vorgehen, nicht weil sie auf Seite der Arbeitgeber und Arbeitnehmer fteht, fondern meil fie verpflichtet ift, um jeden Breis die Offentlichtei t bor Gefahr und Elend au ich üten, das eine allgemeine Hemmung ber Industrie nach fich giehen wurde. Es wurde auch gu einer Sungersnot unter den großen Maffen der armeren Bevolferung führen. Die Regierung glaubt, daß die Borfehrungen, die gur Aufrechterhaltung des Eisenbahnbetriebs und der Rube getroffen wurden, fich wirtfam erweisen. Sollte dies nicht der Foll fein, so werden Magnahmen von weit größerer Ausdehnun; ichnell getroffen werden. (Beifall bei den Unionisten.) Es ift flar, fagte der Minister, daß man diesen Tat-fachen nicht entgeben fann und daß fie, da die Lebensmittelverforgung der Bevölkerung und die Sicherheit des Landes hiervon betroffen werden, weit wichtiger find als fonft etwas. (Lauter Beifall bei den Unioniften.) Schlieglich erflarte Churchill, daß irgend eine Mitteilung über den Stand ber Berhandlungen augenblidlich unvorteilhaft fei.

Wie ursprünglich borgefeben, follte fich das Unter-haus heute bis jum 24. Oftober vertagen. In der beutigen Situng erflarte Blond George, bag im Sinblid auf die fritische, unruhige Lage in der Industrie es nicht für wiinschenswert gehalten werde, daß fich das Haus eber bertage, als bis man flarer febe, ob es möglich fei, die Beilegung bes Streifes ju erzielen. Temgemäß werde das Saus sich nur bis zum August vertagen. - Die Borlage über die Bericharfung des Gejebes gegen Berleting des Amtsgeheimnisses und gegen Spionage wurde in letter Lolung angenommen.

#### Gine Samburger Chmpathiefundgebung.

Dit dem Generalftreif in England beichäftigte fich eine Berfanunlung der Samburger arbeiter. Rach einer eingehenden Torftellung ber Berhältniffe wurde beichloffen, strenge Solidarität zu beachten und alle von England kommenden und nach englischen Sofen abgehenden Schiffe nicht gu bearbeiten, Falls von dem Gafenbetriebsverein Magregeln erfolgen follten, fei man für alle Fälle gewappnet.

#### Gifenbahngefellichaften und Gifenbahnen in England.

Bon einem bervorragenben Gifenbahnfachmann und Renner ber englischen Gifenbahnberhaltniffe werben uns gu bem Generalffreit in England folgende Mitteilungen über Angahl und Große ber englischen Gifenbahngefellschaften und der Eisenbahnen gemacht: Die größte Gesellschaft ist die "Ercat Western", die über eine Geislänge von 2873 englischen Meilen und über ein Kapital von rund 100 Millionen Pfund Sterling verfügt. In zweiter Stelle fteht die "London and Rorth-Bestern" mit einem Gisenbobnnet bon 1947 englischen Meilen und einem Rapital von 125 Millionen Pfund Sterling. Aber 1000 englische Deilen haben fernerhin noch bier Gifenbabngefellicaften, nämlich bie "Mibland" mit rund 1700 englifchen Meilen, Die "Rorth-Gaftern" mit ber gleichen Angabl, Die "Great Gaftern" mit 1200 englifchen Meilen und bie "Great Rorthern" mit rund 1000 englischen Meilen.

Das Betriebstapital ber letten brei genannten Gefellichaften beträgt 75 Millionen Bfund Sterling für jebe Cefellichaft, wenn man eine burchichnittliche runbe Gumme annimmt. Tatfächlich ift bas Kapital jum Teil eiwas größer, jum Teil eiwas geringer. Es tommen noch weiterhin vier größere Gesellschaften in Betracht, so daß im ganzen zehn Geschichaften fiber ben größten Teil bes englifchen Bahnnepes berfügen. Die letten vier Gefellschaften find bie "London and South-Beftern" mit 975 englifden Mellen, Die "South Caftern Chatham" mit 650 englischen Meilen, endlich noch die "Lancashire and Porfsbire" mit 600 englischen Meilen und die "Great Central" mit 750 englischen Meilen. Bei biesen Gesellschaften schwankt das Kapital zwischen 20 und 70 Millionen Pfund Sterling. Der augenblidliche Buftanb, wo gehn Gefellichaften faft bas gefamte Bahnnet beherrichen, ift ichon ein bebeutfamer Fortidritt gegen die früheren Jahre. Bor 40 Jahren waren in England nicht weniger als 350 Gefenichaften, benen die Gifenbahnlinien gehörten. Die jehigen gehn maßgebenben Linien berfügen insgesamt über rund 16 000 englische Meilen und über ein Rapital von rund eine Milliarbe Bfund Sterling. fiber bie Entwidlung bes englifchen Eifenbahnwesens geben folgende Bablen nabere Ausfunft: Bor 50 Jahren berfügte England insgefamt über rund 6000 englische Meilen im Bahnnen und über ein Gesamflapital von 170 Millionen Bfund Sterling. Dreifig Jahre fpater hatte fich bas Bahnnet ungefahr verboppelt, mahrend bas Rapital mit 550 Millionen Bfund Sterling fast breimal fo groß geworben ift. In ben letten 25 Jahren bagegen ift bie Entwidlung bes Bahnnebes mur febr maßig gewesen und betrug faum 2000 englifche Meilen, ba fast gang Großbritannien und Irland bereits burch Bahnfinien erichlossen war. In Irland gibt es nur eine Bahnlinie von größerer Bebeutung, ba bier bie "Great Southern" bie Sauptrolle fpielt.

#### Ausland.

Bur Ginichrantung Des Automobilverfehrs. Rachbem bie Berner Regierung ben Automobilverfehr für bas rechte Ufer bes Thuneriees bon bormittage 10 bis abenbs 6 Uhr unterfagt hatte, beichloffen bie Ortichaften bes linken Secufers, die Regierung um Einbeziehung ber links-ufrigen Thunerfeeftrage in bas Automobilverbot angu-

#### Italien.

Das Befinden bes Bapftes. Der Papft, beffen Befinden fich anbauernd beffert, borte wieber die Deffe in feiner Privattapelle. Die Argte und feine Schwefter fahren fort, thu zu besuchen.

#### Ans Stadt und Jand.

#### Wiesbadener Nachrichten.

Die Lage bes beutschen Weinbaues.

Man muß weit junidgreifen, wenn man ein Jahr finden will, das fich ebenso aussichtsvoll angelaffen hat wie bas Jahr 1911. Anfänglich nicht viel versprechend, glaubie man in Bingerfreifen annehmen ju muffen, bag es fich gleichfalls wieber zu einem Wurmjahr wie bas berfloffene Jahr ausgestalten werbe, und rüftete fich zu einer Befanpfung bes heutonrms, bie auch tatfachlich nicht ausgiebig genug burchgeführt werben fonnte, benn biefer Schädling trat auch in biefem Jahre in gewaltiger Menge auf und richtete großen Schaben an. Rebenbei war intereffant, baß fich in einzelnen Gemarfungen eine Bernichtung bes gefährlichften Teiles bes henwurms, bes befreugten Eraubenwidlers, burch bie Schlupfweipen gezeigt bat, eine gewiß angenehme Taifache, die bewies, daß im außerften Rotfalle fich die Ratur aus fich felbft heraus zu helfen weiß. Der ununterbrochene, wochenlange beife Counenschein brachte bie nach ber ziemlich unregelmäßig verlaufenen Blitte werbenben Tranbenbeeren mit einer feit Jahren nicht mehr gewohnten Geschwindigfeit boran und gestaltete die gange Entwidlung anderes, als man anjänglich glaubte wieder erwarten ju muffen. Go fam es, bag beute bie Traubenbeeren gefund und icon find, bag bie Reben wirtlich einmal grunes Laub tragen, bag es überhaupt eine Freude ift, die Reben gut feben. Bohl find bie Beeren nicht febr bid geworben, weil - ber Regen ausgeblieben ift, baffir burften fie bezüglich ber Gute um fo beffer fein, benn ber Sonnenichein brachte ben Buder, Die Guge, brachte bie wirfliche Qualität bes biesjährigen Beines. Die zweite und britte Generation bes Traubemvidlers, ber Sauerwurm, bermochte feinen großen Schaben angurichten und wird auch bei ber jest eingetretenen fühleren Bitterung ben Tranben faum noch etwas anhaben tonnen, ba diefe fcon in ben Bein übergeben und Saft aufweisen. Die Frühtrauben haben fich nicht allein an ben Spalieren, fonbern auch in ben freien Beinbergen buntel gefarbt, find überhaupt bereits reif und werden in biefem Jahre erbeblich friiber als fonft geerntet werben tonnen. In Rheinheffen rechnet man bereits mit einem frühen Berbite, minicht aber fehr einen ausgiebigen Regen, ber für bie Trauben recht willfommen fein wurde. Rleinbeerig find bie Trauben burchweg. - In Rheingau baben fich nachteilige Folgen burch die Sige nur in icharfen Riesboben gezeigt, wo benn auch Berbrennungsericheinungen eingetreten finb. Die Reben fieben prachtig und gemabrieiften eine gute, befonbers qualitativ gute Ernte. Rrantheiten an ben Reben find burchaus nicht aufgetreten. - Am Mittelrhein find bie Reben fo gefund wie icon lange nicht mehr. Beronofpora und Otbium haben fich taum gezeigt. Wohl wird bie Menge nicht auf einen vollen herbit beraustommen, boch durfte auf eine bochftebenbe Gute gu rechnen fein. Die Frühtrauben find weit porans. - 3m Rabegebiet find bie Trauben ichon ausgewachfen, jebenfalls beriprechen fie bas Befte. - An ber Mofel find bie Traubenbeeren wohl nicht fo bid wie in früheren Jahren, boch allenthalben gefund. Auf einen balben Berbft rechnet man überall. Regen ift febr erminicht. - An ber Caar find bie frubeften Trauben ichon

ftellenweise im Wein. Man erwartet sehnlichft Regen. In ber letten Beit zeigte fich bie Blattfrantbeit, weshalb bie Binger gefpritt baben. Souft fteben bie Trauben borgug-In der It be inpfalg ift ftellentveife ber Gauer wurm beftig aufgetreten und bat bie Spattrauben befaffen. Die Tranben und Reben fieben fehr gut und berfprechen eine gute Ernte.

- Ins Manover. Mit Hingenbem Spiel rudten bente morgen unfere Boer ins Manobergelande jum Brigade exergieren ab. Das erfte Standquartier ift Joftein. 3m Anfching an Die Exergitien im großeren Berbande finden bann Die eigenilichen Manover ftatt. Das ewige Ginerlet bes militärischen Garnisondienfies erfährt mit ben großen herbitibungen eine wohl allen Beteiligten angenehme Unterbrechung. Der aftibe Colbat fiebt bem Manober 311" meise mit froben Erwartungen entgegen. Die Aussicht, ein paar Bochen bon bem langweiligen Rafernenhof weggutommen in eine neve, unbefannte Gegend, die Soffmung auf besonders gute Quartiere mit reichlicher Berpflegung, bei ben "alten Anochen" auch die nach Beendigung bes Manovers ju erwartenbe Entlaffung brangt bie Gebanten an bie beborftebenben Strapagen gurud. Auch ber füngere Jahrgang hatte biefe Beit langft erfehnt. Rach ihrem 916lauf werben bie Stammfeute in bie Beimat entlaffen, und bie, welche fich fo oft noch Refruten nennen laffen mußten, ruden in die angesehenere Stellung bes im zweiten Jahre Dienenben ein. Die Rudfehr ber Truppenteile ans bem Manovergelanbe erfolgt am 22. Geptember.

Impftermine. Als öffentliche Impftermine, im Gebaube bes ebemaligen Seffifchen Lubwigs Babnhofs an ber Rheinstraße (Ede Raiserstraße), find nachfolgende Tage anberaumt: 4. Sepiember für bie in ben Monaten Januar bis einschl. Marg geborenen Impflinge, 5. Geptember für bie in ben Monaten April bis einschl. Juni geborenen Impf-Tinge, 6. September für bie in ben Monaten Juli bis einschl Geptember geborenen Impflinge, 7. Geptember für bie in ben Monaten Oftober bis einschl. Dezember geborenen Impflinge. Die Impftermine beginnen um 41/4 Uhr nachmittags, während bie Nachichautermine allgemein eine Boche fpater, nachmittage 5% Uhr, flatifinben. Gur Rinber aus Saufern, in welchen anfiedenbe Rrantbeiten, ind Scharfoch, Majern, Diphtheritis, Arupp. Reuchhuften, Gledinphus und rofenartige Entzundungen int Laufe bes Jahres geberricht haben, jurgeit ber Impfung aber erloschen find, finden die Impfungen ftatt: am 18. Geptember für Erftimpflinge, am 19. Geptember für Wieberimpflinge. Impfpflichtig find alle im Jahre 1910 und friiber geborenen Rinber, soweit fie nicht bereits mit Erfolg geimpft worben find ober nach arzilichem Bengnis bie natürlichen Blattern überftanben haben, ferner biejenigen Rinder, welche in früheren Jahren wegen Arontheit jurudgeftellt ober ber 3mpfung borichriftewibrig entzogen worden find. Bieberimpfpflichtig find alle im Jahre 1899 geborenen Rinber, fofern fie Boglinge einer öffentlichen Lehranftalt ober eine Brivatichule find, unter benfelben Borausfegungen, wie vorftebenb.

- Unentgeltliche Rechtsaustunfte in Raffau. Monat Auguft werben nachfolgende Sprechftunben abgehalten: In Ems (Rathaus) Dienstag, ben 22. Muguft, um 101/2 Uhr; in Raffau (hotel Miller) Dienstag, ben 22. August, um 21/2 Uhr; in Dies (R. Landraisamt) Dienstag, ben 22. August, um 51/4 Uhr; in Limburg (Bahnhof) Mittivoch, ben 23. August, um 8 Uhr borm.; in Besierburg (Bahnhofs-Hotel) Mittwoch, den 23. August, um 11 Uhr: in Dillenburg (Aurhaus) Mittwoch, ben 23. August, um 5 Uhr; in Beilburg (Bahnhof) Donnerstag, ben 24. Hugum 123/4 Uhr; in Beilmunfter (Babnhof) Donnerstag, beit 24. August, um 4 Uhr; in homburg (Rathaus) Montag. ben 28. August, um 101/2 Uhr.

- Die Gartnereibetriebe in Seffen:Raffau. Rach bet Statiftit ber Gartnereien in Breugen find in ber Provins Seffen-Raffan 1746 ausschließlich opwerbliche Garmerel betriebe borbanben, welche gufammen eine Flache von 1379,42 heftar bewirticaften. Sie beschäftigen 3648 ge- fernie und angelernte mamiliche, forvie 120 ebenfolde weibliche Arbeiter, ferner 1034 ungelernie mannliche und 1092 ebenfolche weibliche Arbeiter. Bon je 100 gewerblichen Garinereien batten eine garinerische Flache unter 1 Settat 76,0, bon 1 bis 5 Star 22,8 und über 5 heftar 1,2; es beichaftigen weniger als 6 Berfonen 89,4, 6 bis 20 Berfonen 9,5 und über 20 Berfonen 1,0. Es entfielen auf bie Baum ichulgartuereien 122,80 Settar, auf Obfigartnerei unb Treiberei 67,30 Settar, auf Gemufe-Gartnerei unb -Treiberei 566,66 Beffar, auf Blumen-, Stauben- und Bflangen-Garinerei 36,53 Setiar, auf Runben-Garinerel 5,24 Settac, auf fonftige und Garinereien gemifchter Art 413,24 Seftar und auf gewerbliche Gartnereien überhaupt 1373,42 Seffar.

— Schampflügen mit Weinbergspflügen. Obfis und Weinbau-Inspector Schilling Gleisenheim wird int Auftrage ber Landwirtichafts-Rammer an den nachbenannten Tagen und Terminen ein Schaupflügen mit mehreren Weinbergspflügen berichiebener Sabritate abhalien, und gwar in Elibille am 23. August, nachmit tags 31/2 Uhr, in Mittelbeim am 24. August, pormittags 8 Uhr, und in Geifenbeim am 24. Auguft, nad mittags 4 Uhr. Die Intereffenten werben erfucht, fich in Eliville an ber Turnhalle, in Mittelheim am Rathaus und in Geifenheim am Schlof Monrepos gur feftgefesten Belt gu berfammeln.

- Rolonial Francufdiule. In berichiebenen Blattert ift gut lefen, bag bie "protestantifche" Rolonial Frauen fcule am 1. Oftober in Bab Beilbach (Reg. Bestit Wiesbaben) in Anglieberung an eine gleichzeitig bort jut Ginrichtung gelangende Birtichaftliche Frauenichule bes "Bereins für wirtichaftliche Frauenichulen auf bem Lande" jur Biebereröffnung gelangen wirb. Bon bem Borfipenben bes Auffichistats ber G. m. b. S. Rolonial-Frauet fcule werben wir darauf aufmerffam gemacht, bag bie "Rolonial-Frauenfchule" nach wie bor für Angehörige beiber driftlichen Ronfessionen bestimmt und bag es ba" ber irreführend ift, fie als protestantisch zu bezeichnen. Ebenjo wier in ben Birtichaftlichen Frauenfdrulen befitt ben fich auch in ber Kolonial-Frauenfchule Schifferinnen beiber Ronfessionen friedlich nebeneinanber.

ipricht auch bem gehrplan, ber ausschließlich haus- und landwirtichaftliche Fächer aufweift und baneben ben Schule rinnen noch Renntniffe in ben für bie Rolonien nötigen Sanbfertigfeiten, fowie in ben Grundlagen ber Rranten-, Sauglings- und Rinderpflege bermittelt: alles Dinge, Die mit bem religiofen Befenninis nichts gu tun haben.

- Eine wichtige jagdrechiliche Bestimmung hat ber bodite preugifche Strafgerichtshof gefällt. Ein Amisrichter war auf einer Treibjagd, während ber Trieb im Sange war, bon bem Genbarmen aufgeforbert worben, ben Jagbidein borgugeigen. Er verweigerte bies und fagte bem Beamten, biefer moge nach bem Treiben wiederkommen. Rach Beendigung bes Triebs zeigte ber Umterichter bann unaufgeforbert bem Beamten ben Jagbbag vor. Der Genbarm erstattete gleichtvohl Anzeige. Das Schöffengericht erfannte gwar auf Freifprechung, aber bie Straftammer tam gu einem Schulbig und auch bas Rammergericht ftellte fich auf biefen Standpunft. Der guftanbige Beamte tome in jedem Augenblid mabrend ber Jagbausübung bie Vorzeigung bes Jagbicheins verlangen, und bas Gefet gwinge ihn nicht, Rudficht barauf zu nehmen, ob gu ber Beit, wo er bie Borgeigung forberte, baburch bie Jagbausübung geftort wurde.

- Stand ber Maul- und Rlauenfeuche im Regierungsbegirt Wiesbaben. Am 15. August 1911 waren noch berfoncht: Im Kreife Ufingen: In ber Gemeinde Behr-beim 3 Gehöfte. Im Kreife St. Goars haufen: In ber Gemeinde Oberlahnstein 5 Gehöfte. Auf Jagbichlog Lobe (Braubach) 1 Gehöft. In ber Gemeinde Camb 1 Gehoft. 3m Rreife Frantfurt a. M .: 3 Gehöfte.

- Der Gad but. Rachbem Die Damen ichon fo giemlich alles auf dem Robi getragen baben, was sonst am wenigsen borthin gehart, Kochtopfe, Lampenschirme, Kinderwiegen und homerische Schilde, tommt im nächsten Herbft noch etwas Befferes bran. In England hat man ben Sad-hut erfunden. Er fieht fo aus wie eine über ben Ropf gestülte "Gretchentasche", wie man fie bis jest an langen Schnftren fiber ben Arm trug. Diefer Sut entbalt aber auch tatfachlich mehrere berborgene Zafchen, worin feine Tragerin ihr Portemonnaie, Buberbuchschen, Zaschentuch, Spiegel und andere wichtige Rleinigkeiten aufbewahren fann. Man hofft, mit ber Beit auch größere Dinge, wie Reifeloffer, Rind und Amme, Schlafdivan ufiv. in ben Suten unterzubringen, . . .

- Drüdeberger. Die stäbtische Armenberwaltung sucht gurgeit nicht weniger als 55 Berfonen, welche fich ber Girforge für hilfsbebürftige Angehörige entziehen.

— Aurgäste, Es sind dier eingetroffen: General Freiherr bon der Gold aus Hagenau im "Hotel Krua", Baron d. Mind aus Stuttgart im "Dotel Kahauer Dof".

Bersonal-Radirichten. Der Vorsitzende der Feuerwehrbeputation Stadtrat Kapitanleutnant a. D. Alett wurde aulählich des Feuerwehrsnaresses in Baris sum Ehren mitstled des Bewerwehrsnaresses in Baris sum Ehren mitstled des Bewerwehrsnaresses französischen Feuerwehrsfiziere Ernant

- Ghe-Jubifaum. Am Montag feiern bie Cheleute Martin Schneider und Sofie, geb. Chrift, hirschgraben 8, bas Fest ber filbernen Sochzeit.

11

H

u

ď

Starl Bried. Alb. Doge und Rofalis Ida, geb. Biede, su Biesbaden, Belir Man und Clifabeth, geb. Jodel, zu Wies-boden. Errungenschaftisgemeinschaft baben wreinbart die Ebeleute Krieur Joseph Dahl und Marie Katharine, geb. Bried zu Mieskaden. Brud, gu Bicebaben.

— Stedbrieflich gesucht werden ber Fubrfnecht Jasob Rlamm aus Friesenbeim wegen Diebstabls, begangen in Socht, mid die Rochin Alwine Bothin aus Biesbaden wegen Diebitable.

Theater, Runft, Bortrage.

\* Königliche Schaufpiele. (Spielplananderung.) Um Mittwoch, den 28. August, gelangt anstatt "Der Graf von Lugemburg" "Orphius in der Unterwelt" zur Aufführung.

Am Mittwoch, den 28. August, gelangt anstatt "Der Graf von Luzemburg" "Orphus in der Unterwelt" zur Aufführung.

"Die Königlichen Schauspiele bereiten für die Spielzeit 1911/12 in der Oper mehrere Acuboiten und Aeueinstudierungen von. Lestere beginnen mit der bereits für Samstag, den 19. d. M., angefändigten Oper "Garmen". Der Stimmung dieses Werfes von G. Siget, die Spaniens Koesie, der widen Luis seiner Veröfferung an ibeen Stierkampien und den aliebenden, der Bolfsseele dieser südlichen Kation innetvochenden Leidenschen, der Veröfferung an ibeen Stierkampien und den Leidenschen, der Ausbartung derseinen, als eine neue und darasteristische Ausstantung an Desorationen und Kostümen, welche durch eine im September dieses Jahres au erwartende Insenterung dom K. Wagners "Tamndaiser" der Komantis dieser Ever ein reiches Geprags achen soll. Im September oder Ottober solgt sodann die erste Kendeit im Opernspielplan der Königlichen Bubne: "Der Rosenschief" von K. Strauß. Die Reufstadtung aber nehmen ihren Kortgang mit dem Ersdeinen der Opern "Korma" den Bellin. Das Schauspiel beginnt die Saison, die sodon berichtet wurde, mit Karl Schönderrs Komodie des Lebens, Erde", der als nächste Koudien der Opern "Korma" den Bellin. Das Schauspiel beginnt die Kortschauspiels mit Schillers "Kieder den Antein der Kortschauspiels mit Schillers "Kieder den Kantis der Kartschauspiels mit Schillers "Kieder der Antein der Kortschauspiels mit Schillers "Kieder der Antein der Kortschauspiels mit Schillers "Kieder der Konschiler Reubeit. Lantris der Kartschauspiels mit Schillers "Kieder der Kantischen der Opern "Korma" den Leitzielergertoire Kauböit. Leitzielergertoire Füldes "Augendireunde" inreiben verben, — Morgen Sonntag gelangt Aubers große Ober "Die Stumme den Kuttscheren Dones, in der Kentlein Keter, der Krima Ballerina der Bertiner Hosper, in der Tielerolle zur Aufführung; der Kentlein Kride Schmidt auf Engagement. Aus dem Landere Gelegenbeit der Seinlich aus erkennaal den "Kander gelicher Gelegenbeit der Geliche Wieder Aus der Lei

Ans dem Jandkreis Wiesbaden.

\* Bicbrich, 19. August. Die Bestimmungen über ben Bertehr im Schloggarten haben eine Anberung und teilweife Bericharfung erfahren. Rinbern unter bierdebn Jahren ift nur noch in Begleitung von erwachsenen Berfonen fiber 16 Jahre) ber Butritt geftattet. Das Gaf-Ten gweier ober mehrerer Rinberwagen (für bie es übri-Bens einer befonderen Edlaubnistarte bedonf) meteneingnber ift verboten. Das Liegen auf ben Banten, fowie bie Benutung ber Bante gweds Anfertigung von Sandatbeiten, ferner bie fanger als eine Bierteffunde bauernbe Benutung ber Bante in ber großen Allee, fowie auf bem Berge am Beiber burch Erwachsene mit Rinbern ift gleichfalls unterfagt, ebenfo bas Malen und bas Bhotographieren ohne besondere Erlaubnis. Bersonen, welche wiederholt wegen Abertretung ber Bestimmungen jur Anzeige gelangen, follen burch bie Benvaltung auf gewiffe Frift bon ber Benutung des Barts überhaupt ausgefcbloffen werben.

\* Fluesheim, 19. Muguft. Der biofige Gefangverein Cangerbund" feiert Bfingfien 1912 fein auf 4 Tage berechnetes 65. Stiftungsfest und verbindet bamit einen großen Gesangwettftreit. Das Protektorat ber Feier hat Lanbrot v. Beimburg in Blesbaben übernommen,

[?] Dotheim, 18. August. Am Mitwoch, ben 28 b. D., findet die Babl für einen wegen Ablauf ber Bablperiode ausscheidenden Schöffen statt. Der Babl geht eine G:-meindebertretungssteung voraus.

meintevertreitungssitzung boraus.

el. Beilbach, 18. August. Hier fand gestern die Einweidung unserer neuen Schule statt. Nach einer Abschiedsseier an der alten Schule, in welcher Huptlehrer Simon
über die Essatze der biesigen Schule sprach, ging's nach dem
neuen Gebäude, woselbst der Burgermeister dem Jauptlehrer
den Schüsse überreichte. Alsdamn wurde die Schule, die
assen Ansorderungen der Reuzeit entspricht und eine Zierdz
für unseren Ort ist, besichtigt. Sie umsaßt dier Lebrsche, don
denen drei beseh. 19 August Greic war die Roll der Lebrsche.

denen diet beiegt werden.

2. Kaured, 19. August. Groß war die Zahl der Lebrer. welche gestern Rachmittag dem berstorbenen Wiadrigen Lebrer. Wag gener die lehte Ebre erwiesen. Auch der Kriegerverein, besten Borsinsender der Verstorbene war, beteiligte sich sast vollzählig. Lehrer Wagener hat 48 Iahre im Schuldienst gestanden und wirste an den Orien Rochenstodt, Gutenader und Raurod. Am Grabe ligten der Schuldorstand, der Kriegerberein und der Lehrerverein Wiesbaden-Land Kränze nieder.

#### Maffanische Madprichten.

\* Schabed, 17. Auguft. Bei ber geftrigen Burger meifierwahl murbe ber Gemeinbevertreter Friebr. Rredel gum Bürgermeifter umferer Gemeinde gewählt. Der feitberige Burgermeifier Rarl Bilbelm Fint, welcher 14 Jahre unferer Gemeinde vorftand, hatte aus Gefundheiterüdsichten eine Bieberwahl abgelehnt.

\* Mymannohaufen, 19. August. Aus Anlag feines 50jährigen Jubilaums als Mitglied bes hiefigen Orts- bezw. Relbgerichts, fowie in Anerkennung ber berbienftvollen Tatigfeit in anberen Staats- und Gemeindeamtern wurde bem Beingutsbesiger herrn Johann Georg Medel bierfelbst bas Kreus bes Allgemeinen Ehrenzeichens verlieben.

jelbst das Krenz des Allgemeinen Ehrenzeichens verliehen.

no. Elwille, 18. August. Die Rassauliche Landesbank kaufte von der Wilde Jos. Gerber hier einen Landkonnplez don ihrem unterhalb der Bost gelegenen Grund des in Peridiung eines Landes dan kehause im Peridiung eines Landes dan kehause im Peridiung eines Landes dan kehause im Peridiung eines Landes der Landes im Peridiung eines Landes der Landes in Krundstellung eines Landes der Landes in Kreife der nommen werden. — Der Verlehrsberein für den Abeingan, dessen Geschäfte Bürgermeister De. Keutner der Scheingen, dessen Verlehrsberein für den Abeingan, dessen Serte der son errichtet.

Beitellestengen, Is. August. Der Gestägelzuchtverein Wittellestingen, Sie Gessenheim, deranstället in diesem Jahre seine zweite Gestügels und Kaninchenausstellung mit Brämiierung, welche am Al. Dezember und 1. Januar in der von unseren städtischen Körperschaften, Magistrat und Schalborstand bereinvilligst zur Bertigung gestellten, bellen und geräumigen Turnballe der nenen Vollsschule stattsindet. Der Verein achtt zurzeit 120 Augusteder, dieselben rekrutieren sich aus Gestsenheim, Rüdesbeim, Winkel und Johannisberg. Ungelassen der Ausstellung und Brämiierung werden Gestsael und Vogel aller Art, Konfurrenzsänger, Kaninchen aller Aassen, gegerbte Helle und Bogelsucht bezugsbabende Geräte, kieratur und alle den Bogelsucht der der Bostigenden des Bereins, herrn Joh, Engel, Gescheiden, zu richten.

no. Riederich, 18. August. Der Maurerstreif an dem Beifenbeint, gu richten.

no. Kiedrich, 18. August. Der Maurerstreif an dem Valentinusneudau dat sein Ende erreicht. Die gesteen in Eltdille zwischen den Varteien gestährten Verdandlungen fübrten zu einer Einigung. Die Maurer erhalten statt disder 47 Af. pro Arbeitsstunde 49 Af. dis Januar 1912, den da ab 50 Pf. pro Stunde die Aanuar 1913. Die Siksardeiter erbalten statt 37 Pf. 30 Pf. die Januar 1912, den da ab die Januar 1913 41 Pf. pro Arbeitsstunde.

m. Sattenheim (Rheingau), 18. Auguit. Von der Königl. Breuß. Domanialberwaltung wurden gestern in einem Domanialweinderg in der Lage "Speich" die ersten weichen Rieslingtrauben angetroffen.

ch. Bromboch (Taunus), 18. August. Die Schürfungs-arbeiten zur birligen Wafferleitung wurden dem Unter-nehmer F. Jäger aus Anspach übergeben. Die Kosten betragen pro Kubikmeter Erdbewegung 0.49 M. Die höchste Forderung betrug pro Kubikmeter 1.00 M.

cc. Laubusefcbach (Oberlahnfreis), 18. Auguft. mittag um 2 Uhr wurden unfere Dorfbewohner durch fieuer -l arm erschreckt. Obwohl die biesige Feuerwebe sowie auch diesenigen von Wolfenhausen und Blessenbach in größter Eile aur Stelle waren, brannten doch haus, Scheune und Stall des Bernmanns Adam Wirdelauer und dos ifraelitifche Schul-baus bollstoedig nieder. Rur mit frapper Not konnte das Vied des Birbelauer gerettet werden. Sonft ist demfelben fast das gange Modiliar berbrannt. Die Ursache des Brandes ist unbekannt.

bs. Weitburg, 18. August. An der diesigen Landwirt-icaftsicule bat dieser Tage ein vierwöchiger Unterrichts-turfus für Lebrer an ländlichen Fortbildungsschulen begonnen. An demselben nehmen 2 Lehrer aus den Regierungsbezirken Wieddaden und Casiel teil.

#### Ans der Umgebung.

\* Frantfurt, 19. August. Mit ber Erweiterung bes Sauptbahnhofes hat es aniceinenb noch Beit. Bie man bort, find neue Blane aufgestellt, Die erft im Minifterium ber öffentlichen Arbeiten gepruft werben. Bor Mary 1912 wird man ichwerlich mit ber Empeiterung be-

ginnen tonnen. \* Dermbach bei Berborf, 17. August. Berichiebene Familien von bier beabsichtigen, nach Bofen auszutvanbern. Ans bem benachbarten Altenfeelbach find fcon berichiebene Familien bort anfaffig.

rmk. Darmfiedt, 19. August. Das Manto in ber Kirchenkafe bes fritberigen, icht verschwundenen Rechners Abam in Nieber-Mobau beträgt nach den jedigte Feltellungen ca. 1700 M. und ift durch die Kaution des A. gedeck. Bis jest bat man bon feinem Aufenthalt feine Spur ent-

weden tonnen.
m Bingen, 18 August. Der allgemeine Weinbergs-ich lußt findet am 26. August statt. Die Trauben sind in der Gemarkung Bingen in der Reise soweit vorangekommen, daß diese Raßregel notwendig war.

#### Gerichtliches.

#### Aus Wiesbadener Gerichtsfälen.

we. Eifersucht. Der Maler Ernft D. von bier bat 6 Jahre lang ein Liebesberhaltnis mit ber Refinerin Martha B. unterhalten, bis er mit einem bemittelten jungen Mabchen ein Berlobnis einging. Geitbem berfolgte ihn die B. mit glübendem Saffe. D., ber fich nicht gu

helfen wußte, rief vergeblich die hilfe ber Behörben an. Darauf verpflichtete er fich, feiner früheren Geliebien 1000 M. Enischädigung zu gablen, und 500 M. babon han-bigte er gleich bem Mabchen ein. Das aber balf immer noch nicht; er befam erst wenigstens zeitweilig Rube, nachbem er eine gerichtliche einstweilige Bergigung erwirft, welche bem Mabchen bei Gefangnieftrafe verbot, ihn weiter ju beläftigen. Borber jeboch mar es in ber Luifenftrage gu einer Gzene zwijchen ihnen gefommen, bie D. bor bas Schöffengericht führte. Bon ber Antlage ber Rorperberletung mittels gefährlichen Wertzeugen (Schliffelbund) und mittels einer bas Leben gefährdenben Behandlung (Buftritte gegen ben Unterleib) ift Dt. freigesprochen worben. Die wider biefes Ertenninis von feiten bes Amteanwalts fowie ber B. als Rebenklagerin eingelegte Berufung wurde bon ber Straffammer verworfen. Das Gericht führte in feiner Urteilsbegrundung aus, bag bom Stondpunft ber Moral bas Benehmen bes Angeflagten nicht gu billigen fei, und bag bas Mabchen mit Recht barüber emport gewefen fei, bag D., als er eine beffere Bartie gefunden, ihr ben Laufpaß gegeben habe. Es fonne aber nicht fesigesiellt werben, wer bei bem Borfall in ber Luifenstraße ber Angreifer gewesen sei. Ebentuell liege zwar ein Aberschreiten ber Notwehr vor; bies muffe jedoch ftraffos bleiben, ba es in ber Bestürzung geschehen fei.

we. hausbiebin. Die Chefrau bes Inbaliben Rarl 3. hat einer hiefigen Familie, bei ber fie zeitweilig Monatsbienffe verfab, ein Miniatur-Familienbild im Werte bon 25 M. geftohlen, bas fie für 50 Bf. berfaufte. Frau 3. ift wegen Diebstahls bereits viermal verbeftraft. Straffammer nahm fie mit Rudficht barauf, bag fie aus Rot gehandelt habe, in 6 Monate Gefängnis.

we. Sabfucht. Der Landtwirt und Bagner Bilbefin Ch. ju Biftems ift Mitglieb ber Gemeinbebertretung und feineswegs in ungunftiger Bermogenslage, bas jeboch hat ihn, nach einer wider ihn erhobenen Anflage, nicht abgebalten, eines Tages aus bem Balbe eine geringe Bahl bon Rabelholgftangen abgufahren, welche bon anberer Geite angesteigert worben waren. Bom Schöffengericht ift er dafür mit einem Tag Gefängnis bestraft worden. Die Straffammer berwarf fein Rechtsmittel.

#### Dermischtes.

\* Der Rachlaft Johann Orths, Das "R. Wiener Tage-Mati" melbet: Im Gange ber Berteilung bes Johann Orth-ichen Rachfaffes baben fich manche Schwierigleiten ergeben, die die völlige Abwidlung in nachfter Zeit als unwahr-scheinlich ericheinen laffen. Gine ber größten Schwierigfeiten ift die genaue Ermittlung bes Stanbes ber Bertpapiere unter Beziehung auf ben Tobestag Johann Orths. Die Wertpapiere waren nur bei Schweiger Banfen beponiert, bie aber aus jener Beit feine Bucher mehr baben, fo bag Aufzeichnungen über ben Wert biefer Effetten fehlen. Die Inventur ber Immobilien und Mobilien in Emiinben, bezw. in Schlof Orth ift nunmehr abgeschloffen. Das Geeschloß Orth ist rudsichtlich seiner Baulickeiten auf 400 000 Kronen, das Mobiliar einschlieflich ber antifen Stude auf 150 000 Kronen geschätzt worden. Die Billa Toscana mit bem Part und ben übrigen Gründen wurde auf 800.000 Kronen geschätt. Prozesse über Erbrechtsforberungen fowie überhaupt Ansprüche auf ben Rachlaß, die ein besonberes Berfahren nötig gemacht hatten, find bon feiner Seite geltenb gemacht worben.

\* Die Komobie bes "Grafen Baffn". Die nochmalige Alucht bes "Grafen be Bafft alias Mar Schiemangt aus bem Beilbronner Untersuchungsgefängnis bat in Beilbronn großes Auffeben erregt. Bie es bem außerft gewiegten Sochstapler trot ber icharfften Beobachtung, bie man ihm gegenüber nach ber erften Flucht autvandte, möglich war, mit ber Außenwelt in Berbindung gu treten und bie Aucht ju bewertsielligen, barüber ift man bollftanbig im untlaren. Man ift ber Aberzengung, bag ber "Graf" nicht nur einen, fondern mehrere Belfer gehabt haben muß. Ebenfo ficher muß Schiemangt langere Beit bor ber Flucht mit feinen Belfern in Berbindung geftanben haben. Denn die Belle, in ber "Graf be Paffe" untergebracht war, lag fo abfeits, bag niemand, ber nicht genau fiber ihre Lage informiert war, fie gefunden hatte. In feiner Belle murbe Schiemange feit enva einer Woche an beiben Fagen gefoffelt. Er hatte gu einigen Mitgesongenen bei einem Spagiergange im hof bes Untersuchungsgefängniffes geaugert, bag er in nachfter Beit aus bem Gefangnis ausbrechen werbe. Außerbem batte er bei feiner Ginlieferung nach feiner Bieberberhaftung ju einem Gefängnismarter gefagt, ber Staat folle fich nur feine Roften machen, er wurde über lang ober fury boch wieber ausbrechen. Go bide Gefängnismauern, die ihn balten fonnen, gebe es überhaupt nicht. Dit Rudficht auf bieje Augerungen war von ber Staatsanwalticaft bie Feffelung bes "Grafen" wabrend ber Racht angeordnet worden, und ferner wurde er in ber befonbers feften Belle, aus ber er jest wieber ausgebrochen ift, untergebracht.

Der Trierer Brubermorb. Die Briiber Chamier fiams men aus einer franten Familie. Der von feinem Bruber ericoffene Leutnant batte ichon einen Gelbitmorbberfuch in Berlin gemacht. Er befand fich im Garnifonslagarett, tvo er bis jur Erlebigung feines Abichiebsgefuches bleiben follte. Gein Bruber fuchte ibn bort ju überreben, mit ibm nach Argentinien ober Ranaba ju reifen, um bort ein neues Leben ju beginnen. Als ber Leutnant nicht barauf einging, trat feln Bruber bicht binter ibn und gab ben Cous ab. Er batte bann nicht mehr bie Kraft, Selbstmord gu berfiben, wie es feine Abficht mar. Der Bater ber Brilber war lange Jahre geiftestrant und ift im Irrenhause geitorben.

Handel. Industrie. ■ Volkswirtschaft. ■

#### Banken und Börse.

\* Pfälzische Bank, Ludwigsbafen a. Rh. Von dem Institut wird mitgeteilt, daß von den 50 Mill. M. Aktien in der ersten Frist bis 15. d. M. nahezu 90 Proz. zur Abstempelung

unter freswilliger Überlassung eines Fünftels zugunsten der Bank eingereicht wurden. Zurzeit wird zur Einreichung während der gesetzlichen Nachfrist aufgefordert und nach dem bisherigen Verlaufe der fortschreitenden Emreichung stehe zu erwarten, daß sämiliche Aktion unter freiwilliger Überlassung des einen Fünftels an die Bank eingereicht werden. Zum Vollzuge der Fusion der Süddeutschen Bank mit der Pfalzischen Bank sind ebenfalls bereits über 90 Proz. Süddeutsche Bankaktien zum Umtausch in Pfalzische Bankaktion eingereicht worden.

Abend-Musgabe, 1. Blan.

#### Berg- und Hüttenwesen.

Neue Erhöhung der Zinkpreise, Nachdem vor einigen Tagen der Preis für schlesisches Rohzink um 0.50 M. für 100 kg erhöht worden ist, hat nunmehr, wie wir erfahren, der Zankhuttenverband den Preis auch für rheinisch-westfallische Marken in die Hohe gesetzt, und zwar um 1 M. für 100 kg.

#### Industrie und Handel.

\* Vem Stahlwerksverband. Die nachste, am 21. d. M. stattindende Generalversammiung des Stattindende Generalversammiung des Stattindendes soll auch über die Freigabe des Verkaufes von Halbzeug und von Formeisen für des vierte Quartal 1911 beschließen, nachdem der Beschluß über die Halbzeugpreise in der letzten Sitzung vertagt worden ist. Auch für die bevorstehende Sitzung ist von verschiedenen Halbzeugverbrauchern der Antrag auf Ermäßigung der Halbzeugpreise angesichts der gedrukten Proise für einige Sorten Fertigeisen gestellt worden. Daß ihm stattgegeben worden wird, erscheint zweifelhaft, da einige große Werke, in einer Herabgetzung der Robstoffpreise Unverteilhaftes für das allgemeine Marktbild befurchten. Vielleicht kommt man den Antragsfellern indes insoweit ent-gegen, als ihnen die Exportbonifikation erhöht wird. Cenn die Auslandspreise für Draht und Bande sen bedeuten ein ihrem jetzigen Stande selbst unter Berücksichtigung der Exportver-gützing Verlustpreise, die die neuen Werke zweigen, sich vom Auslandsgeschäft mehr und mehr zurückzuziehen.

\* Vem Stabeisenmarkt. Aus Dortmund wird berichtet: Dem Vernehmen nach sind Bestrebungen in der Richtung hin angebefant, die Werke des Stahlwerksverbandes zu veranlamen. Verkäufe in Stabeisen nicht über den 31. März 1913 hinaus anzunehmen, und zwar im Zusammenhang mit dem Plan. Stabeisen im Verein mit der Erneuerung des Stahlwerksverbandes und im Anschluß an diesen zu syndizieren. Aus dem Erfolg dieser Annegung auf Enthaltung der Verkäufe über einen gewissen Zeitraum hinaus wird man Folgerungen auf die Stimmung der Verbandswerke gegenüber der Stabeisen-syndizierungs-Ideo ziehen können.

\* Dividenden. Bei der Stärkezuckerfabrik, A.-G. vorm. A. Koehlmann u. Ko. in Frankfurt a. O. ist nach der C. A. koehlteann u. Ko, in Frankfurt a. O. ist nach der "Voss. Ztg." für das ablaufende Geschäftsjahr mit einem Dividendenrückgang zu rechnen. Die letzten Dividenden betrugen 18 Proz. 16 Proz. umd 20 Proz. — Der Aufsichtsrat der Aktienmalzfahrek Gonnern hat beschlossen. für 1910/11 die Verteilung einer Dividende von 8 Proz. (i. V. 10 Proz.) vorzuschlagen. — Der Siegen-Solinger Gußstahlveram in Solingen beingt auch für 1910/11 eine Dividende nach Bestreitung der regulären Abschreibungen nicht zu Verteilung. — Die Obersausstzer Zuckerfabrik, A. G. in Löbau, verfeilt für 1910/11 aus 78 914 M. (i. V. 212 373 M.) Reingewinn 552 Proz. (i. V. 10 Proz.) Dividende auf 1,20 Mill. M. Aktienkapital. Aktienkapital.

#### Vorkehrswesen.

\* Die Verhehmetannhmen der deutschen Eisenbahnen betragen für Joh d. J. aus dem Fersonchverkehr 89.82 Mill. Mark, d. L. 4.27 Mill. M. mehr oder pro Kilometer 1754 M. gleich 56 M. oder 3.48 Proz. mehr, Lus dem Güterverkehr 149.29 Mill. M., d. L. 8.80 Mill. M. night oder per Kilometer 2846 M. gleich 128 M. oder 4.71 Proz. mehr.

#### Versicherungswesen.

\* Hagelversicherung. Das Jahr 1911 verspricht, dem "Leipz. Tagbl." zufolge, für die Hagelversicherungs-Gesell-schaften einen relativ günstigen Verlauf, so daß die in der Aktienform betriebenen Unternehmungen mit mehr oder weniger erheblichem Gewinn rechnen können, während die Gegenseitigkeits - Gesellschaften wahrscheinlich nur geringe Nachschüsse zu erhoben brauchen. Bei dem Verlauf des Geschäftsgahres 1911 sei bezonders bemerkenswert, daß die Kampagne im Frühjahr recht ungünstig anfang, indem zahlreiche Frühschäden eintraten. Doch steilten sich die erfahrungsge-mäß viel verlustreicheren Blüten- oder Ernteschäden nicht in erheblichen: Maße ein, so daß sich wahrscheinlich ein relativ günstiges Endresultit ergeben werde. Daß bei den auf Gegen-seitigkeit berühenden Gesellschaften auch in einem günstigen Jahre Nachschüsse moist erhoben werden (wenn auch geringfügigen Umfangs), ergibt sich aus der Pramientechnik in der Hagelversicherung.

#### Marktberichte.

— Markibericht zu Mainz vom 18. August Kartoffeln 100 kg 10—12. Zwiebeln 23—24. Weißkraut 1 St. 30—50. Rotkraut 25—50. Lauch 100 kg 85, Sellerie 185. Petersibe 75, Butter sille 15 kg 120—130, in Partien 115—120. Eier 25 St. 125—180. Karotten geb 8—10. 12 kg 15—20. Rhabarter 18 bis 20. Tematen 15-25, Champignons 180, Bohnen 20-40, Dickbohnen 20-30, Knoblauch 50-60, Noteruben 10-12, Weißerüben 10-20, Romschkohl 14-16, Artischocken 1 St. 40-50, Kohlraben 5-10, Kopfsaint 10-15, Endivien 10-15, Blumenkohl 30-80, Zuckerhut 20-30, Meerrettich 15-40. Wirang 15-30, Gurken 15-30, Emmachgurken 100 St. 80-200, Reitich 5-15, geb. 3-5, Radieschen 3-5, Melonen 35 kg 120, 1 St. 30-40, Erbeen 38-35. Bohnen 35-36. 44-45. Paprika 15-95. Brombeeren 30, Erdnüsse 50, Kochapfel 10-15, Egaplel 18-30, Birnen 15-25, Trauben 35-50, Zweischen 18-30, Aprikosen 30-40, Pliesiche 30 Jus 80, Beineclauden 15-25, Mimbellen 14-18, Türkische Kirschen 25-30, Kirschen 25-30, Pflaumen 12-18, Ilinheeren 70. Heidelbeeren 85-40. Bananen 5-8, Apfelsinen f St. 5-12, Zifronen 4-10. Nüsse 100. Haselnüsse 40-50, Kokosnusse 50-60, Peigen 30-40, Datieln 80, Johannisbrot 20.

= Fruchtmarkt zu Mainz vom 18. August. Weizen per 100 Kilo 21.50 bis 21.75 M., Korn 17.25 bis 17.75 M., Gerste 19.25 his 20.50 M., Hafer 17.25 bis 18.75 M., Kornstroh 3.50 bis 4.30 M., Wacsenbeu 9 bis 9.50 M., Kleebeu 9 bis 9.50 M. 2 Kilo gamischtes Brot 1. Sorte 56 Pf., 1 Kilo gemischtes Brot 1. Sorte 28 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 52 Pf., 1 Kilo Schwarzbrot 2. Sorte 26 Pf., 1 Kilo Weißbrot, allgem. Preis

= Viehmarkt zu Malaz vom 18. August, Bullen 50 kg Schlachtgewicht 72 bis 76 M., Ochsen 1. Qualitat bis 88 M., 2. Qualitat 83 bis 85 M., Rinder L. Qualitat 83 bis 86 M., Kobe I. Qualitat 75 bis 82 M., 2. Qualitat 95 bis 72 M., 3. Qualitat 56 bis 60 M. Kalber I. Qualitat per Pfund 94 bis 98 Pf., Schweine I. Qualitat 68 Pf., 2. Qualitat 65 bis 69 Pf., 3. Qualitat 65 bis 64 Pf.

#### Berliner Börse.

Oligener Drahtbericht des Wiesbadener Tarblatts.)

a Commers und Discontobank 6-a Darmstädier Bank 12/r Deutsche Bank 8 Deutsche Bank 9 Deutsche Bank 10 Deutsche Eifekten- und Wechselbauk 10 Deconto-Commundit 8-r Dreadoner Bank 7 Kationalbank für Deutschland 10 Oesterreichische Kreittanstalk 6-43 Reichabank 7 Schaafflausener Bankverein 7/r Schaafflausener Bankverein 7/r Schaafflausener Bankverein 7/r Wiener Bankverein 7/r Bannoversche Hypothekan-Bank 8/r Berliner Grosse Biressanbahn 6 Stüdentsche Eisenbahn-Gesellnehaft 8 Hannoversche Hypothekan-Bank 8/r Berliner Grosse Biressanbahn 6 Stüdentsche Eisenbahn-Gesellnehaft 8 Hannoversche Hypothekan-Bank 8 Hannoversche Hypothekan-Bank 8 Hannoversche Hypothekan-Bank 8 Grüdentsche Eisenbahn-Gesellnehaft 8 Hannoversche Deutsche Pakeufahr 10 Schothard 10 Gesterreich-Ungarinche Staatshahn 10 Cesterreich-Ungarinche Staatshahn 10 Gesterreich-Ungarinche Staatshahn 10 Gesterreich-Ungarinche Staatshahn 10 Gesterreich-Ungarinche Staatshahn 10 Gesterreich-Ungarinche Staatshahn 10 Gesterreich Bürgerinche Staatshahn 11 Daue Bedengesellschaft Berlin 12 Stationer und Ohio 13 Gebenkrichen 14 Schweier Berlin 15 Comentwerke Leithringen 16 Felten & Guilleaume Lalimayer 16 Lahmeyer 17 Schuckers 18 Heinisch-Westfälische Kalkwerke 19 Adler Kleyer 18 Jedertas 19 Bedortas 10 Bedortas 11 Deutsch-Lauxemburg 12 Seilstoff Waldhof 13 Bechumer Guss 14 Bedortas 15 Felefrichshütte 16 Geleenkirchener Berg 17 Harpener	Notierang.	
8 Esphweiler Bergwerk 3 Friedrichsbutte 10 Gelsenkirchener Berg 0 do, Grass 7 Harpener	170 1875-00 1875-00 1885-00 1885-00 1875-00 1875-00 1875-00 1875-00 1875-00 1875-00 1877-00 1885-00 1877-00	170 117.40 263.75 143.60 138.19 125.70 267.80 138.80 137.60 138.80 137.60 138.80 137.60 138.80 139.80 139.80 139.80 139.80 139.80 139.80 143.10 151.20 143.10 151.20 143.10 151.20 143.10 151.20 143.10 151.20 143.10 151.20 143.10 151.20 143.10 151.20 143.10 151.20 143.10 151.20 143.10 151.20 143.10 151.20 143.10 151.20 143.10 151.2
14 Allgemeine Elektriziuits-Gesellschaft 15 Kheinische Stahlwerke, AG. Tendenz: fester.	122 588,10 590 461,75 270 231,00 114 135,00 144,00 78,75 131,25 2 8,25 175,75 274,75	159.75 199 197.50 181 479 236.60 233.50 184 120.90 150.75 26.75 151 205.40

#### Tebte Hadyridgten.

#### Marokho.

Die Lage in Tarubant.

hd. Tanger, 19. Muguft. Die frangofifchen Marmunadrichten über bie Lage in Tarubant find ftart fibertrieben. Es handelt fich nur um lotale Streitigkeiten zwifchen bem Scheich Rabba von Tarubant und bem Haurasianime wegen Geld-Angelegenheiten und Diebffahlen. Die frangofifche Behauptung, die Unruben feien burch bie gu große Greund. ichaft bes Raib gu einigen Mannesmannichen Beamten entfianben, ift eine plunche Erfindung. Die Lage in Zarubant wird als ungefährlich bezeichnet, ba Scheich Rabba nach wie vor die Fremben ichut und ber haura-Stamm bereits eine Rieberlage erlitten bat.

wb. Baris, 19. August. Das "Echo be Baris" ber öffentlicht eine aus Mogabor bom 13. August batierte, mit ber letten Depefche ber "Agence Sabas" in Biberfpruch ftebenbe Melbung: Rach einem bom benifchen Ronfulat verbreiteten Gerucht fet die Lage in Tarubant fritisch ge-worben; die Lage ber brei bort befindlichen Bertreter ber Gebrüber Mannesmann fei bebrobt.

wh. Coin, 18. August. Gin Berliner Telegramm ber "Colnifden Zeitung" melbet: 3mifden ben Bergiverte-Intereffenten am Riff, bas beißt wijden ber fpanifden Riff-Gefelicaft und bem Deutschen Detter, wurde ein auf freundichaftlicher Grundlage alle Meinungsverschiedenbeiten regelnbes übereinfommen abgeichloffen.

#### Frongöfifche Flottenfchau.

wb. Baris, 19. August. Aus Toulon wird gemelbet: Der Marineminister bat angeordnet, bag bie für ben 4. September amberaumte große Flottenicau auf ber Reebe Des Bignettes fattfindet, ba die Reebe bon Toulon ungureichend ericheine. Der Brafibent ber Republit wird bie Rlottenichan an Bord bes Bangerichiffes "Bontbuau" abhalten. Den Mitgliebern bes Barlamente und ber Breffe werben bie Rreuger "Foubre" und "Cafablanca" gur Ber-Figung gefiellt werben. Minifier Deleaffe bofft, bag biefe Flottenichau, welche bie Scemacht Franfreichs, in impofanter Beife jum Musbrud bringen foll, wefentlich bagu beitragen werbe, bie öffentliche Meinung gugunften ber Ariegamarine gu beeinfluffen.

#### Spunifd portugiefifche Reibereien.

hd. Mabrib, 19. Auguft. Es vergeht fein Tag, an bem nicht Reibereien gwifchen ber fpanifchen und portugiefifchen Grengbevöllerung fattfinben. Die Spannung swifden ben beiden Grengbewohnern bat jest ihren Sobebuntt er reicht. Die Behörben in Branco verhafteten auf Anfuchen bes Marquis bi Bantago in bem Mugenbild, ale er bie Grenge überichritt, mußten ibn jeboch bolb wieber freifaffen. Geftern fonben mehrere Saussuchungen in Babajog ftatt, Die gur Befchlagnabme gablreicher Baffen führten, Gine Sausfuchung erfolgte in einer Bohnung ber Callo Largo, wo ber Eigentilmer ceftand, ein fibergengier Revolutionar gu fein. Die fpanifchen Beborben verhafteten mehrere Bortugiefen, Die ale Beridemorer befannt maren. In Biffo. bon bat Die Boligei bet einer Sausfuchung metallene Sulfen beichlegnahunt, bie bagu bienen follten, Explofionefioffe aufzunehmen.

#### Die Arcinfrage.

Ronftmilitotel, 19. Auguft. (Gigener Drabibericht.) Bie verlautet, antwortete Staatelefretar Gran auf bie Schritte bes tirflifden Botichaftere beguglich Kreias, bag bie Bieberaufrollung ber Rretafrage ungeitgemaft fei.

#### Mus Berfien.

hel. Teheron, 19. Angust. Gier verlaufet jeht, bag Schna es Saltaneh, ber altefte Onfel bes jepigen Schubs, auf bem Baffermege nach Merbeidichan gereift fei, wahrend ber Erichab Mobammeb Alli felbft über Amol nördlich von Labris nach Sababin vorgerudt fei. Die Bagichale foll fich ju feinen Glunften neigen, be viele Romaden gu. ibm übertreten. Gine Rolbung bes Reuterichen Bureaus, monach ber Ericab ermorbet worden fei, icheint fich alfo nicht zu beitätigen.

#### Streifunruhen in Colais,

wh. Baris, 19. August. Aus Calcis wird ge melbet: Die feit einem Monat ftreilenben Doder brangen in ben Safen ein und überfielen bie Arbeitswilligen mit Steinwürfen und Stodhieben. Acht ber letieren murben ichwer verwundet, die übrigen entgingen ben Diffhandlungen nur baburch, bag fie fich an Borb eines Dampfers flüchteten.

#### (Bin Hufall Thelens.

wh. Movenhager, 10. August. Beim Start in Aarhus verungludte ber beutiche Flieger Thelen. Er blieb in einem Boum, 3 Meter fiber der Erde, bangen, wobei der Bropeller und ein Flügel des Appo-rates gertroden wurden. Ihelen felbit fiel auf die Erde und gog fich leichte Berletjungen gu.

wb. Wafhington, 18. Muguft. Die Bereinigten Staaten erfannten ben Prafibenten Lecontes in aller Form an und beauftragten ihren Wefandten, die biplomatifchen Beziehungen in gangem Umfange aufzunchmen.

Brestau, 19. Muguft. (Gigener Draftbericht.) Rach fünftwöchiger Dauer ift ber Streit ber organifierten Serren - Ronfeftionsichneiber burch einen breijährigen Tarif beigelegt worben. Die Arbeit wird in allen Betrieben fofort enigenommen.

wb. Baris, 19. August. Die Parifer Polizei nahm bie Grafin Jouffron b'Abbans fest als Mitichulbige bes wegen Dofumentenbiebfiahls berhafteten Inoner Polizei-Agenten Loubareffe.

#### Lehte Banbelsnachrichten, Telegraphifder Rurebericht.

(Mitgeteilt bom Bantbaus Afeiffer u. Ro., Langgaffe 18.) Frankfurter Börfe, 19. August, mitiggs 12% Uhr. Archiaftien 206.25, Distonto-Kommandit 188%. Dresdate Bank
197.75, Deutsche Bank 254.25, Sandelsgefellsdati 169.75,
Staatsbaht 139, Londorden 24, Baltimore und Obio 104.25,
Gelsenkinden 201. Bodumer 238.25, Sandener 184.25, Morddeutsche Land 96, Sandurg-Emerifa-Baket 182.50, Abonit
258%, Edison 278.50, Edudirt 166, Abersee 176.50, Tendens:

rubig. Wiener Burfe. 19. August. Ofterreichische Aredit-Altien 857. Stantsbahn-Aftien 744.20, Lombarden 123.70, Mart-noten 117.43.

#### Telegraphischer Witterungsbericht

won der deutschen Seewarte zu Hambu vom 19. August, 8 Uhr vormittags.

1 = schr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = steif, 8 = starmisch, 6 Sturm, 10 = starker Starm.

(II) 数

135

Ti

211:

12

big

Go

Heobachtungs- Station.	Barom.	Wind- Richtens und Starke	Wetter.	Therm. Cate	Asnderung des Barum, v. 5-8 Uhr morgens.	Nieder- aching in 24 Shunder mm
Rorkum Keitum Hemburg Swinemnade Nemfahrwasser Memel Aachen Hannover Herlin Dreaden Rreslan Bromberg Satz Frankfurd (Main) Kurisrahe (Main) Ku	788,8 786,7 787,1 787,1 785,9 785,9 785,9 785,9 786,9	NNW 8 NW 4 WSW 2 WS W 8 SSW 2 SW 8 NW 8 NW 8 NW 9 NW 1 SO 2 SW 2 SW 3 SW 3 SW 3 SW 3 SW 3 SW 3 SW 3 SW 3	wolkig hedockt hedockt hedockt hedeckt hedeckt hedeckt hedeckt hedeckt hedeckt conlkent wolkent wolkent befeckt wolkig	+\$7 +\$16 +\$17 +\$18 +\$16 +\$16 +\$16 +\$16 +\$16 +\$16 +\$16 +\$16	0.0-0.4 -0.0-0.4 0.0 0.4 c c c c 0.5-1.4 0.0-0.4 -0.0-0.4	0 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.1-0.5 2.5-6.4 0.5-2.4 0.0-2.4 0.0-2.4 0.1-0.4 0.1-0.4 0.5-2.4
Visers Viseringen Helder Bodő Christiasaund Skudenes Vardő Skagen Hanstholm Kopeningen Stockholm Rernisand Haparanda Wishy Karistad Archasgel	788,6 719,2 747,5 767,7 766,6 761,5 761,5 74,2 74,2 74,3 747,2 741,3	NNW 1 NS NNW 5 NNW 5 NO 2 ONO 3 NNW 3 NNW 4 NW 6 NW 6 NW 6	bedeekt  Regen wothinh Begen wokig heiter  befrekt wo'kig halbed heiter	+15 +17 +8 +12 +13 +13 +15 +16 +11 +11 +11 +11 +11	0.5-1.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 -0.0-0.4 0.5-1.4 0.5-1.4	0,1-0,4 6,5-12,4 6,5-12,4 0 0 0 0,1-0,4 2,5-6,4
Petersburg Riga Wilna	747.1 747.7 751.4	\$80 1 NKW 1 SW 1	bedrekt wolkig	+11 -10 -8	0,5-1.4	0,5-2.4 6.5-12,6 12.5-20,4
Warschan	738,0	WNW 2	wolkenl.	+12	0,0-0,4	0
Klew Wien Peng Rom Vioreng	758,1	w a	bedockt	+15	-0.9-0.4	0
Thorehavn	765.7 765.4	0.3	beleakt heiter	±10	-0.0-0.4	12.5-20.4 20.6-31.4

Wettervoraussage int Sonntag, 20. August Ziemlich heiter, warm, trocken.

#### Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden

18. A guet	7 Dir	2 Uhr nachm.	9 Uhr shaude.	Mittel
Barumeter auf 0° und Normalautwerte Barumeter auf dem Moeresspiegel . Thartmouster (Celvius)	70.8 701.0 13.5 87 8 W2	711.1 739.9 25.7 12.7 52 W.B.	740 R 750.2 25.2 15.2 75 5 W 1	781,4 761,3 100 11,5 67,3 -

#### Wasserstand des Rheins

am 19, August; Biebrich. Pagel 1.03 m gegen 1.07 m am gestrigen Vermittag. 0.97 ... ... 0.03 ... ... ... 1.36 ... ... 1.87 ... ...

Bie Abend-Ausgabe umfaft 10 Seiten und bie Berlagebeilage "Der Lanbbote".

Cheirebalteur: 28. Goutte wom Braif.

Bernstivertich für Welfeif u. Senbel: J. B.: W. Schulte unn Beibt. Sommebere, für Frauderen: B. B. Maurn bo fi für Schu, und beibt. J. B. F. Guntheller Gerinbenat, Bettullates, Sport und Beiblichen: C. Vosader; der ble Anweigen und Kelmann. J. B.: J. Bougant; immilie in Avendent. Trud und Lerlag der E Schellenbergicken Col-Bungennteren E Wier feben.

#predftunbe ber Mebaftion: 13 bis 1 fibr.

#### Amtliche Anzeigen

Mm 2. Geptember er., bormittags 10 lift, wirb an ber Gerichtsfielle, Bimmer Rr. 60, bas Wohnhaus unb Dofraum, Bafuergaffe Dr. 14, 76 qm groß, 80,000 Mf. Wert, sweds Mufhebung ber Gemeinschaft smangemeife verfteigert.

2Bicebaben, b. 11. Mug. 1911. Amtegericht.

# Selbsthilfe-Verkauf.

Dienstag, ben 22. Anguft 1911, bormittage 111/2 Ubr, vernieigere ich

#### Mainzer Straße in Biebbaben,

ben. Annabneberguges des Raufers gemäß § 373 S. G. B.:

#### 55,000 kg. ziegelt. Rapskuchen difentlich meifibietenb gegen Bar-

sohlung.

Sammelpiruft für Kaufliedhober
1: 25 Ihr an der Restauration "Jur
Briedrichshalle". Mainzer Sir. 116, berfelbit. Biesbaben, ben 17. Muguft 1911.

Meyer, Berichtsvollgieher in Wiesbaben,

#### Nichtamtliche Ungeigen

- Stalbiteija -70 u. 80 Bf. B 16591 Scharnhorftftraße 7.

Reineclanden, bergugt, gum Binnb 10 und 12 Bf. werfeuft Garmer Zieler, binterm alten Friedbof.

Kartoffeln, neue gelbseischige, sowie Ratsertronen (weigsleisch.) liefertzeninerweise frei Daus Dies Unterbach. Schwalb. Str. M. Gar. frifdie Geftigelt. Trinf. Gier, t bemp, Sief. 8 Rf., 10 Sief. 80 Lf. 4) Sief. 1.90. Telif. Haus Losskorn, Gefe Moripht, 16 und Melheidi r. 39.

#### Stelterapfel

lauft in großen Mengen B 16396 F. Honrich, Blücherfir, 24. Tel. 1914.

#### Umban Pontet, Kirchg. 53 Renter, Türen, Treppen zu vert. Reberes baselvir beim Parlier. Ve eder & Schmidt,

Baugeichaft.

# Eleganter Jagd= reip. Parfwagen,

fe. ent wie nen, billig in berfauf.

#### Jadenfleider nach Mak von 130 Mf. au, Jadetts auf Seide

criigt an Craux Bennig, Bilbelmfrafe 16, Gortenhaus. Die reneften Berbfis u. Winters tuoden find eingetroffen.

Sonntog, ben 20. August, Sountag, ben 27. August bleibt mein Geschäft

Rheinftrage 71. 1059 Der Inhaber: Och. Mebrer.

# Ca. 300 hellen. Ichmarze Herren-

in ieber Größe, frührer Breis Dit. 9 bis 15, jest 5, 6, 7 Mt., eine Bartie Commer. Jopben, trüber Wit. 6, 7, 8, 9, jest 2, 13, 4, 5, 6 Mt. Chwalbacher Str. 44, 1 St., Micej.

#### Empfehle: Zwetichenkuchen, rund und vieredig, Mirabellenfuchen, Apfelluchen,

Streufelfnchen in porgüglicher Qualitat.

#### Fr. Bossong,

Rirchgaffe, am Mauritiusplatz. Von der Reise zurück.

Tannusstrasse 52.

# Zurückgekehrt

Dentist, Mauritiusstr. 14. - Tel. 4185.

# der Keise zurück

Von der Reise zurlick.

# Dr. Tendlau,

Tannusstr. 37, 2, Tel. 6354.

#### Ein icones Geficht

ift die beste Supfehlungsfarte. Wo die Ratur dieses verjagt, wird über Racht durch Gebrauch von Bern-bardts Aufenmilch das Gesicht und die Sande weich und zurt in jugend-licher Freiche. Beseitigt Leberflede, Mitester, Gesichtsröte und Sommer-iproffen, iowie alle Unternheiten des Gesichts in der hande. Glas Mt. 1.50.

#### Brenneffel-Ropf:Baffer und

Birten-Ropf-Maffer bon 2. R. Bernharbt, Braunidapeia iit das allerbeste Hoerbriger ber Neugeit. Die Kraft dieser Estengen hat gerodezu überraschenden Erfolg für das Wochdstum der Geore u. frastige die Kopshautvoren, so das ikh kein Schinn und Schuppen wieder beldet. a Glas 75 Bf., Mf. 1.50, 2.50,

#### Frangofifde Saarfarbe

bon Jean Rabot in Baris. Greise und rote daare doort braum und ickwarz underganglich echt zu fanden, werd iedermann erluckt, dieses weue girts und bierireis Harvicke in Andrewdung zu bringen, da einmosiges Karben die Saarts Mf. 2.50,

Lodenwaffer gibt jedem Soar unberwiftliche Loden u. Bellenfrause. Off. 1 Mt. u. 60 Bf.

#### Entheagungs. Pomabe entiernt binnen 10 Minuten jeden lätigen Daarmunds des Gesichts und der Arme gescht, und schwerzlos, a Glas Mt. 150.

Gnalifder Bartmucho

# befördert bei jungen Leuten rasch einen fräsigen Bart und berstärkt bünngewachsene Barte. A Glas 2 992.

Edwade Mugen werben noch dem Gebrauch Tirofer Engian Brauntmeins neigten Leeftelbe in aufgestell baar. Karfenbes Kopf. und antifeptifches Mundwasser. Gebr., Eine grafts. Glas Mt. 1,50, 2,50, Rp. Destillat von Enzianwurzeln u. blüten, 808

Bu baben bei: Mediginal-Drogerie Sanitas, Mpoinefer Masseneamp. Marritus, iroge 5, neben Walballa, Drogerie Moebus. Taunusfiraje 25, Ernst Moebus. Apotheter, Weftend-Oros gerie, Sebanblab 1, Stto Sieberi. Apotheter, Drogenhandlung, Markifiraje 9.

# Die zweiten 10000 Markfür

Korken It. zweitem Steisausschreiben Siche Inserat in dieser Zeilung am 22, 5, 11, Matheus Müller Sektkellerei Eltville

Dollieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs.

Sett des Königs von Bayern, Sett des Königs von Sachsen Sett des Königs und ürtlemberg Sr. Kof. Fich. d. Srossherzogs v. Boden Sr. Kof. Boh. d. Fir v. MecklenburgBreitz, Sr. Kof. Fich. d. Srossh. v. Oldenburg, Sr. Kof. Boh. d. Firm Leopold v. Bayern

\*khal. Deh. d. F. Christian v. Schlenn. Bolst, Sr. Kof. Doh. d. Filmt Leopold v. Bohen «

collegn-Signaringen, Sr. M. des Königs von Schweden.

Alles für die



der Grösse entsprechend

Ges. m. b. H.

# bistet, soweit der Vorrat reicht, für

Feinste Chevreau- u. Boxkalbstiefel, wie in der Aus'age ersichtlich, frühere Preise bis 9. Mk. per Paar, jetzt die Grössen 450 die Grössen 450 31 bis 35 für 4. 27 bis 30 für 4.

Die bekennten Strapazierstiefel, holzgenagelt, für Knaben und Mädehen, zum Schnüren oder

25-25 27-80 81-85 für 2.00 für 3.00 für 3.50

Was wir noch in folgenden Schuhwaren übrig haben, geben wir ehne Rücksicht auf unseren Einkaufspreis ab, und zwar von

Braunen Stiefeln für Damen, Herren, Kinder. Sandalen m. biegs. Sohle f. Damen, Herren, Kinder, Segeltuchschuhen für Damen, Herren, Kinder.



Moderne Stiefel aus weichem Leder. in breit. Sohlenformen, wirklich preiswert.



22-30: jetzt für Maschinenboden, also feste Sohle.

Die Schuhwaren-Konsum Gesellschaft befindet sich ner Mirchgasse 19. nahe der Luisenstr.

# Rwetschenkuchen (Rheingauer Zweischen)

bide Stiide, ber Stud 1 DRt. 20 Bf. W. Maldaner, Marttitraße 34, Rilialen: R. Rr. Ring 44, Sedanplat 7, am Rochbr, (Sotel Momerbab).

Gebranchter, aber gut erhaltener, einfacher

Meanten sauchtull gu micien, event. auch gu tanfen gefucht. Angebote u. A. 744 Tagbl. Berl. erbeten,

# Für Bader.

Si. Saus mit Baderei, neuer tierend, wegen Tobesfalle mit fl. Ung. u. gunft. Beb. ju vert. Geff. Offerten von Gelbftreff. u. Chiffre u. B. 568 an ben Taibl . Bering.

6-7000 Mf. auf 1. Sppothet, auch nach auswärts, auszuleihen. Dif. u. C. B. 28 faubtpoftlagerub.

Ladett Baugaaffe gu pernt, of 332 an ben Tagbl-Bertag. 253

Zimmer frei Briedrichttr. 29, 2, Gut möb'. Bimmer bon 8 Mart per Woche an. Auf Bunich gange ober teilweife Benfton, Dauermieter billigft mit ober ohne Benfion.

#### Modes.

Lehrmadden aus g. Familie gef. Friba Bolf, Gr. Burgftrage 6, 1.

Junger, fräftiger Arbeiter findet Stellung. Wodgenfohn 18 Mt. für den Anfang. Ju meld, gwifden 5 und 6 Uhr abends b. Rörig Cie., Farbens u. Kitifabrif, Weitendftr. 7.

#### Keines junges Fräulein will in nur befferem Geidaft ben Bun erfernen. Genaue Offert, unt. R. 563 an ben Tagbl. Berlag.

Deutsch-Schweigerin, 26 A. Frang. u. Engl. fprechend, im Sand. u. Sotelweien erfahren, m. für Oftober Stellung. Offerten unter Rm. 25 an Blub. Moffe,

Welcher edelbent, Automobilbesiber läßt e. in. icht. Rann 3. Chauffeur ausbild., gen. spät. Stell.? Off. u. B. H. bottleg. Schübentpittraße.

#### Dadel,

ca. 2 Jahre alt, preisgefront, billig zu berfaufen Raffauer Straße 13, Roolishobe.

# Bangewerkschole Bingen a. Rh.

Hachbau. Tiefbau. Rerecht w. Kgl. Pr. Baugewerkschulen Somester-Beginn am 24. Oktober 1911. Progr. kostenlos durch die Direktion.

echt, natürlich, urschildlich! Drogerie Backe, am Kochbrunnen.

#### Perloren lederne Handtasche. Absug. geg. g. Befohn. 29. Bauftien, Holpis, Cranicmitraße 58.

Entlaufen biridroter Rehpinfcher Rubchen). Wiederbr. gute Bellon. der Anlauf wird gewarnt. Räheres kunfer Straße 2, bei Wirtich.

Frad. Emoling. und Behrod. Angige, eingefne hofen und Beften werben bill. pertanit Comalbader Strafe 44, 1. Ctod (Macefeite).



#### Tranerhute in einf, porn, Ausführung. Speg.: Capothute in größt, Auswahl, Bender-Rheinländer,

Gobenftraße 18. Bart früh. Ede Rhein-u. With.-Str. Musmablfend, ohne Raufgwang g. Dienft.

Telephon 2290. Wiesbaden. Platterstr. 176.

# Inh, Nicolaus Griinthater, akad. Bildhausr.



Unfer Mitglieb

# Derr Johann Georg Schmidt

ift gestorben. Die Beerbigung findet am Montag, den 21. d. M., undmittage 4 Uhr, bom Subfriedhof and ftate. Zusammentunft 3.45 Uhr am Eingang des Friedhofs. Um jablreiche Betriligung wird gebeten.

Der Porftand.

Heute nacht verschied sanft nach längerem Leiden unsere liebe. gute Schwester, Schwägerin und Tante,

# Fräulein Frieda Seng.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Josefina Seng.

Wiesbaden, den 18. August 1911.

Die Trauerfeier findet am Sonntag, den 20. d. M., um 10 Uhr im Trauerhause, Biebricher Strasse 16, statt. - Es wird gebeten von Beileidsbesuchen absehen zu wollen.



empfehle ich mein enormes Lager in praktischen u. soliden

Schul-Anzügen

von 3.50 bis 24 Mk.

Schulhosen 1,50 an.

# Œ. B.



Sonntag, ben 20. Auguft, nachmittags, auf bem alten Egergierplatian ber Marftrafe,

Albend:Ansgabe, I. Blatt.

Für Unterhaltung burch Gefange-Bortrage, Rinberiviele uim., fowie für gute Spelfen und Betrante (Germania-Bier) ift beftens geforgt.

Sierzu labet bie Gesamtmitgliebichaft, Freunde und Gonner fibl. ein Der Borftand.

#### Männergesang = Derein Wiergen Conntag, nachmittags 4 Uhapb:

in ben berrlich gelegenen Gartenlofalitäten

"Bur Mloftermühle" (Mlarenthal). Dafelbit Gefangevortrage, Tang, Rinberfpiele, Rinber-Fadelpolonafe ufm. Unfere geehrten Mitglieder nebft Angehörigen, fowie Freunde und Gonner unferes Bereins find biergu ergebenft eingelaben. Der Borfiand.

Drahigefiecht ben 18 Bf. an. Drebtigetterwert Wiesbaden, Friedrichftr. 8. Tel. 6361. 

grosser Preisermässigung

Straussfedern-Manufaktur

Ecke Neugasse.

Friedrichstr. 37, 2



In bem am Conntag, 20., Montag, 21., und Conntag, 27. Binguft, flattfindenben Rirdweihfeft labe hiermit alle meine merten Socialiting well

Wilh. Jekel, Reit. Philippstal.



Au

Sonntag, den 20., Montag, den 21., und Sountag, ben 27. Angust, findet unser Rirchweihfest ftatt. Berabreicht werben renommiert gute Original-Weine, berbunden mit guter Ruche. Siergu labet freundl, ein

"Rheinganer Sof", Befiger: Franz Weber.

empfiehlt Diners Mt. 1.50, Mt. 2. .. , Soupers Mt. 1.30 and höher. Ausgewählte Tageskarie.

- Schöfferhof, hell. Münchner Hackerbräu.

Eigene Weine und solche erster Firmen. Hochnehtend

Telephon 4279.

Ernst Thon.

Anerkaunt vorzügliche Küche.

Mittagettich DRE. 0.90, 1.40 und höber.

But gepflegte Blere! Rafurreine Beinel Affeinnusichant bes vorzüglichen Bieres aus bem Prantfurter Branbaus.

nach Schlerftein (Caalban Tiboli).

Conntag, ben 20. d. D., nachmittage 4 libe:

Gemeinschaftliche Zusammenkunft auf ber Erbenheimer Sobe (Bef. Morn , Salteftelle b. Eleftr., Friedenftrage Biergu laben wir alle Landsleute, Damen und Berren, famie Freunde und Gonner ein. Für Unterhaltung ift befiens geforgt,

# 

#### Mädchen- und Knaben-Stiefel

zum Schnüren, aus äusserst haltbarem Boxleder, in breiten bequemen Formen,

Grösse 27-30 30-35 Pagr 4.75 Past 5, 75 Paar 4.25

#### Mädchen- und Knaben-Stiefei

zum Schnüren, aus In Boxcalf u. Chevreau, mit extra kräftigen Sohlen, breite Normalformen, Grösse 27-30 31-35 Page 7.25 Page 8.25 Page 10.50

#### Jahn-Turnschuhe

mit Chromledersohle, genau nach Vorschrift, Grösse 27-30 31-35 Page 2.10

#### Harburger-Turnschuhe

mit angegossener Gummisoble, braun und weiss, Grösse 25—28 29—35 Paar 2.20 Page 1.45 Page 1.75

BABBBBBBBBBBBBB Kinder-Wäsche

W in grüsster Auswahl, zu billigsten Preisen. BERBERBBBBBBBBBBBB

# Bedarfs-Artikel für die Schule.

Schiefertafeln nach Vorschrift . . . 25 Pf. Schiefertafeln mit poliertem Rahmen . 95 Pf. Bleistifte v. 2 Pf. an. Radiergummi v. 2 Pf. an. Griffeln in Kästchen, enthaltend 10 Stück 8 Pf. 100 Griffel, 60, 35 Pf., Schwammdosen v. 10 Pf. an. Federhelter . . . . . von 2 Pf. au. Farbkästen und Farbstifte In grosser Auswahl. Griffelhalter . 8 Pf. Griffelspitzer . 5 Pf. Verschrifthefte 8 Pf. Schreibhefte 10, 8, 6 Pf. Diarien mit festem Deckel . . . . II Pf. Oktavhefte . . , . . . . 8, 5, 3 Pf. Aufgabenhefte 8, 5 Pf. Zirkelkasten 45 Pf. Löschblätter, Heft enthaltend 24 Blatt 8 Pf. Reisszeuge v. 95 Pf. an. Tafelschoner 25 Pf. Heftschoner . . . . . Dutzend 8 Pf. Zeichenständer . . . . . . . . . . . 30 Pf. Zeichenblätter, weiss und grau, 10 St. 10 Pf. Skizzenhücher, Zeichenhefte, Ordnungsmappen. Butterbrotpapier, fettdicht, 100 Düten 26 Pf.

100 Blatt 24 Pf.

Frühstücksdosen . . . . von 28 Pf. an. Schulternister, Schulmappen, Bücherfräger etc. in grosser Auswahl, und allen Preislagen.

aus gutem, reinwollenem Cheviot, in den verschiedensten Farben, ganz auf Futter gearbeitet, Faltenrock . . . . 17.50, 12.50, 11.50 u.

aus Stoffen englischer Art u. modernen einfarbigen Stoffen . . . 6.75, 5.75,

50

D B

Bg

B

日

10

B

# 1 Restposten Wasch-Blusen

für Mädchen und Knaben in allen Grössen . . . . . . jede Bluse nur

# 1 Restposten Knaben-Wasch-Anzüge,

Matrosenform und hochgeschlossen, A hell u. dunkel, verschiedene Grössen, Stück Co M.

H N D D B B B B B B B B B B B B Taschentücher :: Unterzeuge :: Sweater, Schürzen, Kinder-Söckchen und Strümpfe, Kieler-, Teller- und Jockei - Mützen. D B B B B B B B B B B B B B B B B

Fernsprecher 2028.

Fernsprecher 2023.

Aus erlesenen Rohmaterialien hergestellt! Französische Flaschengärung. Rhenania-Obst-Sekte besitzen daher die Eigenschaften

Rhenania-Obst-Sekte sind mehr als nur ein Mischoder Bowlen-Sekt, sie bilden, zufolge ihrer vollendeten Art, eine selbständige Bereicherung der Tafelfreuder.

Durch die einschlägigen Geschäfte zu beziehen.

### In Ihrer Wohnung,

an Ihren eignen Sachen,

zu jeder gewünschten Zeit

lasse ich Ihnen das Kohler-Verfahren zur hygienischen Silber- etc. Reinigung auf Wunsch praktisch vorführen!

# Erich Stephan,

Engroslager der Kohler-Platte für Deutschland,

Kleine Burgstrasse.

Ecke Häfnergasse.

empfehle ich einen Posten im Preis bedeutend ermässigter

#### Knaben-Anzüge, (il.

I M. 13.50, früher bis M. 9.50,

Ausserdem kommen zum Verkauf:

#### Jünglings- u. Herren-Anzüge, Gr. 38-60,

I M. 35.50, früher bis M. 65.—

Sportanzüge, (Gr. 38-60)

Ser. I M. 19.50, früher bis M. 35.-,, 11 ,, 14.50,

Verkauf nur gegen bar.

Bruno Wandt, Kirchgasse 56.
Telephon 2093.

# Frankfurter Lotterie Düffeldorfer bols 50 Pig., 11 bols 5 Mk. 15000, 10000 5000 etc. Carl Cassel,

Seltene Gelegenheit.

Rirdigaffe 51, Marttfirage 10,

Ein Post, Minderstiefel, Schulstiefel, in schwarz u. farb., darunter sämische, der Wert 5-6 Mk. ist, jetzt nur 3 Mk. San salen, Hausschufte u. Fantoffel mit fest. Lederschle sedon von 60 Pf. an. Herren-u. Damensticfel ebenfalls billig.

Telephon 1573.

Hunde-Lebertran. Spoth. Siebert (Schlos). 980

# Ansehen kostet nichts.

Solid gearbeitete

in ausgesucht schönen Formen

#### zu denkbar billigsten Preisen

kaufen Sie in unseren grossen Lagera infolge unserer nachweislich äusserst geringen Spesen, bei Wehnungseinrichtungen besondere Vorteile,

Spenialitäte Polstermöbel und Betten eigner Anfertigung. @

1. u. Adolf Leicher, 6 Granienstr. 6, an der Rheinstrasse.

Solventen Käufera Zahlungserleichterung

im Südwestviertel liefert prompt und in frischer Füllung. Tafeiwasser. - Sämtliche medizinische Mineralbrunnen.

Writz Bottcher, Luxemburgdrogerie,

Prima Kartoffeln p. Kpf. 33 Pf. Aorn-Brot per Laiv ., . . . 35 Di.

Rheingauer Ctr. 2. afier=Meffer von 1.50 an. Soleifen gut und billig.

Philipp Mariamer,

Telephon 2079.

Meigergaffe 27.

empfiehlt fumpf. und gentnerweise billigft EDiedrichsen, gegenüber ber Schule

billig gu verfaufen.

Damenichneider Rosenberg, Rirchgaffe 49, I.

Privat-Gesangschule.

Ausbildung bis zur vollst, künstl. Reifs für Hans, Konzert, Oper. —
Repertoire- und Partienstudium. — Gesundschulung verbildeter oder kranker
Stimmen, Atemgymnastik. — Engagementsbeschaftung.

Jahrespreis für Anfänger von 150 Mk. an. Für Unbemittelts günstige
Beilingungen. — Stimmprüfung und Besuchszeit Sonniags und Donnerstage
von 21—1 Uhr.

Frau Gussy Aloff, Kapellenstr. 12, II.

Namss, Langgaffe 11



Porif. Mobellieberhüte Umarbeiten v. Reberng. Montift, o. Pleureufen gum Derbit empiichlt fich jegt. Mobifitunen Prozente.

Rheinheinsger Wein 80 Pf., Moselwein . . . . 80 Pf., Rotwein (Pfälzer) . . 80 ps.

per Flasche ohne Glas bei 13 Flaschen, einzein 5 Bf. mehr. 1189 F Reggne Weinhandlung. E. Brunn, gidetheibftr. 45, Bergogl, Unh. Soflieferant. - Etl. 2274.

#### Prof. Ehrlich's Bedeut, f. d. Wissensch., sowie Geschlechtskranke,

Heilung der tionerrhoe (Harnrökrenaustus) n. Syphilis ohne
Quecks., ehne Einspr., ohne
Bernfestör., ohne Röckfall, Aufkl. Brosch. 1. di-kr. verschl.,
Mk. 1.20. Spezialarat Br. med.
Thisquen's Biochamische Heilyerfahren, Kötn, A. d. Dominik. S.
(Hauptbahnhof).



醒

頭

ES .

100

1

B

a a

a a

Gesetzlich geschützt.

Bei der eben herrschenden grossen Hitze und den dabei auftretenden Magen- und Darmkrankheiten ist mein naturreiner

# "J. Rapp's Brindisi"

mit dem .. Ika promes

per Flasche 90 Pf. o. Gl. (bei 13 Fl. 85 Pf.) in allen Fällen, wo Rotwein zur Anwendung kommen soll, besonders geeignet und von wohltnender Wirkung.

# J. Rapp, Hoffieferant, Weinban u. Weingrossh.,

Haupt-Geschäft: Moritzstrasse 31, Zweig-Verkaufsstelle: Neugasse 20.

Verkaufsstellen durch Plakate kenntlich. Man ac'te genau auf meine nebenstehende Schutzmarke.

Nicht mehr Goldgasse.

圖

# Jaunus-Kestaurant Wiesbaden

Rheinstrasse 19/21, neben dem Hauptpostamt, Telephon 60,

ist das bestbesuchteste Etablissement Wiesbadens und beliebt durch seine vornehmen Lokalitäten und internationalen Verkehr.

Diners zu Mk. 1.75, 2.50 und 3 .-. Soupers zu Mk. 1.75 und 2.50. Reichhaltige Speisenkarte mit allen Delikatessen der Saison. Feine Qualitäts - Weine. Pilsener und Münchener Biere.

Während der Diners und Soupers:

# Konzert der Hauskapelle.

#### Haushalfungs-Pensional mit Kochschule, für Töchter beser. Ethele Gründl, hauswirtsch, Ausbildvor. Als Dacign Auf Wunsch Forth, in Sprach, Musik u. Malon. El. Ersis js. 1 (Sila min Mach. Po. Haf. Ausfährt. Prosp. 6. d. Voret. Frac F. Wilhelm, Ww. M. Mozarfebri. 1 (Sila min

Maltestelle der elektrischen Bahn "Ecke Sonnenberger u. Mozartstr." NB. Aufnahme finden junge Damen aus Wiesbaden für Smonati. Vermittags-kurse, je nach Bel eben für 3- od. Smaligen wöchenti. Unterrichtsbesuch. Schülerinnen d. Winterkurs, können i. Sommer a. Einmachk. unentgeitl. teiln.

Schone Bflud, und Fallapfel billig gu pert. Balramftrage 37,, Bbb. B.

Cangenidwalbach, "Onififana"

best empfohl. Familien-Benfion, neu eingerichtet, givile Breife.



Nervenschwäche der Männer, Impotenz. Pollutionen, Haut-, Blasen- und

Geschlechtskrankheiten, auch alte und schwere Fälle, behandelt arzneilos durch Natur- und elektr. Lichtheilverf., Elektro-therapie, Kräuterkuren etc.

Malech's Kuranstalt, Carolus, Kais.-Friedr.-Ring 92 (nahe Bahnhof). Sprechst. 10-12 u. 3-8 Uhr, nur Wochentags. (Millige Preise.)

# 

# Wiesbadener Fremden-Liste.

Marble, Frl., Portland Sendigs Eden-Herel

Mart, Kfm., Schweinfurt, Centralhotel Martin, m. Frau, Köpenick Hotel Krans Martzler, London — Hotel Krus Mathemeyer, m. Fran, Dortmurd

Mattews, 2 Herren Rentner, Brooklyr Matz, Fabrikant, m. Tocht. Husum Stiftstrasse 12

Mauche, Siegen — Hotel Union May, Kfm., Hamburg — Centralhotel Mayer, Kfm., Düsseidorf Wiesbadener Hof

Mead, London — Prem Nikolas Mecht, Lahr — Hotel Berg Meller, Kfm., Düssekleri

Metzer, Pri., Frankfuri, Nasa, Hof Meynicke, Turnlehrer, Haariem Zum neuen Adler Michel, Kfm., Hamburn, Grün, Waid-Michler, Frau, New York

Michel, Kfm., Hamburg,
Michler, Frau, New York

Am Römertor 2

Mickee, Fr., Rarmen — Hotel Berg

Miller, Philadelphia, Nassauer Hof

Miller, Fr., Philadelphia, Nass. Hof

Miller, Prof., m. Frau, Verpou

Quirisana

Quirisena
Minibie, Dr., m. Frau, Boston
Sendigs Edenhotel
Moore, Fr., New York — Rose
Morch, Kim., Horsens — Rechshof
Muller, Ostfried — Hotel Krug
Muller, Kfm., Cassel — Reachspost
Muller, Hanau — Hafnergasse 14
Muller, Gummersbach — Reichshof
Muller, Frl., Berlin — Erbpries
Muller, Kfm., m. Frau, Düsseldorf
Zur Stadt Biebrich
Mahel, Reniner, m. Frau, Charlottenburg — Goldenes Kreuz

burg - Goldenes Kreuz

N Naeder, Kfm., m. Frau, Nürnberg Nonnenhof Nägele, Kfm., Hei'bronn — Einhorn Nathan, Frau, m. 2 Töchtern, San Fraucisco — Villa Helene Naumert Insen, Sanschauser Francisco - Villa Naupert, Ingen., Sangerhausen Imperina

Nelle, Lehrer, Duisburg, Evg. Hospis, Neumann, General-Agent, mit Frau, Hannover — Reichehof Nichole, Fr., Anydos — Quisisana Nichole, Fr., Anydos — Restatt Hotel Berg Griner While Niether, Frl., m. Schwester, Lands-

berz — Zum neuen Adler Nitschaks, m. Nichte, Osnabrück Centralhotel

Nothe, Fr., Bochum — Weilerrasse 5 Nyland, Almelo — Prinz Nikolas

0 Ochsler, Dipl.-Ingen., Hansu Palasthotel Ohsenkopp, Rentner Braunschweig Zum neuen Adler Dhey, Frl., Sheffield — Continental Ohey, Sheffield — Continental Opholden, Kim., Wesel, Grün Wald Osthoff, Kim., m. Freu, Düsseldorf Hotel Union Ott, Ingen., Manile — Taumehotel Ottmann, Fabrikant, Essen Hotel Berg

Pandisch, Sekretär, m. Frau, Dort-mand — Reichahof Packer, Prenton — Nassauer Hof Paller, Brüssel — Hotel Berg Pawe, Frl. London — Certiralhotel Peineler, Kim., Remanicid, Hot. Berg Pekert, Hersogeorath — Zum Falken Pelzer, Direktor, Gelsenkirchem Hapsahotel Hansahotel

Peragalo, Ing., Madrid — Wilhelma Pfänder, Lehrer, Bottrop — Reichshaf Pflaum, Kim., Karlsruhe, Hotel Berg Picklein, Fabrikant, Solingen Darmanidter Hof

Piel, Köln — Sankrasse 12
Piscot, Fr., New York, Nassauer Hof
Pischol, Augonarst Dr., m Frau, San
Francisco — Nassauer Hof Petz, m. Fr., Smarbrücken, Hot. Fuhr Roth, Fr., Mannheim, Zur g. Quelle

Poetter, Rent., Düsseidorf — Taunushotel

Poidelard, m. Fr., Paris, Nass. Hof Pokotiloff, m. Fam., Petersburg Hotel Rose

Partrick, Fr., New-York Viktoria-Hotel Passmann, New-York

Hotel Nasseu u. Coclie
Paulus, Kfm., Höhr — Gr. Wuld
Pawloff, Fr. Dr., Petersburg

Beuers Privat-Hotel
Payne, Frl., New-York

Vaktoria-Hotel

Perieteome, Fr., Bukarest
Hotel Nassau u Cecilie
Peristeome, Ingen., Bukarest
Hotel Nassau u Cecilie
Pieck m. Fr., Siegen --Hotel Vogel
Pinger, m. Fam., Milwauke
Gentral-Hotel Pinger, in. Fam., Statewaller Central-Hotel
Pitman, 2 Hrn., Boston — Hotel Rose
Pitman, in. Fr., Boston — Hot. Rose
Pitz, Ingen., Dudweiler
Zum Posthorn

Poisson, Fr., Paris

Vier Jahreszeiten

Präkelt, Cöln — Stadt Biebrich

Präze, Fr., m. Töcht. Berlin

Hotel Prinz Nikolaz

Prekenbeck, Essen — Zum Falken

Prieser, Fahrik., Schaikmühle

Wiesbadener Hof

Wiesbadener Hof Protzne, Rent., m. Fr., Charlottenburg Psachin, Fr., and Tocht., Moskau Hotel Burghof Putz, Kfm., Falkenau Zur neuen Post

Quatfasd, Fr. Rentn., Charlottenburg

Thunus-Hotel

Reliewitsch, Fr., Petersburg
Central-Hotel
Rehder, Fr., Kiel — Grüner Wald
Reichwein, Lehrer, m. Pam., Wesel
Hotel Harpel
Reinecke, Fr. Prof. Dr., m. 2 Töcht.,
Leipzig — Pension Elisa
Refnick, m. Fr., Gräßestersa
Hotel Berg
Reser, m. Fr., New-York
Reymann, Pfarrer, Hothheim

Reymann, Pfarrer, Houhheim Prinz Nikolas Richter, Leutn., Görlitz Hotel Mehler

Richter, Dentist, Huag Kronpring Ridder, Fri Lehrerin. Wesel Rittmeister, Kfm., Frankfurt Wiesbadener Hot Rodin, Fr., m. Tochter, Barmen

Hotel Reichspost
Rohde, Kmf., Bonn — Wiesbud. Hof
Rach, Bernau bei Berlin, Centralhotel
Rakowick, Fr., Minsk — Kronprinz
Rattner, Bankdirektor Dr., m. Fano, Minek - Kaiserbad Raywiter, Fr. Dr., m. T., Bermitchew

Keinerbad Reder, Fr., Kiel — Hansulsotel Reineweber, Frass, Luisenthal

Remtomps, Duisburg, Prinz Heinrich Remy, P., m. Fr., Anderson — Rose Remy, P., m. Fr., Anderson — Rose Rheinstedter, Fr., m. Begl., Mainz

De Riew, Kfm., m. Fr. u. Schwester, Brüssel — Karlshof Blistein, Kfm., Remacheid Wentfällischer Hof Rinkenbuch, Fr., Dillingen — Silvana Roberjöt, Rent., m. Frau, London

Romanovsky, Hofrat, Petersburg Alleesaal Roodenburg, m. Fam., Amsterdam, Rosenbrock, Kfm., Schwarmstech Goldener Brunnen Rosenfeld, m. Sohn, Brackwede

Hotel Weins Rosenzweig, Früulein, Mannheim Zur guten Quelle Rosmanith, Fr., Kiel, Hebenrollern Rossel, m. Fr., Biebrich — Zur Sonne Egsser, Efm., m. Frau, Erfurt Nonnenhof

Rothschild, Kfm., Berkin, Grün, Waid Ruben, Fr., m. Schwester, Essen Wiesbadener Hof Rugn, Rat, m. Frau, Amsterdam

Rugn, Rat, m. Frau, Amsterdam Tauxushorel Rust, Kim., Burgwedel — Reschishof Rübel, Frau Rent., m. T., Leverkusen Goldener Brunnen

S

Saalfeld, Manchester, Hohenzollern von der Saar, Bankler Dr., m. Fam., Almelo – Taumashotel Sack, Apotheker, Berlin – Reichsbof Sahr, Neuenahr – Hotel Krug Sahr, Markloh – Hotel Krug Samuel, Kfm., m. Fr., Weckersweiler Grüner Wald

Sarille, Manchener — Hohenzellern Schaal, m. Familie, Essen, Reichshof Schaeffer, Fabrikant, Solingen Reichepost

Reachepost
Schuller, Rent., Neudorf bes Saarhrücken — Zur guten Queile
Schanz, Dr. jur., Stattgart, Hansahotel
Schapiere, Frau, in Tocht., Minsk
Privathotel Albany

Privathotel Albeny
Scharnbach, Steinbruchbesstzer, BellNiedermerkig — Wiesbadener Hof
Schauer, Kim., m. Frau, Koblonz
Wiesbadener Hof
Schaumburg, m. Frau, Berlin
Zur neuen Post
Scheffer, Obernostsekretär, m. Fr. u.
Schwester, Barmen — Karlshof
Scheibe, Kim., Berlin — Grüner Wald
Schenek, 2 Fräulein, Oberlahnstem
Villa Beatrice
Schildbach, Sekretär, Nauen

Schildbach, Sekretär, Namen Weisses Ross Schilling, m. Frau, Elberfeld

Schilling, m. Frau, Kiberfeld Helemenstrusse 31 Schindler, Kim., Berlin — Einhorn Schlager, Kfm., m. Frau, Werschau Schwarzer Bock Schlieper, Kfm., Hamburg, Noneconbof Schloss, Kim., Harburg a. d. Eibe Zum neuen Adler Schlüter, Ingen., Witten (Ruhr) Wiesbadener Hof Schwieder, Kfm., m. Frau, Köhr Schwieder, Kim., m. Frau. Köbs Hotel Happel

Schmidt, Fahrkdirekter, London Villa Violetta Schmidt, Weimer — Reichsport Schmidt, Fr., Neuchatel — Mirorva Schmidtmann, Direktor, mit Frau, Düsseldorf — Wieshadener Hof Schmöger, m. Frau, Sterling Centralhot.

Schmidt, Referendar, Becke rezhana Hotel Berg

Schmidt, Forst — Hotel Krug Schönmann, Kfm., Landan, Zwe Böcke Schöllemann, Frau, m. Tocht., Weimar Schloze, m. Fam., Zietsa, Reichapost Schreiber, Kźm., Prankfurt

Schreiber, Stutigart — Centralhotel Schreiner, Hamm — Zur neuen Post Schrurte, Fr. — Taumoshotel Schüne, Fabrikant, m. Fr., Fosco

Schute, Mülheim (Ruhr) Hotel Happel Schürmann, Frau, m. Sohn, Unna Schultes, Kfm., m. Frau, Ludenschood Grüner Wald Schuster, Weingutsbes., Karbitsdt Continental Schwarz, Mülheim (Rhein)

Schwarz, Mulheim a. R., Pfülser Hof Schweider, Weitzroth — Reichspost Schneider, Architekt, Frankenthal Schoen, m. Frau, Rottendam, Polyton, I.

Schoon, m. Frau. Rotterdam, Reichspost Schrauch, Fraulein, Macdeburg Parmyladier Hof Schüssler, Kim., m. Fran Bremen Hotel Happel Hotel Happel
Schultenever, Piarrer, Ea, Einhorn
Schulte, Kfin., m. Fr., Berlin, Lloyd
Schulte, Irw., Köln.— Nonnenhof
Schulte, 2 Frl., Köln.— Nonnenhof
Schulte-Vasting, Fran, m. T., Bochum
Metrorole u. Monopol
Schwarzenberg, Frikulein, Ursava
Russischer Hof
Schwiederke, 2 Herrer
Darmatedter Hof

Darmstädter Hof

Scieller, Newcastle — Nonnenho f Simenauer, Fran. m. T., Benthen in Oberachken — Kapellenstrasse 5, H Simon, Dr. med., Trier — Zwei Böcke Skorochedorf, Dr. med., Hommel Villa Glückeburg Sonnier, Rechnungerat, Strassburg

Sonnier, Rechnungsrat, Strassburg Centralhotel Sonntag, Frl., Gleiwitz — Europ. Hof Spies, Frl., Dusseldorf, Chr. Hospiz II Sprielmann, Barmen — Hotel Krug Springstubbe, Frl. Lehrerin, Erfurt Evangel, Hospiz Stadelmann, Kfm., m. Fr., Nürnberg Hotel Bender

Stadelmann, Resis, Hotel Bender
Stepel, Kfm., Berlin — Hotel Beng
Steemaerts, Hoffnwelier, Aachen
Metropole u. Monopel
Steigleder, Hannover — Schwarz, Bock
Stein, Frankfurt — Saalgasse 28
Steinmetz, Fabrikant, Remscheid
Hotel Berg

Scheneck, Fr. u. Frl., Hoboken Vildoriahotel Stiess, Kanzleisekretär, Hannover Moritzatrasse 34 Moritostrasse 34
Stippler, Herbern — Hot. Christmann
Stopper, Oberbalunhofsvorst., m. Frau,
Clenburg — Christl. Hospig II
Stouks, Frl., Frankfurt a. O.
Zum Krokodil

Stones, Fr., Frankfurt a. O. Zum Krokodil
Stüber, Fr., Kobleaz — Augenheilanst.
Stumpf, Frau, m. Tocht., Stuttgart
Evangel, Hospiz
v. Synatoy, Fr., Riga — Gold Kreuz
Swoboda, Kim., Zabrze, Kl. Horgstr. 2
Schweickert, Kim., m. Fr., Kariyuha
Erbprint
Schweigert, Eberstadt — Zur Sonne
Schwuter, Kim., m. Frau, Haag
Centralhotel
Schyveschunder, Kim., Amsterdam
Kronorinz

Schyveschunder, Kfm., Amsterdam
Krondrinz
Seligmann, Kfm., Köln — Taunushotel
Sharpe, Fran, New York, Nass. Hof.
Shaw, Fr., Portugal — Hobenzollern
Siffeck, New York, Vier Jahreszeiten
Sitter, Prof., m. Fam., Madison (Am.)
Christl, Hospiz I
Sjöstedt, Frl., Stockholm, Nercesi 31
Smalt, Fran, Rotterdam, Hobenzollern
Smit, Rent., m. Fam., Nymagen
Bellevue
Sommer Kfm., Britssel — Karbisol

Sommer, Kim., Brüssel — Karbshof de Souja Gomes, Student, Paris Spiegel Ludwigshafen — Nerestr. 5 Spies, Schönborn — Webergasse 29 Spira, Kfm., Antwerpen Hotel Adler Badhaus Spiro, Fr. u. Frl., South-Bend (Am.)

Spitzer, m. Fam., Solingen, Centralhot, Sprung, Kfm., Hamburg, Grün, Wald Spürkel, Rentner, Düsseldorf Prinx Heinrich

Stahl, Kfm., m. Frau, Würzburg Hotel Epple Stabl, m. Fam., Saareinsmingen Zur Stadt Biebrich

Zur Stadt Bebrich Stähler, Niederschelden – Reichshof Standt, Frau, Hannover, Neuer Adler Stenbrink, Fr., Barmen, Evz. Hoeniz Straessinger, Frl., Worms, VillaKüster Strout, Frl., New York, Viktoriahotel Stubenrauch, Frau, Hessloch Augenheilanstalt

Stubenrauch, Frau, Hessiach Augenbeilanstale Stubing, Kim., Hanau — Grün, Wald Süssmarm, Kim., Koblenz, Reichshof Sultikoff, Exzell., m. Fr., Witebsk Nassauer Haf Swaim, Rentner, Nashville Nassauer Hof Szuch, Ing., Libau - Palasthotel

T Toisen, Stud., Mersch — Tannushotel
Tesche, Bonn — Hotel Westminster
Tesche, Fr., Bonn, Hotel Westminster
Thoclen, Düsseldorf, Prinz Heinrich
Thomsen, m. Frau, Rellingen
Evancel, Hospiz

Tiech, Frau, Breda — Bayrischer Hot Tiech, Frau, Breda — Bayrischer Hot Tonzinus, Frl. Oberin, Düsseldorf Viva Beatrice Torello, m. Familie u. Bed., Buenos-Aires — Kaiserhof Tümler, Rochtsanwalt, Münster Minerya

Turak, m. Familie, Holland, Centralie.
Tabourna, Dir., Petersburg, Savoyhotel
Tamm, 2 Herren, Cuxhaven
Wambadener Hof

Zgorski, m. Fran, Warsenau
Pension Stefant
Zwereff, m. Töchter, Petersburg
Centralied
Zuck, Fr., Brandenburg — Einhorn

Telle, Dr. chem., m. Fam., Leipzig Teute Kommandant, Bukarest Thoma, Kim., Karisruhe, Centralhood Tiesen, Kim., m. Frau, Waalwyk Timmermann, Kim., Berka Grüner Wald Todd, Prof., m. Fam., New York Withelms Tollemaar, Fraul., Amsterdam Reichapos Träger, m. Frau, Charlottenburg
Zur guten Qualle
Trebinski, Saarbrücken — Erbprinz
Tubbersing, Fraul., Elberfeld
Christl. Hospiz II Tucker, London - Rose

U Uhlig, m. Frau, Nordhausen Gentralbotel Freiherr v. Urff, Offizier, Diedenhofes Primavers Usbek, Justizrat Dr., Nordbausen Hansahotel Usbek, Justizrae Handeller, Nen-Ulm Pension Heimberger Dr. jur. Nordhausen

Usbek, Justizrat Dr. jur. Nordhausen Weisses Ross Valot, Kfm., Paris — Europ, Hof Valk, Postsekretär, m. Fr., Rotterdam Centralhots Vernecky, Polizel-Inspektor, mit Pratt, M.-Gladbach — Christl. Hospiz II Verron, Kim., m. Familie, Olras Normenhot

Verroh, Kim., in. Pannin, Oseronhel

Villamil, Fr., Mom'evideo, Quisisana
Vogei, Kfm., in. Frau, Barmen
Karlebel

Vogel, Kfm., Lahr — Grüner Wofd

Voltmüller, Fabrikant, in. Fr., Lame
bach — Wiesbadener Hof

Volz, Sulzbach — Goldenes Kreuz
v. Vospahl, Marine Stabszahlmeister,
Wilhelmehafen — Kl. Burgstrasse 4

Veltrup, Burgsteinfurth, Reichspost
Verbut, Rosterdam — Centralbotes

Verschoon Steemann, Fabrikant, mil
Frau, Brüssel — Viktoriahotel

Vöhringer, in. Frau, Uhn a. D.
Zur neuen Post Zur neuen Post

Vogt, stud. jur., Jena Villa Ghicksburs W Wagenführer, Königswinter Pfalser Hel

Wagner, Frl., Berlin — Bad Nerotal Wagner, 2 Frl., Baltimore Hotel Nizzi Waldmano, Frl., Charlottenburg Centralhote Warnatz, Fran, m. Tochter, Forst Hotel Kras Wassermann, Kfm., Berlin Gruner Wald Wecheversky, m. Frau, Potersburg Hotel Bers Weigert, Rentner, München
Hotel Adler Badhass
Weigt, Emil, Hofheim
Augenheilarstalt
Weiler, Lorchhausen Wecke, Direktor, Memmelsbach Weilinghaus, Laer bei Bachum
Zum Falkes
Weindorf, Aachen — Reiden

Weindorf, Anchen — Reichspost Weissenborn, Frl., Hang, Taunusholel Weissfeld, Franken, Duisburg, Wiesbadener Hel Weissmayer, m. Frau, Essek Nassauer Hol Weitzmann, Frau, Darmetadt Nerostrasse Wender, Stadtbaumeister, Coerrewits Palastbots

Yewnin, Fr., m. Sohn, Gallonz Kronprist

Zajewski, Warschau — Reichshof v. Jensen, Bürgermeister, mit Frat-Wetz'ar — Wieshadener Hof Zgorski, m. Frau, Warschau

tein, um schließlich immer mehr dis auf wenige kümmerliche Reife abgusterben und zu vergehen. Der ungemein
hohe Wert alter, schserzeier Kußstämme, der den Preis
santlicher anderen in den deutschen Forfen gezogenen
hohe Werten und der deutschen Forfen gezogenen
hohe Baldenne and erheblich iberragt und der de an ich schon
hohe Baldenne and ich bereitend zu stelgern dernöchte, fit Bilizge dafit, das der Anzuch den Bedinge deutschen and im
Warde oder an Waldendern and senertin rege Aufmertsande zuger an Waldendern and seinertin rege Aufmertsankeit zugewender wied, denn and die eden endägnien
Gebische vorfäufig nicht allzuseltz zu neuen Edfern an
Gebische vorfäufig nicht allzuseltz zu neuen Edfern an
Kaher und Bain noch nander junge Walnuskomm gepflanzt, vorüger, um des Frücktervald fast verschunger im Zaums im Gegensch zum Westervald fast verschungeden und der landschaftlichen Schönbeit wisten.

# Mınfaau.

e Bhant. Aus Ba af ü i te ngeb bem "Lunbbolen" beigen Beighbean ist. Der Kamberer, der in biefen beighbereb aut. Der Kamberer, der in biefen bei han Gemunen, bei im vorden Soldanten Ander Lage Anglatten itelt, laag ich erfannt: "Bedin ind des Edebbean Rajiaten itelt, laag ich erfannt: "Bedin bur bei föden Soldanten bei Brittling file hand gesenen Bollagen ind bei gerüche bei musikanden Berügen Soldanten Berügen Beight auf auf Betabling in Schapfling in hande er entlagengen!" — Dem ihr bedannten Genebe feitens bes Ragifirats in Zooksureif ober allaufwalf volfagen vorber auf gesen Zeil der Blingericht aus Betabling in Schapfling in Schapfli

Ausnahmefall, doch mußte ich meine Meinung balb ändern, Bei einem Spaziergang zur Hochtide bei Erbach begegnete mit eine eiffig sugende Schar 15- bis 16jähriger Jungen, und pwar sangen sie eifteg sungen und green Schmußteder. Die Sänger ließen sich auch durchaus utcht stören, als ich an ihnen dorbeitam. Seit der Jehre Schmußteden auberen Orten noch andere äbnische Steber gehört, sumer aber von Innapan in den Biegeläbren, niemals von älteren Burschen, niemals auch in den Biegeläbren, niemals von älteren Burschen, niemals auch in den Börsen, niemals den der Barschen subschnen ihre haußen in Wald und gelde Cos schnugliedern ihre Grende habe. Pulgabe aller Zingendrennde sollte es sein, diesem Brandsed am Bostsförper nachzuspuren, um ihn ausgumerzen. Schleßlich librt uns auch die Frege wieden Gefündung den Juget nachzuspuren, wo der Pieser Kaum gewihmet wiede.

e Altertinnerhandel. Bisher war der hohe Es ester er walden er aufberigett der Anthantiatenhänder verschoul geblieber, da wan in diesem so "armen" Landen ber dernigett der Anthantiatenhänder verschoul geblieber, da wan und in diesem so "ettdem aber Gommer-frishe aus den großen Siaden am Ahein hier ihre Zelte aus den sieden Eidden am Ahein hier ihre Zelte aus den sieden Eidden am Ahein hier ihre Zelte aus den sieden Zelten aus Alternungschusser ichten sie ihr Angenmert auf alte, geschnigte Eschentuben, die hier in den Banernerhauf auf alte, geschnigte Eschentuben, die hier in den Banernerhauffen, des sie hier in den Banernerhauffen. Dann findet auch das alte zeltenisch zu auf deinen. Dann findet auch das alte zeltenischen deinen. Dann findet auch das alte zeltenischen geschen in deinen mit der Anweres des zelt eine Banersfeute des deinen. Dann findet auch das alte gleichen, diese Lieberder. Leicher daben sie schweres des den einzelne Banersfeute des den einer beschen bingegeben, devool ihnen nur der Ziempreis dafür dem Eigenfinner en ihrem begabit wurde. Weden der Krunklab hander Enden der Angen Grinklaber der Angen mit gefallent"
"Bas anderen Leiten gefällt, kann auch nur gehale zur Grinte der der Angen der der

Lagelfauf, Der Deutsche Berein zum Schule der Bagelfauf, Der Deutsche Berein zum Schule der Bagelfauf, Der Deutsche Berein zum Schule der Bagelfauf, im Rerfeburg seine 36. Generale berjaumitung ab. Aus der Berjammlung heraus wurde angeregt, daß der Boeffand den wüster Erröbereiten bezig lich der Bogsläuger durch trgendvecke Paginadmen ent-gegentrete. Beimann-Erpurt derichtete den Bestrebunger, die sein Berein verfolgt, um die Forstwerdfung sit Maßnahmen zu gewinnten, die im Interesse des Bogelfaußen und der erwähnt in der Forstwerfle des Bogelfaußer, und daß es netwerkig sei, der Bögelfaußen, und daß es netwerkig sei der Bruthäften der Bögel die Bilde, und Best es retwerken bieden, und daß es netwerkig sei Bruthäften der Bögelfaußer und berein Botten bestehen Bertien in best Botten bestehen Bertien in verden. Die millen gebantensofen Bestammungen erlassen Bertien in verden, die bem allzu gebantensofen Bestammungen erlassen bei Burch Studigfater, durch und der geptonlicher Burchen, der Bruthäfter, der ber Bertien und Burch Bertien gedenteren gebenten gebenten gescharten und Aufbern Bertien und Beren gedenteren gebenten geschent gescharten muß Platz greißen und beren gedenteren gegenteren seine Geleichen gebenten gescharten muß Platz greißen und beren gedenteren gebenten seine Bestämmungen geschen und Bertien und Beren gebanten seine geschieben, weit bies die bertied beren gebanten geschorten geschoften. Parturischut geborten geschorten geschorten und Bertien der Bertien und Bertien der Bertien und Bertien bereit gebanten gebenten geschorten geschorten gebenten.

\*) Es ist eine besonnte Zalfache, daß die fungen geute in dem Alter, in dem die Geschsterste einstrit, despodents seicht für schliderige Alede und derglechen interessiert vorben löhnen. So lange den reisenden Renschen des andere Geschnung der reisenden des auch des dem Gebeinnung ist, vorben volle auch der dem der der Geschnung alle vorben och des man se des Gebendssinfen sollen der dem dem der Desten der Gebendssinfen schlicken der Towne fie auch aufritt, gesamptischen und seine gefunde Auf-flärung gearbeitet werden. Die Bed.

Die Nachbrud ber mit einem \* verschwen Beliedge ift mie mit genauer Onellenangabe einabl, ber Abbind aller anderen Deigenat-Arillel ift ober Genebalging der Schillfellung nicht gestatter.

-o Ericheint jeben Camstag Abend, o-9kr. 33.



かりの

otel

ald

dam otol ratte

nhol

of the last

izzz totel Srus Vold

g Berg Hol

hass stalt Stall. Illogo otel

Hol

Hol

ne to krita hotel

rist

254

1911. つきんとうとうとうころ

Reidezauber.

Welt braußen auf ber Beibe, Da fleht ein heimlich haus, Da spinnen flinke Rabel Die Sommerfabchen aus. Bafentin Traubt, Caffel

Sie lacen und sie scheizen, Die Spindeln luftig goh'n, Und ihre bellen Lieder Wie Herbeniste weh'n.

Und wem ber heibe Zauber Das Herz bir licht umspinnt, Dann wandelt dir zur Seite Aus jenem Haus ein Alnd. Ein Strauß bon Thymlanem Schmitt hold ihr Zensterlein, Davor Schwarzamfeln flöten Noch spät im Abendschein . . .

Du ichreliest burch die Som Alls war' bein Weggenoft Dornröschen aus bem fraulen Uralten Zauberichfoß ...

Gemslein Das Rad bem Brangofifden bes Daurfine (Betit Journal).

Sie hatte wohl die restae Geschäftsfarbe, die blauen Kugen und blonden Haren der flandrischen das der blauen Kugen und blonden Haren der flandrischen der Eeblet, lachend und lebenslussig nirt einen Keichen der Belach, lachend und lebenslussig nirt einen Keichen der Belach, lachend und Lebenslussig nirt einen Keichen der Berinden Kand stehe den kriedschenden Kand schen der Berinde bei seinen bei der Berinden Kand schen bart. In ihren fahringsten Springen uch stehen darf, ihr einem reigenden Springen uch stehen der Premässie Geseufe Lebenschen Stehen darf, In einem reigenden Weben, stehen seinen kleiner Berinde Berge, stehen der schende seiner Berinde Lebenschen Gestigte Beiter berach inder schen der schen der schen der schen der schen der schen der Springen und seinen unmöglichen Place schen sie der schen der schen schen ber Bergen der Berge ind der schen der schen und des schen der ber Stehen der Springen der Geborfen der Scharbeiter schen der ber Stehen der Beichschen Sinden auf der ihren Genßt der eine Geborfen der Scharbeiter schen der Beichschen Beich der Stehen und abeiter Geschaftschen, der schen der Stehen der Stehen der Stehen der Scharbeiter scher Bergingten der Stehen der Bergingten das freundliche Stehe der bergingten das freundliche Stehe sieber ber Geruffert das schen Geborfer der Stehen der Ste

Tas fam, weil auf dem Gesigt des Gemesteins der Ausdergt warmer Herzensgüte stand. Mit schwester-licher Liebe umfaßte sie demen, die Alten und die Leisenden; sie lieb den menschlichen Alagen ein ossenst Chr. sie tröstet Kranke und Sterdende, und die kasse Aanfarde, in welcher ein armes, schwindschigtiges Ge-schamengaden geschmidte, war immer mit schen Ellumengaden geschmidt.

Für alle Elenden hatte sie eine weiche Hand und ein sanstes Wort und bewahrte spiss Reden und schroffe Mienen nur für die soden Hercchen, die sie im Salon, om Strande und auf dem Zennisplag mit ihren Galon.

terien berfolgten.

Egenn einer bon ihnen, der ihr freundliches Gefolgtgen fah, ich auch nur die geringste Freihett erfoldten fah, ich auch nur die geringste Freihett erfolgtgen fah, ich auch nur die geringste Freihett erfolgten fah, ich auch nur die geringste Freihett erfolgen fah, ich berfeidete Ete steindinnen, deren freihole Reden und fofette Planieren ihrer geraden, etwas wilden Watur auwider wuren.

"Bann wilfi du ins Rioster gehen?" feagten die Riöden spieltstein mit des einer neisten die die den der einer nochen gestalten, die sein einer die der den erflichentsten die feinen weißen Raden!" meinten die der der ernste nahm als die ganzen Reiberscriftzungen sied lieder unterhießt sie sied mit den älteren Berfannung doch noch etwas Ser, und Geist befaher mehr Geist befaher Reinnung doch noch etwas Ser, und Geist befaher .... wie der liede Bapo felbst, der über diese stand felbst.

war. So ging sie gleichgüttig und übermittig umgebenden Anbetern aus dem Wege.

Steinhaufen, Brombergeltripp und Schutt ist alles, was dan einem feudalen Berrenbaufe isbrig gebilden ist. dazwischen faucht ein erhistes lachendes Eireben ist. daswischen was eine Eckstein aus alter Reif, nur daß the eine Zacke iber dem Atrine bängt.
Renge kaunt sie auf das baunderbolle Fandrania, Must einer Seite schoolfe Abdangemen, darch hänfen Eine Eine schoolfe Fandrania, darch hänfige Baldberände rotgefärbt, auf denen sie seine seine schoolfen darch schoolfen darch einergene Eunergruppen darche dassen, Murgister felder und Bosenbergunden darchen das Bedenkungen darchen darchen Bedenern umgürtet in die Wolfen ragt wie eine farngenische Stadt.

Auf der anderen Seite der Weerdnien und das Snielken darchen dan Geranien umfrängen Billen, feinen wirtzigen Beinosen um Geranien umfrängen Billen, feinen wirtzigen Beinosen umberdige Ranne lehnt, sterlige Barten, die in den Erdnier, der sich mit der durchläckerten Bille an eine mächtige Ranne lehnt, sterlige Barten, die in den Enferten, der kanne lehnt, sterlige Barten, die in den Enferen, was derten, der erinnern.

D. Diefenbad in Wiedusben. Merdelfrotilid für bie Corffliciung:

Die File

Ter Wild ist so sahn, dah die Kleine Zeit und Stimde vergist, auch den Ort, wo sie weilt, und die stänfen Steine, die unter ihren Führen wegrollen ..... Eic Kharfen Steine, die unter ihren Führen wegrollen ..... Tie Miltagssunde ist nahe.

Ach wenn sie sider die Felder abschneidet, gerät es rock. Lapter ichvingt sie fich von ihrem sohnen Sit, versicht aber die zum Hase in dem verstrickenden Gestrisch nich vogegen sie altensos, aber vergebens kännpst... Wie Kripp, wogegen sie altensos, aber vergebens kännpst... Wie Kripp, wogegen sie vermide, aber vergebens kännpst... Wie Kripp, wogegen sie werntos, aber vergebens kännpst... Wie Kripp, wogegen sie werntos, aber vergebens kännpst... Wie Kripp, wogegen sie werden die vergebens kännpst... Wie Kripp, wog die wergeht!

obwechselnd... Ihre Sacke hat sie verloren, it der sind zerrissen, die Schrenden nicht mehr zu. Ginerset, sie Schramminen nicht mehr zu. Einerset, sie much um jeden Preis in da zurück, wo ihr Bater schon ühretwegen in Sowird... Mit unerhörten Anstrengungen geliche, eine moriche Mauer zu ersassen, auf die schwingen will ... hi und weint en, ihre Alei-fir zu gälfen. in das Hotel a Sorge sein gelingt es die sie sie sich

Ra-ta-tral ein schwerer Stein löst sich ab, streist ihre Schulter und fällt auf ihr Kleid . . . Rum ist sie ganz gesaugen . . . Unmöglich, sich frei zu machent Soll sie ihren ganzen Anzug im Stich lassen und im Unterrod Spiehruten laufen zwischen höttlichen Gesichtern? Plöglich hört sie nicht weit von sich eine sonore Stimme, die eine Operettenmelodie trällert.

mit mit

e ift fret, ie Brombeeren,

"In Silfel Ju Silfel"

Tas Lied bricht ab, und bald erscheint ein krannet Kabf oberhalb der Maner.
"Ol Ol Sind Sie in der Kalle?"
"Ein bischen. Wollen Sie mir helfen?"
"Ih dienen."
Es ist kein alter Schäfer, wie sie gehofft hatte, sowern ein junger Vaner von stattlichem Ausseichen. Gewandt springt er in das Dickicht und durchbricht es mit seinen starken Arm.
"Sind Sie verlegt?" fragt er besorgt. "Nein, aker ich sam mich nicht richren, mehr kleid ist gefangen."
Er hebt den Stein ein wenig, und sie ist fres. "Uhft Das war noch schlimmer als die Brombeeren Ich dannte Ihren, mein Freund."
Er hebt den Stein ein vernag, und sie ihr fres. "Uhft Das war noch schlimmer als die Brombeeren Ich dannte Ihr den Weg und hält die dormiger Dräuchlich, und dem Wort die Tat solgen lassen, geher voran, ehnet ihr den Weg und hält die dormiger Iraken, dann stützt er sie, um sie über die Schutthaufer zu geleiten. ist die berbindliche Redensart, hiergulande ge-ich, und dem Wort die Tat folgen lassend, geht in, ebnet ihr den Weg und hält die dornigen zurück, damit sie das feine Gesticht nicht zer-dam stügt er sie, um sie über die Schutthausen

berfluchten Steine millen Shnen io toche

"Bahl Mit den Wölfen muß nian heufen Torfmädigen sausen mit nacken zügen darüber "Die haben auch keine so seine Haut." Von einem anderen würde dies Kompliment argert haben, aber bei einem Bauer hat es nie toeg. ± 150 (3) ±

argeri nidit biel piel

hierzulande legir. böHid,

an ift hierzulande en Leuten gewiß." as Dialekt. 1 Bandolf" fragt i weiter weg. A

"I bedeuten, "I bedeuten, "I bedeuten, "I in der netten Le "Sch ja, zu netten Le "Sch ja, zu netten Le "Sch je ben Sch je ben bei bedeuten "Wellen bet nicht nicht gegen beite gegen beite gegen der "Benn weit nicht nicht gegen beite gegen bei Aber ich orbei orbeite

Benn wir nicht me t faufen, aber ich l vorb verschiedt," morgen abre di habe hente abreisten, wirde ich Leb-

Oe.

no bus si di

in Bi

000

be

ih bo

er

ho be

id

cli bje ba

少级鬼 ri eti eti

no bö de ttr

ni M

111

fa ein

施作

野

m

前町

10年の方田田田

q1

II or co

型话笔批批

Paris?"

"Jan's ist sehr schön."
"Bards ist sehr schön."
"Bards ist sehr schön wie die Provence; so dankel und krübe."
"Sie sprechen gerade wie meine Tante, die mich bier behalten möchte."
"Sie hat wohl recht, man verliert Frohstim und Gestundheit in der Grohstadt. Sehen Sie, ich habe da eine kleine Kranke, die unter diesem blanen Hindel im gedoenen Sonnenstein geboren ist, die hat sie klingel an dem elektrischen Licht berdrannt. Sie strebt den Sonnenstraht nicht ersehen, der ihrer Tachten fehrt."

n Sie gern arme Leute, r als alle anderen." würden mit also raten, ! Leute, Braulein?"

Bandol nicht gu

"H." "Haben " Sieber als an "Laffen?" "Natürlich ni werbe, berdieue "Nun ja, in "Und in h nicht. Sie haben vuen gewiß gang nett ich bin gufrieden." Karis ist es so scho d nett?" cin fdjone's

berdienen ge un jo, ich bin nd in Paris den " feinen Unterhalt

uerkam zuhört, zieht sie die täuschen, der ihr aufenerkam zuhört, zieht sie die täuschende Ausstipfegelung des Parifer Lebens fort, sie die täuschende Ausstipfegelung des Parifer Lebens fort, sie es mit sich bringt, sie erzählt ihm mit seuchten Augen von den Erschrungen, die sie sich seiner kendeten Augen den der Erschrungen, die sie sier liebevolles, zärtliches Hora, die seine siehe mitseige Seele preisziet. Atendes Hora, ihre weiche mitseige Seele preisziet. Aufmals ist sie gegen einen imgen Mann ihres Standes so ossen gewegen, Erstaunt betrachtet er sie, eine flichtige Bewegung gleiset über sien lackendes Gesicht, als sie nun freundlich fragt: "Hoabe ich Sie überzeugt?"

"Jahe ich Sie überzeugt?"
"Ja. Frühlein", antworket er febr ernst.

Jett ist man an einem Kreuzwege angekommen, der direkt ins Torf führt, jedes Irregehen ist ausgeschlossen."
"Es bleibt mir nur noch übrig, Ihnen herzlich zu danken. Herr ..."
"Marius. Zur ein wenig, ehe sie ihm eine Beschung anbietet ... und doch, so ein Buricke ....
"Kollich Sie mir ersaufen ... um Ihre Echne Beschung anbietet ... und doch, so ein Buricke ....
"Abollen Sie mir ersaufen ... um Ihre Echne Biderpruch nimmt er das Geldstill der vonte Echne Widerschehen, Hernus Anarius."
"Auf Wiederschehen, Hernus Marius."
"Gemse."
"Gemse."
Loadend und leichtsißig hübft sie dabon und ist bass einer Wegeliegung berschwinden.
Er bleibt underweglich auf derfelben Stelle stehen, derfolgt sie mit den Augen und schaut dann das Silberstill in einer Hand an.

# 13 aditag.

Die Zeitungen berichten über die Hochzeit des Frau-keins Thereje Gardanne mit dem Blumenmaler Marius Sanard, der in der letten Ausstellung für sein Genre-bild "In den Brombeeren" den ersten Preis bekonn-men bat.

# Abergläubische Sebens: regelit.

Im Ansthuß an den betressender Artikel in Ar. 23
hes "Landboten" seinen noch einige seicher Regeln mitgeteilt, die metigene im "Buchstukuland" (Usingen und ilingegend), den metigene im "Buchstukuland" (Usingen und ilingegend), den den Teil auch in anderen Gegenden (Wiesdaden)), gebrändlich sind. Wianche davon sind vocht abgemeiner dernant, manche sind auch schon dei anderer Gelegenistet erwähnt worden, und wenn viele Leser alle dies Regen sind urchen, des beite und denven, in welcher Weitung sie noch auch gesagt werden, des beite und danven, in welcher Weitung sie noch das den deine siche Regel zusäusen, den den brieder Weitung sie noch das deren Bestern des sindstein Genochen sind sieger noch anderer im Gebrauch. An anderen Genochen sind sieger noch anderer im Gebrauch. An anderen Geschender sieger sied, der veltz gescht das anderen Geschender der sieger sieder der sieder der sieger sieder der volltz gesoft, der volld gesoft, deit siede sieder und sieder sieder der sieder sieder der sieder der sieder sieder

Ker morgens mit dem linten Fuß zuerst aus dem Bett steigt, der ift den ganzen Tag verlehrt.

Wenn uns ein alles Weld begegnet, so bedeutet das Ungsied, dagegen ein junges Nadchen Estlick.

Ekons ist es mit dem Hassel, wenn er von rechts nach Ints über den Weg, stäntlich, wenn uns eine Schafberder entgegensommt oder sich von uns entfernt. Schweine bedeuten Blief.

Sicht fich jemand beim Raben eines Rielbes ober hembes mit ber Rabel, bag es blittet, so wird ber Beliger ober bie Bestgerin bes betreffenden Kleidungsflickes gelitt, wenn er basselbe anhal.
Rinder, die am Sonntag geboren find, find Gilds-

finber.

Regen am Hochzeitstag bedeutet Unglick (daran burde fest geglaud): "Dem Fronunen regnet's in sein Grad, — Dem Gettlosen auf sein Hoodzeitstag". Wer Beim Birnicklen zuweht sertig wird, der muß noch sieden Jahre auf einen Wann warten.

Die Schrie einer ganzen Virne rückvärts getworsen, beigt ben Aufgeschachsen von dem Vornanzen des Zufünstigen. (Ariglichen aut Neufahrstag!)
Wer das Vrot schief abschribet, hat an dem Tage schon gelogen.

Die Zahl der Luchackunge gibt die Zahl der Jahre an, die derzeutge, der die Ruse in den jungen Tahre ans, die der aus Berzehben dat.
Wer aus Berzehben die Strümpse (oder auch nur einen) links angezogen hat, dem sieht ein großes Erlic bed debor.
Wer die Bahsen, trintt, ehe diese an dem Kand debor.
Wer aus derzehen, trintt, ehe diese an dem Kand der hat sieht Tahe wieles Geld. (Gar mancher hat sich babet schon den Kand der Dat sieht sieht der Kand debor.

Viele solcher Regeln tassen sich ihrer Derbheit wegen nicht gut bier ansistren. Biese beziehen sich auf Vorgänge aus ber Natur und sassen sich zum Teil auch baraus er Mären (z. B. die vielen Witterungsregeln): Der Ruf bes Käuzchens (huwit) bebeutet, daß halb eines in dem bestressen hauf sitteri, daß bald eines in dem bestressen der Lahr viel ("tonun nitt").

Wenn der Hahr viel kräht, gibt's bald Regen, ebenso wenn der Hahr viele, stas frist.
Aberier: Morgenrot, nasses Abendvot, Abendvot, trodenes

fide bie Kate e iibers Ohr, Gall, wenn Morgenrot ichlechtes ot, Abendroi, trodenes bann fommt balb Be-ein Strobhalm mitten

fuch; bas gleiche ist ber Fall, wennt ein Stropp, im Zimmer liegt. Fliegen die Schwalben tief, glotis Regen, Frösche kaut, so verklinden sie ichdies Wetter. Erbeit Laut, so verklinden Regeln beziehen sich Reisen: Die Angahl solcher Regeln bestehen sich Reisen: Regen, quaten bie

nepen, kommen weit in der Welt herum soder auch: sie weiden reich). Dasselde gilt ven benjenigen, benen die Rägel binden' (weiße Aleden haben).

Wer am Freitag eine Reise antitit, hat Unglied.
In vielen Fällen nehnen soch Regeln auf Träume Besug: Der Traum, den jewand hat, wein er zum ersten mat in einem nehmen soch Wegeln auf Träume Besug: Der Traum, den jewand hat, wein er zum ersten mat in Erfüllung. Daher erfolgt in einem sochen Fälle sie Mahung: "Gib acht, was du deute träumst".

Wein man von einem Berglordenen träumt, so side es Kallen jemand im Traum die Jähne ans, so ist es nicht icksimm, weim sie nicht dieten; ist dies aber der Fäll, sodeinet dies größes Unglied.

Wein man von einem Werzordenen sie ächnen, hedentet Geld, sodeinet dies größes Unglied.

Wein lugesteier (Länsen siede, ist dennen, hedentet Geld, sodeinet die der Fäll, sodeinet dies größes Unglied.

Schlier sieht.

Schlieredend beschäftigen sich biese sollt und der gleichen wird gebent dahen, hedentet einen Kaldigen Todesfall in der Fall.

Wein worffe Windaum speinna in Saher, der hat eine Sien Ausgerdich im wie ficht.

Wein nwei Uhren zusammen schlagen, so ist in demsele.

Benn zwei Uhren zusammen schlagen, so ist in demsele, den Ausgerdich eines den Sahe einen Schleren, so fagt man: "debent, de eines den Sahe einen Schlerungs das Kenser von den Berte einen Stein sohen han: "det eine Seichen und hoft sien vorlierenden und hoft sien das dem Haufe.

Benand aus dem Haufe.

# Noch etwas vom Tußbaum.

Der Ausbaum mit seiner schan obgernweiern, dicken krone, der stüher von weither in der Landschaft, gruschen der Erndschaft, gruschen der Condischt, gruschen der Condischt der eine Krantschaft eine mit eine Krantschaft grüne der Ernahmungen seine Krantschaft in eine Krantschaft gegen seine Krunnpflam gung sprecht in sehr aber alle Ernahmungen seine Krunnpflam gung sprecht in sehr anderender der bringt off den Kuthern an Kräcken in sehr werdigederungt gegen schieder sein Kuthern und kindestündert seiner gegen schieden Kuthern den Kuthern der heite Frinze aber schieden gendichten Kuthern, den Andre versiechen zu sehr schauten Stischen sehr kuthern der heite gestellt den gendem in, die festense Ernkant der kuthen der Kuthern der heite der beinde sehrschaften das Abnahmunt Kuthern festen kuthern, den kuthern der heite der kuthern der Gebricke und keine Kuthern der Gebricken Aus der heite der Kuthern der Kuthern der Kuthern der Kuthern der Kuthern der Gebricken und gefannneten seigen kuthern sein der kuthern der kuth